User Guide

AWS Data Exports

Copyright © 2025 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

AWS Data Exports: User Guide

Copyright © 2025 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Was ist AWS Data Exports? ... 1
Migration von CUR zu Data Exports CUR 2.0 ... 3
Einen Export mithilfe des CUR-Schemas erstellen ... 6
Einen Export von CUR 2.0 mit seinem neuen Schema erstellen ... 7
Datenexporte erstellen ... 9
Einen Amazon S3 S3-Bucket für Datenexporte einrichten ... 10
Einen Standardexport erstellen ... 12
Ein Kosten- und Nutzungs-Dashboard erstellen ... 16
Einen Legacy-CUR-Export erstellen ... 18
Datenabfrage — SQL-Abfrage- und Tabellenkonfigurationen ... 21
SQL-Abfrage ... 22
Tabellenkonfigurationen ... 24
Datenexporte anzeigen und verwalten ... 26
Grundlegendes zur Exportzustellung ... 27
Exportieren Sie die Struktur des übergeordneten S3-Verzeichnisses ... 27
Aktualisierung des Exports ... 29
Exportieren, überschreiben und neu erstellen ... 29
Exportieren Sie Datendateinamen und -blöcke ... 30
Übersicht ... 31
Exportdetails bearbeiten ... 32
Export-Tags bearbeiten ... 32
Exporte löschen ... 33
Datenexporte mit AWS Organizations verwenden ... 34
Tabellenwörterbuch für Datenexporte ... 35
Kosten- und Nutzungsbericht (CUR) 2.0 ... 35
Tabellenkonfigurationen ... 36
AWS Unterstützung durch Organizations ... 38
CUR 2.0-Spaltengruppen ... 39
Spalten in der Rechnung ... 39
Spalten für die Kostenkategorie ... 41
Spalten mit Rabatten ... 42
Identitätsspalten ... 46
Spalten für Einzelposten ... 47
Spalten mit Preisangaben ... 62

Produktspalten ... 64
Reservierungsspalten ... 69
Ressourcen kennzeichnen Spalten ... 78
Spalten für Sparpläne ... 79
Einzelpostenspalten aufteilen ... 83
Empfehlungen zur Kostenoptimierung ... 90
Tabellenkonfigurationen ... 91
Servicegebundene Rolle ... 94
AWS Unterstützung durch Organizations ... 94
Spalten mit Empfehlungen zur Kostenoptimierung ... 94
FOCUS 1.0 mit AWS Spalten ... 98
Tabellenkonfigurationen ... 98
AWS Unterstützung durch Organizations ... 98
FOCUS 1.0 mit AWS Spalten ... 99
FOCUS 1.0 mit AWS Konformitätslücken bei den Spalten ... 110
FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) ... 113
Hinweise zur Vorschau ... 113
Tabellenkonfigurationen ... 113
AWS Unterstützung durch Organizations ... 114
FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschauspalten) ... 114
FOCUS 1.0 mit AWS Konformitätslücken für Spalten (Vorschau) ... 125
Dashboard für Kosten und Nutzung ... 132
Tabellenkonfigurationen ... 133
AWS Unterstützung durch Organizations ... 133
Dashboard-Spalten für Kosten und Nutzung ... 133
Kohlenstoff-Emissionen ... 147
Historische Daten ... 147
Tabellenkonfigurationen ... 147
Berechtigungen ... 147
Modellversionen ... 147
AWS Unterstützung durch Organizations ... 148
Spalten zu den CO2-Emissionen ... 149
Verarbeitung von Datenexporten ... 155
Konfiguration von Amazon Athena ... 155
Konfiguration von Amazon Redshift ... 156
Empfohlene SQL-Abfragen für die Verarbeitung von CUR 2.0 ... 156

Empfohlene SQL-Abfragen für die Verarbeitung von Datenexporten zu CO2-Emissionen 156
Das Kosten- und Nutzungs-Dashboard verstehen 158
Den Kosten- und Nutzungsbericht (CUR) verstehen 160
Den Export von Daten zu CO2-Emissionen verstehen 161
Sicherheit und Berechtigungen 162
Identitäts- und Zugriffsmanagement für Datenexporte 162
Beispiel für eine Richtlinie 167
Datenschutz bei Datenexporten 168
Bewährte Methoden zur S3-Sicherheit 168
Datenverschlüsselung in S3 168
Kontingente und Einschränkungen 169
Fehlerbehebung 170
Allgemeine Problembehebung 170
Warum ist mein Export ungesund? 170
Warum wird meine SQL-Anweisung von Data Exports nicht akzeptiert? 172
Warum kann ich in Data Exports kein vordefiniertes SQL-Skript für die Konfiguration von Athena finden? 172
Warum ist eine meiner Exportpartitionen leer? 172
Warum gibt es keine Berichtsdateien im Amazon S3 S3-Bucket? 172
Fehlerbehebung bei CUR 2.0 173
Warum werden einige Spalten, die in CUR verfügbar waren, in CUR 2.0 nicht angezeigt? ... 173
Was passiert mit älteren Kosten- und Nutzungsberichten? Werden sie veraltet sein? 174
Wirkt sich das Erstellen eines Exports von CUR 2.0 auf meine ältere Version von CUR aus? 174
Warum kann ich keinen Export von CUR 2.0 erstellen, obwohl ich über IAM-Berechtigungen zur Verwendung von Datenexporten und der CUR-Tabelle verfüge? 174
Beim Versuch, einen Datenexport mit demselben CSV-Format wie die älteren CUR-Spalten zu erstellen, erhalte ich die Fehlermeldung „Ungültig QueryStatement“. Wie kann ich dieses Problem lösen? 175
Kann ich nach der Migration zu Data Exports CUR 2.0 gleichzeitig einen Legacy-CUR-Export und einen CUR 2.0-Export verwenden? 175
Beim Versuch, einen Export von CUR 2.0 zu erstellen, erhalte ich die Fehlermeldung „Dieses Konto kann keinen Export für diese Tabelle erstellen“. Warum kann ich keinen CUR 2.0-Export erstellen? 175
Fehlerbehebung im Kosten- und Nutzungs-Dashboard 175

Warum ist der Export meines Kosten- und Nutzungs-Dashboards direkt nach der Erstellung fehlgeschlagen? ... 176
Warum kann ich nicht auf das Dashboard zugreifen? ... 176
Warum werde ich zur Administratorseite der Konsole weitergeleitet, um das QuickSight Konto abzumelden, wenn ich versuche, das Dashboard aufzurufen? ... 176
Warum sehe ich in dem Kosten- und Nutzungs-Dashboard, das ich gerade erstellt habe, keine Daten? ... 177
Warum kann ich im Kosten- und Nutzungs-Dashboard keine historischen Daten sehen? ... 177
Warum ist mein QuickSight Dashboard-Link von der Konsolenseite für Datenexporte verschwunden? ... 178
Wie kann ich Amazon so konfigurieren QuickSight , dass Ressourcen-Tags in CUR 2.0 visualisiert werden? ... 178
Kosten- und Nutzungsberichte zur Fehlerbehebung ... 178
Warum stimmen meine Kosten- und Nutzungsberichtsdaten nicht mit den Daten überein, die in anderen Billing and Cost Management Kostenmanagementfunktionen angezeigt werden? ... 179
Wie kann ich Daten wieder auffüllen, nachdem ich meine Berichtseinstellungen geändert habe? ... 180
Warum ist mein Berichtsdateiordner in Amazon S3 in einem unbenannten Ordner gespeichert? ... 180
Warum kann ich nicht die Option auswählen, Ressourcen in meinen IDs Bericht aufzunehmen? ... 180
Warum funktionieren meine Kosten- und Nutzungsberichtsabfragen für Amazon Athena nicht auf Amazon Redshift oder meine Amazon Redshift Redshift-Abfragen auf Amazon Athena? ... 181
Warum haben sich die in meinem Bericht enthaltenen Spalten gegenüber dem Vormonat geändert ... 181
Warum funktionieren meine Abfragen oder Tabellen nicht, nachdem sich die Spalten in meinem Bericht geändert haben? ... 182
Wie frage ich meinen Bericht ab? ... 182
Wo finde ich die Rechnungsdaten für meinen Amazon EC2 Dedicated Host? ... 183
Wie interpretiere ich die Abrechnungsdaten für meine Amazon EC2 Elastic IP-Adressen? ... 183
Wie unterscheiden sich unkombinierte und kombinierte Tarife oder Kosten bei der konsolidierten Abrechnung? ... 183
Warum haben einige Einzelposten in meinem Bericht einen Pauschalsatz oder eine Summe von 0? ... 184

Wie werden alle Reserved Instances im Voraus in meinem Bericht amortisiert? 184
Problembehebung bei Exporten von Daten zu CO2-Emissionen 184
Warum kann ich keinen Export der Tabelle mit den CO2-Emissionen erstellen, obwohl ich über IAM-Berechtigungen zur Verwendung von Datenexporten und der CUR 2.0-Tabelle verfüge? 185
Warum kann ich die Daten zu den CO2-Emissionen einiger Mitgliedskonten in meiner Organisation nicht sehen? 185
Warum ist eine der Dateien in meinem S3-Bucket leer? 186
Warum weist mein S3-Export für einige Regionen und Dienste keine CO2-Emissionen auf, obwohl es Nutzungsdaten gibt? 186
Steht unter Datenexporte für CO2-Emissionen eine Auffüllung historischer Daten zur Verfügung? 186
Warum kann ich keine historischen Daten in meinem S3-Bucket sehen? 186
Ich habe die Einstellungen meines Berichts geändert. Kann ich die Daten mit den neuen Einstellungen auffüllen? 187
Warum sehe ich die neu veröffentlichten Spalten nicht in meinem Export? 187
Ältere Kosten- und Nutzungsberichte 188
Was sind AWS Kosten- und Nutzungsberichte? 188
So funktionieren Kosten- und Nutzungsberichte 188
Zeitplan für den Bericht 189
Dateien melden 190
Berichtsspalten 190
Verwenden Sie Ihren Bericht 190
Kosten- und Nutzungsberichte erstellen 191
Einrichtung eines Amazon S3 S3-Buckets für Kosten- und Nutzungsberichte 191
Erstellen von Berichten 194
Berichte anzeigen und verwalten 196
Die neueste Berichtsversion anzeigen 197
Ihren fertigen Bericht anzeigen 198
Grundlegendes zu Ihren Berichtsversionen 199
Bearbeiten von Berichten 204
Verwendung von Kosten- und Nutzungsberichten für AWS Organizations 206
Abfragen von Berichten mit Athena 207
Athena einrichten mit CloudFormation 208
Manuelles Einrichten von Athena 211
Athena-Abfragen ausführen 213

Sonstige Ressourcen ... 215
Konfiguration von AWS CUR mit Billing Conductor ... 218
Unterschiede zwischen Billing Conductor AWS CUR und Standard-CUR AWS ... 218
Erstellen Sie Pro-forma-Kosten- und Nutzungsberichte für eine Abrechnungsgruppe ... 219
Datenwörterbuch ... 220
Identitätsdetails ... 221
Fakturierungsdetails ... 222
Einzelpositionsdetails ... 224
Reservierungsdetails ... 232
Preisdetails ... 242
Produktdetails ... 244
Details zu Ressourcen-Tags ... 277
Einzelheiten zu Savings Plans ... 277
Einzelheiten zu den Cost Categories ... 283
Einzelheiten zum Rabatt ... 284
Einzelpostendetails aufteilen ... 285
Anwendungsfälle ... 289
Savings Plans verstehen ... 290
Grundlegendes zu Reservierungen ... 294
Grundlegendes zu den Gebühren für die Datenübertragung ... 308
Grundlegendes zu Daten zur Aufteilung der Kosten ... 311
Grundlegendes zu älteren Abrechnungsberichten ... 331
Detaillierte Fakturierungsberichte ... 331
Migration von DBR zu CUR AWS ... 332
Grundlegendes zu nicht verwendeten Reservierungskosten ... 338
Monatlicher Bericht ... 348
Monatlicher Kostenzuordnungsbericht ... 349
AWS Nutzungsbericht ... 349
Fehlerbehebung ... 350
Es gibt keine Berichtsdateien im Amazon S3 S3-Bucket ... 351
Eine meiner Berichtsdatenpartitionen ist leer ... 351
Die Daten meines Kosten- und Nutzungsberichts stimmen nicht mit den Daten in anderen Billing and Cost Management Kostenverwaltungsfunktionen überein ... 352
Ich möchte Daten erneut auffüllen, weil ich die Einstellungen meines Berichts geändert habe ... 352
Mein Berichtsdateiordner in Amazon S3 befindet sich in einem unbenannten Ordner ... 353

Ich kann die Option, Ressourcen in meinen IDs Bericht aufzunehmen, nicht auswählen 353
Meine Kosten- und Nutzungsberichtsabfragen für Amazon Athena funktionieren nicht auf Amazon Redshift, oder meine Amazon Redshift Redshift-Abfragen funktionieren nicht auf Amazon Athena 353
Die in meinem Bericht enthaltenen Spalten haben sich gegenüber dem Vormonat geändert 354
Die auf meinem Bericht basierenden Abfragen oder Tabellen funktionieren nicht, da sich die Spalten in meinem Bericht geändert haben 355
Ich benötige Hilfe bei der Abfrage meines Berichts 355
Ich kann die Rechnungsdaten für meinen Amazon EC2 Dedicated Host nicht finden 355
Ich verstehe die Abrechnungsdaten für meine Amazon EC2 Elastic IP-Adressen nicht 356
Ich verwende die konsolidierte Abrechnung und verstehe den Unterschied zwischen unkombinierten und kombinierten Tarifen oder Kosten nicht 356
Für einige Einzelposten in meinem Bericht wurde ein kombinierter Satz oder eine Summe von 0 berechnet 357
Ich verstehe nicht, wie sich All Upfront Reserved Instances in meinem Bericht amortisiert haben 357
Sicherheit und Berechtigungen 357
Kontingente und Einschränkungen 358
Kosten- und Nutzungsberichte 358
Hilfe erhalten 359
Dokumentverlauf 361
..... ccclxiii

Was ist AWS Data Exports?

AWS Data Exports ermöglicht es Ihnen, Abrechnungs- und Kostenmanagementdatenexporte und Kohlendioxidemissionsdatenexporte mithilfe von Basis-SQL zu erstellen und Daten durch die Integration mit Amazon zu visualisieren QuickSight.

Sie können Exporte mit der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole, der AWS CLI oder dem AWS SDK erstellen. In der Konsole können Sie benutzerdefinierte Spaltenauswahlen verwenden. In der AWS CLI oder dem AWS SDK können Sie SQL-Abfragen schreiben, Spalten auswählen, Zeilen filtern und Spalten umbenennen. Auf diese Weise können Sie nur die Daten auswählen, die Sie verarbeiten möchten, alle sensiblen Kosteninformationen entfernen und das Ausgabeschema Ihrer Exporte steuern.

Es gibt drei Exporttypen:

- Standarddatenexport mit vier verschiedenen Tabellen zur Auswahl:
  - Kosten- und Nutzungsbericht 2.0 (CUR 2.0)

    > **Note**
    >
    > Der Kosten- und Nutzungsbericht 2.0 (CUR 2.0) ist die neue und empfohlene Methode, um Ihre detaillierten AWS Kosten- und Nutzungsdaten zu erhalten. CUR 2.0 weist mehrere Verbesserungen gegenüber den vorherigen Kosten- und Nutzungsberichten (CUR) auf. Weitere Informationen finden Sie unter Migration von CUR zu CUR 2.0 unter Datenexporte.

  - Empfehlungen zur Kostenoptimierung (von Cost Optimization Hub)
  - FOCUS 1.0 mit AWS Spalten
  - Kohlenstoff-Emissionen
- Kosten- und Nutzungs-Dashboard: Ein Export und eine Integration nach Amazon, QuickSight um ein vorgefertigtes Kosten- und Nutzungs-Dashboard bereitzustellen.
- Export älterer Daten: Ein Export der alten Kosten- und Nutzungsberichte (CUR). Auf Legacy-CUR wird jedoch mit einer anderen Reihe von Aktionen zugegriffen (siehe CUR-Aktionsreferenz) als auf Datenexport-Aktionen (siehe Aktionsreferenz für Datenexporte).

Datenexporte bieten die folgenden Vorteile:

- Erstellen Sie wiederkehrende Exporte mit den detailliertesten verfügbaren Daten und speichern Sie sie in Amazon S3.
- Passen Sie Ihre Datenexporte mithilfe von SQL-Abfragen mithilfe von Spaltenauswahlen und Zeilenfiltern an.
- Erstellen Sie Exporte mit konsistenten Schemas, die nur die gewünschten Spalten enthalten.
- Entfernen Sie sensible Kostendaten oder Gebühren, die mit einem bestimmten verknüpften AWS Konto IDs verknüpft sind.
- Reduzieren Sie die Größe Ihrer Exporte, indem Sie nur die Spalten oder Zeilen auswählen, die Sie benötigen.
- Automatisieren Sie den Export von Kosten- und CO2-Fußabdruckdaten zur Unterstützung nachgelagerter Analysen.

Um mit Datenexporten zu beginnen

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Datenexporte aus.

Auf der Seite Datenexporte können Sie neue Exporte erstellen, bestehende Exporte verwalten und einen Export erstellen, der in Amazon integriert ist und ein vorgefertigtes Kosten QuickSight - und Nutzungs-Dashboard bereitstellt.

Sie können auch auf der Seite Datenexporte auf das Customer Carbon Footprint Tool und den AWS Nutzungsbericht zugreifen.

Migration von CUR zu Data Exports CUR 2.0

AWS Data Exports ermöglicht es Ihnen, Exporte von Kosten- und Nutzungsberichten 2.0 (CUR 2.0) zu erstellen. Die CUR 2.0-Tabelle enthält dieselben Informationen wie Kosten- und Nutzungsberichte (CUR) sowie einige Verbesserungen. Mit Datenexporten können Sie einen CUR 2.0-Export erstellen, der abwärtskompatibel mit den Daten-Pipelines ist, die Sie zur Verarbeitung von CUR verwendet haben.

CUR 2.0 bietet die folgenden Verbesserungen gegenüber CUR:

- Konsistentes Schema: CUR 2.0 enthält einen festen Satz von Spalten, wohingegen die für CUR enthaltenen Spalten je nach Ihrer Nutzung von AWS Diensten, Kostenkategorien und Ressourcen-Tags monatlich variieren können.
- Verschachtelte Daten: CUR 2.0 reduziert die Datenspärlichkeit, indem bestimmte Spalten aus CUR in einzelne Spalten mit Schlüssel-Wert-Paaren der zusammengeklappten Spalten zusammengefasst werden. Optional können Sie die verschachtelten Schlüssel in Datenexporten als separate Spalten abfragen, sodass sie dem ursprünglichen CUR-Schema und den ursprünglichen CUR-Daten entsprechen.
- Zusätzliche Spalten: CUR 2.0 enthält zwei zusätzliche Spalten: bill_payer_account_name und line_item_usage_account_name.

In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede zwischen CUR 2.0 und Legacy-CUR detaillierter beschrieben:

	CUR 2.0	Legacy CUR
Datenschema	Festes Schema. Die vollständige Spaltenliste finden Sie unter Kosten- und Nutzungsbericht (CUR) 2.0.	Dynamisches Schema, das auf AWS Nutzung und Aktivität basiert. Die unvollständige Spaltenliste finden Sie unter Datenwörterbuch.
Exklusive Spalten	`bill_payer_account_name`	Keine

	CUR 2.0	Legacy CUR
	`line_item_usage_account_name`	
Anpassung exportieren	Aktiviert grundlegendes SQL für die Spaltenauswahl, Zeilenfilterung und Spaltenaliasing (Umbenennung). Einzelheiten zur unterstützten SQL-Syntax finden Sie unter Datenabfrage.	Nicht unterstützt Sie müssen Athena/ manuell einrichten, um die gewünschte Ansicht QuickSight zu erstellen.

Verschachtelte Spalten mit Schlüssel-Wert-Paaren	`resource_tags`
	
	`cost_category`
	
	`product`
	
	`discount`
		Keine verschachtelten Spalten.
		
		Die vier verschachtelten Spalten in CUR 2.0 sind in älteren Versionen in CUR in separate Spalten aufgeteilt (zum Beispiel). `resource_tags_user_creator`

Ziel der Dateizustellung	S3-Bucket	S3-Bucket
Dateiausgabeformate	GZIP, Parkett	ZIP, GZIP, Parkett
Integration mit anderen Diensten AWS	Amazon QuickSight	Amazon Athena, Amazon Redshift, Amazon QuickSight
CloudFormation Amazon-Unterstützung	Ja Einzelheiten finden Sie in der Referenz zum Ressourcentyp „AWS Datenexporte“ im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.	Ja Einzelheiten finden Sie unter Referenz zum Ressourcentyp „AWS Kosten- und Nutzungsbericht“ im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

	CUR 2.0	Legacy CUR
Daten zu Tag und Kostenkategorie	Tag- und Kostenkategorienamen wurden normalisiert, um Sonderzeichen und Leerzeichen zu entfernen. Falls es nach der Normalisierung zu widersprüchlichen Bezeichnungen oder Kostenkategorien kommt, wird nur ein Wert beibehalten. Weitere Informationen finden Sie unter Spaltennamen.	Das Verhalten unterscheidet sich zwischen den älteren CUR Parquet- und CSV-Dateiformaten. Legacy CUR Parquet: Tagnamen und Kostenkategorienamen sind normalisiert, sodass Sonderzeichen und Leerzeichen entfernt werden. Falls es nach der Normalisierung zu widersprüchlichen Bezeichnungen oder Kostenkategorien kommt, wird nur ein Wert beibehalten. Weitere Informationen finden Sie unter Spaltennamen. Legacy-CUR-CSV: Die Namen von Tags und Kostenkategorien werden nicht geändert.

Ausführlichere Informationen zum Schema von CUR 2.0 finden Sie im Tabellenwörterbuch für Datenexporte.

Sie können in Data Exports auf zwei Arten zu CUR 2.0 migrieren:

- Methode eins: Erstellen Sie einen Export mit einer SQL-Abfrage unter Verwendung des CUR-Schemas
- Methode zwei: Erstellen Sie einen Export von CUR 2.0 mit seinem neuen Schema

Methode eins: Erstellen Sie einen Export mit einer SQL-Abfrage unter Verwendung des CUR-Schemas

Sie können einen Export mit einer SQL-Abfrage erstellen. Das Exportschema entspricht dem, was Sie heute in CUR erhalten. Sie tun dies mit der AWS API oder dem SDK.

1. Ermitteln Sie (a) die Liste der Spalten und (b) die CUR-Inhaltseinstellungen (Ressource einbeziehen IDs, Daten zur geteilten Kostenzuweisung und zeitliche Granularität), die erforderlich sind, um Ihrem aktuellen CUR-Wert zu entsprechen.

   1. Sie können die Liste der Spalten ermitteln, indem Sie entweder das Schema einer Ihrer CUR-Dateien anzeigen oder zur Manifestdatei gehen und die Spaltenliste von dort extrahieren.
   2. Sie können die CUR-Inhaltseinstellungen festlegen, indem Sie in der Konsole zu Datenexporte gehen und Ihren CUR-Export auswählen, um dessen Details anzuzeigen.
2. Schreiben Sie eine SQL-Abfrage, die die Spalten auswählt, die Sie aus der genannten CUR-2.0-Tabelle identifiziert haben. `COST_AND_USAGE_REPORT`

   1. Alle Spaltennamen in der CUR 2.0-Tabelle werden in Snake-Groß- und Kleinschreibung geschrieben (zum Beispiel`line_item_usage_amount`). Für Ihre SQL-Anweisung müssen Sie möglicherweise die vorherigen Spaltennamen in Snake-Groß- und Kleinschreibung umwandeln.
   2. Für Ihre SQL-Anweisung müssen Sie alle `cost_category` Spalten `resource_tag` und `product` und `discount` bestimmte Spalten konvertieren, um den Punktoperator zu verwenden, um die verschachtelten Spalten in CUR 2.0 auszuwählen. Um beispielsweise die `product_from_location` Spalte in CUR 2.0 auszuwählen, schreiben Sie eine SQL-Anweisung zur Auswahl. `product.from_location`

      Beispiel: `SELECT product.from_location FROM COST_AND_USAGE_REPORT`

      Dadurch wird die `from_location` Spalte der `product` Zuordnungsspalte ausgewählt.
   3. Standardmäßig wird die mit einem Punktoperator ausgewählte Spalte nach dem Attribut benannt (z. B.`from_location`). Um Ihrer vorhandenen CUR zu entsprechen, müssen Sie einen Alias für die Spalte deklarieren, damit sie den gleichen Wert wie zuvor hat.

      Beispiel: `SELECT product.from_location AS product_from_location FROM COST_AND_USAGE_REPORT`

Weitere Informationen zu verschachtelten Spalten finden Sie im Tabellenwörterbuch für Datenexporte.

3. Schreiben Sie die in Schritt 1 identifizierten CUR-Inhaltseinstellungen in das Tabellenkonfigurationsformat für die `CreateExport` API. Sie müssen diese Tabellenkonfigurationen im nächsten Schritt mit Ihrer Datenabfrage angeben.
4. Verwenden Sie im AWS SDK/CLI für Datenexporte die `CreateExport` API, um Ihre SQL-Abfrage- und Tabellenkonfigurationen in das Datenabfragefeld einzugeben.

   1. Geben Sie Versandeinstellungen an, z. B. den Amazon S3 S3-Ziel-Bucket und die Überschreibpräferenz. Wir empfehlen, dieselben Versandeinstellungen zu wählen, die Sie zuvor hatten. Weitere Informationen zu den erforderlichen Feldern finden Sie AWS Data Exportsin der AWS Fakturierung und Kostenmanagement API-Referenz.
   2. Aktualisieren Sie die Berechtigungen des Amazon S3 S3-Ziel-Buckets, damit Data Exports in den Bucket schreiben kann. Weitere Informationen finden Sie unter Einen Amazon S3 S3-Bucket für Datenexporte einrichten.
5. Richten Sie Ihre Datenerfassungspipeline so aus, dass sie Daten aus dem Verzeichnis im Amazon S3 S3-Bucket liest, in das Ihr CUR 2.0 geliefert wird.

Methode zwei: Erstellen Sie einen Export von CUR 2.0 mit dem neuen Schema

Sie können einen Export von CUR 2.0 mit seinem neuen Schema aus verschachtelten Spalten und zusätzlichen Spalten erstellen. Sie müssen jedoch Ihre aktuelle Datenpipeline anpassen, um diese neuen Spalten verarbeiten zu können. Dazu verwenden Sie die Konsole, die AWS API oder das SDK.

1. Ermitteln Sie die CUR-Inhaltseinstellungen (Ressourcen einbeziehen IDs, Daten zur geteilten Kostenzuweisung und zeitliche Granularität), die erforderlich sind, um Ihren aktuellen CUR-Werten zu entsprechen.

   - Sie können die CUR-Inhaltseinstellungen festlegen, indem Sie in der Konsole zu Datenexporte gehen und Ihren CUR-Export auswählen, um dessen Details anzuzeigen.
2. Erstellen Sie entweder über die Konsolenseite für Datenexporte (Option A) oder über das AWS SDK/CLI (Option B) einen Export von CUR 2.0, der alle Spalten aus der Tabelle „Kosten- und Nutzungsbericht“ auswählt.
3. (Option A) So erstellen Sie den Export in der Konsole:

1. Wählen Sie im Navigationsbereich Datenexporte aus.
2. Wählen Sie auf der Seite Datenexporte die Option Erstellen aus.
3. Wählen Sie Standarddatenexport.

   Für die Tabelle Kosten- und Nutzungsbericht (CUR 2.0) sind standardmäßig alle Spalten ausgewählt.
4. Geben Sie die CUR-Inhaltseinstellungen an, die Sie in Schritt 1 festgelegt haben.
5. Wählen Sie unter Lieferoptionen für Datentabellen Ihre Optionen aus.
6. Wählen Sie Create (Erstellen) aus.

4. (Option B) Um den Export mithilfe der AWS API/SDK zu erstellen, schreiben Sie zunächst eine Abfrage, die alle Spalten in der `COST_AND_USAGE_REPORT` Tabelle auswählt.

   1. Verwenden Sie die `GetTable` API, um die vollständige Liste der Spalten zu ermitteln und das vollständige Schema zu erhalten.
   2. Schreiben Sie die in Schritt 1 identifizierten CUR-Inhaltseinstellungen in das Tabellenkonfigurationsformat für die `CreateExport` API.
   3. Verwenden Sie die `CreateExport` API, um Ihre SQL-Abfrage- und Tabellenkonfigurationen in das `data-query` Feld einzugeben.
   4. Geben Sie Versandeinstellungen an, z. B. den Amazon S3 S3-Ziel-Bucket und die Überschreibpräferenz. Wir empfehlen, dieselben Versandeinstellungen zu wählen, die Sie zuvor hatten. Weitere Informationen zu den erforderlichen Feldern finden Sie AWS Data Exportsin der AWS Fakturierung und Kostenmanagement API-Referenz.
   5. Aktualisieren Sie die Berechtigungen des Amazon S3 S3-Ziel-Buckets, damit Data Exports in den Bucket schreiben kann. Weitere Informationen finden Sie unter Einen Amazon S3 S3-Bucket für Datenexporte einrichten.

5. Richten Sie Ihre Datenerfassungspipeline so aus, dass sie Daten aus dem Verzeichnis im Amazon S3 S3-Bucket liest, in das Ihr CUR 2.0 geliefert wird.

   Sie müssen auch Ihre Datenerfassungspipeline und Ihre Business Intelligence-Tools aktualisieren, um die folgenden neuen Spalten mit verschachtelten Schlüsselwerten verarbeiten zu können:,, und. `product` `resource_tags` `cost_category` `discounts`

Datenexporte erstellen

Sie können die Seite Datenexporte in der Billing and Cost Management-Konsole verwenden, um Datenexporte von drei verschiedenen Typen zu erstellen: Standardexporte, Kosten- und Nutzungs-Dashboard-Exporte und Legacy-Exporte.

Die Anzahl der Exporte, die Sie pro Tabelle erstellen können, ist wie folgt begrenzt:

- Kosten- und Nutzungsbericht 2.0 (CUR 2.0): 5 Exporte
- Empfehlungen zur Kostenoptimierung: 2 Exporte
- FOCUS 1.0 mit AWS Spalten: 2 Exporte
- Kosten- und Nutzungs-Dashboard: 2 Exporte
- CO2-Emissionen: 2 Exporte

Weitere Informationen finden Sie unter Kontingente und Einschränkungen.

Richten Sie einen Export in wenigen Minuten ein, indem Sie entweder einen Export in der Konsole erstellen und die Tabelle auswählen, die Sie exportieren möchten, oder indem Sie einen Export im AWS SDK/CLI erstellen und eine SQL-Abfrage mit Spaltenauswahlen und Zeilenfiltern aus der gewünschten Datentabelle definieren.

Wenn Sie einen Export in der Konsole erstellen, können Sie einen Amazon S3 S3-Bucket für Ihren Datenexportspeicher erstellen. Wenn Sie einen Export im AWS SDK/CLI erstellen, müssen Sie im Voraus einen Amazon S3 S3-Bucket mit der richtigen Bucket-Richtlinie erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Einen Amazon S3 S3-Bucket für Datenexporte einrichten.

Sobald Sie einen neuen Datenexport erstellt haben, beginnt Data Exports damit, die Daten in den Amazon S3 S3-Bucket zu exportieren.

> **Note**
>
> Es kann bis zu 24 Stunden dauern, AWS bis Sie mit der Lieferung von Exporten an Ihren Amazon S3 S3-Bucket beginnen. Sobald die Lieferung beginnt, AWS aktualisiert die Exportausgabe für Abrechnung und Kostenmanagement mindestens einmal täglich und die Exportausgabe für CO2-Emissionen mindestens einmal pro Monat in Ihrem S3-Bucket. Die tatsächliche Aktualisierungsrate kann aufgrund verschiedener Faktoren unterschiedlich sein.

Themen

- Einen Amazon S3 S3-Bucket für Datenexporte einrichten
- Einen Standardexport erstellen
- Ein Kosten- und Nutzungs-Dashboard erstellen
- Einen Legacy-CUR-Export erstellen
- Datenabfrage — SQL-Abfrage- und Tabellenkonfigurationen

Einen Amazon S3 S3-Bucket für Datenexporte einrichten

Sie müssen einen Amazon S3 S3-Bucket in Ihrem AWS Konto haben, um Ihre Datenexporte empfangen und speichern zu können. Wenn Sie einen Export in der Konsole erstellen, können Sie einen vorhandenen S3-Bucket auswählen, der Ihnen gehört, oder Sie können einen neuen Bucket erstellen. In beiden Fällen müssen Sie die Anwendung der folgenden standardmäßigen S3-Bucket-Richtlinie überprüfen und bestätigen. Wenn Sie diese Richtlinie in der Amazon S3 S3-Konsole bearbeiten oder den Besitzer des S3-Buckets ändern, nachdem Sie einen Export erstellt haben, wird verhindert, dass Data Exports Ihre Exporte bereitstellt. Das Speichern der Exportdaten in Ihrem S3-Bucket wird zu den Amazon S3 S3-Standardtarifen abgerechnet. Weitere Informationen finden Sie unter Kontingente und Einschränkungen.

> **Note**
>
> Das Konto, das den Export erstellt, muss auch Eigentümer des S3-Buckets sein, AWS an den die Exporte gesendet werden. Sie können einen Export nicht so konfigurieren, dass er an einen S3-Bucket gesendet wird, der einem anderen Konto gehört.

Die folgende Richtlinie wird bei der Erstellung eines Datenexports auf jeden S3-Bucket angewendet:

JSON

```
{
    "Version": "2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Sid": "EnableAWSDataExportsToWriteToS3AndCheckPolicy",
            "Effect": "Allow",
```

```
            "Principal": {
                "Service": [
                    "billingreports.amazonaws.com",
                    "bcm-data-exports.amazonaws.com"
                ]
            },
            "Action": [
                "s3:PutObject",
                "s3:GetBucketPolicy"
            ],
            "Resource": [
                "arn:aws:s3:::${bucket_name}/*",
                "arn:aws:s3:::${bucket_name}"
            ],
            "Condition": {
                "StringLike": {
                    "aws:SourceAccount": "${accountId}",
                    "aws:SourceArn": [
                        "arn:aws:cur:us-east-1:${accountId}:definition/*",
                        "arn:aws:bcm-data-exports:us-east-1:${accountId}:export/
*"
                    ]
                }
            }
        }
    ]
}
```

Diese S3-Bucket-Richtlinie stellt sicher, dass Data Exports Exporte nur im Namen des Kontos, das den Export erstellt hat, an den S3-Bucket liefern kann. Außerdem kann Data Exports damit überprüfen, ob der S3-Bucket immer noch dem Konto gehört, das den Export erstellt hat.

- Um Exporte in Ihren S3-Bucket zu liefern, AWS sind Schreibberechtigungen für diesen S3-Bucket erforderlich. Zu diesem Zweck erteilt die S3-Bucket-Richtlinie dem Data Exports-Service (`bcm-data-exports.amazonaws.com`) die Erlaubnis, (`s3:PutObject`) Berichte an den S3-Bucket zu senden, den Sie besitzen (`arn:aws:s3:::<EXAMPLE-BUCKET>/*`).
- Jedes Mal, wenn Data Exports die Anforderung stellt, in den S3-Bucket zu schreiben, muss die Konto-ID des Kontos angegeben werden, das den Export erstellt hat. Die Bedingung ist entscheidend `aws:SourceArn` und `aws:SourceAccount` erzwingt dies.

- Diese S3-Bucket-Richtlinie gewährt keine AWS Berechtigungen zum Lesen oder Löschen von Objekten in Ihrem S3-Bucket, einschließlich der Kosten- und Nutzungsberichte, nachdem diese zugestellt wurden.

Für einen Amazon S3 S3-Bucket, für den die Zugriffskontrollliste (ACL) aktiviert ist, wendet Data Exports bei der Übermittlung eine `BucketOwnerFullControl` ACL auf die Berichte an. Standardmäßig können Amazon S3 S3-Objekte, wie diese Berichte, nur von dem Benutzer oder Service Principal gelesen werden, der sie geschrieben hat. Um Ihnen oder dem Besitzer des S3-Buckets die Erlaubnis zum Lesen der Berichte zu erteilen, AWS muss die `BucketOwnerFullControl` ACL angewendet werden. Die ACL erteilt dem Besitzer des S3-Buckets `Permission.FullControl` Zugriff auf diese Berichte. Es wird jedoch empfohlen, ACL zu deaktivieren und eine S3-Bucket-Richtlinie zur Zugriffskontrolle zu verwenden.

> **Note**
>
> Bei neu erstellten S3-Buckets ACLs sind sie standardmäßig deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter Kontrolle des Besitzes von Objekten und Deaktivierung ACLs für Ihren Bucket.

Wenn auf der Konsolenseite für Datenexporte der Fehler „Ungültiger Bucket“ angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass sich die Richtlinie und der Besitz des S3-Buckets seit der Einrichtung des Berichts nicht geändert haben.

Einen Standardexport erstellen

Sie können einen Standarddatenexport erstellen, den Sie mit anderen Verarbeitungstools (z. B. Amazon Athena) analysieren können.

Um einen Standarddatenexport zu erstellen

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Datenexporte aus.
3. Wählen Sie Export erstellen.
4. Wählen Sie auf der Seite Export erstellen unter Exporttyp die Option Standarddatenexport aus.

5. Geben Sie unter Exportname einen Namen für Ihren Export ein.

   Exportnamen können bis zu 128 Zeichen lang sein und müssen eindeutig sein. Gültige Zeichen sind a-z, A-Z, 0-9, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich).

6. Unter Datentabellenkonfigurationen können Sie die Tabelle und die Spalten angeben, die in Ihrem Export enthalten sein sollen. Wählen Sie zunächst die Tabelle aus, die Sie exportieren möchten.

   > **Note**
   >
   > Für den Export der Tabelle mit Empfehlungen zur Kostenoptimierung ist eine dienstbezogene Rolle erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter Servicebezogene Rollen für Datenexporte.
   > Für den Export der Tabelle mit den CO2-Emissionen ist die IAM-Genehmigung erforderlich, `sustainability:GetCarbonFootprintSummary` um auf das Customer Carbon Footprint Tool und die Daten zugreifen zu können.

   Mit Ausnahme von FOCUS 1.0 mit AWS Spalten und CO2-Emissionen gibt es verschiedene Tabellenkonfigurationen, mit denen Sie Ihrem Export Daten hinzufügen können.

   1. Für CUR 2.0:

      a. Wählen Sie Ressource einbeziehen IDs, um die Daten IDs jeder einzelnen Ressource in den Export einzubeziehen.

      > **Note**
      >
      > Beim Einbeziehen von Ressourcen werden für jede Ihrer Ressourcen individuelle Einzelposten IDs erstellt. Dies kann den Umfang Ihres Exports je nach AWS Nutzung erheblich erhöhen.

      b. Wählen Sie Geteilte Kostenzuweisungsdaten aus, um detaillierte Kosten und Nutzung für gemeinsam genutzte Ressourcen (Amazon ECS und Amazon EKS) aufzunehmen.

      > **Note**
      >
      > Durch die Einbeziehung von Daten zur geteilten Kostenzuweisung werden für jede Ihrer Ressourcen (d. h. ECS-Aufgaben und Kubernetes-Pods) individuelle

Einzelposten erstellt. Dadurch kann sich der Umfang Ihres Kosten- und Nutzungsberichts je nach Nutzung erheblich erhöhen. AWS

c. Wählen Sie Manuelles Rabattformat aktivieren aus, um Ihre Rabatte so umzurechnen, dass sie im Kosten- und Nutzungsbericht im manuellen Rabattformat statt im automatisierten Standardformat angezeigt werden.

> **Note**
>
> Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie am Rabatt-Automatisierungsprogramm teilnehmen.

d. Wählen Sie für die Zeitgranularität zwischen stündlich, täglich oder monatlich, damit die Einzelposten im Export nach dieser Zeitgranularität aggregiert werden.

2. Für FOCUS 1.0 mit AWS Spalten gibt es keine Tabellenkonfigurationen.
3. Für CO2-Emissionen gibt es keine Tabellenkonfigurationen.
4. Empfehlungen zur Kostenoptimierung finden Sie unter:
   a. Wählen Sie Alle Empfehlungen einbeziehen, um die Empfehlung mit dem niedrigsten Sparwert aus Empfehlungen zu entfernen, die nicht miteinander kompatibel sind.
   b. Fügen Sie Empfehlungsfilter hinzu, wenn Sie möchten, dass bestimmte Arten von Empfehlungen herausgefiltert werden, bevor inkompatible Empfehlungen entfernt werden.

> **Note**
>
> Wenn Sie diese Einstellungen in der Cost Optimization Hub-Konsole angegeben haben, werden sie auf Datenexporte übertragen, wenn Sie in Cost Optimization Hub einen Export erstellen wählen.

7. Wählen Sie unter Spaltenauswahl die Spalten aus, die Sie in Ihren Export aufnehmen möchten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie alle Spalten aus, indem Sie das erste Kontrollkästchen oben in der Tabelle aktivieren. Wenn Sie mehr Spalten auswählen, kann sich die Dateigröße Ihres Exports erhöhen.
8. Unter Lieferoptionen für Datentabellen, Aktualisierungsrhythmus für den Datenexport:.
   - Für Abrechnungs- und Kostenmanagement-Datenexporte ist die einzige verfügbare Option „Täglich“. Der Export wird bis zu einmal täglich aktualisiert.

- Für Exporte von Daten zu CO2-Emissionen steht nur die Option Monatlich zur Verfügung. Der Export wird einmal pro Monat aktualisiert. Jedes Update enthält die Daten zu den CO2-Emissionen von vor drei Monaten (ein Update vom April enthält beispielsweise Daten vom Januar).

9. Wählen Sie für den Komprimierungstyp und das Dateiformat zwischen den folgenden Optionen für Ihren Export:

   - Parkett — Parkett
   - gzip — text/csv

10. Wählen Sie bei der Dateiversionierung zwischen den folgenden Optionen, die bestimmen, ob Ihr Export bei jeder Aktualisierung überschrieben wird:

    - Bestehende Datenexportdatei überschreiben: Bei jeder Exportaktualisierung wird die vorherige Lieferung innerhalb der Datenpartition überschrieben (z. B. Abrechnungszeiträume). Durch das Überschreiben von Exporten können Amazon S3 S3-Speicherkosten eingespart werden.

      > **Note**
      >
      > Das Überschreiben wird für Exporte von Empfehlungen zur Kostenoptimierung nicht unterstützt.

    - Neue Datenexportdatei erstellen: Jede Exportaktualisierung wird in ein separates Verzeichnis geschrieben, auch für Lieferungen derselben Partition (z. B. Abrechnungszeitraum). Durch die Erstellung neuer Exportversionen können Sie die Änderungen der Kosten- und Nutzungsdaten im Laufe der Zeit verfolgen.

11. Wählen Sie unter Speichereinstellungen für den Datenexport für den S3-Bucket-Namen die Option Configure aus.

12. Führen Sie im Dialogfeld S3-Bucket konfigurieren einen der folgenden Schritte aus:

    - Wählen Sie einen vorhandenen Bucket aus.
    - Wählen Sie Bucket erstellen, geben Sie einen S3-Bucket-Namen ein und wählen Sie dann die Region aus, in der Sie einen neuen Bucket erstellen möchten.

13. Überprüfen Sie die Bucket-Richtlinie. Wenn Sie einen vorhandenen Bucket auswählen, müssen Sie zur Kenntnis nehmen, dass Data Exports Ihre bestehende S3-Bucket-Richtlinie überschreibt. Die neue Richtlinie ermöglicht es sowohl CUR als auch Data Exports, Exporte zu liefern.

14. Geben Sie für das S3-Pfadpräfix einen Namen für das Verzeichnis ein, das in Ihrem S3-Bucket zum Speichern aller Exportdaten erstellt wird.
15. Unter Tags können Sie bis zu 50 Tags hinzufügen, um Ihre Ressourcen zu durchsuchen und zu filtern oder Ihre AWS Kosten zu verfolgen.

> **Note**
>
> Das Hinzufügen von Tags ist optional.

16. Wählen Sie Erstellen, um die Erstellung Ihres Exports abzuschließen.

Ein Kosten- und Nutzungs-Dashboard erstellen

Sie können Ihre Abrechnungs- und Kostenmanagementdaten visualisieren, indem Sie ein vorgefertigtes Kosten- und Nutzungs-Dashboard bereitstellen, das von Amazon QuickSight bereitgestellt wird.

Um ein Kosten- und Nutzungs-Dashboard zu erstellen

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Datenexporte aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Datenexporte entweder Erstellen oder die Dashboard-Kachel Kosten und Nutzung aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Erstellen unter Exporttyp die Option Kosten- und Nutzungs-Dashboard powered by aus QuickSight.
5. Geben Sie unter Exportname einen Namen für Ihr Dashboard ein.

   Exportnamen können bis zu 128 Zeichen lang sein und müssen eindeutig sein. Gültige Zeichen sind a-z, A-Z, 0-9, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich).
6. Bei den QuickSight Dashboard-Einstellungen werden Ihre QuickSight Kontodetails wie Kontoname, Konto-ID, Kontoausgabe und Authentifizierungsmethode automatisch eingetragen.

   1. Wenn die QuickSight Kontoinformationen nicht automatisch ausgefüllt werden, wählen Sie Konto erstellen, um sich zu registrieren, wenn Sie noch kein Kunde sind QuickSight, oder melden Sie sich bei Ihrem QuickSight Konto an, wenn Sie bereits QuickSight Kunde sind.

2. Sobald Sie Ihr QuickSight Konto erfolgreich erstellt oder sich angemeldet haben, wird eine Erfolgsmeldung angezeigt. Schließen Sie das Fenster und kehren Sie zu Datenexporte zurück.
3. Wählen Sie unter den QuickSight Dashboard-Einstellungen die Option Aktualisieren aus.

> **Note**
>
> Für diese Funktion ist die Enterprise Edition erforderlich.

7. Geben Sie als QuickSight Namespace Ihren Namespace ein.
8. Geben Sie als QuickSight Benutzername die Details für den Benutzer ein, der über Zugriffsberechtigungen für das QuickSight Dashboard verfügt.
9. Wählen Sie als QuickSight Region die AWS Region aus, in der Sie das QuickSight Dashboard erstellen möchten.
10. Die Inhaltseinstellungen für Datentabellen und die Lieferoptionen für Datentabellen sind voreingestellt und können nicht bearbeitet werden.
11. Wählen Sie unter Speichereinstellungen für den Datenexport für den S3-Bucket-Namen die Option Configure aus.
12. Führen Sie im Dialogfeld S3-Bucket konfigurieren einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie einen vorhandenen Bucket aus.
    - Wählen Sie Bucket erstellen, geben Sie einen S3-Bucket-Namen ein und wählen Sie dann die Region aus, in der Sie einen neuen Bucket erstellen möchten.
13. Überprüfen Sie die Bucket-Richtlinie und wählen Sie dann Create Bucket aus.
14. Geben Sie für das S3-Pfadpräfix das S3-Pfadpräfix ein, das dem Namen Ihres Exports vorangestellt werden soll.
15. Wählen Sie unter Dienstzugriff eine Methode zur Autorisierung aus: QuickSight
    - Erstellen Sie eine neue Servicerolle (Standard)
    - Verwenden Sie eine vorhandene Servicerolle
16. Unter Stichwörter können Sie bis zu 50 Stichwörter hinzufügen, um Ihre Ressourcen zu durchsuchen und zu filtern oder Ihre AWS Kosten nachzuverfolgen.

> **Note**
>
> Das Hinzufügen von Tags ist optional.

17. Wählen Sie Erstellen aus.

Sie können jederzeit zur Seite „Datenexporte“ der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole zurückkehren, um zu sehen, wann Ihr Kosten- und Nutzungs-Dashboard zuletzt aktualisiert wurde.

Einen Legacy-CUR-Export erstellen

Sie können einen Datenexport Ihres alten Kosten- und Nutzungsberichts (CUR) erstellen. Dieser Workflow verwendet die ältere Version `cur` APIs und erlaubt es Ihnen nicht, SQL zur Definition Ihrer Exportinhalte zu verwenden. CUR 2.0 mit seinen zusätzlichen Spalten und dem SQL-Zugriff ist nur als Standarddatenexport verfügbar.

Um einen Legacy-Datenexport zu erstellen

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Datenexporte aus.
3. Wählen Sie Erstellen aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Erstellen unter Exporttyp die Option Legacy CUR-Export aus.
5. Geben Sie unter Exportname einen Namen für Ihren Export ein.
6. Wählen Sie unter Inhalt exportieren die Daten aus, die Sie in Ihren CUR-Export aufnehmen möchten.
   - Wählen Sie für Zusätzliche Exportinhalte die Option Ressource einbeziehen aus, IDs um die IDs Daten jeder einzelnen Ressource in den Export einzubeziehen.

> **Note**
>
> Beim Einbeziehen von Ressourcen werden für jede Ihrer Ressourcen individuelle Einzelposten IDs erstellt. Dies kann den Umfang Ihres Exports je nach AWS Nutzung erheblich erhöhen.

- Wählen Sie Geteilte Kostenzuweisungsdaten aus, um detaillierte Kosten und Nutzung für gemeinsam genutzte Ressourcen (Amazon ECS und Amazon EKS) aufzunehmen.

> **Note**
>
> Durch die Einbeziehung von Daten zur geteilten Kostenzuweisung werden für jede Ihrer Ressourcen (d. h. ECS-Aufgaben und Kubernetes-Pods) individuelle Einzelposten erstellt. Dadurch kann sich der Umfang Ihres Kosten- und Nutzungsberichts je nach Nutzung erheblich erhöhen. AWS

- Wählen Sie Manuelles Rabattformat aktivieren aus, um Ihre Rabatte so umzurechnen, dass sie im Kosten- und Nutzungsbericht im manuellen Rabattformat statt im automatisierten Standardformat angezeigt werden.

> **Note**
>
> Dies ist nur für Kunden verfügbar, die Discount Automation nutzen.

7. Wählen Sie unter Lieferoptionen für Datentabelle für Zeitgranularität eine der folgenden Optionen aus:

   - Stündlich, wenn die Einzelposten im Export stundenweise aggregiert werden sollen.
   - Täglich, wenn Sie möchten, dass die Einzelposten im Export nach Tagen aggregiert werden.
   - Monatlich, wenn Sie möchten, dass die Einzelposten im Export nach Monaten aggregiert werden.

8. Wählen Sie für die Berichtsversionierung zwischen den folgenden Optionen:

   - Neue Berichtsversion erstellen: Jede Berichtsaktualisierung wird in ein separates Verzeichnis geschrieben, auch für Lieferungen desselben Abrechnungszeitraums. Wählen Sie diese Option, um die Möglichkeit zu verbessern, Ihre Exporte im Laufe der Zeit zu überprüfen.

- Bestehenden Bericht überschreiben: Bei jeder Berichtsaktualisierung wird die vorherige Lieferung innerhalb desselben Abrechnungszeitraums überschrieben. Lieferungen neuer Abrechnungszeiträume werden als neue Dateien und Verzeichnisse geliefert. Wählen Sie diese Option, um Amazon S3 S3-Speicherkosten zu sparen.

9. Wählen Sie für die Berichtsdatenintegration aus, ob Sie Ihre Kosten- und Nutzungsberichte für die Integration mit Amazon Athena, Amazon Redshift oder Amazon aktivieren möchten. QuickSight Der Bericht wird in den folgenden Formaten komprimiert:

   - Amazon Athena: Wählt die für Amazon Athena optimalen Versandoptionen aus, d. h. das Parquet-Dateiformat und das Überschreiben vorhandener Berichte. Liefert auch ein Skript, mit dem die Integration eingerichtet werden kann.
   - Amazon Redshift: Wählt die für Amazon Redshift optimale Versandoption aus, d. h. das gzip/csv Dateiformat. Liefert auch ein Skript, mit dem die Integration eingerichtet werden kann.
   - Amazon QuickSight: Wählt die für Amazon optimale Versandoption aus QuickSight , nämlich das gzip/csv Dateiformat.

10. Wählen Sie für den Komprimierungstyp und das Dateiformat zwischen den folgenden Optionen:

    - Parkett — Parkett
    - gzip — text/csv
    - zip — Text/CSV

11. Wählen Sie unter Speichereinstellungen für den Datenexport für den S3-Bucket-Namen die Option Configure aus.
12. Führen Sie im Dialogfeld S3-Bucket konfigurieren einen der folgenden Schritte aus:

    - Wählen Sie einen vorhandenen Bucket aus.
    - Wählen Sie Bucket erstellen, geben Sie einen S3-Bucket-Namen ein und wählen Sie dann die Region aus, in der Sie einen neuen Bucket erstellen möchten.

13. Überprüfen Sie die Bucket-Richtlinie und wählen Sie dann Create Bucket aus.
14. Geben Sie für das S3-Pfadpräfix das S3-Pfadpräfix ein, das dem Namen Ihres Exports vorangestellt werden soll.
15. Unter Tags können Sie bis zu 50 Tags hinzufügen, um Ihre Ressourcen zu durchsuchen und zu filtern oder Ihre Kosten zu verfolgen. AWS

> **Note**
>
> Das Hinzufügen von Tags ist optional.

16. Wählen Sie Create report (Bericht erstellen) aus.

Datenabfrage — SQL-Abfrage- und Tabellenkonfigurationen

Mit Datenexporten können Sie SQL-Abfragen (Spaltenauswahl, Zeilenfilterung, Spaltenaliasing) schreiben, die anhand der bereitgestellten Tabellen ausgeführt werden, z. B. CUR 2.0. Jede Tabelle kann auch Tabellenkonfigurationen haben, die die in der Tabelle enthaltenen Daten ändern. Mit CUR 2.0 können Sie beispielsweise eine Konfiguration angeben, um eine Zeitgranularität von stündlich, täglich oder monatlich zu wählen, oder eine Konfiguration, um Kosten- und Nutzungsdaten mit Granularität auf Ressourcenebene hinzuzufügen.

Damit eine Exportdatenabfrage vollständig definiert ist, müssen Sie die folgenden zwei Attribute angeben:

- SQL-Abfrage: Die SQL-Anweisung wird für eine Tabelle ausgeführt und bestimmt, welche Daten beim Export zurückgegeben werden.
- Tabellenkonfigurationen: Die Tabellenkonfigurationseinstellungen ändern, welche Daten in der Tabelle enthalten sind, bevor die SQL-Abfrage für sie ausgeführt wird.

Auf der Konsolenseite für Datenexporte können Sie den Workflow verwenden, der die SQL-Anweisung und die Tabellenkonfigurationen auf der Grundlage Ihrer Auswahl erstellt. Im Data Exports SDK/CLI können Sie Ihre eigenen SQL-Anweisungen und Tabellenkonfigurationen schreiben.

SQL-Anweisungen (`QueryStatement`) für Datenexporte verwenden die folgende Syntax:

```
SELECT <column_name_a>, <column_name_b>.<attribute_name> AS <new_name>, ...
FROM <TABLE_NAME>
[ WHERE <column_name> OPERATOR <value> AND|OR ... ]
[ LIMIT number ]
```

Tabellenkonfigurationen (`TableConfigurations`) für Datenexporte verwenden die folgende Syntax:

```
{"<TABLE_NAME>":
    {"<CONFIGURATION_NAME_A>": "<value>",
     "<CONFIGURATION_NAME_B>": "<value>",
     ...}
            }
```

SQL-Abfrage

Die SQL-Abfrage wird anhand einer Tabelle ausgeführt und bestimmt, welche Daten bei einem Export zurückgegeben werden. Die SQL-Anweisung kann geändert werden, nachdem ein Export erstellt wurde, aber die ausgewählte Tabelle kann nicht geändert werden.

SQL-Anweisungen (im QueryStatement Feld) können maximal 36.000 Zeichen enthalten.

Die möglichen Schlüsselwörter in einer SQL-Abfrage für Datenexporte lauten wie folgt.

> **Note**
>
> Bei den Schlüsselwörtern wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Bei den Spalten- und Tabellennamen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

SELECT

Erforderlich

Gibt an, welche Spalten aus der Tabelle ausgewählt werden sollen. Pro Abfrage kann es nur eine SELECT-Anweisung geben.

Verwenden Sie den Punktoperator`.`, um anzugeben, dass ein Attribut einer MAP- oder STRUCT-Spalte als separate Spalte ausgewählt wird. Der Name der resultierenden Spalte in der SQL-Ausgabe ist standardmäßig der Attributname.

Sie können beispielsweise Attribute aus der MAP-Spalte des Produkts auswählen.

```
SELECT product.from_location FROM COST_AND_USAGE_REPORT
```

Dadurch wird das `from_location` Attribut aus der `product` Spalte ausgewählt und eine neue Spalte mit den Daten des Attributs erstellt. Standardmäßig lautet der Name dieser Spalte in der Ausgabe`from_location`. Sie kann jedoch mit umbenannt werden`AS`.

Weitere Informationen zu den in jeder Tabelle verfügbaren MAP- und STRUCT-Spalten und den Attributen dieser Spalten finden Sie im Tabellenwörterbuch für Datenexporte.

ALS

Optional.

Ermöglicht das Umbenennen der ausgewählten Spalte. Der neue Spaltenname darf keine Leerzeichen oder andere Zeichen als alphanumerische Zeichen (a-z, A-Z und 0-9) und Unterstriche (_) enthalten. Sie dürfen bei der Definition des Spaltenalias keine Anführungszeichen verwenden, um andere Zeichen zu verwenden.

Aliasing kann nützlich sein, wenn Sie ein Attribut einer MAP- oder STRUCT-Spalte auswählen, um die resultierende Spalte so umzubenennen, dass sie dem Schema der CUR entspricht. Um beispielsweise abzugleichen, wie die CUR die `product_from_location` Spalte anzeigt, schreiben Sie die folgende Abfrage in Datenexporte mit der CUR 2.0-Tabelle.

```
SELECT product.from_location AS product_from_location FROM
COST_AND_USAGE_REPORT
```

Dadurch wird ein Export mit einer Spalte namens erstellt. `product_from_location`

FROM

Erforderlich

Gibt die Tabelle an, die abgefragt werden soll. Pro Abfrage kann es nur eine FROM-Anweisung geben.

WO

Optional.

Filtert die Zeilen nur nach den Zeilen, die Ihrer angegebenen Klausel entsprechen.

Die WHERE-Klausel unterstützt die folgenden Operatoren:

- = Der Wert muss mit der Zeichenfolge oder Zahl übereinstimmen.
- ! = und <> Der Wert darf nicht mit der angegebenen Zeichenfolge oder Zahl übereinstimmen.
- <, <=, > und >= Der Wert muss kleiner, kleiner oder gleich, größer oder größer als oder gleich der Zahl sein.
- AND Beide angegebenen Bedingungen müssen zutreffend sein, damit sie übereinstimmen. Sie können mehrere AND-Schlüsselwörter verwenden, um zwei oder mehr Bedingungen anzugeben.

- ODER Entweder die angegebenen Bedingungen müssen wahr sein, damit sie übereinstimmen. Sie können mehrere OR-Schlüsselwörter verwenden, um zwei oder mehr Bedingungen anzugeben.
- NICHT Die angegebene Bedingung darf nicht wahr sein, um zu entsprechen.
- IN Jeder der in den Klammern hinter dem Schlüsselwort angegebenen Werte muss wahr sein, damit er übereinstimmt.
- Klammern können verwendet werden, um WHERE-Klauseln mit mehreren Bedingungen zu erstellen

> **Note**
>
> Wenn Sie Zeichenketten als Wert angeben, der auf einen Operator folgt, verwenden Sie einfache Anführungszeichen `'` anstelle von doppelten Anführungszeichen. Sie müssen den einfachen Anführungszeichen nicht entkommen. Sie können zum Beispiel die folgende WHERE-Anweisung schreiben:
> `WHERE line_item_type = 'Discount' OR line_item_type = 'Usage'`

BESCHRÄNKEN

Optional.

Beschränkt die Anzahl der von der Abfrage zurückgegebenen Zeilen auf den von Ihnen angegebenen Wert.

Tabellenkonfigurationen

Tabellenkonfigurationen sind benutzergesteuerte Eigenschaften, die ein Benutzer festlegen kann, um die Daten oder das Schema einer Tabelle zu ändern, bevor sie in Datenexporten abgefragt werden. Die Tabellenkonfigurationen werden als JSON-Anweisung gespeichert und entweder durch Benutzereingaben im AWS SDK/CLI oder durch Benutzerauswahlen in der Konsole angegeben.

CUR 2.0 verfügt beispielsweise über Tabellenkonfigurationen, um die Datengranularität (stündlich, täglich, monatlich) zu ändern und festzulegen, ob granulare Daten auf Ressourcenebene enthalten sind und ob Daten zur Aufteilung der Kosten enthalten sind. Nicht alle Tabellen haben Konfigurationen. Weitere Informationen zu den für die einzelnen Tabellen verfügbaren Konfigurationen finden Sie im Tabellenwörterbuch für Datenexporte.

Jeder Tabellenkonfigurationsparameter hat einen Standardwert, der angenommen wird, wenn vom Benutzer keine Tabellenkonfiguration angegeben wird. Tabellenkonfigurationen können nicht geändert werden, nachdem ein Export erstellt wurde.

Datenexporte anzeigen und verwalten

Um Details zu Ihren Exporten anzuzeigen, verwenden Sie die Seite Datenexporte in der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole. Um Ihre Exportdateien anzuzeigen, verwenden Sie den S3-Konsolenlink für Ihren Amazon S3 S3-Bucket auf der Seite Datenexporte. Um Ihre Export-Dashboards anzusehen, verwenden Sie den QuickSight Link auf der Seite „Datenexporte“ oder rufen Sie direkt die QuickSight Konsole auf und suchen Sie Ihr Dashboard.

Um Ihre Exportdetails, Dateien und Dashboards einzusehen

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Datenexporte aus.
3. Suchen Sie in der Liste Exporte und Dashboards nach dem Namen des Exports, den Sie anzeigen möchten.
4. Um die Exportdetails anzuzeigen, wählen Sie den Link in der Spalte Exportname, um die Übersichtsseite mit den Exporteinstellungen aufzurufen.
5. Um die Exportdateien anzuzeigen, wählen Sie den Link in der Spalte S3-Bucket aus, um zur S3-Konsole für Ihren Bucket zu gelangen.
6. Um das QuickSight Dashboard anzuzeigen, wählen Sie in der Spalte Exporttyp den Link Kosten und Nutzung des Dashboards aus.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die Spalten in der Liste „Exporte und Dashboards“:

- Exportname: Der Name, den Sie bei der Erstellung des Exports gewählt haben.
- Status: Der Zustand Ihres Exports. Er kann zwei Werte haben:
  - Fehlerfrei: Dieser Status gibt an, dass die letzte Exportlieferung erfolgreich war.

> **Note**
>
> In Ihrem Kosten- und Nutzungs-Dashboard fehlen möglicherweise die Daten für den aktuellen Monat, da es bis zu 24 Stunden dauern kann, bis alle Ihre Daten in Ihrem Dashboard angezeigt werden. Wenn der Exportstatus „Fehlerfrei“ lautet, warten Sie 24 Stunden, bis Ihr Dashboard mit den Daten des aktuellen Monats aktualisiert wird.

  - Fehlerhaft: Dieser Status weist darauf hin, dass die letzte Exportlieferung fehlgeschlagen ist.
- Exporttyp: Der Typ des erstellten Exports. Bei Datenexporten gibt es drei Arten von Exporten:
  - Standarddatenexport: Ein benutzerdefinierter Export einer Tabelle, der regelmäßig an Amazon S3 gesendet wird.
  - Kosten- und Nutzungs-Dashboard: Ein Export und eine Integration nach Amazon QuickSight , bei der ein vorgefertigtes Kosten- und Nutzungs-Dashboard bereitgestellt wird. Dies wird zu einem Link zu einem Dashboard.
  - Legacy-CUR-Export: Ein Export des Legacy-Kosten- und Nutzungsberichts (CUR).
- Datentabelle: Die Tabelle, die Ihr Export abfragt.
- Erstellungsdatum: Uhrzeit und Datum, an dem Ihr Export erstellt wurde.
- Datum der letzten Aktualisierung: Uhrzeit und Datum der letzten Aktualisierung Ihres Exports.
- S3-Bucket: Der S3-Bucket, in den Ihr Export geliefert wird.

Grundlegendes zur Exportzustellung

In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zu Ihrer Exportlieferung.

- Übergeordnete S3-Verzeichnisstruktur exportieren: Wie Exportdaten in dem S3-Verzeichnis strukturiert sind, in das Ihr Export geliefert wird.
- Aktualisierung des Exports: Wie oft Ihr Export in Ihrem S3-Verzeichnis aktualisiert wird.
- Überschreiben exportieren und neu erstellen: Wie sich Ihre Exportlieferung beim Überschreiben ändert und neue Versandeinstellungen erstellt werden.
- Namen und Blöcke von Exportdatendateien: So werden die Exportdateien (Gzip/CSV oder Parquet) benannt.

Exportieren Sie die Struktur des übergeordneten S3-Verzeichnisses

Jeder Export liefert die Daten aus der Abfrage an S3 (als eine oder mehrere Gzip/CSV- oder Parquet-Dateien) und eine `Manifest.json` Metadatendatei mit Informationen über die Exportdefinition zum Zeitpunkt der Ausführung des Exports.

Daten

Die aus der Exportabfrage resultierenden Daten werden im folgenden S3-Dateipfad gespeichert:

```
s3://<bucket-name>/<prefix>/<export-name>/data/<partition>/
```

Die Partition entspricht der Tabelle, die abgefragt wird. Für CUR 2.0 entspricht die Partition dem „Abrechnungszeitraum“ eines bestimmten CUR 2.0-Exports.

`prefix`: Das S3-Dateipräfix, das Sie dem Export zuweisen.

`export-name`: Der Name, den Sie dem Export zuweisen.

`partition`: Die Partition beschreibt, wie eine einzelne Tabelle für die Auslieferung in separate Tabellen partitioniert wird. Für CUR 2.0 entspricht die Partition dem „Abrechnungszeitraum“ im Format. `BILLING_PERIOD=YYYY-MM` Die Partition für November 2023 lautet beispielsweise 2023-11.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen S3-Dateipfad:

```
s3://my-data-export-s3-bucket/my-cur-files/business_group_a_cur/data/
BILLING_PERIOD=2023-11
```

Metadaten

Die `Manifest.json` Metadatendatei für die Abfrage wird im folgenden S3-Dateipfad gespeichert:

```
s3://<bucket-name>/<prefix>/<export-name>/metadata/<partition>/<export-
name>-Manifest.json
```

Die `Manifest.json` Datei wird jedes Mal aktualisiert, wenn der Export aktualisiert wird. Für jede neue Partition, die durch den Export erstellt wird, wird eine neue `Manifest.json` Datei erstellt. Für CUR 2.0 bedeutet dies, dass eine neue `Manifest.json` Datei generiert wird, wenn ein neuer Abrechnungszeitraum beginnt.

Manifestdateien enthalten die folgenden Informationen:

- Alle Spalten, die im Export enthalten sind.
- Eine Liste der Exportdateien und ihres Dateipfads. Wir empfehlen, diese Liste programmgesteuert zu lesen, um herauszufinden, welche Dateien aufgenommen werden sollen.
- Der Zeitraum, der vom Export abgedeckt wird.

Die `Manifest.json` wird erst geliefert, wenn alle Exportdatendateien an S3 geliefert wurden.

Aktualisierung des Exports

Bei Datenexporten werden Ihre Exporte jedes Mal aktualisiert, wenn die Quelldaten aktualisiert werden. Bei CUR 2.0 erfolgt dies mindestens einmal täglich. Der aktuelle Abrechnungszeitraum (Partition) wird aktualisiert, bis der Abrechnungszeitraum endet. Ab diesem Zeitpunkt beginnen die Lieferungen des nächsten Abrechnungszeitraums. Lieferungen des nächsten Abrechnungszeitraums enthalten nur Gebühren und Abrechnungsdaten für diesen Abrechnungszeitraum. Nach Ablauf des Abrechnungszeitraums AWS kann die Exportlieferung für den vorherigen Abrechnungszeitraum innerhalb der ersten zwei Wochen nach Ablauf des Abrechnungszeitraums aktualisiert werden.

Exportieren, überschreiben und neu erstellen

Wenn Sie einen Export erstellen, können Sie wählen, ob Sie entweder neue Exportdateien erstellen oder die vorhandenen Exportdateien bei jeder Aktualisierung überschreiben möchten.

Neues erstellen

Beim Erstellen neuer Exportdateien wird mehr S3-Speicherplatz beansprucht, da alle Exportaktualisierungen beibehalten werden. Das Überschreiben der vorherigen Exportdateien verbraucht weniger S3-Speicherplatz, da nur die neueste Version jeder Aktualisierung des Abrechnungszeitraums beibehalten wird.

Im Modus „Neu erstellen“ werden die Exportdateien an den folgenden S3-Pfad übermittelt:

```
s3:///data/<partition>/<timestamp>-<execution-id>
```

Das `timestamp` ist das Datum und die Uhrzeit der Ausführung des Exports. Das `execution-id` ist die eindeutige ID, die der Ausführung zugewiesen wurde.

Bei „Neu erstellen“ werden bei jeder Exportausführung zwei `Manifest.json` Dateien geliefert. Eine wird im `metadata/<partition>/<timestamp>-<execution-id>` Verzeichnis gespeichert und die andere wird im `metadata/<partition>` Verzeichnis überschrieben. Das Manifest im `metadata/<partition>` Verzeichnis stellt immer die letzte Aktualisierung dar, und ihre Daten werden verwendet, um den Speicherort der zuletzt aktualisierten Exportdateien zu identifizieren.

Überschreiben

Das Überschreiben gilt nur für Aktualisierungen derselben Partition (d. h. für den Abrechnungszeitraum). Sobald ein neuer Abrechnungszeitraum beginnt, erstellt der Export

ein neues S3-Verzeichnis mit einem Namen, der auf der letzten Partition oder dem letzten Abrechnungszeitraum basiert, und beginnt, die neue Exportpartition dort bereitzustellen. Der Export der vorherigen Partition wird nicht überschrieben, es sei denn, die Daten für diese spezifische Partition werden aktualisiert.

Im Modus „Überschreiben“ werden die Exportdateien an den folgenden S3-Pfad übermittelt:

```
s3://<bucket-name>/<prefix>/<export-name>/data/<partition>/
```

Die Exportdateien in diesem Dateiverzeichnis werden bei jeder Lieferung derselben Partition (d. h. bei jedem Abrechnungszeitraum) überschrieben.

Exportdateien werden als mehrere „Chunks“ (separate Gzip/CSV- oder Parquet-Dateien) geliefert, wenn der Export ausreichend groß ist. Wenn der Export im Laufe des Monats an Größe verliert (aufgrund einer geänderten Abfrage oder Korrektur von Daten), sind möglicherweise weniger Chunks erforderlich, um die Exportaktualisierung bereitzustellen. In diesem Fall überschreibt Data Exports alle zusätzlichen Blöcke aus der letzten Aktualisierung mit leeren Daten.

Zum Überschreiben wird bei jeder `Manifest.json` Exportausführung eine Datei geliefert. Sie wird im `metadata/<partition>` Verzeichnis gespeichert und bei jeder Aktualisierung überschrieben.

Exportieren Sie Datendateinamen und -blöcke

Exporte liefern entweder die Ergebnisse einer Ausführung als eine Datei (gzip/csv or Parquet) or in multiple “chunks” (separate gzip/csvoder als Parquet-Dateien), wenn der Export ausreichend groß wird.

Exporte werden für das Gzip/CSV-Dateiformat wie folgt benannt:

```
<export-name>-<chunk-number>.csv.gz
```

Exporte werden für das Parquet-Format wie folgt benannt:

```
<export-name>-<chunk-number>.snappy.parquet
```

Blocknummern haben immer fünf Ziffern. Chunk-Nummern werden ab. `00001`

Übersicht

Exportieren Sie Datendateinamen mit Verzeichnis, um neue zu erstellen

Parquet:

```
s3://<bucket-name>/<prefix>/<export-name>/data/<partition>/<timestamp>-
<execution-id>/<export-name>-<chunk-number>.snappy.parquet
```

gzip/csv:

```
s3://<bucket-name>/<prefix>/<export-name>/data/<partition>/<timestamp>-
<execution-id>/<export-name>-<chunk-number>.csv.gz
```

Datendateinamen mit Verzeichnis zum Überschreiben exportieren

Parquet:

```
s3://<bucket-name>/<prefix>/<export-name>/data/<partition>/<export-
name>-<chunk-number>.snappy.parquet
```

gzip/csv:

```
s3://<bucket-name>/<prefix>/<export-name>/data/<partition>/<export-
name>-<chunk-number>.csv.gz
```

Manifest-Dateinamen mit Verzeichnis zum Erstellen eines neuen

Der Modus „Neu erstellen“ liefert `Manifest.json` an zwei Speicherorte.

Der erste Speicherort befindet sich in einem Ordner, der eine bestimmte Ausführung eines Exports darstellt (benannt nach `timestamp` und`execution-id`). Dieses Manifest entspricht dieser spezifischen Ausführung. Der Dateipfad lautet wie folgt:

```
s3://<bucket-name>/<prefix>/<export-name>/metadata/<partition>/
<timestamp>-<execution-id>
```

Der zweite Speicherort befindet sich in einem Partitionsordner, der alle Ausführungen enthält. Dieses Manifest ist dieselbe Datei wie bei der letzten Ausführung des Exports. Sie können dieses Manifest lesen, um die genauen Dateipfade aller zuletzt exportierten Dateien zu identifizieren. Der Dateipfad lautet wie folgt:

```
s3://<bucket-name>/<prefix>/<export-name>/metadata/<partition>/
Manifest.json
```

Manifest-Dateinamen mit Verzeichnis zum Überschreiben

Der Modus „Überschreiben“ liefert `Manifest.json` an einen Ort.

```
s3://<bucket-name>/<prefix>/<export-name>/metadata/<partition>
```

Das Manifest in diesem Verzeichnis wird bei jeder Aktualisierung einer bestimmten Partition (d. h. bei jedem Abrechnungszeitraum) überschrieben.

Exportdetails bearbeiten

Sie können die Seite „Datenexporte“ in der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole verwenden, um Ihre Exportdetails zu bearbeiten.

Um Ihre Exportdetails zu bearbeiten

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Datenexporte aus.
3. Wählen Sie aus Ihrer Exportliste den Namen des Exports aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie auf der Seite mit den Exportdetails die Option Bearbeiten aus.
5. Im Bearbeitungsmodus können Sie die Spaltenauswahl für Ihren Export und die Einstellung zum Überschreiben von Exporten aktualisieren.

   Sie können die Datentabelle, den zusätzlichen Exportinhalt (Tabellenkonfigurationen) oder den Komprimierungstyp und das Dateiformat für einen vorhandenen Export nicht aktualisieren. Um diese Details zu ändern, müssen Sie einen neuen Export erstellen.

Export-Tags bearbeiten

Sie können die Seite „Datenexporte“ in der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole verwenden, um Ihre Export-Tags zu bearbeiten.

Um Ihre Export-Tags zu bearbeiten

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich Datenexporte aus.
3. Wählen Sie aus Ihrer Exportliste den Namen des Exports aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie unten auf der Seite im Abschnitt „Tags“ die Option „Tags verwalten“ aus.
5. Gehen Sie auf der Seite „Tags verwalten“ wie folgt vor:
   - Um ein neues Tag hinzuzufügen, wählen Sie Neues Tag hinzufügen. Sie können bis zu 50 Tags hinzufügen, um Ihre Ressourcen zu durchsuchen und zu filtern oder Ihre AWS Kosten zu verfolgen.
   - Um ein vorhandenes Schlagwort zu löschen, wählen Sie neben dem Eintrag, den Sie entfernen möchten, die Option Entfernen aus.
6. Wählen Sie Speichern.

Exporte löschen

Sie können die Seite Datenexporte in der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole verwenden, um Ihre Exporte zu löschen.

Um einen Export zu löschen

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Datenexporte aus.
3. Wählen Sie aus Ihrer Exportliste den Namen des Exports aus, den Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie auf der Seite mit den Exportdetails die Option Löschen aus.
5. Wählen Sie erneut Löschen, um zu bestätigen, dass Sie den Export löschen möchten.

> **Note**
>
> Dieses Verfahren löscht Ihren Export aus Datenexporten. Die in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket gespeicherten Objekte werden jedoch nicht gelöscht.
> Bei einem Kosten- und Nutzungs-Dashboard löscht das obige Verfahren das Kosten- und Nutzungs-Dashboard aus Datenexporten. Es löscht jedoch nicht die Objekte, die in Ihrem S3-Bucket, QuickSight Dashboard und zusätzlichen QuickSight Ressourcen gespeichert sind. Informationen zum Löschen Ihres Kosten- und Nutzungs-Dashboards finden Sie unter Löschen eines QuickSight Amazon-Dashboards. QuickSight

Wenn Sie ein QuickSight Amazon-Dashboard löschen, wird das Dashboard dauerhaft aus Ihrem Konto und allen Ordnern entfernt, zu denen das Dashboard gehörte. Sie können nicht mehr auf das gelöschte Dashboard zugreifen. Sie können nur Dashboards löschen, deren Miteigentümer Sie sind.

Datenexporte mit AWS Organizations verwenden

Datenexporte können mit AWS Organizations funktionieren, sodass Verwaltungskonten Exporte mit Daten für alle Konten in Ihrer Organisation generieren können. Mitgliedskonten können auch Datenexporte erstellen, aber diese Exporte enthalten nur die Abrechnungs- und Kostenverwaltungsdaten für das jeweilige Mitgliedskonto. Die Einstellungen, mit denen gesteuert wird, ob das Verwaltungskonto Daten für alle Mitgliedskonten empfängt, variieren in den Datenexporttabellen. In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen darüber, wie festgelegt wird, ob Mitgliedskontendaten für jede Tabelle berücksichtigt werden sollen.

- Kosten- und Nutzungsbericht 2.0 (CUR 2.0)
- Empfehlungen zur Kostenoptimierung (von Cost Optimization Hub)
- FOCUS 1.0 mit AWS Spalten
- Kosten- und Nutzungs-Dashboard
- Kohlenstoffemissionen

Die IAM-Richtlinien, die die Erstellung eines Exports zulassen oder einschränken, sind für Verwaltungs- und Mitgliedskonten identisch.

Wenn Sie Administrator eines AWS Organisationsverwaltungskontos sind und nicht möchten, dass Mitgliedskonten einen Export erstellen, können Sie eine Service Control Policy (SCP) anwenden, die verhindert, dass Mitgliedskonten Exporte erstellen. Das SCP verhindert zwar, dass Mitgliedskonten neue Exporte erstellen, löscht jedoch keine zuvor erstellten Exporte.

> **Note**
>
> SCPs gelten nur für Mitgliedskonten. Um zu verhindern, dass ein Verwaltungskonto einen Export erstellt, ändern Sie die IAM-Richtlinien, die den Benutzerrollen im Verwaltungskonto zugeordnet sind.

Tabellenwörterbuch für Datenexporte

Data Exports bietet mehrere Tabellen, die Sie bei der Erstellung eines Exports abfragen können.

In den folgenden Themen wird das Schema für jede verfügbare Tabelle mit Definitionen für jede vorhandene Spalte beschrieben.

Themen

- Kosten- und Nutzungsbericht (CUR) 2.0
- Empfehlungen zur Kostenoptimierung (von Cost Optimization Hub)
- FOCUS 1.0 mit AWS Spalten
- FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau)
- Dashboard für Kosten und Nutzung
- Kohlenstoffemissionen

Kosten- und Nutzungsbericht (CUR) 2.0

Die CUR 2.0-Tabelle enthält dieselben Informationen wie Kosten- und Nutzungsberichte (CUR) mit einigen Verbesserungen.

Kosten- und Nutzungsberichte 2.0 bietet die folgenden Verbesserungen gegenüber Kosten- und Nutzungsberichten:

- Konsistentes Schema: CUR 2.0 enthält einen festen Satz von Spalten, wohingegen die für CUR enthaltenen Spalten je nach Ihrer Nutzung von AWS Diensten, Kostenkategorien und Ressourcen-Tags monatlich variieren können.
- Verschachtelte Daten: CUR 2.0 reduziert die Datenspärlichkeit, indem bestimmte Spalten aus CUR in einzelne Spalten mit Schlüssel-Wert-Paaren der zusammengeklappten Spalten zusammengefasst werden. Die verschachtelten Schlüssel können optional in Datenexporten als separate Spalten abgefragt werden, sodass sie dem ursprünglichen CUR-Schema und den ursprünglichen CUR-Daten entsprechen.
- Zusätzliche Spalten: CUR 2.0 enthält zwei zusätzliche Spalten : bill_payer_account_name und line_item_usage_account_name.

Der `COST_AND_USAGE_REPORT` SQL-Tabellenname für CUR 2.0 lautet.

Tabellenkonfigurationen

Tabellenkonfigurationen sind benutzergesteuerte Eigenschaften, die ein Benutzer festlegen kann, um die Daten oder das Schema einer Tabelle zu ändern, bevor sie in Datenexporten abgefragt werden. Die Tabellenkonfigurationen werden als JSON-Anweisung gespeichert und entweder durch Benutzereingaben im AWS SDK/CLI oder durch Benutzerauswahlen in der Konsole angegeben.

CUR 2.0 hat die folgenden Tabellenkonfigurationen:

Konfigurationsname	Beschreibung	Zulässige Werte
TIME_GRANULARITY	Durch diese Konfiguration werden die Kosten- und Nutzungseinzelposten in der CUR 2.0-Tabelle so geändert, dass sie unterschiedliche zeitliche Granularitäten haben. Wenn Sie beispielsweise „STÜNDLICH“ auswählen, stellen alle Einzelposten eine einzelne Nutzungsstunde dar.	HOURLY, DAILY, MONTHLY
INCLUDE_RESOURCES	Diese Konfiguration ändert die Kosten- und Nutzungse inzelposten in der CUR 2.0-Tabelle so, dass sie eine Granularität auf Ressource nebene haben, und fügt dem Tabellenschema die Spalte „line_item_resource_id“ hinzu. Wenn Sie diese Konfigura tion aktivieren, enthält die CUR 2.0-Tabelle eine Zeile für jede Ressource, die für einen bestimmten Service genutzt	TRUE, FALSE

Konfigurationsname	Beschreibung	Zulässige Werte
	wurde, anstatt die kombinierte Gesamtnutzung für diesen Service anzuzeigen. Die Aktivierung dieser Konfiguration kann die Anzahl der Zeilen und auch die Dateigröße Ihres Exports erheblich erhöhen.	
INCLUDE_SPLIT_COST_ALLOCATION_DATA	Diese Konfiguration fügt der CUR 2.0-Tabelle Daten und Spalten (split_line_item_*) zur Aufteilung der Kosten hinzu. Diese Daten geben an, wie die Nutzung bestimmter AWS Ressourcen verschiedenen Geschäftseinheiten oder Teams zugewiesen werden kann. Durch die Aktivierung dieser Konfiguration können zusätzliche Zeilen und Spalten hinzugefügt werden, die zeigen, wie eine EC2 Instanz verschiedenen Containern zugewiesen werden kann, die in dieser Instanz ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Grundlegendes zu Daten zur Aufteilung der Kosten.	TRUE, FALSE

Konfigurationsname	Beschreibung	Zulässige Werte
INCLUDE_MANUAL_DISCOUNT_COMPATIBILITY	Hinweis: Diese Konfiguration gilt nur für AWS Kunden, die am Discount Automation-Programm teilgenommen haben, bei dem Rabatte automatisch berechnet werden. Diese Konfiguration ändert die Rabatte in der CUR 2.0-Tabelle so, als ob sie „manuell“ zur CUR hinzugefügt wurden, normalerweise als separate Einzelposten, und entfernt zwei Spalten aus dem Schema („discount“ und „total_discount“).	TRUE, FALSE

AWS Unterstützung durch Organizations

Die CUR 2.0-Tabelle erbt die Einstellungen, die Sie in der Funktion für die konsolidierte Fakturierung in Organizations vorgenommen haben. AWS Wenn die konsolidierte Fakturierung aktiviert ist, gibt es unterschiedliche Verhaltensweisen für Verwaltungs- und Mitgliedskonten. Wenn Sie ein Verwaltungskonto verwenden, enthält Ihre CUR 2.0-Tabelle Kosten- und Nutzungsdaten für das Verwaltungskonto und alle Mitgliedskonten in Ihrer Organisation. Wenn Sie ein Mitgliedskonto verwenden, enthält Ihre CUR 2.0-Tabelle nur Kosten- und Nutzungsdaten für dieses Mitgliedskonto.

Nach dem Beitritt zu einer Organisation kann ein Mitgliedskonto nur Daten für den Zeitraum exportieren, in dem das Konto Mitglied der Organisation war. Nehmen wir zum Beispiel an, dass ein Mitgliedskonto am 15. des Monats Organisation A verlässt und Organisation B beitritt. Dann erstellt das Mitgliedskonto einen Export. Da das Mitgliedskonto nach dem Beitritt zu Organisation B einen Export erstellt hat, umfasst der Export von CUR 2.0 des Mitgliedskontos für den Monat nur Kosten- und Nutzungsdaten für den Zeitraum, in dem das Konto Mitglied von Organisation B war.

Nachdem ein Mitgliedskonto einer neuen Organisation beigetreten ist, werden die Kosten- und Nutzungsdaten des Mitgliedskontos in den Exporten der neuen Organisation aufgezeichnet. Dies ist dasselbe Ergebnis für ein Verwaltungskonto, das in ein Mitgliedskonto umgewandelt wird und einer neuen Organisation beitritt.

Wenn ein Mitgliedskonto eine Organisation verlässt oder in ein eigenständiges Konto umgewandelt wird, kann das Mitgliedskonto weiterhin auf frühere Exporte zugreifen, sofern es über Berechtigungen für den Amazon S3 S3-Bucket verfügt, in dem die vorherigen Exporte gespeichert sind.

Weitere Informationen finden Sie unter Konsolidierte Fakturierung für AWS Organizations im AWS Billing User Guide.

CUR 2.0-Spaltengruppen

Die CUR 2.0-Tabelle enthält 125 mögliche Spalten, die wie folgt gruppiert sind:

- Rechnung: Daten zu Ihrer Rechnung für den Abrechnungszeitraum.
- Kostenkategorie: Daten zu Kostenkategorien, die für den Einzelposten gelten.
- Rabatt: Daten zu allen Rabatten, die Sie erhalten.
- Identität: Daten zur Identifizierung eines Einzelpostens.
- Einzelposten: Daten über Kosten, Nutzung, Art der Nutzung, Preise, Produktnamen und mehr.
- Preisgestaltung: Daten über die Preisgestaltung für einen Einzelartikel.
- Produkt: Daten über das Produkt, das in der Einzelposition berechnet wird.
- Reservierung: Daten über eine Reservierung, die sich auf den Einzelposten beziehen.
- Ressourcen-Tags: Daten über Ressourcen-Tags, die für den Einzelposten gelten.
- Sparplan: Daten über Sparpläne, die für den Einzelposten gelten.
- Aufgeteilter Einzelposten: Daten zur Aufteilung der Kosten für einen anderen Einzelposten.

Spalten in der Rechnung

Rechnungsspalten enthalten Daten zu Ihrer Rechnung für den Abrechnungszeitraum.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
bill_bill_type		string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	Der Typ der Rechnung, die dieser Bericht abdeckt. Es gibt drei Abrechnungstypen: • Jahrestag: Einzelposten für Dienste, die Sie im Laufe des Monats in Anspruch genommen haben. • Kauf: Einzelposten für im Voraus anfallende Servicegebühren. • Rückerstattung: Einzelpos ten für Rückerstattungen.	
bill_billing_entity	Hilft Ihnen festzustellen, ob Ihre Rechnungen oder Transaktionen für AWS Marketplace oder für Käufe anderer AWS Dienste bestimmt sind.	string
bill_billing_period_end_date	Das Enddatum des Fakturier ungszeitraums, der von diesem Bericht abgedeckt ist, angegeben in UTC. Das Format ist `YYYY-MM-D DTHH:mm:ssZ` .	timestamp

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
bill_billing_period_start_date	Das Anfangsdatum des Fakturierungszeitraums, der von diesem Bericht abgedeckt ist, angegeben in UTC. Das Format ist `YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ` .	timestamp
bill_invoice_id	Die ID für diesen Einzelposten. Bis der Bericht endgültig ist, `InvoiceId` ist er leer.	string
bill_invoicing_entity	Die AWS Entität, die die Rechnung ausstellt.	string
bill_payer_account_id	Die Konto-ID des Zahlungskontos. Für eine Organisation in AWS Organizations ist dies die Konto-ID des Verwaltungskontos.	string
bill_payer_account_name	Der Kontoname des zahlenden Kontos. Für eine Organisation in AWS Organizations ist dies der Name des Verwaltungskontos.	string

Spalten für die Kostenkategorie

Spalten mit Kostenkategorien enthalten Daten zu Kostenkategorien, die für den Einzelposten gelten.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
cost_category	Eine Kartenspalte mit Schlüssel-Wert-Paaren der Kostenkategorien und ihren Werten für einen bestimmten Einzelposten. Diese Schlüssel und Werte werden auf der Grundlage der Kategoris ierungsregeln aufgefüllt, die Sie in der Funktion „Kostenka tegorien“ erstellen. Ein Kostenkategorienschlüssel wird nur dann in der Kartenspa lte angezeigt, wenn er einen Wert hat, der für den jeweilige n Einzelposten gilt. Die Schlüssel dieser Spalte können mit dem Punktoperator als einzelne Spalten abgefragt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Datenabfrage.	map <string, string>

Spalten mit Rabatten

Rabattspalten enthalten Daten zu allen Rabatten, die Sie erhalten.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
discount	Tabellenkonfiguration: Entfernt von: MANUELLE RABATTKOMPATIBILITÄT EINSCHLIESSEN	map <string, double>

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	Eine Strukturspalte, die Schlüssel-Wert-Paare aller spezifischen Rabatte enthält, die für diesen Einzelpos ten gelten. Die Schlüssel entsprechen einer Rabattart und die Werte entsprechen entweder dem Rabattwert oder anderen Informationen. Bei den Werten in dieser Spalte handelt es sich je nach Schlüssel entweder um den Datentyp „numerisch“ oder „Zeichenfolge“. Die Schlüssel dieser Spalte können mithilfe des Punktoper ators als einzelne Spalten abgefragt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Datenabfrage. Diese Spalte ist nicht verfügbar, wenn „Manuelle Rabattkompatibilität“ aktiviert ist. Wenn sie aktiviert ist, werden Rabatte als separate Positionen und nicht in dieser Spalte ausgewiesen.	

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
discount_bundled_discount	Der gebündelte discount, der auf den Einzelartikel angewendet wurde. Ein gebündelter discount ist ein nutzungsabhängiger discount, der die kostenlose oder vergünstigte Nutzung eines Dienstes oder einer Funktion auf der Grundlage der Nutzung eines anderen Dienstes oder einer anderen Funktion ermöglicht. Im Folgenden finden Sie Beispiele für gebündelte Rabatte: • Wenn Sie AWS Shield Advanced verwenden, müssen Sie AWS WAF nicht separat bezahlen. AWS Die WAF-Nutzung ist mit AWS Shield Advanced gebündelt. Weitere Informationen zu AWS Shield Advanced finden Sie unter CloudFront Amazon-Preise. • Wenn Sie ein NAT-Gateway mit AWS Network Firewall erstellen, werden die standardmäßigen Gebühren für die Verarbeitung und die Nutzung pro Stunde auf der one-to-one Grundlage der	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	Verarbeitung der Firewall pro GB und Nutzungss tunden erlassen. Weitere Informationen finden Sie unter Preise für AWS Network Firewall. • Mit Amazon Interactive Video Service (IVS) Chat erhalten Sie für jede Stunde gesendeter Videoeingabe 2.700 gesendete Nachricht en und 270.000 zugestellte Nachrichten ohne zusätzlic he Kosten. Weitere Informati onen finden Sie unter Amazon Interactive Video Service — Preise.	
discount_total_discount	Tabellenkonfiguration: Entfernt von: INCLUDE MANUAL DISCOUNT COMPATIBILITY Die Summe aller Rabattspa lten für den entsprechenden Einzelposten. Diese Spalte ist nicht verfügbar, wenn „Manuelle Rabattkompatibilität“ aktiviert ist. Wenn sie aktiviert ist, werden Rabatte als separate Positionen und nicht in dieser Spalte ausgewiesen.	double

Identitätsspalten

Identitätsspalten enthalten Daten zur Identifizierung eines Einzelpostens.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
identity_line_item_id	Dieses Feld wird für jeden Einzelposten generiert und ist in einer bestimmten Partition eindeutig. Dies garantier t nicht, dass das Feld in einer gesamten Lieferung (d. h. in allen Partitionen in einem Update) der AWS CUR eindeutig sein wird. Die Einzelposten-ID ist in verschiedenen Kosten- und Nutzungsberichten nicht einheitlich und kann nicht verwendet werden, um dieselbe Position in verschied enen Berichten zu identifiz ieren.	string
identity_time_interval	Das Zeitintervall, auf das sich dieser Einzelposten bezieht, ist im folgenden Format angegeben: `YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ/YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ` . Das Zeitintervall wird in UTC angegeben und kann je nach Granularität des Berichts täglich oder stündlich sein.	string

Spalten für Einzelposten

Einzelpostenspalten enthalten Daten zu Kosten, Nutzung, Nutzungsart, Preisen, Produktnamen und mehr.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_usage_account_name	Der Name des Kontos, das diesen Einzelposten verwendet hat. Für Organisationen kann dies entweder das Verwaltungskonto oder ein Mitgliedskonto sein. Über dieses Feld können Sie Kosten und Nutzung nach Konto nachverfolgen.	string
line_item_availability_zone	Die Availability Zone, in der dieser Einzelposten gehostet wird. Zum Beispiel `us-east-1a` oder `us-east-1b` .	string
line_item_blended_cost	Die `BlendedRate` multipliziert mit dem `UsageAmount` . BlendedCostist leer für Einzelposten mit einem Rabatt LineItemTypevon. Rabatte werden nur anhand der Gesamtkosten eines Mitgliedskontos berechnet, die nach Mitgliedskonto und SKU zusammengefasst werden. Daher BlendedCostist es nicht für Rabatte verfügbar.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_blended_rate	Die `BlendedRate` sind die durchschnittlichen Kosten für jede SKU innerhalb einer Organisation. Die gemischten Tarife von Amazon S3 sind beispiels weise die Gesamtspeicherkost en geteilt durch die Menge der pro Monat gespeiche rten Daten. Für Konten mit RIs werden die kombinierten Tarife als Durchschnittskosten der RIs On-Demand-Instances berechnet. Kombinierte Tarife werden auf der Ebene des Verwaltun gskontos berechnet und dazu verwendet, die Kosten den einzelnen Mitglieds konten zuzuordnen. Weitere Informationen finden Sie unter Kombinierte Tarife und Kosten im AWS Billing User Guide.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_currency_code	Die Währung, in der dieser Einzelposten angegeben ist Allen AWS Kunden wird standardmäßig in US-Dollar in Rechnung gestellt. Informati onen zum Ändern Ihrer Rechnungswährung finden Sie im Billing User Guide unter Ändern der Währung, mit der AWS Sie Ihre Rechnung bezahlen.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_legal_entity	Der eingetragene Verkäufer eines bestimmten Produkts oder einer bestimmten Dienstleistung. In den meisten Fällen sind die Rechnungs stelle und die juristische Person identisch. Die Werte für AWS Marketplace-Transa ktionen von Drittanbietern können unterschiedlich sein. Mögliche Werte sind: • Amazon Web Services, Inc.: Das Unternehmen, das AWS Dienstleistungen verkauft. • Amazon Web Services India Private Limited: Das lokale indische Unternehmen, das als Wiederverkäufer für AWS Dienstleistungen in Indien fungiert.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_line_item_description	Die Beschreibung des Einzelpostentyps. In der Beschreibung eines Einzelpostens zur Nutzung wird beispielsweise die Art der Nutzung zusammengefasst, die während eines bestimmten Zeitraums erfolgt ist. Bei „größenflexibel RIs“ entspricht die Beschreibung dem RI, auf den die Leistung angewendet wurde. Wenn z. B. ein Einzelposten einem entspricht `t2.micro` und der Verwendungszweck ein `t2.small` RI zugewiesen wurde, wird die Zeile line_item_line_item_description angezeigt. `t2.small` Die Beschreibung eines Nutzungseinzelpostens mit einem RI-Rabatt enthält das Preismodell, durch das der Einzelposten abgedeckt ist.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_line_item_type	Der Typ der Gebühr, die von diesem Einzelposten abgedeckt ist. Die möglichen Typen lauten wie folgt: • BundledDiscount: Ein nutzungsabhängiger discount, der die kostenlose oder vergünstigte Nutzung eines Dienstes oder einer Funktion auf der Grundlage der Nutzung eines anderen Dienstes oder einer anderen Funktion ermöglicht. • Guthaben: Alle Gutschriften, die Ihrer Rechnung AWS gutgeschrieben wurden. Einzelheiten finden Sie in der Spalte Beschreibung. AWS kann Berichte aktualisieren, nachdem sie fertiggestellt wurden, wenn Ihrem Konto AWS eine Gutschrift für den Monat nach Abschluss Ihrer Rechnung gutgeschrieben wird. • Rabatt: Alle Rabatte, die AWS auf Ihre Nutzung angewendet wurden. Dieser spezifische Einzelartikelname kann variieren und	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	muss auf der Grundlage des Rabatts analysiert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Spalte LineItem/ LineItemDescription. • DiscountedUsage: Die Rate aller Instances, für die Sie Reserved Instance (RI) Vorteile hatten. • Gebühr: Jede jährliche Vorausgebühr, die Sie für Abonnements bezahlt haben. Dies kann beispielsweise die Vorauszahlung für eine All Upfront RI oder eine Partial Upfront RI sein. • Rückerstattung: Die negativen Gebühren, für die Geld AWS zurückerstattet wurde. Einzelheiten finden Sie in der Spalte Beschreibung. AWS kann Berichte aktualisieren, nachdem sie fertiggestellt wurden, wenn AWS Ihrem Konto für den Monat nach Abschluss Ihrer Rechnung eine Rückerstattung gutgeschrieben wird. • RIFee: Die monatlich wiederkehrende Gebühr für	

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	Abonnements. Zum Beispiel die wiederkehrende Gebühr für „Teilweise Vorauszahlung“RIs, „Keine Vorauszahlung“ und „Alle Vorauszahlungen“RIs, die Sie jeden Monat zahlen. Auch wenn der RIFee Wert für alle Vorausreservierungen 0$ sein kann, ist diese Zeile für diese Reservierungstypen dennoch gefüllt, um andere Spalten wie reservation/ und reservation/ReservationARN AmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod bereitzustellen. • Steuern: Alle Steuern, die auf Ihre Rechnung anfielen. AWS Zum Beispiel Mehrwertsteuer oder US-Umsatzsteuer. • Nutzung: Jede Nutzung, die zu On-Demand-Instance-Tarifen berechnet wird. • SavingsPlanUpfrontFee: Jede einmalige Vorauszahlung aus dem Kauf eines All-Upfront- oder Partial Prepfront Savings Plans. • SavingsPlanRecurringFee: Alle wiederkeh	

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	renden Stundengebühren, die Ihrem Savings Plan ohne Vorauszahlung oder Teilvorauszahlung entsprechen. Die regelmäßige Gebühr des Savings Plans wird Ihrer Rechnung an dem Tag hinzugefügt, an dem Sie einen Savings Plan ohne Vorauszahlung oder mit partieller Vorauszahlung kaufen. Nach dem ersten Kauf wird die wiederkehrende Gebühr zum ersten Tag jedes weiteren Abrechnungszeitraums AWS hinzugefügt. • SavingsPlanCoveredUsage: Alle On-Demand-Kosten, die durch Ihren Savings Plan abgedeckt sind. Die Posten der abgedeckten Nutzung des Savings Plans werden durch die entsprechenden Negationsposten des Savings Plans ausgeglichen. • SavingsPlanNegation— Alle Kosten, die durch Ihre Sparplanleistung ausgeglichen wurden, die mit dem entsprechenden Savings	

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	Plan verbunden sind, sind abgedeckt.	
line_item_net_unblended_cost	Die tatsächlichen Kosten nach discount Rabatts, die Sie für den Einzelartikel zahlen. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double
line_item_net_unblended_rate	Der tatsächliche Tarif nach discount Rabatts, den Sie für den Einzelartikel zahlen. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_normalization_factor	Solange die Instance über einen gemeinsamen Mandanten verfügt, AWS können alle regionalen Linux- oder Unix-Rabatte von Amazon EC2 und Amazon RDS RI auf alle Instance-Größen in einer Instance-Familie und AWS Region angewendet werden. Dies gilt auch für RI-Rabatte für Mitgliedskonten innerhalb einer Organisation. Alle neuen und bestehenden größenflexiblen Amazon EC2 und Amazon RDS RIs werden nach einem Normalisierungsfaktor dimensioniert, der auf der Instance-Größe basiert.	double
line_item_normalized_usage_amount	Der Umfang Ihrer Nutzung, in normalisierten Einheiten, bei größenflexiblem Modell. RIs Der NormalizedUsageAmount ist gleich UsageAmount multipliziert mit NormalizationFactor.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_operation	Der spezifische AWS Vorgang, der durch diesen Einzelposten abgedeckt wird. Dies beschreibt die spezifische Nutzung des Einzelpostens. Ein Wert von `RunInstances` gibt beispielsweise den Betrieb einer EC2 Amazon-Instance an.	string
line_item_product_code	Der Code des gemessenen Produkts. Amazon EC2 ist beispielsweise der Produktcode für Amazon Elastic Compute Cloud.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_resource_id	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE RESOURCES (Optional) Wenn Sie einzelne Ressourcen IDs in Ihren Bericht aufnehmen möchten, enthält diese Spalte die ID der Ressource, die Sie bereitgestellt haben. Beispiels weise können ein Amazon S3 S3-Speicher-Bucket, eine Amazon EC2 Compute-I nstance oder eine Amazon RDS-Datenbank jeweils eine Ressourcen-ID haben. Dieses Feld ist für Nutzungstypen, die keinem instanziierten Host zugeordnet sind, wie beispiels weise Datenübertragungen und API-Anforderungen, sowie für Einzelpostentypen wie Rabatte, Guthaben und Steuern leer.	string
line_item_tax_type	Die Art der Steuer, die für diesen Einzelposten AWS galt.	string
line_item_unblended_cost	Die `UnblendedCost` sind die `Unblended Rate` multipliziert mit dem `UsageAmount` .	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_unblended_rate	Bei der konsolidierten Fakturierung für Konten, die AWS Organizations verwenden, ist der Satz ohne Kombination der Rate, der der Servicenutzung eines einzelnen Kontos zugeordnet ist. Für Artikel der EC2 Marken Amazon und Amazon RDS, für die ein RI-Rabatt discount wurde, `UnblendedRate` gilt das`0`. Einzelposten mit einem RI-Rabatt haben den `LineItemType DiscountedUsage` .	string
line_item_usage_account_id	Die Konto-ID des Kontos, das diesen Einzelposten verwendet hat. Für Organisationen kann dies entweder das Verwaltungskonto oder ein Mitgliedskonto sein. Über dieses Feld können Sie Kosten und Nutzung nach Konto nachverfolgen.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
line_item_usage_amount	Das Nutzungskontingent, die Sie innerhalb des angegeben en Zeitraums genutzt haben. Verwenden Sie für größenfle xible Reserved Instances stattdessen die Spalte Reservierung/ TotalRese rvedUnits. Bestimmte Abonnemen tgebühren haben einen Wert von. UsageAmount`0`	double
line_item_usage_end_date	Enddatum und -uhrzeit für den entsprechenden Einzelposten in UTC, exklusiv. Das Format ist `YYYY-MM-DDTHH:mm:s sZ` .	timestamp
line_item_usage_start_date	Anfangsdatum und -uhrzeit für den Einzelposten in UTC, inklusiv. Das Format ist `YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ` .	timestamp
line_item_usage_type	Die Nutzungsdetails des Einzelpostens. `USW2-BoxUsage:m2.2 xlarge` Beschreibt beispiels weise eine M2 High Memory Double Extra Large-Instance in der Region USA West (Oregon).	string

Spalten mit Preisangaben

Preisspalten enthalten Daten zur Preisgestaltung für einen Einzelposten.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
pricing_currency	Die Währung, in der die Preisdaten angezeigt werden.	string
pricing_lease_contract_length	Der Zeitraum, für die Ihre RI reserviert ist.	string
pricing_offering_class	Die Angebotsklasse der Reserved Instance.	string
pricing_public_on_demand_cost	Die Gesamtkosten für den Einzelposten basierend auf öffentlichen On-Demand-Instance-Tarifen Wenn Sie mehrere öffentliche On-Demand-Kosten haben SKUs , werden die entsprechenden Kosten für die höchste Stufe angezeigt. Zum Beispiel Services, die kostenlose Kontingente oder Preisstaf felung anbieten.	double
pricing_public_on_demand_rate	Der öffentliche On-Demand -Instance-Tarif in dieser Fakturierungsperiode für den spezifischen Einzelposten der Nutzung Wenn Sie mehrere öffentliche On-Demand-Tarife gebucht haben SKUs , wird	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	der entsprechende Tarif für die höchste Stufe angezeigt . Zum Beispiel Services, die kostenlose Kontingente oder Preisstaffelung anbieten.	
pricing_purchase_option	Wie Sie die Zahlung für diesen Einzelposten auswählen . Gültige Werte sind `All Upfront`, `Partial Upfront` und `No Upfront`.	string
pricing_rate_code	Ein eindeutiger Code für eine Kombination aus product/offer/pricing vier Stufen. Die Produkt- und Begriffsk ombinationen können mehrere Preisdimensionen haben, z. B. ein kostenloses Kontingen t, ein Kontingent mit geringer Nutzung und ein Kontingent mit hoher Nutzung.	string
pricing_rate_id	Die ID der Rate für einen Posten.	string
pricing_term	Ob es sich bei Ihrer AWS Nutzung um Reserved oder On-Demand-Nutzung handelt.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
pricing_unit	Die Preiseinheit, die zur Berechnung Ihrer Nutzungsk osten AWS verwendet wurde. Die Preiseinheit für die Nutzung von EC2 Amazon-In stances wird beispielsweise in Stunden angegeben.	string

Produktspalten

Produktspalten enthalten Daten über das Produkt, das in der Einzelposition berechnet wird.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
product	Eine Kartenspalte, die Schlüssel-Wert-Paare mehrerer Produktattribute und deren Werte für einen bestimmten Einzelposten enthält. Ein Produktattribut wird nur dann in der Zuordnungsspalte angezeigt, wenn es einen Wert hat, der für den jeweilige n Einzelartikel gilt. **Note** Jede Produktsp alte, die in älteren Versionen von CUR auftauchte, aber nicht	map <string, string>

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	Teil des statische n CUR 2.0-Schem as ist, wird in dieser Zuordnungsspalte angezeigt. Die Schlüssel dieser Spalte können mithilfe des Punktoper ators als einzelne Spalten abgefragt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Datenabfrage.	
product_comment	Ein Kommentar zum Produkt.	string
product_fee_code	Der Code, der sich auf die Gebühr bezieht.	string
product_fee_description	Die Beschreibung der Produktgebühr.	string
product_from_location	Beschreibt den Ort, von dem die Nutzung herrührte.	string
product_from_location_type	Beschreibt den Standortt yp, von dem die Nutzung herrührte.	string
product_from_region_code	Beschreibt den Quell-Reg ionalcode für den AWS Dienst.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
product_instanceSKU	Die SKU der Produktinstanz	string
product_instance_family	Beschreibt Ihre EC2 Amazon-Instance-Familie. Amazon EC2 bietet Ihnen eine große Anzahl von Optionen für 10 verschiedene Instance-Typen mit jeweils einer oder mehreren Größenoptionen, die in verschiedene Instance-Familien unterteilt sind, die für verschiedene Arten von Anwendungen optimiert sind.	string
product_instance_type	Beschreibt den Instance-Typ, die Größe und die Familie, die die CPU-, Netzwerk- und Speicherkapazität Ihrer Instance definieren.	string
product_location	Beschreibt die Region, in der sich Ihr Amazon S3 S3-Bucket befindet.	string
product_location_type	Beschreibt den Endpunkt Ihrer Aufgabe.	string
product_operation	Beschreibt den spezifischen AWS Vorgang, den dieser Einzelpunkt abdeckt.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
product_pricing_unit	Die kleinste Abrechnungseinheit für eine AWS Dienstleistung. Zum Beispiel 0,01 c pro API-Aufruf.	string
product_product_family	Die Kategorie des Produkttyps.	string
product_region_code	Eine Region ist ein physischer Standort auf der ganzen Welt, an dem Rechenzentren gebündelt sind. AWS bezeichnet jede Gruppe logischer Rechenzentren als Availability Zone (AZ). Jede AWS Region besteht aus mehreren, isolierten und physisch getrennten Regionen AZs innerhalb eines geografischen Gebiets. Das Regionalcode-Attribut hat denselben Namen wie eine AWS Region und gibt an, wo der AWS Dienst verfügbar ist.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
product_sku	Ein eindeutiger Code für ein Produkt. Die SKU wird aus den Werten `ProductCode` , `UsageType` und `Operation` erstellt. Bei Größenflexibilität RIs verwendet die SKU die Instanz, die verwendet wurde. Wenn Sie beispielsweise eine `t2.micro` Instanz verwendet und einen `t2.small` RI-Rabatt auf die Nutzung AWS angewendet haben, wird die Einzelartikel-SKU mit dem erstelltt`2.micro`.	string
product_servicecode	Dadurch wird der spezifische AWS Service für den Kunden anhand einer eindeutigen Kurzabkürzung identifiziert.	string
product_to _location_type	Beschreibt den Zielort der Nutzung des Dienstes.	string
product_to_location	Beschreibt das Ziel für die Standortnutzung.	string
product_to_region_code	Beschreibt den Quell-Reg ionalcode für den AWS Dienst.	string
product_usagetype	Beschreibt die Verwendun gsdetails des Einzelartikels.	string

Reservierungsspalten

Reservierungsspalten enthalten Daten zu einer Reservierung, die sich auf den Einzelposten beziehen.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
reservation_amortized_upfront_cost_for_usage	Die anfängliche Vorauszahlung für alle Vorauszahlungen RIs und Teilzahlungen, RIs amortisiert sich nach Nutzungsdauer. Der Wert ist gleich: */. `RIAmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod` `The normalized usage amount for DiscountedUsage line items` `The normalized usage amount for the RIFee` Da es keine Vorauszahlungen ohne Vorauszahlung gibt RIs, beträgt der Wert für eine RI ohne Vorauszahlung. `0` Wir bieten diesen Wert derzeit nicht für Reservierungen mit Dedicated Hosts an. Die Änderung wird in einem zukünftigen Update vorgenommen.	double
reservation_amortized_upfront_fee_for_billing_period	Beschreibt, wie viel von der Vorausgebühr für diese Reservierung dich für den Abrechnungszeitraum kostet. Die erste Vorauszahlung	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	für alle Vorauszahlungen RIs und Teilvorauszahlungen, die sich im Laufe dieses Monats amortisiert RIs hat. Da ohne Vorauszahlung keine Vorauszahlung anfallen, beträgt der Wert für den Fall RIs, dass keine Vorauszahlung erfolgt. RIs `0` Wir bieten diesen Wert derzeit nicht für Reservierungen mit Dedicated Host an. Die Änderung wird in einem zukünftigen Update vorgenommen.	
reservation_availability_zone	Die Availability Zone der Ressource für diesen Einzelposten	string
reservation_effective_cost	Die Summe aus Vorauszahlung und Stundensatz Ihrer RI, gemittelt zu einem effektiven Stundensatz. `Effective Cost` wird berechnet, indem der Wert genommen `amortizedUpfrontCostForUsage` und zum addiert wird. `recurring FeeForUsage`	double
reservation_end_time	Das Enddatum der zugehörigen RI-Leasinglaufzeit.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
reservation_modification_status	Zeigt an, ob der RI-Lease geändert wurde oder ob er unverändert ist. Original: Die erworbene RI wurde niemals geändert. System: Die erworbene RI wurde mithilfe der Konsole oder der API geändert. Manuell: Das gekaufte RI wurde mithilfe von AWS Support geändert. ManualWithData: Das gekaufte RI wurde mithilfe von AWS Support geändert, und es wurden Schätzungen für das RI AWS berechnet.	string
reservation_net_amortized_upfront_cost_for_usage	Die anfängliche Vorauszahlung für die gesamte Vorauszahlung RIs und die teilweise Vorauszahlung wurde gegebenenfalls für die Nutzungsdauer RIs amortisiert. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
reservation_net_amortized_upfront_fee_for_billing_period	Die Kosten für die Vorauszahlung der Reservierung für den Abrechnungszeitraum. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double
reservation_net_effective_cost	Die Summe aus der Vorauszahlung und dem Stundensatz Ihrer RI, gemittelt zu einem effektiven Stundensatz. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double
reservation_net_recurring_fee_for_usage	Die Kosten der wiederkehrenden Nutzungsgebühr nach Abzug des Rabatts. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
reservation_net_unused_amortized_upfront_fee_for_billing_period	Die netto ungenutzte, amortisierte Vorauszahlung für den Abrechnungszeitraum. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double
reservation_net_unused_recurring_fee	Die wiederkehrenden Gebühren im Zusammenhang mit ungenutzten Reservierungszeiten für Rabatte mit teilweiser Vorauszahlung und Rabatte ohne Vorauszahlung RIs . Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double
reservation_net_upfront_value	Der Vorabwert des RI mit angewendeten Rabatten. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
reservation_normalized_units_per_reservation	Die Anzahl der normalisierten Einheiten für jede Instance eines Reservierungs-Abonnements.	string
reservation_number_of_reservations	Die Anzahl der Reservierungen, die von diesem Abonnement abgedeckt sind. Beispielsweise kann ein RI-Abonnement vier zugehörige RI-Reservierungen haben.	string
reservation_recurring_fee_for_usage	Die wiederkehrende Gebühr wird nach Nutzungsdauer, für teilweise Vorauszahlung RIs und ohne Vorauszahlung amortisiert. RIs Der Wert ist gleich: `The unblended cost of the RIFee */. The sum of the normalized usage amount of Usage line items The normalized usage amount of the RIFee for size flexible Reserved Instances` Da es bei allen Vorauszahlungen RIs keine wiederkehrenden Gebührenzahlungen gibt, die größer als 0 sind, beträgt der Wert für alle RIs Vorauszahlungen. `0`	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
reservation_reservation_a_r_n	Der Amazon-Ressourcenname (ARN) der RI, von der dieser Posten abgeleitet ist. Dies wird auch als „RI-Lease-ID“ bezeichnet. Dies ist eine eindeutige Kennung dieser speziellen AWS Reserved Instance. Die Wertzeichenfolge enthält auch den AWS Servicenamen und die Region, in der das RI gekauft wurde.	string
reservation_start_time	Das Startdatum der Laufzeit der zugehörigen Reserved Instance.	string
reservation_subscription_id	Eine eindeutige Kennung, die einen Einzelposten dem zugehörigen Angebot zuordnet. Wir raten zur Verwendung des RI-ARN als ID einer AWS Reserved Instance, es kann aber beides verwendet werden.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
reservation_total_reserved_normalized_units	Die Gesamtzahl der reservierten normalisierten Einheiten für alle Instances eines Reservierungsabonnements. AWS berechnet die Gesamtzahl der normalisierten Einheiten durch Multiplikation von mit. `reservation/NormalizedUnitsPerReservation` `reservation/NumberOfReservations`	string
reservation_total_reserved_units	`TotalReservedUnits` füllt sowohl für Gebühren als auch für RIFee Einzelposten unterschiedliche Werte auf.	string
reservation_units_per_reservation	`UnitsPerReservation` füllt sowohl für Gebühren als auch für RIFee Einzelposten unterschiedliche Werte aus.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
reservation_unused_amortized_upfront_fee_for_billing_period	Der amortized-upfront-fee-for — billing-period-column amortisierte Teil der anfänglichen Vorauszahlung für alle RIs Vorauszahlungen und Teilzahlungen. RIs Da es keine Vorauszahlungen ohne Vorauszahlung gibt RIs, beträgt der Wert für keine Vorauszahlung. RIs `0` Wir bieten diesen Wert derzeit nicht für Reservierungen mit Dedicated Host an. Die Änderung wird in einem zukünftigen Update vorgenommen.	double
reservation_unused_normalized_unit_quantity	Die Anzahl der ungenutzten normalisierten Einheiten für eine größenflexible regionale RI, die Sie in diesem Abrechnungszeitraum nicht genutzt haben.	double
reservation_unused_quantity	Die Anzahl der RI-Stunden, die Sie in diesem Abrechnungszeitraum nicht genutzt haben.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
reservation_unused_recurring_fee	Die wiederkehrenden Gebühren im Zusammenhang mit Ihren ungenutzten Reservierungsstunden für teilweise im Voraus und ohne RIs Vorauszahlung. Da für alle Vorauszahlungen RIs keine wiederkehrenden Gebühren anfallen`0`, beträgt der Wert für „Alle Vorauszahlungen“ RIs `0`	double
reservation_upfront_value	Der im Voraus gezahlte Preis für Ihre AWS Reserved Instance. Ohne Vorauszahlung beträgt RIs dieser Wert. `0`	double

Ressourcen kennzeichnen Spalten

Die Spalten mit den Ressourcen-Tags enthalten Daten zu den Ressourcen-Tags, die für den Einzelposten gelten.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
resource_tags	Eine Kartenspalte, die Schlüssel-Wert-Paare von Ressourcen-Tags und deren Werten für einen bestimmten Zeileneintrag enthält. Die Werte in dieser Spalte sind alle vom Datentyp „Zeichenfolge“.	map <string, string>

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	Ressourcen-Tag-Schlüssel werden in dieser Spalte nur angezeigt, wenn sie in der Abrechnungskonsole als Kostenzuweisungs-Tags aktiviert wurden. Nach der Aktivierung erscheint ein bestimmter Schlüssel nur dann in der Zuordnungsspalte, wenn er einen Wert hat, der für die jeweilige Position gilt. Die Schlüssel dieser Spalte können mit dem Punktoperator als einzelne Spalten abgefragt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Datenabfrage.	

Spalten für Sparpläne

Die Spalten „Sparplan“ enthalten Daten zu Sparplänen, die für den jeweiligen Einzelposten gelten.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
savings_plan_amortized_upfront_commitment_for_billing_period	Die Höhe der Vorausgebühr, die Ihnen ein Sparplan-Abonnement für den Abrechnungszeitraum kostet. Die anfängliche Vorauszahlung für den All Upfront Savings Plan und den Partial Upfront Savings Plan hat sich im laufenden Monat amortisiert. Bei einem Savings Plan	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	ohne Vorauszahlung beträgt `0` der Wert.	
savings_plan_end_time	Das Ablaufdatum der Sparplanvereinbarung.	string
savings_plan_instance_type_family	Die Instance-Familie, die der angegebenen Nutzung zugeordnet ist.	string
savings_plan_net_amortized_upfront_commitment_for_billing_period	Die Kosten einer Vorauszahlung für ein Savings Plan-Abonnement für den Abrechnungszeitraum. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double
savings_plan_net_recurring_commitment_for_billing_period	Die unkombinierten Nettokosten der Sparplangebühr. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
savings_plan_net_savings_plan_effective_cost	Die effektiven Kosten für Savings Plans, d. h. Ihre Nutzung geteilt durch die Gebühren. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double
savings_plan_offering_type	Beschreibt die Art des gekauften Savings Plan.	string
savings_plan_payment_option	Die für Ihren Savings Plan verfügbaren Zahlungsoptionen.	string
savings_plan_purchase_term	Beschreibt die Dauer oder Laufzeit des Savings Plan.	string
savings_plan_recurring_commitment_for_billing_period	Die monatlich wiederkehrende Gebühr für Ihre Sparplan-Abonnements. Zum Beispiel die wiederkehrende monatliche Gebühr für einen Savings Plan mit teilweiser Vorauszahlung oder einen Savings Plan ohne Vorauszahlung.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
savings_plan_region	Die AWS Region (geografi sches Gebiet), in der Ihre AWS Dienste gehostet werden. Sie können dieses Feld verwenden, um die Ausgaben in einer bestimmten AWS Region zu analysieren.	string
savings_plan_savings_plan_a_r_n	Die eindeutige Kennung des Savings Plan.	string
savings_plan_savings_plan_effective_cost	Der Anteil des monatlich en Bindungsbetrags (im Voraus und wiederkehrend) des Savings Plan, der jeder Nutzungslinie zugewiesen wird.	double
savings_plan_savings_plan_rate	Der Sparplan-Tarif für die Nutzung.	double
savings_plan_start_time	Das Startdatum der Sparplanv ereinbarung.	string
savings_plan_total_commitment_to_date	Die Summe der bereits amortisierten Vorauszah lungen und der wiederkeh renden Zahlungen bis heute für diese Stunde.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
savings_plan_used_commitment	Der Gesamtbetrag der verwendeten Sparplanverpflichtung in Dollar. (SavingsPlanRate multipliziert mit der Nutzung)	double

Einzelpostenspalten aufteilen

Die Spalten unter der split_line_itemÜberschrift sind Felder, die in Datenexporten angezeigt werden, wenn Sie sich für die Funktion zur geteilten Kostenzuweisung entschieden haben. Weitere Informationen finden Sie unter Grundlegendes zu Daten zur geteilten Kostenzuweisung. Die Funktion ist auf Amazon ECS (einschließlich Fargate) und nur Amazon EKS beschränkt. AWS Batch

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
split_line_item_actual_usage	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA Die Nutzung für vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auf LineItem/UsageType), die Sie für den angegebenen Zeitraum für die Amazon ECS-Aufgabe oder den Kubernetes-Pod angefallen sind.	double
split_line_item_net_split_cost	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
	Die effektiven Kosten für Amazon ECS-Aufgaben oder Kubernetes-Pods, nachdem alle Rabatte angewende t wurden. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitrau m einen discount hat.	
split_line_item_net_unused_cost	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA Die effektiven ungenutzten Kosten für Amazon ECS-Aufgaben oder Kubernetes-Pods, nachdem alle Rabatte angewendet wurden. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
split_line_item_parent_resource_id	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA Die Ressourcen-ID der übergeordneten EC2 Instance, die mit der Amazon ECS-Aufgabe oder dem Amazon EKS-Pod verknüpft ist (in der lineItem/ResourceId Spalte referenziert). Die übergeordnete Ressourcen-ID impliziert, dass die ECS-Aufgabe oder der Kubernetes-Pod-Workload für den angegebenen Zeitraum auf der übergeordneten EC2 Instance ausgeführt wurde. Dies gilt nur für Amazon ECS-Aufgaben oder Kubernetes-Pods mit EC2 Starttyp.	string

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
split_line_item_public_on_demand_split_cost	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA Die Kosten für vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auf der lineItem/UsageType) allocated for the time period to the Amazon ECS task or Kubernetes pod based on public On-Demand Instance rates (referenced in the pricing/publicOnDemandRate Spalte).	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
split_line_item_public_on_demand_unused_cost	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA Die ungenutzten Kosten für vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auflineItem/UsageType) allocated for the time period to the Amazon ECS task or Kubernetes pod based on public On-Demand Instance rates. Unused costs are costs associated with resources (CPU or memory) on the EC2 instance (referenced in the splitLineItem/ParentResourceIdcolumn), die im angegebenen Zeitraum nicht genutzt wurden.	double
split_line_item_reserved_usage	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA Die Nutzung für vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auf LineItem/UsageType), die Sie für den angegebenen Zeitraum für die Amazon ECS-Aufgabe oder den Kubernetes-Pod konfiguriert haben.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
split_line_item_split_cost	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA Bei den Kosten für vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auf der lineItem/UsageType) allocated for the time peri od to the Amazon ECS task or Kubernetes pod. This includes amortized costs if the EC2 instance (referenc ed in the splitLineItem/ parentResourceId Spalte) fallen Vorauszahlungen oder Teilvorauszahlungen für Reservierungen oder Savings Plans an.	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
split_line_item_split_usage	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA Die Nutzung für vCPU oder Arbeitsspeicher (basieren d auflineItem/UsageType) allocated for the specified time period to the Amazon ECS task or Kubernetes pod. This is defined as the maximum usage of splitLine Item/ReservedUsage or splitL ineItem/ActualUsage.	double
split_line_item_split_usage _ratio	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA Das Verhältnis von vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auf der lineItem/UsageType) allocated to the Amazon ECS task or Kubernetes pod compared to the overall CPU or memory available on the EC2 instance (referenced in the splitLineItem/ParentRes ourceId Spalte).	double

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp
split_line_item_unused_cost	Tabellenkonfiguration: Hinzugefügt von: INCLUDE SPLIT COST ALLOCATION DATA Bei den ungenutzten Kosten für vCPU oder Arbeitssp eicher (basierend auflineItem/ UsageType) allocated for the time period to the Amazon ECS task or Kubernetes pod. Unused costs are costs associated with resources (CPU or memory) on the EC2 instance (referenced in the splitLineItem/Pare ntResourceId column) that were not utilized for the specified time period. This includes amortized costs if the EC2 instance (splitLin eItem/parentResourceId) fallen Vorauszahlungen oder Teilvorauszahlungen für Reservierungen oder Savings Plans an.	double

Empfehlungen zur Kostenoptimierung (von Cost Optimization Hub)

Die Tabelle mit Empfehlungen zur Kostenoptimierung enthält Ihre Empfehlungen zur Kostenoptimierung von Cost Optimization Hub. Die Empfehlungen des Cost Optimization Hub werden von AWS Compute Optimizer konsolidiert und umfassen mehr als 15 Arten von Optimierungen, wie z. B. das Rightsizing von Ressourcen, das Löschen ungenutzter Ressourcen, Savings Plans und

Reserved Instances. Ausführlichere Informationen finden Sie unter Cost Optimization Hub im AWS Cost Management-Benutzerhandbuch.

Der SQL-Tabellenname für Empfehlungen zur Kostenoptimierung lautet`COST_OPTIMIZATION_RECOMMENDATIONS`.

Tabellenkonfigurationen

Tabellenkonfigurationen sind benutzergesteuerte Eigenschaften, die ein Benutzer festlegen kann, um die Daten oder das Schema einer Tabelle zu ändern, bevor sie in Datenexporten abgefragt werden. Die Tabellenkonfigurationen werden als JSON-Anweisung gespeichert und entweder durch Benutzereingaben im AWS SDK/CLI oder durch Benutzerauswahlen in der Konsole angegeben.

Die Empfehlungen zur Kostenoptimierung haben die folgenden Tabellenkonfigurationen:

Konfigurationsname	Beschreibung	Zulässige Werte
INCLUDE_ALL_RECOMMENDATIONS	Wenn dieser Wert auf „FALSE“ gesetzt ist, wird nur die Empfehlung mit dem höchsten Sparwert aus allen Empfehlungen, die nicht miteinander kompatibel sind, in der Tabelle aufgeführt. Beispielsweise wird bei einer Empfehlung, eine Instance zu beenden, und bei der Empfehlung, dieselbe Instanz mit der richtigen Größe zu dimensionieren, nur „Instanz beenden“ ausgenommen. Wenn dieser Wert auf „TRUE“ gesetzt ist, werden alle Empfehlungen in der Tabelle gespeichert.	TRUE, FALSE

Konfigurationsname	Beschreibung	Zulässige Werte
	Dies wird in der Cost Optimization Hub-Konsole auch als gruppenbezogene Empfehlungen bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie im AWS Cost Management-Benutzerhandbuch unter Empfehlungen zum Gruppieren.	

Konfigurationsname	Beschreibung	Zulässige Werte
FILTER	Auf diese Weise können Sie Empfehlungen auf der Grundlage verschiedener Empfehlungsattribute filtern. Filter werden auf die Tabelle angewendet, bevor der Algorithmus zur Deduplizierung von Einsparungen angewendet wird. Sie können mit denselben Parametern filtern wie in der Cost Optimization Hub-Konsole. Weitere Informationen finden Sie im Cost Management-Benutzerhandbuch unter Priorisierung Ihrer Möglichkeiten zur AWS Kostenoptimierung. Für diese Konfiguration werden Filteranweisungen bereitgestellt, die dieselbe JSON-Struktur verwenden, die im `filter` Parameter in der Cost Optimization `list-recommendations` Hub-API verwendet wird. Sie muss als JSON-Zeichenfolge bereitgestellt werden. Einzelheiten finden Sie in der `list-recommendations` Struktur.	Jede JSON-Zeichenfolge, die für die Cost Optimization `list-recommendations` Hub-API gültig ist.

Servicegebundene Rolle

Eine serviceverknüpfte Rolle für Datenexporte ist erforderlich, um einen Export der Tabelle mit Empfehlungen zur Kostenoptimierung zu erstellen. Informationen zum Erstellen der dienstbezogenen Rolle finden Sie unter Servicebezogene Rollen für Datenexporte im AWS Cost Management-Benutzerhandbuch.

AWS Unterstützung durch Organizations

Cost Optimization Hub lässt sich in AWS Organizations integrieren, um zu kontrollieren, ob ein Verwaltungskonto Empfehlungen für Mitgliedskonten in Cost Optimization Hub sehen kann. Weitere Informationen finden Sie unter Erste Schritte mit Cost Optimization Hub im AWS Cost Management-Benutzerhandbuch.

Die Tabelle mit Empfehlungen zur Kostenoptimierung für ein bestimmtes AWS Konto erbt dieselben AWS Organisationseinstellungen, die Sie für Cost Optimization Hub konfiguriert haben. Das bedeutet, dass der Inhalt der Tabelle mit den Empfehlungen zur Kostenoptimierung den Empfehlungen entspricht, die im Cost Optimization Hub für jedes AWS Konto angezeigt werden.

Spalten mit Empfehlungen zur Kostenoptimierung

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
account_ID	Das Konto, für das die Empfehlung gilt.	string	Nein
action_type	Die Art der Maßnahme, die Sie ergreifen können, indem Sie die Empfehlung annehmen.	string	Nein
currency_code	Der für die Empfehlun g verwendete Währungscode.	string	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
current_resource_details	Die Details für die Ressource im JSON-String-Format.	string	Ja
current_resource_summary	Eine Beschreibung der aktuellen Ressource.	string	Ja
current_resource_type	Der Typ der Ressource.	string	Ja
estimated_monthly_cost_after_discount	Die geschätzten monatlichen Kosten der aktuellen Ressource nach Abzug von Rabatten. Bei Reserved Instances und Savings Plans bezieht es sich auf die Kosten für die berechtigte Nutzung.	double	Ja
estimated_monthly_cost_before_discount	Die geschätzten monatlichen Kosten der aktuellen Ressource vor Rabatten. Bei Reserved Instances und Savings Plans bezieht es sich auf die Kosten für die berechtigte Nutzung.	double	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
estimated_monthly_savings_after_discount	Der geschätzte monatliche Sparbetrag für die Empfehlung nach Abzug der Rabatte.	double	Ja
estimated_monthly_savings_before_discount	Der geschätzte monatliche Sparbetrag für die Empfehlung vor Rabatten.	double	Nein
estimated_savings_percentage_after_discount	Der geschätzte Prozentsatz der Einsparungen nach Abzug von Rabatten im Verhältnis zu den Gesamtkosten im Rückblickzeitraum der Kostenberechnung.	double	Ja
estimated_savings_percentage_before_discount	Der geschätzte Prozentsatz der Einsparungen vor Abschlägen im Verhältnis zu den Gesamtkosten im Rückblickzeitraum der Kostenberechnung.	double	Nein
implementation_effort	Der zur Umsetzung der Empfehlung erforderliche Aufwand.	string	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
last_refresh_timestamp	Der Zeitpunkt, zu dem die Empfehlung zuletzt generiert wurde.	timestamp	Nein
recommendation_ID	Die ID für die Empfehlung.	string	Nein
recommendation_lookback_period_in_days	Der Lookback-Zeitraum, der zur Generierung der Empfehlung verwendet wurde.	integer	Nein
recommendation_source	Die Quelle der Empfehlung.	string	Nein
recommended_resource_details	Die Details zur empfohlenen Ressource im JSON-String-Format.	string	Ja
recommended_resource_summary	Eine Beschreibung der empfohlenen Ressource.	string	Ja
recommended_resource_type	Der Ressourcentyp der Empfehlung.	string	Ja
region	Die AWS Region der Ressource.	string	Ja
resource_arn	Der Amazon-Ressourcenname (ARN) der -Ressource.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
restart_needed	Ob die Umsetzung der Empfehlung einen Neustart erfordert oder nicht.	boolean	Nein
rollback_possible	Ob die Umsetzung der Empfehlung rückgängig gemacht werden kann oder nicht.	boolean	Nein
tags	Eine Liste von Tags, die der Ressource zugeordnet sind, für die die Empfehlung existiert.	map	Ja

FOCUS 1.0 mit AWS Spalten

Die Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten enthält Ihre Kosten- und Nutzungsdaten, die mit FinOps Open Cost and Usage Specification (FOCUS) 1.0 formatiert sind, zusammen mit fünf zusätzlichen Spalten, AWS die firmeneigene Abrechnungsdaten enthalten. Diese Spalten sind x_CostCategories, x_Discounts, x_Operation, x_ und x_. ServiceCode UsageType Weitere Informationen zur FOCUS-Open-Source-Spezifikation finden Sie auf der FOCUS-Website.

Der SQL-Tabellenname für FOCUS 1.0 mit AWS Spalten lautet `FOCUS_1_0_AWS`

Tabellenkonfigurationen

Für die Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten gibt es keine Tabellenkonfigurationen.

AWS Unterstützung durch Organizations

Die Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten erbt die Einstellungen, die Sie in der Funktion zur konsolidierten Fakturierung in AWS Organizations vorgenommen haben. Wenn die konsolidierte Fakturierung aktiviert ist, gibt es unterschiedliche Verhaltensweisen für Verwaltungs- und

Mitgliedskonten. Wenn Sie ein Verwaltungskonto verwenden, enthält Ihre Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten Kosten- und Nutzungsdaten für das Verwaltungskonto und alle Mitgliedskonten in Ihrer Organisation. Wenn Sie ein Mitgliedskonto verwenden, enthält Ihre Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten nur Kosten- und Nutzungsdaten für dieses Mitgliedskonto.

Nach dem Beitritt zu einer Organisation kann ein Mitgliedskonto nur Daten für den Zeitraum exportieren, in dem das Konto Mitglied der Organisation war. Nehmen wir zum Beispiel an, dass ein Mitgliedskonto am 15. des Monats Organisation A verlässt und Organisation B beitritt. Dann erstellt das Mitgliedskonto einen Export. Da das Mitgliedskonto nach dem Beitritt zu Organisation B einen Export erstellt hat, enthält der Export des Mitgliedskontos von FOCUS 1.0 mit AWS Spalten für den Monat nur Kosten- und Nutzungsdaten für den Zeitraum, in dem das Konto Mitglied von Organisation B war.

FOCUS 1.0 mit AWS Spalten

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
AvailabilityZone	Ein vom Anbieter zugewiesener Bezeichner für einen physisch getrennte n und isolierten Bereich innerhalb einer Region, der hohe Verfügbarkeit und Fehlertoleranz bietet.	string	Ja
BilledCost	Eine Gebühr, die die Grundlage für die Rechnungsstellung bildet, einschließlich aller ermäßigten Tarife und Rabatte, jedoch ohne die Amortisation relevante r Käufe, die zur Deckung künftiger	double	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
	anrechenbarer Kosten bezahlt wurden.		
BillingAccountId	Eine vom Anbieter zugewiesene Kennung für ein Rechnungskonto.	string	Nein
BillingAccountName	Ein vom Anbieter zugewiesener Name für ein Rechnungs konto.	string	Ja
BillingCurrency	Eine Kennung, die die Währung darstellt , in der eine Gebühr für Ressourcen oder Dienstleistungen abgerechnet wurde.	string	Nein
BillingPeriodEnd	Das Enddatum und die Endzeit des Abrechnungszeitrau ms.	timestamp_millisec onds	Nein
BillingPeriodStart	Das Startdatum und die Uhrzeit des Abrechnungszeitrau ms.	timestamp_millisec onds	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
ChargeCategory	Ein Indikator dafür, ob die Zeile eine Vorauszahlung oder eine wiederkeh rende Gebühr, bereits angefallene Nutzungskosten, eine after-the-fact Anpassung (z. B. Gutschriften) oder Steuern darstellt.	string	Nein
ChargeClass	Ein Indikator dafür, ob die Zeile eine reguläre Gebühr oder eine Korrektur einer oder mehrerer früherer Gebühren darstellt.	string	Ja
ChargeDescription	Ein übergeord neter Kontext einer Zeile, ohne dass eine zusätzliche Erkennung erforderl ich ist.	string	Ja
ChargeFrequency	Ein Indikator dafür, wie oft eine Gebühr anfallen wird.	string	Nein
ChargePeriodEnd	Das Enddatum und die Uhrzeit des Abrechnungszeitrau ms.	timestamp_millisec onds	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
ChargePeriodStart	Das Startdatum und die Uhrzeit des Ladezeitraums.	timestamp_millisec onds	Nein
CommitmentDiscount Category	Ein Indikator dafür, ob der in der Commitmen tDiscountId Spalte angegebene discount auf der Nutzungsm enge oder den Kosten (d. h. Ausgaben) basiert.	string	Ja
CommitmentDiscount Id	Eine vom Anbieter zugewiesene Kennung für einen discount, der auf Verpflichtungen basiert.	string	Ja
CommitmentDiscount Name	Der Anzeigena me, der einem discount auf Basis von Verpflichtungen zugewiesen wurde.	string	Ja
CommitmentDiscount Status	Ein Indikator dafür, ob die Gebühr einem gebraucht en oder ungenutzt en Bindungsrabatt entspricht.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
CommitmentDiscountType	Ein vom Anbieter zugewiesener Name, der die Art des auf die Zeile angewendeten verbindlichen Rabatts identifiziert.	string	Ja
ConsumedQuantity	Das Volumen einer bestimmten Ressource oder eines Dienstes, der auf der Grundlage von verwendet oder gekauft wurde. ConsumedUnit	double	Ja
ConsumedUnit	Eine vom Anbieter zugewiesene Maßeinheit, die angibt, wie ein Anbieter die Nutzung einer bestimmten SKU im Zusammenhang mit einer Ressource oder einem Service misst.	string	Ja
ContractedCost	Die Kosten werden durch Multiplikation ContractedUnitPrice und Entsprechung berechnet. PricingQuantity	double	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
ContractedUnitPrice	Der vereinbarte Einzelpreis für eine einzelne PricingUnit der zugehörigen SKUs, einschließlich aller ausgehandelten Rabatte, jedoch ohne vereinbarte Rabatte auf Basis von Verpflichtungen oder anderer Rabatte.	double	Ja
EffectiveCost	Diese Kosten beinhalten alle ermäßigten Tarife und Rabatte sowie die Amortisation relevanter Käufe (einmalig oder wiederkehrend), die zur Deckung künftiger anrechenbarer Kosten gezahlt wurden.	double	Nein
InvoiceIssuerName	Eine Stelle, die für die Rechnungsstellung der in Anspruch genommenen Quellen oder Dienstleistungen verantwortlich ist. Es wird häufig für Kostenanalysen und Berichtsszenarien verwendet.	string	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
ListCost	Die Kosten werden durch Multiplikation ListUnitPrice und PricingQuantity Entsprechung berechnet.	double	Nein
ListUnitPrice	Der vom Anbieter veröffentlichte empfohlene Einzelpreis für eine einzelne PricingUnit der zugehörigen SKUs, ohne Rabatte.	double	Ja
PricingCategory	Das Preismodell, das für eine Gebühr zum Zeitpunkt der Nutzung oder des Kaufs verwendet wurde.	string	Ja
PricingQuantity	Das Volumen einer bestimmten SKU, das einer genutzten oder gekauften Ressource oder Dienstleistung zugeordnet ist, basierend auf dem PricingUnit.	double	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
PricingUnit	Eine vom Anbieter zugewiesene Maßeinheit zur Bestimmung der Preise pro Einheit. Sie gibt an, wie der Anbieter die gemessene Nutzung und die Kaufmenge n nach Anwendung von Preisregeln wie Pauschalpreisen berechnet.	string	Ja
ProviderName	Die Entität, die die Ressourcen oder Dienste zum Kauf angeboten hat.	string	Nein
PublisherName	Das Unternehmen, das die Ressourcen oder Dienstleistungen produziert hat, die gekauft wurden.	string	Nein
RegionId	Eine vom Anbieter zugewiesene Kennung für ein isoliertes geografis ches Gebiet, in dem eine Ressource bereitgestellt oder ein Dienst bereitgestellt wird.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
RegionName	Der Name eines isolierten geografischen Gebiets, in dem eine Ressource bereitgestellt oder ein Dienst bereitgestellt wird.	string	Ja
ResourceId	Ein vom Anbieter zugewiesener Bezeichner für eine Ressource.	string	Ja
ResourceName	Ein einer Ressource zugewiesener Anzeigename.	string	Ja
ResourceType	Der Ressourcentyp, für den die Gebühr gilt.	string	Ja
ServiceCategory	Die höchste Klassifizierung eines Dienstes auf der Grundlage der Kernfunktion des Dienstes.	string	Nein
ServiceName	Ein Anzeigename für das Angebot, das gekauft wurde.	string	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
SkuId	Eine eindeutige Kennung, die ein vom Anbieter unterstütztes Konstrukt für die Organisation von Eigenschaften definiert, die für einen oder mehrere SKU-Preise üblich sind.	string	Ja
SkuPriceId	Eine eindeutige Kennung, die den Preis pro Einheit definiert, der zur Berechnung der Gebühr verwendet wird.	string	Ja
SubAccountId	Eine ID, die einer Gruppe von Ressourcen oder Diensten zugewiesen ist und häufig zur Verwaltung der and/or Zugriffskosten verwendet wird.	string	Ja
SubAccountName	Ein Name, der einer Gruppierung von Ressourcen oder Diensten zugewiesen wird und häufig zur Verwaltung der and/or Zugriffskosten verwendet wird.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
Tags	Die Gruppe von Tags, die Tag-Quellen zugewiesen wurden und bei denen auch potenzielle, vom Anbieter oder vom Benutzer definierte Tag-Bewertungen berücksichtigt werden.	map <string, string>	Ja
x_ CostCategories	Eine Kartenspalte mit Schlüssel-Wert-Paa ren der Kostenkat egorien und ihren Werten für einen bestimmten Einzelpos ten.	map <string, string>	Ja
x_Rabatte	Eine Kartenspalte, die Schlüsselwertpaare aller spezifischen Rabatte enthält, die für diesen Einzelart ikel gelten.	map <string, double>	Ja
x_Operation	Der spezifische AWS Vorgang, der unter diesen Einzelposten fällt. Dies beschreibt die spezifische Nutzung des Einzelpostens.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
x_ ServiceCode	Der Code des Dienstes, der in dieser Zeile verwendet wird.	string	Ja
x_ UsageType	Die Nutzungsdetails des Einzelpostens.	string	Ja

FOCUS 1.0 mit AWS Konformitätslücken bei den Spalten

Die folgende Tabelle enthält alle Konformitätslücken, die bei einem Export der Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten auftreten können. Eine bestimmte Konformitätslücke gilt nicht für Ihren Export, wenn Sie keine Kosten- und Nutzungsdaten für das entsprechende Szenario erhalten.

Art der Konformitätslücke	Betroffene Spalte	FOCUS 1.0-Anforderung	Beschreibung der Konformitätslücke
Fehlende Daten	ContractedUnitPrice	ContractedUnitPrice darf nicht Null sein für ChargeCategory Einzelposten „Nutzung“ und „Einkauf“, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt.	ContractedUnitPrice kann für bestimmte Produktangebote Null sein.
	InvoiceIssuerName	InvoiceIssuerName darf nicht Null sein.	InvoiceIssuerName kann für bestimmte Gebühren Null sein.
	ListUnitPrice	ListUnitPrice darf nicht Null sein für ChargeCategory Einzelposten „Nutzung“ und „Einkauf“, bei denen	ListUnitPrice kann für bestimmte Produktangebote Null sein.

Art der Konformitätslücke	Betroffene Spalte	FOCUS 1.0-Anforderung	Beschreibung der Konformitätslücke
		es sich nicht um Korrekturen handelt.	
	PricingUnit	PricingUnit darf nicht Null sein für ChargeCategory Einzelposten „Nutzung“ und „Kauf“, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt.	PricingUnit kann für bestimmte Produktangebote Null sein.
	PublisherName	PublisherName darf nicht Null sein.	PublisherName kann für bestimmte Gebühren Null sein.
	SkuId	SkuId darf nicht Null sein für ChargeCategory Einzelposten „Nutzung“ und „Einkauf“, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt.	SkuId kann für bestimmte Produktangebote Null sein.
	SkuPriceId	SkuPriceId darf nicht Null sein für ChargeCategory Einzelposten „Nutzung“ und „Kauf“, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt.	SkuPriceId kann für bestimmte Einzelposten Null sein, obwohl dies nicht der Fall sein sollte.

Art der Konformitätslücke	Betroffene Spalte	FOCUS 1.0-Anforderung	Beschreibung der Konformitätslücke
Falsche Daten	ConsumedQuantity	ConsumedQuantity ist eine Pflichtspalte, in der angezeigt wird, wie viel Nutzung Sie tatsächlich genutzt haben.	ConsumedQuantity enthält den Nutzungsbetrag, der Ihnen in Rechnung gestellt wurde. Dies bedeutet, dass dies in Situationen, in denen für eine bestimmte Dienstleistung eine Mindestgebührenmenge gilt, falsch sein ConsumedQuantity kann. Zum Beispiel gibt es ein Minimum von 10 MB für eine Athena-Abfrage und einen Blue-Crawler-Lauf von mindestens 10 Minuten. Für diese Dienste ConsumedQuantity wird der Wert angezeigt, der die berechnete Mindestmenge beinhaltet.

FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau)

> **Note**
>
> FOCUS 1.0 mit AWS Spalten wurde jetzt als allgemeine Verfügbarkeit (GA) in einer neuen Tabelle für Datenexporte veröffentlicht. Diese Seite bezieht sich auf die Vorschauversion von FOCUS 1.0 mit AWS Spalten. Verwenden Sie die GA-Tabelle in FOCUS 1.0 mit AWS Spalten.

Die Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) enthält Ihre Kosten- und Nutzungsdaten, die mit FinOps Open Cost and Usage Specification (FOCUS) 1.0 formatiert sind, zusammen mit fünf zusätzlichen Spalten, AWS die firmeneigene Abrechnungsdaten enthalten. Diese Spalten sind x_CostCategories, x_Discounts, x_Operation, x_ und x_. ServiceCode UsageType Weitere Informationen zur FOCUS-Open-Source-Spezifikation finden Sie auf der FOCUS-Website.

Der SQL-Tabellenname für FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) lautet `FOCUS_1_0_AWS_PREVIEW`

Hinweise zur Vorschau

Die Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) wird bald veraltet sein.

Wir empfehlen allen Kunden, die GA-Version von FOCUS 1.0 mit AWS Spalten zu verwenden. Wenn Sie derzeit die Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) verwenden, sollten Sie so schnell wie möglich zur GA-Tabelle wechseln. Bei der GA-Tabelle wurde die Anzahl der Lücken bei der Einhaltung der Spezifikationen erheblich reduziert, sodass sie für FinOps Produktionsprozesse geeignet ist. Eine Liste der Konformitätslücken in der GA-Tabelle finden Sie in FOCUS 1.0 mit den AWS Spalten Konformitätslücken.

Wir empfehlen FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) nicht für Produktionsworkloads. Eine Liste der Konformitätslücken in der Vorschautabelle finden Sie unter FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) Konformitätslücken.

Tabellenkonfigurationen

Für die Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) gibt es keine Tabellenkonfigurationen.

AWS Unterstützung durch Organizations

Die Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) übernimmt die Einstellungen, die Sie in der Funktion für konsolidierte Fakturierung in AWS Organizations vorgenommen haben. Wenn die konsolidierte Fakturierung aktiviert ist, gibt es unterschiedliche Verhaltensweisen für Verwaltungs- und Mitgliedskonten. Wenn Sie ein Verwaltungskonto verwenden, enthält Ihre Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) Kosten- und Nutzungsdaten für das Verwaltungskonto und alle Mitgliedskonten in Ihrer Organisation. Wenn Sie ein Mitgliedskonto verwenden, enthält Ihre Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) nur Kosten- und Nutzungsdaten für dieses Mitgliedskonto.

Nach dem Beitritt zu einer Organisation kann ein Mitgliedskonto nur Daten für den Zeitraum exportieren, in dem das Konto Mitglied der Organisation war. Nehmen wir zum Beispiel an, dass ein Mitgliedskonto am 15. des Monats Organisation A verlässt und Organisation B beitritt. Dann erstellt das Mitgliedskonto einen Export. Da das Mitgliedskonto nach dem Beitritt zu Organisation B einen Export erstellt hat, enthält der Export des Mitgliedskontos von FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) für den Monat nur Kosten- und Nutzungsdaten für den Zeitraum, in dem das Konto Mitglied von Organisation B war.

FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschauspalten)

> **Note**
>
> FOCUS 1.0 mit AWS Spalten wurde jetzt als allgemeine Verfügbarkeit (GA) in einer neuen Datenexporttabelle veröffentlicht. Diese Seite bezieht sich auf die Vorschauversion von FOCUS 1.0 mit AWS Spalten. Verwenden Sie die GA-Tabelle in FOCUS 1.0 mit AWS Spalten.

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
AvailabilityZone	Ein vom Anbieter zugewiesener Bezeichner für einen physisch getrennte n und isolierten Bereich innerhalb einer Region, der	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
	hohe Verfügbarkeit und Fehlertoleranz bietet.		
BilledCost	Eine Gebühr, die die Grundlage für die Rechnungsstellung bildet, einschließlich aller ermäßigten Tarife und Rabatte, jedoch ohne die Amortisation relevante r Käufe, die zur Deckung künftiger anrechenbarer Kosten bezahlt wurden.	double	Nein
BillingAccountId	Eine vom Anbieter zugewiesene Kennung für ein Rechnungskonto.	string	Nein
BillingAccountName	Ein vom Anbieter zugewiesener Name für ein Rechnungs konto.	string	Ja
BillingCurrency	Eine Kennung, die die Währung darstellt , in der eine Gebühr für Ressourcen oder Dienstleistungen abgerechnet wurde.	string	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
BillingPeriodEnd	Das Enddatum und die Endzeit des Abrechnungszeitraums.	timestamp	Nein
BillingPeriodStart	Das Startdatum und die Uhrzeit des Abrechnungszeitraums.	timestamp	Nein
ChargeCategory	Ein Indikator dafür, ob die Zeile eine Vorauszahlung oder eine wiederkehrende Gebühr, bereits angefallene Nutzungskosten, eine after-the-fact Anpassung (z. B. Gutschriften) oder Steuern darstellt.	string	Nein
ChargeClass	Ein Indikator dafür, ob die Zeile eine reguläre Gebühr oder eine Korrektur einer oder mehrerer früherer Gebühren darstellt.	string	Ja
ChargeDescription	Ein übergeordneter Kontext einer Zeile, ohne dass eine zusätzliche Erkennung erforderlich ist.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
ChargeFrequency	Ein Indikator dafür, wie oft eine Gebühr anfallen wird.	string	Nein
ChargePeriodEnd	Das Enddatum und die Uhrzeit des Abrechnungszeitraums.	timestamp	Nein
ChargePeriodStart	Das Startdatum und die Uhrzeit des Ladezeitraums.	timestamp	Nein
CommitmentDiscountCategory	Ein Indikator dafür, ob der in der CommitmentDiscountId Spalte angegebene discount auf der Nutzungsmenge oder den Kosten (d. h. Ausgaben) basiert.	string	Ja
CommitmentDiscountId	Eine vom Anbieter zugewiesene Kennung für einen discount, der auf Verpflichtungen basiert.	string	Ja
CommitmentDiscountName	Der Anzeigename, der einem discount auf Basis von Verpflichtungen zugewiesen wurde.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
CommitmentDiscountStatus	Ein Indikator dafür, ob die Gebühr einem gebrauchten oder ungenutzten Bindungsrabatt entspricht.	string	Ja
CommitmentDiscountType	Ein vom Anbieter zugewiesener Name, der die Art des auf die Zeile angewendeten verbindlichen Rabatts identifiziert.	string	Ja
ConsumedQuantity	Das Volumen einer bestimmten Ressource oder eines Dienstes, der auf der Grundlage von verwendet oder gekauft wurde. ConsumedUnit	double	Ja
ConsumedUnit	Eine vom Anbieter zugewiesene Maßeinheit, die angibt, wie ein Anbieter die Nutzung einer bestimmten SKU im Zusammenhang mit einer Ressource oder einem Service misst.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
ContractedCost	Die Kosten werden durch Multiplikation ContractedUnitPric e und Entsprechung berechnet. PricingQu antity	double	Nein
ContractedUnitPrice	Der vereinbarte Einzelpreis für eine einzelne PricingUn it der zugehörigen SKUs, einschließlich aller ausgehand elten Rabatte, jedoch ohne vereinbarte Rabatte auf Basis von Verpflichtungen oder anderer Rabatte.	double	Ja
EffectiveCost	Diese Kosten beinhalten alle ermäßigten Tarife und Rabatte sowie die Amortisation relevante r Käufe (einmalig oder wiederkehrend), die zur Deckung künftiger anrechenbarer Kosten gezahlt wurden.	double	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
InvoiceIssuerName	Eine Stelle, die für die Rechnungsstellung der in Anspruch genommenen Quellen oder Dienstleistungen verantwortlich ist. Es wird häufig für Kostenanalysen und Berichtsszenarien verwendet.	string	Nein
ListCost	Die Kosten werden durch Multiplik ation ListUnitP rice und PricingQu antity Entsprechung berechnet.	double	Nein
ListUnitPrice	Der vom Anbieter veröffentlichte empfohlene Einzelpre is für eine einzelne PricingUnit der zugehörigen SKUs, ohne Rabatte.	double	Ja
PricingCategory	Das Preismodell, das für eine Gebühr zum Zeitpunkt der Nutzung oder des Kaufs verwendet wurde.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
PricingQuantity	Das Volumen einer bestimmten SKU, das einer genutzten oder gekauften Ressource oder Dienstleistung zugeordnet ist, basierend auf dem PricingUnit.	double	Ja
PricingUnit	Eine vom Anbieter zugewiesene Maßeinheit zur Bestimmung der Preise pro Einheit. Sie gibt an, wie der Anbieter die gemessene Nutzung und die Kaufmenge n nach Anwendung von Preisregeln wie Pauschalpreisen berechnet.	string	Ja
ProviderName	Die Entität, die die Ressourcen oder Dienste zum Kauf angeboten hat.	string	Nein
PublisherName	Das Unternehmen, das die Ressourcen oder Dienstleistungen produziert hat, die gekauft wurden.	string	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
RegionId	Eine vom Anbieter zugewiesene Kennung für ein isoliertes geografis ches Gebiet, in dem eine Ressource bereitgestellt oder ein Dienst bereitgestellt wird.	string	Ja
RegionName	Der Name eines isolierten geografis chen Gebiets, in dem eine Ressource bereitgestellt oder ein Dienst bereitgestellt wird.	string	Ja
ResourceId	Ein vom Anbieter zugewiesener Bezeichner für eine Ressource.	string	Ja
ResourceName	Ein einer Ressource zugewiesener Anzeigename.	string	Ja
ResourceType	Der Ressourcentyp, für den die Gebühr gilt.	string	Ja
ServiceCategory	Die höchste Klassifiz ierung eines Dienstes auf der Grundlage der Kernfunktion des Dienstes.	string	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
ServiceName	Ein Anzeigename für das Angebot, das gekauft wurde.	string	Nein
SkuId	Eine eindeutige Kennung, die ein vom Anbieter unterstützes Konstrukt für die Organisation von Eigenschaften definiert, die für einen oder mehrere SKU-Preise üblich sind.	string	Ja
SkuPriceId	Eine eindeutige Kennung, die den Preis pro Einheit definiert, der zur Berechnung der Gebühr verwendet wird.	string	Ja
SubAccountId	Eine ID, die einer Gruppe von Ressourcen oder Diensten zugewiesen ist und häufig zur Verwaltung der and/or Zugriffskosten verwendet wird.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
SubAccountName	Ein Name, der einer Gruppierung von Ressourcen oder Diensten zugewiese n wird und häufig zur Verwaltung der and/or Zugriffskosten verwendet wird.	string	Ja
Tags	Die Gruppe von Tags, die Tag-Quellen zugewiesen wurden und bei denen auch potenzielle, vom Anbieter oder vom Benutzer definierte Tag-Bewertungen berücksichtigt werden.	map	Ja
x_ CostCategories	Eine Kartenspalte mit Schlüssel-Wert-Paa ren der Kostenkat egorien und ihren Werten für einen bestimmten Einzelpos ten.	map	Ja
x_Rabatte	Eine Kartenspalte, die Schlüsselwertpaare aller spezifischen Rabatte enthält, die für diesen Einzelart ikel gelten.	map	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
x_Operation	Der spezifische AWS Vorgang, der unter diesen Einzelposten fällt. Dies beschreibt die spezifische Nutzung des Einzelpostens.	string	Nein
x_ ServiceCode	Der Code des Dienstes, der in dieser Zeile verwendet wird.	string	Nein
x_ UsageType	Die Nutzungsdetails des Einzelpostens.	string	Nein

FOCUS 1.0 mit AWS Konformitätslücken für Spalten (Vorschau)

> **Note**
>
> FOCUS 1.0 mit AWS Spalten wurde jetzt als General Availability (GA) in einer neuen Tabelle für Datenexporte veröffentlicht. Diese Seite bezieht sich auf die Vorschauversion von FOCUS 1.0 mit AWS Spalten. Verwenden Sie die GA-Tabelle in FOCUS 1.0 mit AWS Spalten.

Die folgende Tabelle enthält alle Konformitätslücken, die bei einem Export der Tabelle FOCUS 1.0 mit AWS Spalten (Vorschau) auftreten können. Eine bestimmte Konformitätslücke gilt nicht für Ihren Export, wenn Sie keine Kosten- und Nutzungsdaten für das entsprechende Szenario erhalten. Wenn Ihr Export beispielsweise keine Einzelposten enthält, bei denen es sich um Korrekturen einer früheren Rechnung handelt, gilt die Konformitätslücke für die ChargeClass Spalte nicht.

Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie herausfinden, ob jede einzelne Konformitätslücke für Ihre Kosten- und Nutzungsanalyse relevant ist oder nicht.

Art der Konformitätslücke	Betroffene Spalte	FOCUS 1.0-Anforderung	Beschreibung der Konformitätslücke
Fehlende Daten	ChargeClass	ChargeClass ist eine Pflichtspalte, um anzugeben, ob es sich bei einer bestimmten Position um eine Korrektur für einen vergangenen Abrechnungszeitraum handelt.	In dieser Spalte können derzeit keine Einzelposten als Korrekturen identifiziert werden.
	ContractedUnitPrice	ContractedUnitPrice darf nicht Null sein für ChargeCategory Einzelposten „Nutzung“ und „Einkauf“, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt.	ContractedUnitPrice kann für bestimmte Produktangebote Null sein.
	InvoiceIssuerName	InvoiceIssuerName darf nicht Null sein.	InvoiceIssuerName kann für bestimmte Gebühren Null sein.
	ListUnitPrice	ListUnitPrice darf nicht Null sein für ChargeCategory Einzelposten „Nutzung“ und „Einkauf“, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt.	ListUnitPrice kann für bestimmte Produktangebote Null sein.

Art der Konformitätslücke	Betroffene Spalte	FOCUS 1.0-Anforderung	Beschreibung der Konformitätslücke
	PricingUnit	PricingUnit darf nicht Null sein für ChargeCategory Einzelposten „Nutzung“ und „Kauf“, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt.	PricingUnit kann für bestimmte Produktangebote Null sein.
	ProviderName	ProviderName darf nicht Null sein.	ProviderName kann für bestimmte Gebühren Null sein.
	PublisherName	PublisherName darf nicht Null sein.	PublisherName kann für bestimmte Gebühren Null sein.
	ResourceName	ResourceName ist eine erforderliche Spalte für die Anzeige eines Namens, den ein Benutzer einer bestimmten Ressource zugewiesen hat.	In dieser Spalte werden nur EC2 Instance- und EBS-Volume-Ressourcennamen angezeigt, die von Kunden zugewiesen wurden. In dieser Spalte werden keine anderen Ressourcennamen angezeigt. Alle Ressourcennamen, die als Tags zugewiesen wurden, werden in der Tag-Spalte angezeigt.

Art der Konformitätslücke	Betroffene Spalte	FOCUS 1.0-Anforderung	Beschreibung der Konformitätslücke
	SkuId	SkuId darf nicht Null sein für ChargeCategory Einzelposten „Nutzung“ und „Einkauf“, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt.	SkuId kann für bestimmte Produktangebote Null sein.
	SkuPriceId	SkuPriceId darf nicht Null sein für ChargeCategory Einzelposten „Nutzung“ und „Kauf“, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt.	SkuPriceId kann für bestimmte Einzelposten Null sein, obwohl dies nicht der Fall sein sollte.
Falsche Daten	BilledCost	Die Summe von BilledCost muss mit der Rechnung übereinstimmen.	Es kann Situationen geben, in denen die Summe von BilledCost möglicherweise nicht mit der Rechnung übereinstimmt.

Art der Konformitätslücke	Betroffene Spalte	FOCUS 1.0-Anforderung	Beschreibung der Konformitätslücke
	ConsumedQuantity	ConsumedQuantity ist eine Pflichtspalte, in der angezeigt wird, wie viel Nutzung Sie tatsächlich genutzt haben.	ConsumedQuantity enthält den Nutzungsbetrag, der Ihnen in Rechnung gestellt wurde. Dies bedeutet, dass dies in Situationen, in denen für eine bestimmte Dienstleistung eine Mindestgebührenmenge gilt, falsch sein ConsumedQuantity kann. Beispielsweise gibt es ein Minimum von 10 MB für eine Athena-Abfrage und einen Blue-Crawler-Lauf von mindestens 10 Minuten. Für diese Dienste ConsumedQuantity wird der Wert angezeigt, der die berechnete Mindestmenge beinhaltet.

Art der Konformitätslücke	Betroffene Spalte	FOCUS 1.0-Anforderung	Beschreibung der Konformitätslücke
	ContractedCost	ContractedCost muss ContractedUnitPrice x PricingQuantity für Gebühren, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt, gleich sein.	ContractedCost ist möglicherweise nicht mit ListUnitPrice und PricingQuantity für bestimmte Gebühren, wie z. B. Gutschriften, vereinbar.
	ContractedCost	ContractedCost muss alle mit einem Anbieter vereinbarten Preise widerspiegeln.	Für alle Nutzungseinzelposten, die durch Savings Plans oder Reserved Instances abgedeckt sind, ContractedCost gilt der gleiche Betrag, ListCost auch wenn Rabatte gelten.
	ContractedUnitPrice	ContractedUnitPrice muss alle mit einem Anbieter vereinbarten Preise widerspiegeln.	Für alle Nutzungseinzelposten, die durch Savings Plans oder Reserved Instances abgedeckt sind, ContractedUnitPrice gilt der gleiche Betrag, ListUnitPrice auch wenn Rabatte gelten.

Art der Konformitätslücke	Betroffene Spalte	FOCUS 1.0-Anforderung	Beschreibung der Konformitätslücke
	ListCost	ListCost muss ListUnitPrice x PricingQuantity für Gebühren, bei denen es sich nicht um Korrekturen handelt, gleich sein.	ListCost ist möglicherweise nicht mit ListUnitPrice und PricingQuantity für bestimmte Gebühren, wie z. B. Gutschriften, vereinbar.
	ListCost	ListCost muss ChargeCategory der BilledCost Form von Kredit entsprechen.	ListCost entspricht möglicherweise nicht ChargeCategory der BilledCost Form von Kredit.
	PricingCategory	PricingCategory muss für alle Spot-Gebühren „dynamisch“ sein.	PricingCategory könnte für bestimmte EC2 Spot-Einzelposten falsch sein.

Art der Konformitätslücke	Betroffene Spalte	FOCUS 1.0-Anforderung	Beschreibung der Konformitätslücke
	Tags	Tags ist eine Pflichtspalte für die Anzeige von Stichwörtern, die für eine bestimmte Position gelten. Für diese Spalte muss ein Anbieter (i) nur den Schlüssel n von vom Anbieter erstellten Tags ein Präfix hinzufügen und (ii) Tagnamen nicht ändern.	Es gibt zwei Lücken: (i) Von Benutzern erstellte Tag-Schlüssel erhalten ein Präfix, das darauf hinweist, dass es sich um ein vom Benutzer erstelltes Tag handelt. (ii) Schlüsselnamen von Anbietern und Benutzertags sind so normalisiert, dass sie keine Großschreibung, keine Leerzeichen und keine Sonderzeichen außer „_“ enthalten. Wenn die Normalisierung zu Tag-Schlüsselkonflikten führt, wird nur ein Tag-Wert beibehalten.

Dashboard für Kosten und Nutzung

Der Name der SQL-Tabelle für das Kosten- und Nutzungs-Dashboard lautet`COST_AND_USAGE_DASHBOARD`.

Tabellenkonfigurationen

Tabellenkonfigurationen sind benutzergesteuerte Eigenschaften, die ein Benutzer festlegen kann, um die Daten oder das Schema einer Tabelle zu ändern, bevor sie in Datenexporten abgefragt werden.

Das Kosten- und Nutzungs-Dashboard enthält keine änderbaren Tabellenkonfigurationen.

AWS Unterstützung durch Organizations

Die Dashboard-Tabelle für Kosten und Nutzung wird aus CUR 2.0-Daten generiert, was bedeutet, dass sie dieselben AWS Organisationseinstellungen erbt, die für CUR 2.0 gelten, und dass dasselbe Verhalten gilt. Informationen zur Anwendung von AWS Organizations auf das Kosten- und Nutzungs-Dashboard finden Sie unter Support für AWS Organizations im Abschnitt CUR 2.0.

Dashboard-Spalten für Kosten und Nutzung

Spaltenname	Beschreibung
amortized_cost	Die effektiven Kosten der Vorauszahlung und der monatlichen Reservierungsgebühren verteilen sich auf den gesamten Abrechnun gszeitraum. Dies ist die Summe der Kosten, die auf der Art des Einzelpostens basieren. Die Kosten werden wie folgt ermittelt: • Wenn der Einzelpostentyp 'SavingsP lanCoveredUsage' ist, entsprechen die Kosten den effektiven Kosten des Sparplans. • Wenn der Einzelpostentyp 'SavingsP lanRecurringFee' ist, entsprechen die Kosten der gesamten bisherigen Mittelbindung des Sparplans abzüglich der in Anspruch genommenen Verpflichtung. • Wenn die Einzelpostenart 'SavingsP lanNegation' oder 'SavingsPlanUpfrontFee' ist, sind die Kosten 0.

Spaltenname	Beschreibung
	• Wenn der Einzelpostentyp 'Discount edUsage' ist, entsprechen die Kosten den effektiven Kosten der Reservierung. • Wenn der Einzelpostentyp 'RIFee' ist, sind die Kosten die Summe der ungenutzt en, amortisierten Vorauszahlung für den Abrechnungszeitraum und der ungenutzten wiederkehrenden Gebühr der Reservierung. • Wenn der Einzelposten-Typ 'Fee' ist und es einen Reservierungs-ARN gibt, sind die Kosten 0. • Bei allen anderen Einzelpostenarten handelt es sich bei den Kosten um die Gesamtkosten des Einzelpostens.
availability_zone	Die Availability Zone, in der dieser Einzelposten gehostet wird. Zum Beispiel us-east-1a oder us-east-1b.
billing_entity	Hilft Ihnen festzustellen, ob Ihre Rechnungen oder Transaktionen für AWS Marketplace oder für Käufe anderer AWS Dienste bestimmt sind. Mögliche Werte sind: AWS: Identifiziert eine Transaktion für andere AWS Dienste als AWS Marketplace. AWS Marketplace: Identifiziert einen Kauf auf AWS Marketplace.

Spaltenname	Beschreibung
billing_period	Das Startdatum des Abrechnungszeitraums, der vom Dashboard abgedeckt wird, in UTC. Das Format ist `YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ` . Beispiel: 2023-10-01T 00:00:00.000 Z
charge_category	Die Kategorie der Gebühr, die durch diesen Einzelposten abgedeckt wird. Die folgenden Kategorien sind möglich: Running_Usage: Wenn es sich um eine der folgenden Optionen charge_type handelt: ',DiscountedUsage' oder SavingsPlanCovered Usage 'Verwendung' Non_Usage: Für alles andere unter. charge_type
charge_type	Der Typ der Gebühr, die von diesem Einzelposten abgedeckt ist. Alle möglichen Werte finden Sie lineItem/LineItemType hier.
current_generation	Hilft Ihnen festzustellen, ob es sich bei Ihrer Amazon RDS-Instance um eine aktuelle Generation handelt oder nicht.
database_engine	Beschreibt die Datenbank-Engine Ihrer Datenbank. Beispiele: PostgreSQL, Oracle.

Spaltenname	Beschreibung
instance_type	Beschreibt den Instanztyp, die Größe und die Familie, die die CPU-, Netzwerk- und Speicherk apazität Ihrer Instance definieren. Beispiele: t2.small, m4.xlarge, t2.micro, m4.large, t2.large Services: • Amazon EC2 • Amazon RDS • OpenSearch Bedienung • Amazon ElastiCache • Amazon EMR • Die vollständige Liste der Services finden Sie unter: Column_Attribute_Service.zip
instance_type_family	Die Instanzfamilie, die der angegebenen Verwendung zugeordnet ist. Beispiele: t2, m4, m3 Services: • Amazon DocumentDB • Amazon RDS
invoice_id	Die ID für diesen Einzelposten. Das Feld invoice_id bleibt leer, bis der Export abgeschlo ssen ist.

Spaltenname	Beschreibung
item_description	Die Beschreibung des Einzelpostentyps. Die Beschreibung eines Nutzungseinzelpostens fasst beispielsweise zusammen, welcher Nutzungstyp während eines bestimmten Zeitraums angefallen ist. Bei größenflexiblen Produkten entspricht die Beschreibung der RI RIs, für die die Leistung gewährt wurde. Wenn beispielsweise ein Einzelposten einem Wert vom Typ t2.micro entspricht und für den Verwendungszweck ein RI für t2.small angewendet wurde, wird t2.small angezeigt. lineItem/LineItemDescription Die Beschreibung eines Nutzungseinzelpostens mit einem RI-Rabatt enthält das Preismodell, durch das der Einzelposten abgedeckt ist.
legal_entity	Der eingetragene Verkäufer eines bestimmten Produkts oder einer bestimmten Dienstleistung. In den meisten Fällen sind die Rechnungs stelle und die juristische Person identisch. Die Werte für AWS Marketplace-Transaktionen von Drittanbietern können unterschiedlich sein. Mögliche Werte sind: Amazon Web Services, Inc.: Das Unternehm en, das AWS Dienstleistungen verkauft. Amazon Web Services India Private Limited: Das lokale indische Unternehmen, das als Wiederverkäufer für AWS Dienstleistungen in Indien fungiert.

Spaltenname	Beschreibung
linked_account_id	Die Konto-ID des Kontos, das diesen Einzelpos ten verwendet hat. Für Organisationen kann dies entweder das Verwaltungskonto oder ein Mitgliedskonto sein. Über dieses Feld können Sie Kosten und Nutzung nach Konto nachverfo lgen.
linked_account_name	Der Name des Kontos, das diesen Einzelpos ten verwendet hat. Für Organisationen kann dies entweder das Verwaltungskonto oder ein Mitgliedskonto sein. Über dieses Feld können Sie Kosten und Nutzung nach Konto nachverfo lgen.
operation	Der spezifische AWS Vorgang, der unter diesen Posten fällt. Dies beschreibt die spezifische Nutzung des Einzelpostens. Ein Wert von RunInstances gibt beispielsweise den Betrieb einer EC2 Amazon-Instance an.
payer_account_id	Die Konto-ID des Zahlungskontos. Für eine Organisation in AWS Organizations ist dies die Konto-ID des Verwaltungskontos.
payer_account_name	Der Kontoname des zahlenden Kontos. Für eine Organisation in AWS Organizations ist dies der Name des Verwaltungskontos.

Spaltenname	Beschreibung
platform	Beschreibt das Betriebssystem Ihrer EC2 Amazon-Instance. Beispiele: Amazon Linux, Ubuntu, Windows Server, Oracle Linux, FreeBSD Services: • Amazon AppStream • Amazon EC2 • Amazon GameLift • Amazon Lightsail • Amazon WorkSpaces • Amazon CodeBuild
pricing_unit	Die Preiseinheit, die für die Berechnung Ihrer Nutzungskosten AWS verwendet wurde. Die Preiseinheit für die Nutzung von EC2 Amazon-Instances wird beispielsweise in Stunden angegeben.

Spaltenname	Beschreibung
processor	Beschreibt den Prozessor auf Ihrer EC2 Amazon-Instance. Beispiele: Hochfrequenz-Intel Xeon E7-8880 v3 (Haswell), Intel Xeon E5-2670, AMD EPYC 7571 Services: • Amazon DocumentDB • Amazon EC2 • Amazon Neptune • Amazon RDS • AWS Database Migration Service
processor_features	Beschreibt die Prozessorfunktionen Ihrer Instances. Beispiele: Intel AVX, Intel AVX2, Intel AVX512, Intel Turbo Services: • AWS Database Migration Service • Amazon DocumentDB • Amazon EC2 • Amazon Neptune • Amazon RDS

Spaltenname	Beschreibung
product_code	Der Code des gemessenen Produkts. Amazon EC2 ist beispielsweise der Produktcode für Amazon Elastic Compute Cloud.
product_family	Die Kategorie des Produkttyps. Beispiele: Alarm, AWS Budgets, Stopped Instance, Storage Snapshot, Compute
product_from_location	Beschreibt den Ort, von dem die Nutzung herrührte. Beispielwerte: Extern, USA Ost (Nord-Virginia), Global Services: • Amazon CloudFront • AWS DataTransfer

Spaltenname	Beschreibung
product_group	Ein Konstrukt aus mehreren Produkten, die sich per Definition ähneln oder zusammengefaßt sind. Beispielsweise kann das EC2 Amazon-Team seine Produkte in Shared Instances, Dedicated Host und Dedicated Usage einteilen. Services: • AWS Certificate Manager • AWS CodeCommit • AWS Glue • AWS IoT Analytics • AWS Lambda
product_name	Der vollständige Name des AWS Dienstes. Beispiele: AWS Backup, AWS Config, Amazon Registrar, Amazon Elastic File System, Amazon Elastic Compute Cloud
product_to_location	Beschreibt das Ziel für die Nutzung des Standorts. Beispielwerte: Extern, USA Ost (Nord-Virginia) Services: • Amazon CloudFront • AWS DataTransfer

Spaltenname	Beschreibung
public_cost	Die Gesamtkosten für den Einzelposten basierend auf öffentlichen On-Demand-Instance-Tarifen Wenn Sie mehrere öffentliche On-Demand-Gebühren haben SKUs , werden die entsprechenden Kosten für die höchste Stufe angezeigt. Zum Beispiel Services, die kostenlose Kontingente oder Preisstaffelung anbieten.
purchase_option	Die Art und Weise, wie Sie die AWS Ressource in dieser Position erworben und bezahlt haben. Die Spalte purchase_option enthält '', SavingsPlan 'Reserved' oder 'Spot' für Sparpläne, Reserved Instances bzw. Spot-Instances. Die Spalte purchase_option enthält '' OnDemand für die verbleibenden Datensätze.

Spaltenname	Beschreibung
region	Das geografische Gebiet, in dem Ihre Dienste gehostet werden. AWS Anhand dieses Felds können Sie Ihre Ausgaben für eine bestimmte Region analysieren. Beispiele: eu-west-3, us-west-1, us-east-1, ap-northeast-2, sa-east-1 Services: • Amazon EC2 • AWS Certificate Manager • Amazon S3 • Amazon RDS • Amazon-DynamoDB • Die vollständige Liste der Dienste finden Sie unter: Column_Attribute_Service.zip
ri_sp_arn	Die eindeutige Kennung für den Savings Plan oder die Reserved Instance. Sie folgt in der Regel dem Format arn: aws: savingsplans: <region>:<account-id>:savingsplan/<savings-plan-id> oderarn: aws:ec2:<region>:<account>reserved-instances/<reserved-instance-id>.

Spaltenname	Beschreibung
ri_sp_trueup	Dies ist die Summe der Anpassungen, die auf der Art des Einzelpostens basieren. True-Up stellt die Differenz zwischen der Summe der im Berichtszeitraum angefallenen Vorabgebühren unter Zugrundelegung der Gesamtkosten und dem kleineren Teil der Vorauszahlungen dar, der für den Zeitraum anfällt, wobei die amortisierten Kosten verwendet werden. Die Anpassung wird wie folgt festgelegt: • Wenn der Einzelpostentyp 'SavingsPlanRecurringFee' ist, entspricht die Anpassung dem Negativwert der amortisierten Vorauszahlung für den Abrechnungszeitraum des Savings Plan. • Wenn der Einzelpostentyp 'RIFee' ist, entspricht die Anpassung dem Negativwert der amortisierten Vorauszahlung für den Abrechnungszeitraum der Reservierung. • Für alle anderen Einzelpostenarten ist die Anpassung 0.
ri_sp_upfront_fee	Die Vorausgebühr bezieht sich auf die erste Zahlung, die Sie leisten, wenn Sie sich für bestimmte Arten von Reserved Instances oder Savings Plans entscheiden.
service	Der Name des AWS Dienstes. Beispiele: AmazonVPC, AmazonRDS, 53 usw. AmazonRoute

Spaltenname	Beschreibung
tenancy	Die Art des auf der EC2 Amazon-Instance zulässigen Mietverhältnisses. Beispiele: Dediziert, Reserviert, Gemeinsam genutzt, NA, Host Services: • Amazon EC2 • Amazon ECS
unblended_cost	Das UnblendedCost ist das UnblendedRate multipliziert mit demUsageAmount.
usage_date	Das Startdatum und die Startzeit für den Einzelposten in UTC. Das Format ist `YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ` . Beispiel: 2023-10-01T 00:00:00.000 Z
usage_quantity	Das Nutzungskontingent, die Sie innerhalb des angegebenen Zeitraums genutzt haben. Verwenden Sie für größenflexible Reserved Instances stattdessen die Spalte. reservation/TotalReservedUnits **Note** Bestimmte Abonnementgebühren haben einen Wert UsageAmount von 0.

Spaltenname	Beschreibung
usage_type	Die Nutzungsdetails des Einzelpostens. Beispielsweise BoxUsage beschreibt USW2 -:m2.2xlarge eine M2 High Memory Double Extra Large-Instance in der Region USA West (Oregon).

Kohlenstoffemissionen

Die Tabelle mit den CO2-Emissionen enthält Ihre geschätzten CO2-Emissionen. Sie enthält detaillierte Angaben zu Ihren CO2-Emissionen auf Kontoebene und nach Regionen. Sie können automatische monatliche Lieferungen an Amazon S3 entweder im CSV- oder Parquet-Format konfigurieren, wodurch die Integration in Ihre vorhandenen Business Intelligence-Tools und Berichtssysteme vereinfacht wird. Ausführlichere Informationen finden Sie unter Anzeige Ihres CO2-Fußabdrucks im AWS Billing User Guide.

Der Name der SQL-Tabelle für CO2-Emissionen lautet`CARBON_EMISSIONS`.

Historische Daten

Sie erhalten innerhalb von 24 Stunden nach der Einrichtung historische Daten für bis zu 38 Monate, sodass Sie ohne manuelle Datenerfassung Basisanalysen und Trendberichte durchführen können.

Tabellenkonfigurationen

Für die Tabelle mit den CO2-Emissionen gibt es keine Tabellenkonfigurationen.

Berechtigungen

Um auf Daten im Customer Carbon Footprint Tool oder in der Tabelle mit den CO2-Emissionen zugreifen zu können, benötigen Sie die IAM-Genehmigung`sustainability:GetCarbonFootprintSummary`.

Modellversionen

Die Methode zur Berechnung Ihrer CO2-Emissionen wird sich im Laufe der Zeit weiterentwickeln, um Ihren Verbrauch besser widerzuspiegeln und sich an den bewährten Verfahren zur CO2-

Bilanzierung zu orientieren. Exporte werden in hierarchischer Reihenfolge nach „model_version=Y/“ und „USAGE_PERIOD=yyyy-mm/“ unterteilt. Die Partition „model_version“, unter der ein Export gespeichert wird, entspricht der Modellversion, die zum Generieren dieses Exports verwendet wurde, während die Partition „usage_period“ den Daten entspricht, an denen die CO2-Emissionen erzeugt wurden. Diese Struktur ermöglicht es Ihnen, anhand der Partitionsnamen zwischen Daten mit dem alten und dem neuen Modell zu unterscheiden.

Nach der Veröffentlichung einer neuen Modellversion werden für drei Monate Exporte sowohl für alte als auch für neue Modelle bereitgestellt, sodass Sie die Daten vergleichen und sich an etwaige Änderungen in der Methodik anpassen können. AWS

AWS Unterstützung durch Organizations

Die Tabelle mit den CO2-Emissionen übernimmt die Einstellungen, die Sie in der Funktion zur konsolidierten Abrechnung in AWS Organizations vorgenommen haben. Wenn die konsolidierte Abrechnung aktiviert ist, gibt es unterschiedliche Verhaltensweisen für Verwaltungs- und Mitgliedskonten. Wenn Sie ein Verwaltungskonto verwenden, enthält Ihre Tabelle mit den CO2-Emissionen geschätzte Daten zu den CO2-Emissionen für das Verwaltungskonto und alle Mitgliedskonten in Ihrer Organisation. Wenn Sie ein Mitgliedskonto verwenden, enthält Ihre Tabelle mit den CO2-Emissionen nur geschätzte Kohlenstoffemissionsdaten für dieses Mitgliedskonto.

Wenn ein Mitgliedskonto einer neuen Organisation beitritt oder ein Verwaltungskonto in ein Mitgliedskonto umgewandelt wurde und einer neuen Organisation beitritt, werden die CO2-Emissionsdaten des Kontos in den Exporten der neuen Organisation erfasst. Jedes Verwaltungskonto enthält die Daten der Mitgliedskonten für den Zeitraum, in dem es mit dem Verwaltungskonto verknüpft war. Beispielsweise verlässt ein Mitgliedskonto Organisation A und tritt Organisation B am 15. des Monats bei. Anschließend erstellt das Mitgliedskonto einen Export. Da das Mitgliedskonto nach dem Beitritt zu Organisation B einen Export erstellt hat, enthält der Export der Kohlenstoffemissionstabelle für den Monat geschätzte Kohlenstoffemissionsdaten für die Zeit, in der das Konto Mitglied von Organisation B war. Wie bei allen Exporten von Kohlenstoffemissionsdaten enthält jede monatliche Veröffentlichung Daten für drei Monate zuvor (z. B. enthält ein April-Update Daten für Januar).

Wenn ein Mitgliedskonto eine Organisation verlässt oder in ein eigenständiges Konto umgewandelt wird, kann das Mitgliedskonto weiterhin auf frühere Exporte zugreifen, sofern es über Berechtigungen für den Amazon S3 S3-Bucket verfügt, in dem diese Exporte gespeichert sind. CO2-Emissionen im Zusammenhang mit gekündigten oder gesperrten Konten werden in den Datenexporten des Verwaltungskontos für die Zeiträume ausgewiesen, in denen diese Konten aktiv waren.

Weitere Informationen finden Sie unter Konsolidierte Fakturierung für AWS Organizations im AWS Billing User Guide.

Spalten zu den CO2-Emissionen

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
last_refresh_timestamp	Der Zeitpunkt, zu dem der Wert für den CO2-Fußabdruck zuletzt generiert wurde, in UTC. Das Format ist `YYYY-MM-DD HH:mm:ssZ` .	timestamp	Nein
location	Beschreibt den für Menschen lesbaren Ort, von dem die Nutzung stammt, entsprechend dem region_code. Zum Beispiel USA Ost (Nord-Virginia). Emissionen von Global Services wie Amazon CloudFront werden unter gemeldet`Global`.	string	Ja
model_version	Die Version der Methode, mit der die Daten zum CO2-Fußabdruck berechnet wurden. Zum Beispiel v2.0.0.	string	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
payer_account_id	Die Konto-ID des Zahlungskontos. Für eine Organisation in AWS Organizations ist dies die Konto-ID des Verwaltungskontos.	string	Nein
product_code	Der Code des gemessenen Produkts. Amazon EC2 ist beispielsweise der Produktcode für Amazon Elastic Compute Cloud.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
region_code	Eine Region ist ein physischer Standort auf der ganzen Welt, an dem Rechenzentren gebündelt sind. AWS bezeichnet jede Gruppe logischer Rechenzentren als Availability Zone (AZ). Jede AWS Region besteht aus mehreren, isolierten und physisch getrennten Regionen AZs innerhalb eines geografischen Gebiets. Das Regionalcode-Attribut hat denselben Namen wie eine AWS Region und gibt an, wo der AWS Dienst verfügbar ist. Beispiel: us-east-1.	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
total_lbm_emissions_unit	Die Maßeinheit, die für Emissionen nach der ortsbezogenen Methode (LBM) verwendet wird. Die Einheit, die wir derzeit unterstützen, sind metrische Tonnen Kohlendioxidäquivalent (). MTCO2e	string	Ja
total_lbm_emissions_value	Der geschätzte Gesamtwert der mit dem Konto verknüpften Emissionen nach der standortbezogenen Methode (LBM). Dies umfasst derzeit Scope 1 und Scope 2, wobei Scope 3 in future enthalten sein wird.	double	Ja
total_mbm_emissions_unit	Die Maßeinheit, die für Emissionen nach der marktbasierten Methode (MBM) verwendet wird. Die Einheit, die wir derzeit unterstützen, sind metrische Tonnen Kohlendioxidäquivalent (). MTCO2e	string	Ja

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
total_mbm_emissions_value	Der geschätzte Gesamtwert der mit dem Konto verknüpften Emissionen nach der marktbasierten Methode (MBM). Dies umfasst derzeit Scope 1 und Scope 2, wobei Scope 3 in future enthalten sein wird.	double	Ja
usage_account_id	Die Konto-ID des Kontos, das dem Wert für den CO2-Fußabdruck zugeordnet ist. Für Organisationen kann dies entweder das Verwaltungskonto oder ein Mitgliedskonto sein.	string	Nein
usage_period_end	Das Enddatum des Zeitraums, für den dieser Bericht gilt, in UTC. Das Format ist `YYYY-MM-DD HH:mm:ssZ` .	timestamp	Nein

Spaltenname	Beschreibung	Datentyp	Nullwert zulässig
usage_period_start	Das Startdatum des Zeitraums, der von diesem Bericht abgedeckt wird, in UTC. Das Format ist `YYYY-MM-DD HH:mm:ssZ` .	timestamp	Nein

Verarbeitung von Datenexporten

In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zur Verarbeitung Ihrer Datenexporte.

Konfiguration von Amazon Athena

Im Gegensatz zu Cost and Usage Reports (CUR) bietet Data Exports keine SQL-Datei zum Einrichten von Athena für die Abfrage Ihrer Exporte. Sie müssen entweder eine CloudFormation Vorlage für Datenexporte verwenden (siehe Option 1) oder Athena manuell konfigurieren (siehe Option 2).

(Option 1) Vorlage verwenden: Die CloudFormation CloudFormation Vorlage und Anweisungen zur Einrichtung von Athena mit Datenexporten finden Sie unter Datenexporte im Cloud Intelligence Dashboards Framework.

(Option 2) Verwenden Sie einen AWS Glue-Crawler, um Ihre Tabelle und Partitionen für Athena zu erstellen: Wenn Sie CUR- oder CO2-Emissionsdatenexporte für Athena erstellen, empfehlen wir die Verwendung des Apache Parquet-Dateiformats. Es bietet eine bessere Komprimierung und spaltenorientierte Speicherung, was zu kleineren und kostengünstigeren Athena-Abfragen beiträgt. Die Versandoption „Überschreiben“ ist erforderlich, damit jede monatliche Partition immer nur eine Kopie jeder Datei enthält und keine doppelten Zeileneinträge erscheinen, wenn Sie Abfragen mit Amazon Athena ausführen.

Wir empfehlen außerdem, AWS Glue mit einem Glue-Crawler zu verwenden, um Ihre Daten in Athena zu laden.

Um mit einem AWS Glue-Crawler eine Tabelle und Partitionen für Athena zu erstellen

1. Erstellen Sie einen Export von CUR 2.0 oder CO2-Emissionen mit den folgenden Lieferoptionen für den Datenexport:
   - Komprimierungstyp und Dateiformat: Parquet - Parquet
   - Dateiversionierung: Überschreibt die bestehende Datenexportdatei
2. Verwenden Sie in Athena den Notebook-Editor mit Trino SQL und wählen Sie Create, um eine Tabelle mit "AWS Glue Crawler" zu erstellen. Richten Sie den Glue-Crawler mithilfe des Glue-Crawler-Workflows so aus, dass er im <bucket-name><prefix><export-name>Ordner s3:////data ausgeführt wird, um automatisch alle bereitgestellten Partitionen für den angegebenen Export nach Athena zu laden.

3. Nachdem der Glue-Crawler abgeschlossen ist, können Sie Athena verwenden, um Abfragen in die vom Glue-Crawler erstellte Tabelle zu schreiben.

Konfiguration von Amazon Redshift

Amazon Redshift ist ein Cloud-Data Warehouse, auf das entweder mit einer bereitgestellten Kapazität oder mit einem serverlosen Modell zugegriffen werden kann. Amazon Redshift bietet eine schnelle Abfrageleistung für die Verarbeitung Ihrer Daten aus Datenexporten.

Derzeit bietet Data Exports keine SQL-Datei für die Einrichtung von Redshift, um Ihre Exporte abzufragen, wie dies bei Cost and Usage Reports (CUR) der Fall ist. Sie können Redshift jedoch weiterhin manuell einrichten, um Ihre Exporte abzufragen. Wir empfehlen die Verwendung der gzip/csv-Komprimierung und des Dateiformats für Redshift.

Informationen zur Einrichtung von Redshift finden Sie im Amazon Redshift Getting Started Guide.

Empfohlene SQL-Abfragen für die Verarbeitung von CUR 2.0

Nachdem Sie Ihre CUR 2.0-Exportdaten in ein Datenanalysetool wie Amazon Athena oder Amazon Redshift geladen haben, können Sie sie verarbeiten, um Erkenntnisse über Kosten und Nutzung zu gewinnen. AWS Well-Architected Labs bietet eine CUR-Abfragebibliothek, mit der Sie CUR verarbeiten können. Weitere Informationen finden Sie unter CUR-Abfragebibliothek AWS .

Beachten Sie die folgenden zwei Informationen zu SQL-Abfragen:

- Die SQL-Abfragen von Well-Architected Labs funktionieren im Datenexport-Abfragefeld nicht, da Data Exports Aggregationen und einige der anderen in diesen Abfragen verwendeten SQL-Syntaxen nicht unterstützt.
- Die SQL-Abfragen von Well-Architected Labs funktionieren nur, wenn Sie Ihre Spalten nicht anhand der Standardnamen umbenannt haben. Je nach Abfrage müssen Sie möglicherweise einige Produktspalten als separate Spalten mit dem Punktoperator abfragen. Weitere Informationen finden Sie unter Datenabfrage — SQL-Abfrage- und Tabellenkonfigurationen.

Empfohlene SQL-Abfragen für die Verarbeitung von Datenexporten zu CO2-Emissionen

Um die gesamten CO2-Emissionen pro payer_account_id abzurufen:

```
SELECT payer_account_id, SUM(total_mbm_emissions_value) AS total_emissions
FROM "ccft-data-exports"."ccft-data-exports-data" -- change to your table name
GROUP BY payer_account_id
ORDER BY total_emissions DESC;
```

Um die gesamten CO2-Emissionen pro payer_account_id und pro product_code zu ermitteln:

```
SELECT payer_account_id, product_code, SUM(total_mbm_emissions_value) AS
 total_emissions
FROM "ccft-data-exports"."ccft-data-exports-data"-- change to your table name
GROUP BY payer_account_id, product_code
ORDER BY total_emissions DESC;
```

Um die gesamten CO2-Emissionen pro payer_account_id und pro region_code zu ermitteln:

```
SELECT payer_account_id, region_code, SUM(total_mbm_emissions_value) AS total_emissions
FROM "ccft-data-exports"."ccft-data-exports-data" -- change to your table name
GROUP BY payer_account_id, region_code
ORDER BY total_emissions DESC;
```

Das Kosten- und Nutzungs-Dashboard verstehen

Das Cost and Usage Dashboard ist ein einfach bereitzustellendes, sicheres und vorgefertigtes Dashboard QuickSight, das von Amazon unterstützt und vom Open-Source-Projekt Cloud Intelligence Dashboards (CID) inspiriert wurde. Das Kosten- und Nutzungs-Dashboard enthält einen Teil der Übersichtsdarstellungen ohne die Ansichten auf Ressourcenebene aus dem CUDOS-Dashboard, einem der sechs Cloud Intelligence-Dashboards. Das Kosten- und Nutzungs-Dashboard vereint die Vorteile der CUDOS-Lösung in einer AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsolenfunktion, die einfach einzurichten ist und Sie von der Wartung der zugrunde liegenden Infrastruktur wie Amazon Athena Athena-Ansichten oder AWS Glue-Crawlern befreit. Sie können das Kosten- und Nutzungs-Dashboard innerhalb weniger Minuten über die Seite Datenexporte in der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole bereitstellen. CID beinhaltet eine AWS CloudFormation vorlagenbasierte Bereitstellung. Informationen zur Einrichtung der kompletten CID-Lösung finden Sie unter AWS Well Architected Labs.

In der folgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen einem Kosten- und Nutzungs-Dashboard und Cloud Intelligence Dashboards (CID) zusammengefasst:

Funktion	Kosten- und Nutzungs-Dashboard	Cloud Intelligence Dashboards
Bereitstellung	Reibungslose Bereitstellung über die AWS Konsole	CloudFormation, Befehlszeile oder Terraform
Bereitstellungsoptionen für AWS Organizations	Nur im Verwaltungskonto	Im Verwaltungskonto oder im delegierten verknüpften Konto
Aggregation mehrerer AWS Organizations	Nein	Ja
Umfassende Einblicke in Kosten und Nutzung	Ja	Ja
Details auf Ressourcenebene	Nein	Ja
Einblicke in Reserved Instances und Savings Plans	Nein	Ja

Funktion	Kosten- und Nutzungs-Dashboard	Cloud Intelligence Dashboards
Unterstützte Datenquellen	Kosten- und Nutzungsübersicht (Dashboard-Ansicht)	Kosten- und Nutzungsbericht (CUR), Compute Optimizer, Trusted Advisor, Erkennung von Kostenanomalien

Den Kosten- und Nutzungsbericht (CUR) verstehen

Sie können CUR und CUR 2.0 verwenden, um die detailliertesten Informationen zu Ihren AWS Kosten und Ihrer Nutzung zu erhalten. Weitere Informationen zu Anwendungsfällen wie der Nachverfolgung Ihrer Savings Plans und der Nutzung von Reserved Instance (RI), Gebühren und Aufteilung der Kosten finden Sie unter Anwendungsfälle.

Den Export von Daten zu CO2-Emissionen verstehen

Sie können den Export von Daten zu CO2-Emissionen verwenden, um Schätzungen der CO2-Emissionen aus dem Customer Carbon Footprint Tool für alle mit Ihrem Zahlerkonto verknüpften Nutzungskonten zu erhalten. Weitere Informationen darüber, wie diese CO2-Emissionen berechnet und kategorisiert werden, findest du unter Anzeige deines CO2-Fußabdrucks im AWS Billing User Guide.

Sicherheit und Berechtigungen

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von einer Rechenzentrums- und Netzwerkarchitektur, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung von Ihnen AWS und Ihnen. Das Modell der geteilten Verantwortung beschreibt dies als Sicherheit der Cloud und Sicherheit in der Cloud:

Sicherheit der Cloud: AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, die AWS Dienste in der AWS Cloud ausführt. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Auditoren von Drittanbietern testen und überprüfen die Effektivität unserer Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der AWS -Compliance-Programme regelmäßig. Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, die für das AWS Kostenmanagement gelten, finden Sie unter AWS Services im Bereich nach Compliance-Programmen.

Sicherheit in der Cloud: Ihre Verantwortung richtet sich nach dem AWS Dienst, den Sie nutzen. Sie sind auch für andere Faktoren verantwortlich, etwa für die Vertraulichkeit Ihrer Daten, für die Anforderungen Ihres Unternehmens und für die geltenden Gesetze und Vorschriften. Diese Dokumentation erläutert, wie das Modell der geteilten Verantwortung bei der Verwendung von Fakturierung und Kostenmanagement zum Tragen kommt. Die folgenden Themen veranschaulichen, wie Sie Fakturierung und Kostenmanagement zur Erfüllung Ihrer Sicherheits- und Compliance-Ziele konfigurieren können. Sie erfahren außerdem, wie Sie andere AWS -Services verwenden, um Ihre Ressourcen für Fakturierung und Kostenmanagement zu überwachen und zu schützen.

Themen

- Identitäts- und Zugriffsmanagement für Datenexporte
- Datenschutz bei Datenexporten

Identitäts- und Zugriffsmanagement für Datenexporte

AWS Identity and Access Management (IAM) ist ein AWS Dienst, der einem Administrator hilft, den Zugriff auf AWS Ressourcen sicher zu kontrollieren. IAM-Administratoren steuern, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert (Berechtigungen besitzt) ist Fakturierungsressourcen zu nutzen. IAM ist ein AWS Dienst, den Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

Um Datenexporte verwenden zu können, muss einem IAM-Benutzer Zugriff auf Aktionen im IAM `bcm-data-exports namespace` gewährt werden. In der folgenden Tabelle finden Sie die verfügbaren Aktionen.

Aktion „Datenexporte“	Beschreibung	Zugriffsebene	Ressourcentypen	Bedingungsschlüssel
CreateExport	Ermöglicht dem Benutzer, einen Export zu erstellen, und gibt Abfragen, Lieferkonfigurationen, Zeitplankonfigurationen und Inhaltskonfigurationen an.	Schreiben	Export Tabelle	aws: RequestTag /$ {} TagKey war: TagKeys
UpdateExport	Ermöglicht dem Benutzer, einen vorhandenen Export zu aktualisieren.	Schreiben	Export Tabelle	aws: ResourceTag /$ {} TagKey
DeleteExport	Ermöglicht dem Benutzer, einen vorhandenen Export zu löschen.	Schreiben	Export	aws: ResourceTag /$ {} TagKey
GetExport	Ermöglicht dem Benutzer, einen vorhandenen Export anzusehen.	Lesen	Export	aws: ResourceTag /$ {} TagKey
ListExports	Ermöglicht dem Benutzer, alle	Lesen		

Aktion „Datenexporte“	Beschreibung	Zugriffsebene	Ressourcentypen	Bedingungsschlüssel
	vorhandenen Exporte aufzulisten.			
GetExecution	Ermöglicht dem Benutzer, Details der angegebenen Ausführung zu sehen, einschließlich Metadaten und Schema der exportierten Daten.	Lesen	Export	aws: ResourceTag /$ {} TagKey
ListExecutions	Ermöglicht dem Benutzer, alle Ausführungen der angegebenen Export-ID aufzulisten.	Lesen	Export	aws: ResourceTag /$ {} TagKey
GetTable	Ermöglicht dem Benutzer, das Schema der angegebenen Tabelle abzurufen.	Lesen	Tabelle	
ListTables	Ermöglicht dem Benutzer, alle verfügbaren Tabellen aufzulisten.	Lesen		

Aktion „Datenexporte“	Beschreibung	Zugriffsebene	Ressourcentypen	Bedingungsschlüssel
TagResource	Ermöglicht dem Benutzer, einen vorhandenen Export zu taggen.	Schreiben	Export	aws: ResourceTag /$ {} TagKey as: RequestTag /$ {} TagKey war: TagKeys
UntagResource	Ermöglicht dem Benutzer, die Markierung eines vorhandenen Exports aufzuheben.	Schreiben	Export	aws: ResourceTag /$ {} TagKey war: TagKeys
ListTagsForResource	Ermöglicht dem Benutzer, Tags aufzulisten, die mit einem vorhandenen Export verknüpft sind.	Lesen	Export	aws: ResourceTag /$ {} TagKey

Weitere Informationen zur Verwendung dieser Kontextschlüssel finden Sie unter Steuern des Zugriffs auf AWS Ressourcen mithilfe von Tags im IAM-Benutzerhandbuch.

In der folgenden Tabelle werden die Ressourcentypen beschrieben, die in Datenexporten verfügbar sind.

Ressourcentyp	Beschreibung	ARN
Export	Ein Export ist die von der CreateExport API erstellte Ressource. Ein Export generiert in regelmäßigen	arn: $ {Partition}:bcm-data-exports: $ {Region} :$ {Account} :export/$ {exportName} - {UUID}

Ressourcentyp	Beschreibung	ARN
	Abständen eine Abfrageau sgabe für Fakturierung und Kostenmanagement.	
Tabelle	Eine Tabelle besteht aus Daten in einem Zeilen-Sp alten-Format, die ein Benutzer bei einem Export abfragt. Tabellen werden von AWS für Kunden erstellt und verwaltet . Tabellen können nicht von Kunden gelöscht werden.	arn: $ {Partition}:bcm-da ta-exports: $ {Region} : $ {Account} :table/$ {} TableName

Um Exporte der Tabellenressourcen COST_AND_USAGE_REPORT oder COST_AND_USAGE_DASHBOARD in Datenexporten zu erstellen, müssen IAM-Benutzer auch über Berechtigungen für die entsprechende Aktion in IAM verfügen. `cur` Das bedeutet, dass, wenn ein IAM-Benutzer aus irgendeinem Grund an der Verwendung von `cur` Aktionen gehindert wird, z. B. weil kein explizites Allow On `cur` oder eine Service Control Policy (SCP), die eine ausdrückliche Sperrung vorsieht`cur`, dieser IAM-Benutzer daran gehindert wird, Exporte dieser beiden Tabellen zu erstellen oder zu aktualisieren.

Die folgende Tabelle zeigt, welche `cur` Aktion für welche `bcm-data-exports` Aktionen unter Datenexporte für diese beiden Tabellen erforderlich ist.

Aktion „Datenexporte“	Ressourcen in der Tabelle	Zusätzliche erforderliche Aktionen in IAM
bcm-data-exports:CreateExpo rt	BERICHT ÜBER KOSTEN UND NUTZUNG DASHBOARD FÜR KOSTEN UND NUTZUNG	kurieren: PutReportDefinition

Beispiel für eine Richtlinie

Erlauben Sie IAM-Benutzern unter Datenexporte vollen Zugriff auf CUR 2.0-Exporte.

JSON

```
{
    "Version": "2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Sid": "ViewDataExportsTablesAndExports",
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "bcm-data-exports:ListTables",
                "bcm-data-exports:ListExports",
                "bcm-data-exports:GetExport"
            ],
            "Resource": "*"
        },
        {
            "Sid": "CreateCurExports",
            "Effect": "Allow",
            "Action": "bcm-data-exports:*",
            "Resource": [
                "arn:aws:bcm-data-exports:*:*:table/COST_AND_USAGE_REPORT",
                "arn:aws:bcm-data-exports:*:*:export/*"
                ]
        },
        {
            "Sid": "CurDataAccess",
            "Effect": "Allow",
            "Action":  "cur:PutReportDefinition",
            "Resource": "*"
         }
    ]
}
```

Weitere Informationen zur Zugriffskontrolle und zu IAM-Berechtigungen für die Verwendung von Datenexporten in Billing and Cost Management finden Sie unter Überblick über die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen.

Datenschutz bei Datenexporten

Erfahren Sie, wie das Modell der AWS gemeinsamen Verantwortung für den Datenschutz bei Datenexporten gilt.

Bewährte Methoden zur S3-Sicherheit

Data Exports liefert Ihre Abrechnungs- und Kostenverwaltungsdaten in einen Amazon S3 S3-Bucket. Es gibt eine Reihe von Schritten, die Sie ergreifen können, um sicherzustellen, dass Ihr S3-Bucket sicher ist. Weitere Informationen finden Sie unter Bewährte Sicherheitsmethoden für Amazon S3 im Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch.

Datenverschlüsselung in S3

Standardmäßig werden Ihre Datenexporte serverseitig mit verwalteten Amazon S3 S3-Schlüsseln (SSE-S3) verschlüsselt. Wenn Sie die Amazon Key Management Service (KMS) -Verschlüsselung (SSE-KMS) verwenden möchten, um Ihre Exporte zu verschlüsseln, müssen Sie die Verschlüsselung mit KMS auslösen, nachdem der Export zugestellt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellung des standardmäßigen serverseitigen Verschlüsselungsverhaltens für Amazon S3 S3-Buckets im Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch.

Kontingente und Einschränkungen

In der folgenden Tabelle werden die aktuellen Kontingente und Einschränkungen für Datenexporte beschrieben.

Art des Kontingents	Kontingentwert
Anzahl der Exporte von CUR 2.0 (`COST_AND_USAGE_REPORT`)	5
Anzahl der Exporte der Tabelle mit Empfehlungen zur Kostenoptimierung () `COST_OPTIMIZATION_RECOMMENDATIONS`	2
Anzahl der Exporte der FOCUS 1.0-Tabelle (`FOCUS_1_0_AWS`)	2
Anzahl der Exporte der FOCUS 1.0-Vorschautabelle (`FOCUS_1_0_AWS_PREVIEW`)	2
Anzahl der Exporte der Dashboard-Tabelle „Kosten und Nutzung“ (`COST_AND_USAGE_DASHBOARD`)	2
Anzahl der Exporte der Tabelle mit den CO2-Emissionen (`CARBON_EMISSIONS`)	2

Fehlerbehebung

Bei der Verwendung von Datenexporten oder Kosten- und Nutzungsberichten (CUR) können bestimmte Probleme oder Probleme auftreten, die behoben werden müssen. In diesem Abschnitt zur Fehlerbehebung finden Sie Empfehlungen, mit denen Sie häufig auftretende Probleme schnell und effizient lösen können.

Themen

- Allgemeine Problembehebung
- Fehlerbehebung bei CUR 2.0
- Fehlerbehebung im Kosten- und Nutzungs-Dashboard
- Kosten- und Nutzungsberichte zur Fehlerbehebung
- Problembehebung bei Exporten von Daten zu CO2-Emissionen

Allgemeine Problembehebung

Themen

- Warum ist mein Export ungesund?
- Warum wird meine SQL-Anweisung von Data Exports nicht akzeptiert?
- Warum kann ich in Data Exports kein vordefiniertes SQL-Skript für die Konfiguration von Athena finden?
- Warum ist eine meiner Exportpartitionen leer?
- Warum gibt es keine Berichtsdateien im Amazon S3 S3-Bucket?

Warum ist mein Export ungesund?

Ein „fehlerhafter“ Export ist ein Export, bei dem beim letzten Versuch, eine Aktualisierung an Ihren Amazon S3 S3-Bucket zu senden, ein Fehler aufgetreten ist. Möglicherweise wird Ihnen eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger über die Meldung „Ungesund“ bewegen oder wenn Sie die API aufrufen. `GetExport`

- Probleme beim Exportieren von Daten
  - Ungenügende Genehmigung: Das bedeutet, dass Data Exports die Exportdateien nicht an Ihren S3-Bucket liefern konnte. Dies kann behoben werden, indem Sie Ihre S3-Bucket-Richtlinie mit

den unter Amazon S3 S3-Bucket für Datenexporte einrichten aufgeführten Berechtigungen aktualisieren.

- Rechnungsinhaber geändert: Dieser Fehler kann auftreten, wenn Ihr AWS Konto zu einer neuen Organisation wechselt oder eine Organisation in AWS Organizations verlässt. Es kann auch vorkommen, wenn Sie in einer Organisation sind und sich Ihr Verwaltungskonto ändert, unabhängig davon, ob Sie zu einer Abrechnungsgruppe in AWS Billing Conductor gehören. Der beste Weg, dieses Problem zu lösen, besteht darin, eine neue CUR zu erstellen und Ihre alte CUR zu löschen. Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Konto die Organisationen oder Abrechnungsgruppen nicht geändert haben sollte, wenden Sie sich an Ihren Kontoadministrator.
- Interner Fehler: Dieser Fehler ist auf ein Problem mit der internen Infrastruktur von Data Exports zurückzuführen. Im AWS Service Health Dashboard finden Sie Updates zu allen dienstweiten Problemen, die sich auf Datenexporte auswirken könnten, oder wenden Sie sich an den AWS Support, um weitere Informationen oder Hilfe zu erhalten.

- QuickSight Probleme bei der Integration
  - Unzureichende SPICE-Kapazität: Dieser Fehler QuickSight bedeutet, dass nicht genügend Verarbeitungskapazität bereitgestellt wurde, um Ihre Kosten- und Nutzungsdaten aufzunehmen. Informationen zur Erhöhung Ihrer SPICE-Kapazität finden Sie unter Verwaltung der SPICE-Speicherkapazität.
  - Unzureichende Berechtigungen für den Zugriff auf die Manifestdatei: Die Servicerolle, der Sie den QuickSight Zugriff auf Ihren S3-Bucket zugewiesen haben, funktioniert nicht mehr. Überprüfen Sie Ihre Servicerichtlinie, um sicherzustellen, dass sie dem S3-Bucket, in dem Ihre Kosten- und Nutzungsdaten gespeichert sind, Leseberechtigungen erteilt.
  - Zugriff verweigert beim Versuch, auf die Manifestdatei zuzugreifen: Ihre IAM-Rolle hat keinen Zugriff auf den S3-Bucket, in dem Ihre Exportdateien gespeichert sind, um zu überprüfen, ob ein QuickSight Dashboard für diesen Export vorhanden ist. Das Dashboard funktioniert möglicherweise nicht. Sie benötigen `s3:GetObject` Berechtigungen für den S3-Bucket, in dem die Exportdaten gespeichert sind, um nach einem QuickSight Dashboard suchen zu können.
  - QuickSight CreateBundle fehlgeschlagen: Dieser Fehler bedeutet, dass Ihr Dashboard nicht erstellt werden konnte QuickSight. Dies kann auf eine Verzögerung bei der Übertragung der IAM-Rollen zurückzuführen sein, wenn Sie eine neue Servicerolle erstellt haben oder wenn Sie eine vorhandene Servicerolle ausgewählt haben, die nicht über die richtigen Berechtigungen verfügte. Verwenden Sie die Aktion „Erneut versuchen“, wenn Sie eine neue Servicerolle erstellt haben. Wenn Sie eine bestehende Servicerolle ausgewählt haben, sollten Sie Ihren Export löschen und einen neuen mit einer neuen Servicerolle erstellen.

- Dashboard existiert nicht: Dieser Fehler bedeutet, dass Ihr Dashboard in gelöscht wurde QuickSight. Sie sollten Ihren vorhandenen Kosten- und Nutzungs-Dashboard-Export unter Datenexporte löschen und ihn neu erstellen.
- QuickSight Konto existiert nicht: Dieser Fehler bedeutet, dass Ihr QuickSight Konto gelöscht wurde. Sie müssen Ihr QuickSight Konto neu erstellen, um ein Dashboard erneut verwenden zu können. Nachdem Sie Ihr QuickSight Konto neu erstellt haben, sollten Sie Ihren vorhandenen Kosten- und Nutzungs-Dashboard-Export unter Datenexporte löschen und ihn neu erstellen.

Warum wird meine SQL-Anweisung von Data Exports nicht akzeptiert?

Data Exports unterstützt einen begrenzten Satz von SQL-Syntax, der sich hauptsächlich auf Spaltenauswahlen und Zeilenfilter konzentriert. Stellen Sie sicher, dass Ihre SQL-Anweisung nur die relevanten Schlüsselwörter und Operatoren verwendet. Vollständige Informationen finden Sie unter Datenabfrage.

Warum kann ich in Data Exports kein vordefiniertes SQL-Skript für die Konfiguration von Athena finden?

Im Gegensatz zu Cost and Usage Reports (CUR) bietet Data Exports keine SQL-Datei zum Einrichten von Athena für die Abfrage Ihrer Exporte. Sie müssen entweder eine CloudFormation Vorlage für Datenexporte verwenden oder Athena manuell konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter Konfiguration von Amazon Athena.

Warum ist eine meiner Exportpartitionen leer?

Wenn ein Export größer ist, als die meisten Anwendungen verarbeiten können, AWS wird der Bericht in mehrere Dateien aufgeteilt. Wenn ein Export-Update kleiner als der vorherige Export ist und Sie den Modus „Überschreiben“ verwenden, werden die nicht benötigten Partitionen mit leeren Daten AWS überschrieben. Das Exportmanifest listet nur die Partitionen auf, die Daten enthalten. Suchen Sie in der Manifestdatei des Berichts nach leeren Dateien, die Sie nicht aufnehmen müssen.

Warum gibt es keine Berichtsdateien im Amazon S3 S3-Bucket?

Vergewissern Sie sich, dass die Amazon S3 S3-Bucket-Richtlinie dem Service billingreports.amazonaws.com die Erlaubnis erteilt, Dateien in den Bucket zu legen. Weitere Informationen zur erforderlichen Bucket-Richtlinie finden Sie unter Einen Amazon S3 S3-Bucket

für Datenexporte einrichten oder Einen Amazon S3 S3-Bucket für Kosten- und Nutzungsberichte einrichten.

Fehlerbehebung bei CUR 2.0

Themen

- Warum werden einige Spalten, die in CUR verfügbar waren, in CUR 2.0 nicht angezeigt?
- Was passiert mit älteren Kosten- und Nutzungsberichten? Werden sie veraltet sein?
- Wirkt sich das Erstellen eines Exports von CUR 2.0 auf meine ältere Version von CUR aus?
- Warum kann ich keinen Export von CUR 2.0 erstellen, obwohl ich über IAM-Berechtigungen zur Verwendung von Datenexporten und der CUR-Tabelle verfüge?
- Beim Versuch, einen Datenexport mit demselben CSV-Format wie die älteren CUR-Spalten zu erstellen, erhalte ich die Fehlermeldung „Ungültig QueryStatement“. Wie kann ich dieses Problem lösen?
- Kann ich nach der Migration zu Data Exports CUR 2.0 gleichzeitig einen Legacy-CUR-Export und einen CUR 2.0-Export verwenden?
- Beim Versuch, einen Export von CUR 2.0 zu erstellen, erhalte ich die Fehlermeldung „Dieses Konto kann keinen Export für diese Tabelle erstellen“. Warum kann ich keinen CUR 2.0-Export erstellen?

Warum werden einige Spalten, die in CUR verfügbar waren, in CUR 2.0 nicht angezeigt?

In CUR 2.0 wurden vier Spaltentypen in vier einzelne Spalten verschachtelt. Die resultierenden verschachtelten Spalten sind:`product`,`discount`, `resource_tag` und. `cost_category`

In älteren Versionen von CUR konnte es Hunderte von Spalten geben, deren Namen mit diesen Zeichenketten begannen. Die Abweichungen hingen von der Nutzung der AWS Dienste durch den Kunden oder von Vereinbarungen mit ihnen ab. AWS Dieser Schemaentwurf führte zu Hunderten von Spalten, die oft spärlich gefüllt waren. Die Variabilität der Spalten könnte aufgrund eines Gebührenschemas auch zu Problemen bei SQL-Abfragen führen.

Das hatte zur Folge, dass die Spalten, die in den verschiedenen AWS Spalten variieren konnten, in diesen vier Spalten verschachtelt wurden. Bestimmte Produktspalten, die häufig verwendet werden, waren nicht verschachtelt.

Sie können das CUR-Schema in Ihrem CUR 2.0-Export neu erstellen, indem Sie den Punktoperator in SQL verwenden. Informationen zur Vorgehensweise finden Sie unter Migration von CUR zu Datenexporten CUR 2.0.

Was passiert mit älteren Kosten- und Nutzungsberichten? Werden sie veraltet sein?

Wir haben derzeit nicht vor, die ältere Version von CUR als veraltet anzusehen. Da CUR 2.0 in Datenexporten jedoch mehrere Verbesserungen bietet, z. B. ein konsistentes Schema, verschachtelte Daten und zusätzliche Spalten (`bill_payer_account_name`und`line_item_usage_account_name`), empfehlen wir die Migration zu CUR 2.0.

Es gibt zwar kein Zieldatum, aber wir planen, die Kosten- und Nutzungsberichte unter „Ältere Seiten“ in der Konsole irgendwann nicht mehr zu unterstützen. Auf der Konsolenseite für Datenexporte stehen jedoch dieselben Funktionen zum Erstellen, Aktualisieren und Löschen älterer CURs zur Verfügung.

> **Note**
>
> Detailed Billing Reports (DBR), eine weitere veraltete Abrechnungsfunktion, wird möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr unterstützt. Die Funktion ist seit dem 8. Juli 2019 für Neukunden nicht mehr verfügbar.

Wirkt sich das Erstellen eines Exports von CUR 2.0 auf meine ältere Version von CUR aus?

CUR und CUR 2.0 sind zwei unterschiedliche Berichte. Wenn Sie CUR 2.0 erstellen, hat dies keine Auswirkungen auf Ihre vorhandenen CUR-Einstellungen. Sie können je nach Ihren Präferenzen zwischen Legacy-CUR und CUR 2.0 wählen.

Warum kann ich keinen Export von CUR 2.0 erstellen, obwohl ich über IAM-Berechtigungen zur Verwendung von Datenexporten und der CUR-Tabelle verfüge?

Stellen Sie sicher, dass Sie auch IAM-Berechtigungen für haben. `cur:PutReportDefinition`

Beim Versuch, einen Datenexport mit demselben CSV-Format wie die älteren CUR-Spalten zu erstellen, erhalte ich die Fehlermeldung „Ungültig QueryStatement“. Wie kann ich dieses Problem lösen?

Derzeit können Sie Ihre Spalten nicht so umbenennen, dass sie Sonderzeichen wie „/“ enthalten, die den alten CUR-Spaltennamen im CSV-Format entsprechen. Informationen zu den unterstützten Zeichentypen finden Sie unter SQL-Abfrage.

Kann ich nach der Migration zu Data Exports CUR 2.0 gleichzeitig einen Legacy-CUR-Export und einen CUR 2.0-Export verwenden?

Ja, Sie können bis zu 10 Legacy-CUR-Exporte und 5 CUR 2.0-Exporte gleichzeitig haben.

Beim Versuch, einen Export von CUR 2.0 zu erstellen, erhalte ich die Fehlermeldung „Dieses Konto kann keinen Export für diese Tabelle erstellen“. Warum kann ich keinen CUR 2.0-Export erstellen?

Im Gegensatz zu älteren Versionen von CUR unterstützt CUR 2.0 derzeit nicht die Erstellung eines Exports von CUR 2.0 mit Pro-forma-Abrechnungsdaten. Wenn Sie Teil einer Abrechnungsgruppe in Billing Conductor sind, dürfen Sie nur AWS Pro-forma-Abrechnungsdaten empfangen. Daher erhalten Sie diese Fehlermeldung, wenn Sie versuchen, einen Export von CUR 2.0 zu erstellen. Sie können immer noch einen Legacy-CUR-Export erstellen.

Fehlerbehebung im Kosten- und Nutzungs-Dashboard

Themen

- Warum ist der Export meines Kosten- und Nutzungs-Dashboards direkt nach der Erstellung fehlgeschlagen?
- Warum kann ich nicht auf das Dashboard zugreifen?
- Warum werde ich zur Administratorseite der Konsole weitergeleitet, um das QuickSight Konto abzumelden, wenn ich versuche, das Dashboard aufzurufen?
- Warum sehe ich in dem Kosten- und Nutzungs-Dashboard, das ich gerade erstellt habe, keine Daten?
- Warum kann ich im Kosten- und Nutzungs-Dashboard keine historischen Daten sehen?

- Warum ist mein QuickSight Dashboard-Link von der Konsolenseite für Datenexporte verschwunden?
- Wie kann ich Amazon so konfigurieren QuickSight , dass Ressourcen-Tags in CUR 2.0 visualisiert werden?

Warum ist der Export meines Kosten- und Nutzungs-Dashboards direkt nach der Erstellung fehlgeschlagen?

Ihr Kosten- und Nutzungs-Dashboard-Export ist möglicherweise aufgrund einer Verzögerung bei der Übertragung der IAM-Rollen fehlgeschlagen. Wenn Sie eine neue Servicerolle für diesen Export erstellt haben, war Amazon QuickSight möglicherweise nicht berechtigt, auf Ihren S3-Bucket zuzugreifen und Ihr Dashboard zu erstellen. Wenn im Exportstatus die Fehlermeldung „Ungenügende Zugriffsberechtigung für die Manifestdatei“ angezeigt wird, wählen Sie Exportieren und dann im Aktionsmenü der Tabelle die Option Erneut versuchen.

Wenn Sie keine neue Servicerolle für den Export Ihres Kosten- und Nutzungs-Dashboards erstellt haben, haben Sie möglicherweise eine falsche Servicerolle für QuickSight die Verwendung angegeben. In diesem Fall sollten Sie Ihren Export löschen und neu erstellen und gleichzeitig eine neue Servicerolle im Arbeitsablauf der Dashboard-Konsole für Kosten und Nutzung erstellen.

Warum kann ich nicht auf das Dashboard zugreifen?

Sie können möglicherweise nicht auf das Kosten- und Nutzungs-Dashboard in Amazon zugreifen, QuickSight wenn Sie nicht berechtigt sind, es anzuzeigen. Um Fehler zu beheben, öffnen Sie Ihren Export, indem Sie den Exportnamen wählen. Überprüfen Sie das Feld QuickSight Erstellt von, um zu sehen, wer das Dashboard erstellt hat. Bitten Sie den Benutzer, Ihnen die Erlaubnis zu geben, das Dashboard anzusehen.

Warum werde ich zur Administratorseite der Konsole weitergeleitet, um das QuickSight Konto abzumelden, wenn ich versuche, das Dashboard aufzurufen?

Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie die Authentifizierungsmethode „Active Directory“ verwenden. Wählen Sie den Exportnamen für das Kosten- und Nutzungs-Dashboard, um die Details Ihres Exports anzuzeigen. Wählen Sie QUICKSIGHT SIGN IN, um sich bei Ihrem QuickSight Konto anzumelden. Sie können das Dashboard sehen, wenn Sie dazu berechtigt sind.

Warum sehe ich in dem Kosten- und Nutzungs-Dashboard, das ich gerade erstellt habe, keine Daten?

In Ihrem Kosten- und Nutzungs-Dashboard fehlen möglicherweise die Daten für den aktuellen Monat, da es bis zu 24 Stunden dauern kann, bis alle Ihre Daten in Ihrem Dashboard angezeigt werden. Prüfen Sie den Status Ihres Kosten- und Nutzungs-Dashboard-Exports. Wenn der Exportstatus „Fehlerfrei“ lautet, warten Sie 24 Stunden, bis Ihr Dashboard mit den Daten des aktuellen Monats aktualisiert wird. Wenn Sie die Daten des aktuellen Monats nach 24 Stunden nicht in Ihrem Dashboard sehen, wenden Sie sich an den AWS Support. Sie können die Erstellungszeit Ihres Kosten- und Nutzungs-Dashboards in der Tabelle Exporte und Dashboards auf der Konsolenseite für Datenexporte überprüfen.

Warum kann ich im Kosten- und Nutzungs-Dashboard keine historischen Daten sehen?

In Ihrem Kosten- und Nutzungs-Dashboard fehlen möglicherweise die historischen Daten der letzten sechs Monate aus einem der folgenden Gründe:

- Es sind keine historischen Daten vorhanden: Wenn Sie ein Konto haben, bei dem Sie keine Ausgaben in den letzten sechs Monaten getätigt haben, weil Sie ein neues Konto haben oder kürzlich die Mitgliedschaft in AWS Organizations geändert haben, können keine historischen Daten in das Dashboard übernommen werden.
- Das Auffüllen historischer Daten ist noch im Gange: Das Auffüllen historischer Daten durch Datenexporte kann bis zu 24 Stunden dauern. Sie können den verwenden SDK/CLI , um zu überprüfen, ob Backfill-Ausführungen mit der `ListExecutions` API für diesen Export fehlgeschlagen sind oder ob sie noch im Gange sind. Warten Sie etwas länger oder verwenden Sie diese Option`ListExecutions`, um sicherzustellen, dass das Auffüllen nicht im Gange ist.
- Fehler beim Vervollständigen historischer Daten: Möglicherweise konnte das Auffüllen historischer Daten aufgrund eines internen Fehlers nicht abgeschlossen werden. Sie können zu diesem Schluss kommen, wenn mehr als 24 Stunden vergangen sind und das Backfill noch nicht abgeschlossen ist, oder Sie können die `ListExecutions` API in der verwenden SDK/CLI und nach fehlgeschlagenen Ausführungen für diesen Export suchen. Wenn Sie glauben, dass der Backfill fehlgeschlagen ist, versuchen Sie, das Kosten- und Nutzungs-Dashboard in der Konsole neu zu erstellen. Wenn es ein zweites Mal fehlschlägt, empfehlen wir, sich an den AWS Support zu wenden.

Warum ist mein QuickSight Dashboard-Link von der Konsolenseite für Datenexporte verschwunden?

Die Konsolenseite für Datenexporte liest aus einer Datei in Ihrem S3-Bucket, um das QuickSight Dashboard zu identifizieren, mit dem der Export verknüpft ist. Wenn diese Datei geändert oder gelöscht wird, weiß die Konsole nicht, dass ein Dashboard für diesen Export existiert. Solange Ihr Dashboard noch vorhanden ist QuickSight, müssen Sie diese Datei reparieren, damit der Link wieder angezeigt wird.

Wie kann ich Amazon so konfigurieren QuickSight , dass Ressourcen-Tags in CUR 2.0 visualisiert werden?

Die Dashboard-Funktion für Kosten und Nutzung unterstützt die Visualisierung von Ressourcen-Tags nicht. Sie können Ihre Ressourcen-Tag-Daten jedoch weiterhin im CUR 2.0-Export erhalten. Wenn Sie ein AWS unterstütztes QuickSight Dashboard zur Visualisierung Ihrer Kosten und Nutzung mit Tags benötigen, schauen Sie sich das CUDOS-Dashboard von AWS Well-Architected Labs an. Es verwendet derzeit nur Daten aus Legacy-CUR, wird aber in future CUR 2.0 unterstützen.

Kosten- und Nutzungsberichte zur Fehlerbehebung

Themen

- Warum stimmen meine Kosten- und Nutzungsberichtsdaten nicht mit den Daten überein, die in anderen Billing and Cost Management Kostenmanagementfunktionen angezeigt werden?
- Wie kann ich Daten wieder auffüllen, nachdem ich meine Berichtseinstellungen geändert habe?
- Warum ist mein Berichtsdateiordner in Amazon S3 in einem unbenannten Ordner gespeichert?
- Warum kann ich nicht die Option auswählen, Ressourcen in meinen IDs Bericht aufzunehmen?
- Warum funktionieren meine Kosten- und Nutzungsberichtsabfragen für Amazon Athena nicht auf Amazon Redshift oder meine Amazon Redshift Redshift-Abfragen auf Amazon Athena?
- Warum haben sich die in meinem Bericht enthaltenen Spalten gegenüber dem Vormonat geändert
- Warum funktionieren meine Abfragen oder Tabellen nicht, nachdem sich die Spalten in meinem Bericht geändert haben?
- Wie frage ich meinen Bericht ab?
- Wo finde ich die Rechnungsdaten für meinen Amazon EC2 Dedicated Host?

- Wie interpretiere ich die Abrechnungsdaten für meine Amazon EC2 Elastic IP-Adressen?
- Wie unterscheiden sich unkombinierte und kombinierte Tarife oder Kosten bei der konsolidierten Abrechnung?
- Warum haben einige Einzelposten in meinem Bericht einen Pauschalsatz oder eine Summe von 0?
- Wie werden alle Reserved Instances im Voraus in meinem Bericht amortisiert?

Warum stimmen meine Kosten- und Nutzungsberichtsdaten nicht mit den Daten überein, die in anderen Billing and Cost Management Kostenmanagementfunktionen angezeigt werden?

Andere Funktionen für Billing and Cost Management (Cost Explorer, Detailed Billing Reports, Billing and Cost Management Kostenmanagement-Konsole) können Ihre Kosten aus den folgenden Gründen anders darstellen:

- Die Abrechnungsfunktionen runden die Kostendaten auf unterschiedliche Weise ab.
- Die Abrechnungsfunktionen haben möglicherweise unterschiedliche Einstellungen für die Datenaktualisierung. Sie können beispielsweise festlegen, ob Ihr Kosten- und Nutzungsbericht automatisch eine zuvor abgeschlossene Rechnung mit allen Rückerstattungen, Gutschriften oder Supportgebühren aktualisiert, die nach Abschluss der Rechnung anfallen. Der Cost Explorer spiegelt automatisch dieselben Artikel wider. Wenn Sie in diesem Szenario die automatische Aktualisierung Ihres Kosten- und Nutzungsberichts nicht aktivieren, stimmen die Daten des Kosten- und Nutzungsberichts nicht mit den Daten des Cost Explorer überein.
- Mit den Abrechnungsfunktionen können Gebühren unterschiedlich gruppiert werden. Beispielsweise werden auf der Seite Rechnungen in der Billing and Cost Management Kostenmanagement-Konsole Datenübertragungsgebühren als separate Datenübertragungsgruppe innerhalb Ihrer AWS Servicegebühren angezeigt. In der Zwischenzeit zeigen Kosten- und Nutzungsberichte und Cost Explorer Datenübertragungsgebühren als Nutzungsart für jeden Dienst an.

Wenn Sie nach Prüfung dieser Gründe immer noch der Meinung sind, dass zwischen Ihrem Kosten- und Nutzungsbericht und anderen Abrechnungs- und Kostenmanagementfunktionen Diskrepanzen bestehen, öffnen Sie eine Support-Anfrage, um eine Überprüfung Ihrer Kostendaten anzufordern. Stellen Sie in Ihrem Support-Fall sicher, dass Sie den Berichtsnamen und den Abrechnungszeitraum angeben, den Sie überprüfen möchten. Weitere Informationen zum Öffnen eines Falls finden Sie unterHilfe bei Ihren Exporten und Berichten erhalten.

Wie kann ich Daten wieder auffüllen, nachdem ich meine Berichtseinstellungen geändert habe?

Eröffnen Sie eine Support-Anfrage, um eine Aktualisierung Ihrer Kostendaten anzufordern. Stellen Sie in Ihrem Support-Fall sicher, dass Sie den Berichtsnamen und den Abrechnungszeitraum angeben, für den Sie eine Bestätigung wünschen. Weitere Informationen zum Öffnen eines Falls finden Sie unterHilfe bei Ihren Exporten und Berichten erhalten.

Beachten Sie, dass Sie für die folgenden Szenarien keine zusätzlichen Kostendaten abrufen können:

- Kostendaten, die vor dem Datum erstellt wurden, an dem Sie das Konto erstellt haben, können nicht nachgefüllt werden.
- Wenn Sie es verwenden AWS Organizations und sich die Struktur Ihrer Organisation geändert hat, z. B. welches Konto als Verwaltungskonto ausgewiesen wurde, können Sie keine Daten mit der vorherigen Organisationsstruktur auffüllen.
- Wenn Sie Organisationen verwenden AWS Organizations und diese wechseln, können Sie keine Daten aus der Zeit vor dem Beitritt zu Ihrer aktuellen Organisation abrufen.

Warum ist mein Berichtsdateiordner in Amazon S3 in einem unbenannten Ordner gespeichert?

Jedes Zeichen/im Berichtspfadpräfix Ihres Berichts generiert einen unbenannten Ordner in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket. Um den unbenannten Ordner bei Ihrem nächsten Berichtsupdate zu entfernen, bearbeiten Sie Ihre Berichtseinstellungen und entfernen Sie das Zeichen/aus dem Präfix für den Berichtspfad. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Bearbeiten Sie Ihre Konfiguration für Kosten- und Nutzungsberichte.

Warum kann ich nicht die Option auswählen, Ressourcen in meinen IDs Bericht aufzunehmen?

Wenn Sie Ihren Bericht erstellen, können Sie die Option „Ressourcen-ID einbeziehen“ auswählen. Wenn Sie Ihren Bericht mit der Berichtsversionsverwaltung auf Bestehenden Bericht überschreiben gesetzt haben, können Sie die Auswahl „Ressourcen-ID einbeziehen“ nicht ändern, nachdem Sie Ihren Bericht erstellt haben. Um eine Ressource einzubeziehen IDs, müssen Sie einen neuen Bericht erstellen und die Option Ressourcen-ID einbeziehen auswählen.

Warum funktionieren meine Kosten- und Nutzungsberichtsabfragen für Amazon Athena nicht auf Amazon Redshift oder meine Amazon Redshift Redshift-Abfragen auf Amazon Athena?

Die Datenbanken Amazon Athena und Amazon Redshift formatieren die Spalten des Kosten- und Nutzungsberichts unterschiedlich. Amazon Athena fügt einen Unterstrich zwischen Wörtern im Spaltennamen hinzu (line_item_normalized_usage_amount). Amazon Redshift fügt einen Unterstrich zwischen dem Spaltentyp und dem Attribut hinzu (lineitem_normalizedusageamount). Achten Sie darauf, Ihre Abfragen so zu ändern, dass sie dem Format der Spaltennamen in Amazon Athena oder Amazon Redshift entsprechen.

Warum haben sich die in meinem Bericht enthaltenen Spalten gegenüber dem Vormonat geändert

Die Spalten, die in Ihrem Bericht AWS enthalten sind, hängen von Ihrer AWS Nutzung ab. Jeder Bericht enthält Spalten mit den Präfixen identity/, bill/ und lineItem/:

- identität/ LineItemId
- Identität/ TimeInterval
- Rechnung/ InvoiceId
- Rechnung/ BillingEntity
- Rechnung/ BillType
- Rechnung/ PayerAccountId
- Rechnung/ BillingPeriodStartDate
- Rechnung/ BillingPeriodEndDate
- Zeilenartikel/ UsageAccountId
- Zeilenartikel/ LineItemType
- Zeilenartikel/ UsageStartDate
- Zeilenartikel/ UsageEndDate
- Zeilenartikel/ ProductCode
- Zeilenartikel/ UsageType
- lineItem/Operation
- Zeilenartikel/ AvailabilityZone

- Zeilenartikel/ ResourceId
- Zeilenartikel/ UsageAmount
- Zeilenartikel/ NormalizationFactor
- Zeilenartikel/ NormalizedUsageAmount
- Zeilenartikel/ CurrencyCode
- Zeilenartikel/ UnblendedRate
- Zeilenartikel/ UnblendedCost
- Zeilenartikel/ BlendedRate
- Zeilenartikel/ BlendedCost
- Zeilenartikel/ LineItemDescription
- Zeilenartikel/ TaxType
- Zeilenartikel/ LegalEntity

Alle anderen Spalten sind nur enthalten, wenn Ihre monatliche AWS Nutzung Daten generiert, um diese Spalten zu füllen.

Ihr Bericht enthält beispielsweise nur dann die Spalten SavingPlan/, wenn Sie Savings Plans in diesem Monat verwendet haben.

Warum funktionieren meine Abfragen oder Tabellen nicht, nachdem sich die Spalten in meinem Bericht geändert haben?

Die Spalten, die in Ihrem Bericht AWS enthalten sind, hängen von Ihrer AWS Nutzung für den Monat ab. Da sich die in Ihrem Bericht enthaltenen Spalten ändern können, empfiehlt es sich, in allen benutzerdefinierten Abfragen oder Tabellen, die auf Ihrem Bericht basieren, auf Spaltennamen statt auf Spaltennummern zu verweisen.

Wie frage ich meinen Bericht ab?

Ausführliche Informationen zum Abfragen Ihres Kosten- und Nutzungsberichts finden Sie in der CUR Query Library-Hilfe auf der AWS Well-Architected Labs-Website.

Wo finde ich die Rechnungsdaten für meinen Amazon EC2 Dedicated Host?

Suchen Sie in der Spalte ResourceID nach der Dedicated Host ID und nicht nach der Instance-ID. Da Dedicated Hosts anhand der Betriebsstunden von Dedicated Hosts gemessen werden, zeigt Ihr Bericht die Nutzung von Dedicated Hosts in gemessenen Stunden an, die mit der Host-ID verknüpft sind.

Wie interpretiere ich die Abrechnungsdaten für meine Amazon EC2 Elastic IP-Adressen?

Amazon EC2 Elastic IP-Adressen werden aggregiert gemessen. Das bedeutet, dass nicht jede Zeile in Ihrem Bericht einer einzelnen Elastic IP-Adresse entspricht. Jede Zeile steht für die Gesamtzahl der gebührenpflichtigen Stunden. Sie können einer laufenden Instance kostenlos eine Elastic IP-Adresse zuweisen lassen. Für jede weitere Elastic IP-Adresse, die Sie der Instance zuweisen, wird Ihnen pro Stunde anteilig abgerechnet. Zusätzlich wird eine Stundengebühr für nicht zugewiesene Elastic IP-Adressen berechnet. AWS

Wie unterscheiden sich unkombinierte und kombinierte Tarife oder Kosten bei der konsolidierten Abrechnung?

Bei der konsolidierten Abrechnung können Sie anhand von unkombinierten und kombinierten Tarifen oder Kosten nachvollziehen, wie viel die Nutzung eines Kontos für ein eigenständiges Konto im Vergleich zu einem verknüpften Konto in einer Organisation kosten würde. AWS Organizations Einige Dienste bieten Preisstufen, mit denen die Stückkosten bei steigender Nutzung gesenkt werden können. Da AWS die gesamte Nutzung eines Dienstes in einer Organisation zusammengefasst wird, können einzelne Konten möglicherweise früher auf günstigere Tarife zugreifen, wenn ihre Nutzung in der monatlichen Nutzung einer Organisation zusammengefasst wird.

Ungemischte Tarife sind die Tarife, die mit der Nutzung des Dienstes durch ein einzelnes Konto verknüpft sind. Bei einem Einzelposten ergeben sich die Kosten für die Gesamtkosten aus der Nutzung multipliziert mit der Rate ohne Zusammenfassung. Die Gesamtkosten entsprächen den Kosten für die Nutzung des Kontos, wenn es sich um ein eigenständiges Konto handeln würde. Bei gemischten Tarifen handelt es sich um die Raten, die sich auf die Gesamtnutzung in einer Organisation beziehen, wobei der Durchschnitt aller Konten berechnet wird. Bei einem Einzelposten ergeben sich die kombinierten Kosten aus der Nutzung multipliziert mit der kombinierten Rate. Die

kombinierten Kosten sind die Kosten, die der Nutzung des Kontos als verknüpftes Konto in einer Organisation zugeschrieben werden.

Weitere Informationen und Beispiele für die Berechnung von unkombinierten und kombinierten Kosten finden Sie unter Grundlegendes zu konsolidierten Rechnungen im Benutzerhandbuch AWS Billing

Warum haben einige Einzelposten in meinem Bericht einen Pauschalsatz oder eine Summe von 0?

EC2 Amazon-Einzelartikel mit Reserved Instance-Rabatt haben einen gemischten Tarif von Null. Für diese Einzelposten LineItemTypegilt die Nutzung mit Preisnachlass.

Bei den Gesamtkosten handelt es sich um die Nutzung multipliziert mit der kombinierten Rate. Wenn der Wert für die kombinierte Rate oder Nutzung Null ist, sind die kombinierten Kosten ebenfalls Null.

Wie werden alle Reserved Instances im Voraus in meinem Bericht amortisiert?

Da alle Reserved Instances im Voraus vollständig im Voraus bezahlt werden, werden die amortisierten Kosten in Ihrem Bericht als Vorauszahlung, aufgeteilt auf den entsprechenden Zeitraum (ein Jahr oder drei Jahre), ausgewiesen.

Reservierung/ AmortizedUpfrontCostForUsage und Reservierung/ EffectiveCost sind für All Upfront Reserved Instances derselbe Tarif. Das liegt daran, dass beide Spalten die gleiche Verteilung der Vorauszahlung für die Reserved Instance auf die gesamten Stunden ihrer Laufzeit darstellen.

Es wird erwartet, dass Ihr Bericht RIFeeZeileneinträge für All Upfront Reserved Instances enthält, auch wenn der Wert 0,00$ RIFeebeträgt. Diese Einzelposten stellen die wiederkehrenden Stundenkosten für den Monat dar, und sie enthalten zusätzliche Nutzungsdaten in anderen Spalten. Alle Reserved Instances generieren RIFeeEinzelposten.

Problembehebung bei Exporten von Daten zu CO2-Emissionen

Themen

- Warum kann ich keinen Export der Tabelle mit den CO2-Emissionen erstellen, obwohl ich über IAM-Berechtigungen zur Verwendung von Datenexporten und der CUR 2.0-Tabelle verfüge?

- Warum kann ich die Daten zu den CO2-Emissionen einiger Mitgliedskonten in meiner Organisation nicht sehen?
- Warum ist eine der Dateien in meinem S3-Bucket leer?
- Warum weist mein S3-Export für einige Regionen und Dienste keine CO2-Emissionen auf, obwohl es Nutzungsdaten gibt?
- Steht unter Datenexporte für CO2-Emissionen eine Auffüllung historischer Daten zur Verfügung?
- Warum kann ich keine historischen Daten in meinem S3-Bucket sehen?
- Ich habe die Einstellungen meines Berichts geändert. Kann ich die Daten mit den neuen Einstellungen auffüllen?
- Warum sehe ich die neu veröffentlichten Spalten nicht in meinem Export?

Warum kann ich keinen Export der Tabelle mit den CO2-Emissionen erstellen, obwohl ich über IAM-Berechtigungen zur Verwendung von Datenexporten und der CUR 2.0-Tabelle verfüge?

Um auf Daten im Customer Carbon Footprint Tool oder in der Tabelle mit den CO2-Emissionen zugreifen zu können, benötigen Sie die IAM-Genehmigung. `sustainability:GetCarbonFootprintSummary`

Warum kann ich die Daten zu den CO2-Emissionen einiger Mitgliedskonten in meiner Organisation nicht sehen?

Wenn Sie ein Verwaltungskonto (Kostenträger) verwenden, sollten Ihnen in der Tabelle mit den CO2-Emissionen automatisch die Daten zu den CO2-Emissionen Ihres Verwaltungskontos und aller Mitgliedskonten (Nutzungs-) Konten angezeigt werden. Es ist keine zusätzliche Konfiguration erforderlich.

Bei den Daten zu den CO2-Emissionen besteht jedoch eine Verzögerung von 3 Monaten. Bei neuen Mitgliedskonten werden die Daten erst im Exportzeitraum, der auch den Beitritt des Mitgliedskontos zur Organisation umfasst, im Export der Daten zu den CO2-Emissionen des Verwaltungskontos angezeigt. Wenn Sie beispielsweise im Januar ein neues Mitgliedskonto verknüpft haben, erscheinen seine Daten zuerst im April-Export.

Ähnlich verhält es sich, wenn ein Mitgliedskonto die Organisation verlässt, seine Daten bis zum Exportzeitraum, in dem sie entfernt wurden, weiterhin angezeigt.

Warum ist eine der Dateien in meinem S3-Bucket leer?

Wenn Ihr Konto für einen bestimmten Monat keine Daten zu den CO2-Emissionen enthält, erhalten Sie in Ihrem S3-Bucket eine Datei für die angegebene CO2-Modellversion und den angegebenen Nutzungszeitraum, aber die Datei ist leer.

Warum weist mein S3-Export für einige Regionen und Dienste keine CO2-Emissionen auf, obwohl es Nutzungsdaten gibt?

Wenn Ihre gesamten CO2-Emissionen als Null angezeigt werden, bedeutet dies, dass sie unter 0,0000005 liegen MTCO2e, was unser Schwellenwert für die Anzeige ist.

Steht unter Datenexporte für CO2-Emissionen eine Auffüllung historischer Daten zur Verfügung?

Ja, wenn Sie einen Export erstellen, erhalten Sie bei der ersten Lieferung historische Daten für bis zu 38 Monate und danach jeden Monat einen Monat mit Daten. Wenn Ihr Konto innerhalb der letzten 38 Monate erstellt wurde, erhalten Sie ab dem Erstellungsdatum Ihres Kontos Schätzungen der CO2-Emissionen.

Warum kann ich keine historischen Daten in meinem S3-Bucket sehen?

In Ihrem S3-Bucket fehlen möglicherweise historische Daten aus einem der folgenden Gründe:

- Es sind keine historischen Daten vorhanden: Wenn Sie ein Konto ohne historische Schätzungen der CO2-Emissionen haben, weil Sie ein neues Konto haben oder kürzlich die Mitgliedschaft in AWS Organizations geändert haben, können keine historischen Daten in Ihren S3-Bucket eingetragen werden. Wenn Ihr Konto innerhalb der letzten 38 Monate erstellt wurde, erhalten Sie die Schätzungen der CO2-Emissionen für die gesamte Dauer, in der Ihr Konto aktiv ist.
- Das Auffüllen historischer Daten ist noch im Gange: Das Auffüllen historischer Daten durch Datenexporte kann bis zu 24 Stunden dauern. Sie können den verwenden SDK/CLI , um zu überprüfen, ob Backfill-Ausführungen mit der `ListExecutions` API für diesen Export fehlgeschlagen sind oder ob sie noch im Gange sind. Warten Sie etwas länger oder verwenden Sie diese Option`ListExecutions`, um sicherzustellen, dass das Auffüllen nicht im Gange ist.
- Fehler beim Vervollständigen historischer Daten: Möglicherweise konnte das Auffüllen historischer Daten aufgrund eines internen Fehlers nicht abgeschlossen werden. Sie können zu diesem Schluss kommen, wenn mehr als 24 Stunden vergangen sind und das Backfill noch nicht

abgeschlossen ist, oder Sie können die `ListExecutions` API in der verwenden SDK/CLI und nach fehlgeschlagenen Ausführungen für diesen Export suchen. Wenn Sie glauben, dass der Backfill fehlgeschlagen ist, versuchen Sie, einen neuen Export zu erstellen. Wenn es ein zweites Mal fehlschlägt, empfehlen wir, sich an den AWS Support zu wenden.

Ich habe die Einstellungen meines Berichts geändert. Kann ich die Daten mit den neuen Einstellungen auffüllen?

Nein, das Hinterfüllen von Daten wird derzeit nicht unterstützt.

Warum sehe ich die neu veröffentlichten Spalten nicht in meinem Export?

Bestehende Exporte werden mit ihrer ursprünglichen Konfiguration und monatlichen Updates fortgesetzt, bis sie aktualisiert werden. Um einem bestehenden Export neue Spalten hinzuzufügen, müssen Sie Ihre Exportkonfiguration für future monatliche Exporte aktualisieren (zuvor exportierte Daten bleiben unverändert). Um Daten mit den neuen Spalten aufzufüllen, müssen Sie einen neuen Export erstellen. Dies bietet historische Daten für bis zu 38 Monate sowie monatliche Aktualisierungen.

Ältere Kosten- und Nutzungsberichte

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Funktion älterer Kosten- und Nutzungsberichte.

Datenexporte sind die neue und empfohlene Methode, um Ihre detaillierten Kosten- und Nutzungsdaten von zu erhalten AWS. Weitere Informationen finden Sie unter Migration von CUR zu CUR 2.0 unter Datenexporte.

Was sind AWS Kosten- und Nutzungsberichte?

AWS Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR) enthalten die umfassendsten verfügbaren Kosten- und Nutzungsdaten. Sie können Kosten- und Nutzungsberichte verwenden, um Ihre AWS Abrechnungsberichte in einem Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket zu veröffentlichen, den Sie besitzen. Sie können Berichte erhalten, die Ihre Kosten nach Stunde, Tag oder Monat, nach Produkt oder Produktressource oder nach von Ihnen selbst definierten Tags aufschlüsseln. AWS aktualisiert den Bericht in Ihrem Bucket einmal täglich im CSV-Format (Comma-Separated Value). Sie können die Berichte mit Tabellenkalkulationssoftware wie Microsoft Excel oder Apache OpenOffice Calc anzeigen oder über eine Anwendung mithilfe der Amazon S3 S3-API auf sie zugreifen.

AWS In den Kosten- und Nutzungsberichten wird Ihre AWS Nutzung nachverfolgt und geschätzte Gebühren im Zusammenhang mit Ihrem Konto angegeben. Jeder Bericht enthält Einzelposten für jede einzigartige Kombination von AWS Produkten, Nutzungsarten und Vorgängen, die Sie in Ihrem AWS Konto verwenden. Sie können die AWS Kosten- und Nutzungsberichte so anpassen, dass die Informationen entweder nach Stunden, Tagen oder Monaten zusammengefasst werden.

AWS Kosten- und Nutzungsberichte können Folgendes bewirken:

- Berichtsdateien an Ihren Amazon S3 S3-Bucket senden
- Aktualisieren des Berichts bis zu dreimal täglich
- Mithilfe der CUR-API-Referenz können Sie Ihre Berichte erstellen, abrufen und löschen AWS

So funktionieren Kosten- und Nutzungsberichte

Nachdem Sie einen Kosten- und Nutzungsbericht erstellt haben, wird Ihr Bericht an den von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket AWS gesendet. AWS aktualisiert Ihren Bericht mindestens einmal täglich, bis Ihre Gebühren endgültig feststehen.

Ihre Berichtsdateien bestehen aus einer CSV-Datei oder einer Sammlung von CSV-Dateien und einer Manifestdatei. Sie können wählen, ob Sie Ihre Berichtsdaten für die Integration mit Amazon Athena, Amazon Redshift oder konfigurieren möchten. QuickSight

Zeitplan für den Bericht

Nachdem Sie Ihren Bericht erstellt haben, kann es bis zu 24 Stunden dauern, AWS bis der erste Bericht an Ihren Amazon S3-Bucket gesendet wird.

Nach Beginn der Zustellung werden die Berichtsdateien mindestens einmal täglich AWS aktualisiert. Jede Berichtsaktualisierung in einem bestimmten Monat ist kumulativ, sodass jede Version des Berichts alle Abrechnungsdaten für den bisherigen Monat enthält. Bei den Berichtsaktualisierungen, die Sie im Laufe des Monats erhalten, handelt es sich um Schätzungen. Die Gebühren können sich ändern, wenn Sie Ihre AWS Dienste weiterhin nutzen.

> **Note**
>
> Verschiedene AWS Dienste stellen Ihre nutzungsabhängigen Abrechnungsinformationen zu unterschiedlichen Zeiten bereit, sodass Sie möglicherweise feststellen, dass Aktualisierungen für eine bestimmte Stunde oder einen bestimmten Tag zu unterschiedlichen Zeiten eingehen.

AWS baut bis zum Ende des Abrechnungszeitraums auf früheren Berichten auf. AWS stellt die Nutzungsgebühren Ihres Berichts fest, nachdem am Monatsende eine Rechnung ausgestellt wurde. AWS Generiert nach Ablauf des Abrechnungszeitraums für den Bericht einen neuen Bericht für den nächsten Monat, der keine der Informationen aus dem vorherigen Bericht enthält.

Sobald Ihr Bericht fertiggestellt ist, wird er AWS möglicherweise aktualisiert, falls AWS Rückerstattungen, Gutschriften oder AWS Supportgebühren auf Ihre Nutzung für den Monat anfallen. Da Developer-, Business- und Enterprise-Support auf der Grundlage der endgültigen Nutzungsgebühren berechnet werden, werden diese am sechsten oder siebten Tag des Monats im Kosten- und Nutzungsbericht des Vormonats berücksichtigt. AWS gewährt Gutschriften oder Rückerstattungen auf der Grundlage der Bedingungen Ihrer Vereinbarung oder Ihres Vertrags mit AWS.

Dateien melden

Ihr Bericht ist eine CSV-Datei oder eine Sammlung von CSV-Dateien, die in einem Amazon S3 S3-Bucket gespeichert sind. Die Anzahl der Dateien, die Ihr Bericht generiert, hängt von Ihrer Auswahl für die Berichtsversionsverwaltung und der Größe Ihres Berichts ab.

Wenn Sie einen Bericht erstellen, können Sie wählen, ob Sie neue Berichtsversionen erstellen oder die vorhandene Berichtsversion bei jeder Aktualisierung überschreiben möchten. Wenn Sie sich dafür entscheiden, neue Berichtsversionen zu erstellen, generiert Ihr Bericht mit jeder Aktualisierung mehr Dateien.

Die Größe eines einzelnen Berichts kann auf mehr als ein Gigabyte anwachsen und überschreitet möglicherweise die Fähigkeit von Desktop-Tabellenkalkulationsanwendungen, jede Zeile anzuzeigen. Wenn ein Bericht größer ist, als die meisten Anwendungen verarbeiten können (etwa 1 Million Zeilen), wird AWS der Bericht in mehrere Dateien aufgeteilt, die im selben Ordner im Amazon S3 S3-Bucket gespeichert sind.

AWS generiert auch Rückerstattungen in separate Dateien. AWS stellt Rückerstattungen nach Abschluss einer monatlichen Rechnung aus.

Weitere Informationen zu Berichtsdateien, Dateibenennungskonventionen und Versionsverwaltung finden Sie unter. Grundlegendes zu Ihren Berichtsversionen

Berichtsspalten

Jeder Bericht enthält mehrere Spalten mit Details zu Ihren AWS Kosten und Ihrer Nutzung. Die Spalten, die in Ihrem Bericht AWS enthalten sind, hängen von Ihrer Nutzung im Laufe des Monats ab.

Jeder Bericht enthält Spalten mit den Präfixen identity/, bill/ und lineItem/. Alle anderen Spalten sind nur enthalten, wenn Ihre monatliche AWS Nutzung Daten generiert, um diese Spalten zu füllen.

Ihr Bericht enthält beispielsweise nur dann die Spalten SavingPlan/, wenn Sie Savings Plans in diesem Monat verwendet haben.

Weitere Informationen zu den Spalten in Ihrem Bericht finden Sie unter. Datenwörterbuch

Verwenden Sie Ihren Bericht

Sie können Ihren Bericht von der Amazon S3 S3-Konsole herunterladen, den Bericht mit Amazon Athena abfragen oder den Bericht in Amazon Redshift oder hochladen. QuickSight

- Weitere Informationen zur Erstellung eines Amazon S3 S3-Buckets und zur Verwendung von Athena zur Abfrage Ihrer Daten finden Sie unterAbfragen von Kosten- und Nutzungsberichten mit Amazon Athena.
- Weitere Informationen zum Hochladen auf Amazon Redshift finden Sie unter. Berichtsdaten nach Amazon Redshift laden
- Weitere Informationen zum Hochladen auf finden Sie unter. QuickSight Berichtsdaten zu Amazon laden QuickSight

Kosten- und Nutzungsberichte erstellen

> **Note**
>
> Mit Datenexporten können Sie Exporte des Kosten- und Nutzungsberichts (CUR) 2.0 erstellen. Dies ist die neue und empfohlene Methode, um Ihre detaillierten Kosten- und Nutzungsdaten von AWS zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter Migration von CUR zu CUR 2.0 unter Datenexporte.

Sie können die Seite Kosten- und Nutzungsberichte in der Billing and Cost Management Kostenmanagement-Konsole verwenden, um Kosten- und Nutzungsberichte zu erstellen. Im folgenden Abschnitt finden Sie Informationen zu den ersten Schritten mit Kosten- und Nutzungsberichten.

Themen

- Einrichtung eines Amazon S3 S3-Buckets für Kosten- und Nutzungsberichte
- Erstellen von Berichten

Einrichtung eines Amazon S3 S3-Buckets für Kosten- und Nutzungsberichte

Um Abrechnungsberichte zu erhalten, müssen Sie einen Amazon S3 S3-Bucket in Ihrem AWS Konto haben, um Ihre Berichte empfangen und speichern zu können. Wenn Sie in der Abrechnungskonsole einen Kosten- und Nutzungsbericht erstellen, können Sie einen vorhandenen Amazon S3 S3-Bucket auswählen, den Sie besitzen, oder einen neuen Bucket erstellen. In beiden Fällen werden Sie aufgefordert, die Anwendung der folgenden Standard-Bucket-Richtlinie zu überprüfen und zu bestätigen. Wenn Sie diese Richtlinie in der Amazon S3 S3-Konsole bearbeiten oder den Bucket-

Besitzer ändern, nachdem Sie einen Kosten- und Nutzungsbericht erstellt haben, können Sie Ihre Berichte nicht mehr bereitstellen. AWS Das Speichern der Daten der Abrechnungsberichte in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket wird zu den Amazon S3 S3-Standardtarifen abgerechnet. Weitere Informationen finden Sie unter Kontingente und Einschränkungen.

Bei der Erstellung eines Kosten- und Nutzungsberichts wird auf jeden Bucket die folgende Richtlinie angewendet:

```
{
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Principal": {
                "Service": "billingreports.amazonaws.com"
            },
            "Action": [
                "s3:GetBucketAcl",
                "s3:GetBucketPolicy"
            ],
            "Resource":"arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket",
            "Condition": {
                "StringEquals": {
                    "aws:SourceArn": "arn:aws:cur:us-east-1:${AccountId}:definition/*",
                    "aws:SourceAccount": "${AccountId}"
                }
            }
        },
        {
            "Sid": "Stmt1335892526596",
            "Effect": "Allow",
            "Principal": {
                "Service": "billingreports.amazonaws.com"
            },
            "Action": "s3:PutObject",
            "Resource": "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*",
            "Condition": {
                "StringEquals": {
                    "aws:SourceArn": "arn:aws:cur:us-east-1:${AccountId}:definition/*",
                    "aws:SourceAccount": "${AccountId}"
                }
            }
        }
    ]
```

```
}
```

Mit dieser Standardrichtlinie wird sichergestellt, dass die Daten des Kosten- und Nutzungsberichts vom Bucket-Besitzer gelesen werden können. Außerdem wird bestätigt, dass der Bucket dem Konto gehört, das den Kosten- und Nutzungsbericht erstellt hat. Das heißt:

- Jedes Mal, wenn ein Kosten- und Nutzungsbericht zugestellt wird, wird AWS zunächst bestätigt, ob der Bucket immer noch dem Konto gehört, das den Bericht erstellt hat. Wenn sich der Besitzer des Buckets geändert hat, wird der Bericht nicht zugestellt. Dies trägt dazu bei, die Sicherheit der Rechnungsdaten des Kontos zu gewährleisten. Diese Bucket-Richtlinie ermöglicht es AWS (`"Effect": "Allow"`) zu überprüfen, welchem Konto der Bucket (`"Action": ["s3:GetBucketAcl", "s3:GetBucketPolicy"`) gehört.
- Um Berichte an Ihren Amazon S3 S3-Bucket zu senden, AWS sind Schreibberechtigungen für diesen Bucket erforderlich. Zu diesem Zweck erteilt die Bucket-Richtlinie (`"Effect": "Allow"`) dem Service AWS für Kosten- und Nutzungsberichte (`"Service": "billingreports.amazonaws.com"`) die Erlaubnis, Berichte an den Bucket zu senden, den Sie besitzen (`"Resource": "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*"`). `"Action": "s3:PutObject"`

  Diese Bucket-Richtlinie gewährt keine AWS Berechtigungen zum Lesen oder Löschen von Objekten in Ihrem Bucket, einschließlich der Kosten- und Nutzungsberichte, nachdem diese zugestellt wurden.
- Wendet bei einem Amazon S3-Bucket, für den ACL aktiviert ist, bei der Übermittlung der Berichte AWS zusätzlich eine `BucketOwnerFullControl` ACL an. Standardmäßig können Amazon S3 S3-Objekte, wie diese Berichte, nur von dem Benutzer oder Service Principal gelesen werden, der sie geschrieben hat. Um Ihnen oder dem Bucket-Besitzer die Erlaubnis zum Lesen der Berichte zu erteilen, AWS müssen Sie die `BucketOwnerFullControl` ACL anwenden. Die ACL erteilt dem Bucket-Besitzer `Permission.FullControl` die Rechte an diesen Berichten. Es wird jedoch empfohlen, ACL zu deaktivieren und eine Amazon S3 S3-Bucket-Richtlinie zur Zugriffskontrolle zu verwenden. Beachten Sie, dass Amazon S3 die Standardeinstellungen geändert hat und für neu erstellte Buckets standardmäßig deaktiviert ACLs sind. Weitere Informationen finden Sie unter Kontrolle des Besitzes von Objekten und Deaktivierung ACLs für Ihren Bucket.

Wenn in Ihrer Abrechnungskonsole für den Kosten- und Nutzungsbericht die Fehlermeldung „Ungültiger Bucket“ angezeigt wird, sollten Sie überprüfen, ob sich diese Richtlinie und die Bucket-Inhaberschaft nach der Einrichtung des Berichts nicht geändert haben.

Erstellen von Berichten

> **Note**
>
> Mit Datenexporten können Sie Exporte des Kosten- und Nutzungsberichts (CUR) 2.0 erstellen. Dies ist die neue und empfohlene Methode, um Ihre detaillierten Kosten- und Nutzungsdaten von AWS zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter Migration von CUR zu CUR 2.0 unter Datenexporte.

Sie können die Seite Kosten- und Nutzungsberichte der Billing and Cost Management Kostenmanagement-Konsole verwenden, um Kosten- und Nutzungsberichte zu erstellen. Sie können bis zu 10 Berichte für ein einzelnes AWS Konto erstellen.

> **Note**
>
> Es kann bis zu 24 Stunden dauern AWS , bis Berichte an Ihren Amazon S3-Bucket gesendet werden. Nach Beginn der Lieferung werden die Dateien mit den AWS Kosten- und Nutzungsberichten mindestens einmal täglich AWS aktualisiert.

Um Kosten- und Nutzungsberichte zu erstellen

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Ältere Seiten die Option Kosten- und Nutzungsberichte aus.
3. Wählen Sie Create report (Bericht erstellen) aus.
4. Geben Sie unter Berichtname einen Namen für den Bericht ein.
5. Wählen Sie unter Zusätzliche Inhalte melden die Option Ressource einbeziehen aus, IDs um IDs die Daten jeder einzelnen Ressource in den Bericht aufzunehmen.

   > **Note**
   >
   > Beim Einbeziehen von Ressourcen werden für jede Ihrer Ressourcen individuelle Zeileneinträge IDs erstellt. Dadurch kann sich die Größe Ihrer Kosten- und Nutzungsberichtsdateien je nach AWS -Nutzung erheblich erhöhen.

6. Wählen Sie Geteilte Kostenzuweisungsdaten aus, um detaillierte Kosten und Nutzung für gemeinsam genutzte Ressourcen (Amazon ECS und Amazon EKS) aufzunehmen.

> **Note**
>
> Durch die Einbeziehung von Daten zur geteilten Kostenzuweisung werden für jede Ihrer Ressourcen (d. h. ECS-Aufgaben und Kubernetes-Pods) individuelle Einzelposten erstellt. Dadurch kann sich die Größe Ihrer Kosten- und Nutzungsberichtsdateien je nach Nutzung erheblich erhöhen. AWS

7. Wählen Sie unter Einstellungen für die Datenaktualisierung aus, ob die AWS Kosten- und Nutzungsberichte aktualisiert werden sollen AWS , wenn Ihrem Konto nach Abschluss Ihrer Rechnung Rückerstattungen, Gutschriften oder Supportgebühren gutgeschrieben werden. Wenn ein Bericht aktualisiert wird, wird ein neuer Bericht auf Amazon S3 hochgeladen.
8. Wählen Sie Weiter aus.
9. Wählen Sie für S3-Bucket die Option Configure (Konfigurieren) aus.
10. Führen Sie im Dialogfeld S3-Bucket konfigurieren einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie einen vorhandenen Bucket aus.
    - Wählen Sie Bucket erstellen aus, geben Sie einen Bucket-Namen ein und wählen Sie dann die Region aus, in der Sie einen neuen Bucket erstellen möchten.
11. Überprüfen Sie die Bucket-Richtlinie, wählen Sie Die folgende Standardrichtlinie wird auf Ihren Bucket angewendet, und wählen Sie dann Speichern aus.
12. Geben Sie unter Berichtpfadpräfix das Berichtpfadpräfix an, das dem Namen Ihres Berichts vorangestellt werden soll.
13. Wählen Sie für Zeitgranularität eine der folgenden Optionen aus:
    - Stündlich, wenn die Einzelposten im Bericht nach Stunde aggregiert werden sollen.
    - Täglich, wenn die Einzelposten im Bericht nach Tag aggregiert werden sollen.
    - Monatlich, wenn Sie möchten, dass die Einzelposten im Bericht nach Monaten aggregiert werden.
14. Wählen Sie für Report versioning (Bericht-Versioning) aus, ob eine neue Berichtsversion die alte überschreiben soll oder zusätzlich zu vorherigen Versionen zugestellt werden soll.

Durch das Überschreiben von Berichten können Sie Amazon S3 S3-Speicherkosten sparen. Durch die Bereitstellung neuer Berichtsversionen kann die Überprüfbarkeit von Abrechnungsdaten im Laufe der Zeit verbessert werden.

15. Wählen Sie für die Berichtsdatenintegration aus, ob Sie Ihre Kosten- und Nutzungsberichte für die Integration mit Amazon Athena, Amazon Redshift oder aktivieren möchten. QuickSight Der Bericht wird in den folgenden Formaten komprimiert:
    - Athena: Parkettformat
    - Amazon Redshift oder QuickSight: .gz-Komprimierung
16. Wählen Sie Weiter aus.
17. Nachdem Sie die Einstellungen für Ihren Bericht geprüft haben, wählen Sie Review and Complete (Prüfen und abschließen) aus.

Sie können jederzeit zur Seite Kosten- und Nutzungsberichte in der Billing and Cost Management Kostenmanagement-Konsole zurückkehren, um zu sehen, wann Ihre Berichte zuletzt aktualisiert wurden.

Berichte anzeigen und verwalten

Um Informationen zu Ihrem Kosten- und Nutzungsbericht anzuzeigen, verwenden Sie die Billing and Cost Management-Konsole. Um die Dateien Ihres Berichts anzusehen, können Sie die Amazon S3 S3-Konsole verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihren Bericht und Ihre Berichtsdateien zu finden.

So zeigen Sie Ihre Berichtsdetails und Dateien an

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Ältere Seiten die Option Kosten- und Nutzungsberichte aus.
3. Wählen Sie aus Ihrer Berichtsliste den Namen des Berichts aus, den Sie anzeigen möchten.
4. Auf der Seite mit den Berichtsdetails können Sie die Einstellungen des Berichts einsehen.
5. Um die Dateien des Berichts anzuzeigen, notieren Sie sich das Präfix für den Berichtspfad auf der Seite mit den Berichtsdetails.

6. Wählen Sie den Bucket-Namen aus, der unter Amazon S3 S3-Bucket aufgeführt ist. Der Link öffnet diesen Bucket in der Amazon S3 S3-Konsole.
7. Wählen Sie aus der Liste der Objekte im Bucket den Ordner mit dem ersten Teil des Berichtspfadpräfixes aus, den Sie in Schritt 5 notiert haben. Wenn Ihr Präfix für den Berichtspfad beispielsweise lautet**`example-report-prefix/example-report-name`**, wählen Sie den Ordner mit dem Namen aus example-report-prefix.
8. Wählen Sie aus der Liste der Objekte im Ordner den Ordner mit dem zweiten Teil des Berichtspfadpräfixes aus, den Sie sich in Schritt 5 notiert haben. Wenn Ihr Präfix für den Berichtspfad beispielsweise lautet**`example-report-prefix/example-report-name`**, wählen Sie den Ordner mit dem Namen aus example-report-name. Dieser Ordner enthält Ihre Berichtsdateien.

Die neueste Berichtsversion anzeigen

AWS aktualisiert Ihren Kosten- und Nutzungsbericht mindestens einmal täglich, bis Ihre Gebühren endgültig feststehen. Wenn Sie einen Bericht erstellen, können Sie wählen, ob Sie neue Berichtsversionen erstellen oder die vorhandene Berichtsversion bei jeder Aktualisierung überschreiben möchten.

Wenn Sie Ihren Bericht so konfiguriert haben, dass bei jedem Update neue Berichtsversionen erstellt werden, verwenden Sie die AssemblyID in der Manifestdatei, um die neuesten Berichtsdateien zu finden.

Um Ihre neuesten Berichtsdateien anzuzeigen, wenn Sie über mehrere Berichtsversionen verfügen

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Ältere Seiten die Option Kosten- und Nutzungsberichte aus.
3. Wählen Sie aus Ihrer Berichtsliste den Namen des Berichts aus, den Sie anzeigen möchten.
4. Notieren Sie sich auf der Seite mit den Berichtsdetails das Präfix für den Berichtspfad.
5. Wählen Sie den Bucket-Namen aus, der unter Amazon S3 S3-Bucket aufgeführt ist. Der Link öffnet diesen Bucket in der Amazon S3 S3-Konsole.
6. Wählen Sie aus der Liste der Objekte im Bucket den Ordner mit dem ersten Teil des Berichtspfadpräfixes aus, den Sie in Schritt 4 notiert haben. Wenn Ihr Präfix für den Berichtspfad

beispielsweise lautet**`example-report-prefix/example-report-name`**, wählen Sie den Ordner mit dem Namen aus example-report-prefix.

7. Wählen Sie aus der Liste der Objekte im Ordner den Ordner mit dem zweiten Teil des Berichtspfadpräfixes aus, den Sie sich in Schritt 4 notiert haben. Wenn Ihr Präfix für den Berichtspfad beispielsweise lautet**`example-report-prefix/example-report-name`**, wählen Sie den Ordner mit dem Namen aus example-report-name.
8. Öffnen Sie den Ordner mit dem letzten Abrechnungszeitraum (im Format YYYYMMDD-YYYYMMDD).
9. Öffnen Sie die **`example-report-name`**Datei -Manifest.json.
10. Notieren Sie sich oben in der Manifestdatei die AssemblyID. Der AssemblyID-Wert entspricht dem Namen des Ordners mit den neuesten Berichtsdateien.
11. Kehren Sie zur Amazon S3 S3-Konsolenseite zurück, auf der Sie den Ordner mit dem Namen des letzten Abrechnungszeitraums anzeigen.
12. Öffnen Sie den Ordner mit dem AssemblyID-Wert, den Sie in Schritt 10 notiert haben. Wenn der AssemblyID-Wert beispielsweise lautet, öffnen Sie den Ordner mit dem Namen **`20210129T123456Z`** 20210129T123456Z/. Dieser Ordner enthält Ihre neuesten Berichtsdateien.

Ihren fertigen Bericht anzeigen

AWS Finalisiert die Nutzungsgebühren Ihres Berichts, nachdem Sie Ihre Rechnung am Monatsende ausgestellt haben. Prüfen Sie die InvoiceIdRechnung/Spalte, um festzustellen, ob es sich bei einer Position in Ihrem Bericht um eine endgültige Position handelt. Wenn es sich bei der Position um eine endgültige Position handelt, enthält die InvoiceId Spalte Rechnung/Spalte eine AWS Rechnungs-ID. Wenn der Einzelposten noch nicht endgültig ist, ist die InvoiceIdRechnung/Spalte leer.

Prüfen Sie die InvoiceIdRechnung/Spalte, um festzustellen, ob Ihr gesamter Bericht abgeschlossen ist. Wenn der Bericht endgültig ist, enthält die InvoiceIdSpalte Rechnung/Rechnungs-ID Werte. Wenn der Bericht noch nicht endgültig ist, ist die InvoiceId Spalte Rechnung/Rechnung leer.

> **Note**
>
> Sobald Ihr Bericht fertiggestellt ist, wird er AWS möglicherweise aktualisiert, falls AWS Rückerstattungen, Gutschriften oder Supportgebühren auf Ihre Nutzung für den Monat anfallen. Da Developer-, Business- und Enterprise-Support auf der Grundlage der endgültigen Nutzungsgebühren berechnet werden, werden diese am sechsten oder siebten

Tag des Monats für den Bericht des Vormonats berücksichtigt. AWS gewährt Gutschriften oder Rückerstattungen auf der Grundlage der Bedingungen Ihrer Vereinbarung oder Ihres Vertrags mit AWS.

Grundlegendes zu Ihren Berichtsversionen

AWS aktualisiert Ihren Kosten- und Nutzungsbericht mindestens einmal täglich, bis Ihre Gebühren endgültig feststehen. Wenn Sie einen Bericht erstellen, können Sie wählen, ob Sie neue Berichtsversionen erstellen oder die vorhandene Berichtsversion bei jeder Aktualisierung überschreiben möchten.

Ihre Berichtsdateien enthalten eine CSV-Datei oder eine Sammlung von CSV-Dateien und die Manifestdatei. Ihr Bericht kann auch zusätzliche Dateien enthalten, die die Integration Ihrer Daten mit Amazon Athena, Amazon Redshift oder unterstützen. QuickSight

In den folgenden Abschnitten werden die Dateiorganisation und die Benennungskonventionen auf der Grundlage der von Ihnen ausgewählten Berichtsversion beschrieben.

Zeitplan für die Bereitstellung von Kosten- und Nutzungsberichten

AWS Liefert während des Berichtszeitraums bei jeder AWS Aktualisierung des Berichts einen neuen Bericht und eine neue Manifestdatei. AWS baut bis zum Ende des Abrechnungszeitraums auf früheren Berichten auf. AWS Generiert nach Ablauf des Berichtsabrechnungszeitraums einen neuen Bericht, der keine Informationen aus dem vorherigen Bericht enthält.

Neue Versionen von Kosten- und Nutzungsberichten werden erstellt

Wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihre vorherigen Kosten- und Nutzungsberichte beizubehalten, verwendet Ihre AWS CUR die folgenden Amazon S3 S3-Organisations- und Benennungskonventionen.

```
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<assemblyId>/<example-report-name>-<file-number>.csv.<zip|gz>
```

- `report-prefix` = Das Präfix, das Sie dem Bericht zuweisen.
- `report-name` = Der Name, den Sie dem Bericht zuweisen.
- `yyyymmdd-yyyymmdd` = Der Datumsbereich, den der Bericht abdeckt. Berichte werden am Ende des Datumsbereichs fertiggestellt.

- `assemblyId`= Eine ID, die bei jeder Aktualisierung des Berichts AWS erstellt wird.
- `file-number`= Wenn das Update eine große Datei enthält, wird sie AWS möglicherweise in mehrere Dateien aufgeteilt. `file-number` verfolgt die verschiedenen Dateien in einer Aktualisierung.
- `csv` = Das Format der Berichtsdateien.
- `zip` oder `gz` = Der Typ der Komprimierung, die auf die Berichtdateien angewendet wird.

Ihr Bericht könnte beispielsweise als eine Sammlung der folgenden Dateien bereitgestellt werden.

```
<example-report-prefix>/<example-report-name>/20160101-20160131/<123456789>/<example-report-name>-<1>.csv.<zip>
<example-report-prefix>/<example-report-name>/20160101-20160131/<123456789>/<example-report-name>-<2>.csv.<zip>
<example-report-prefix>/<example-report-name>/20160101-20160131/<123456789>/<example-report-name>-<3>.csv.<zip>
<example-report-prefix>/<example-report-name>/20160101-20160131/<123456789>/<example-report-name>-Manifest.json
<example-report-prefix>/<example-report-name>/20160101-20160131/<example-report-name>-Manifest.json
```

AWS übermittelt alle Berichte in einem Berichtszeitraum in denselben `report-prefix/report-name/yyyymmdd-yyyymmdd` Ordner. AWS weist jedem Bericht eine eindeutige ID zu und übermittelt ihn an den `assemblyId` Unterordner im Datumsbereichsordner. Wenn der Bericht zu groß für eine einzelne Datei ist, wird der Bericht in mehrere Dateien aufgeteilt und in denselben `assemblyId`-Ordner geliefert.

Weitere Informationen zum Manifestieren von Dateien, wenn Sie einen vorherigen Bericht beibehalten, finden Sie unter Manifestdateien für Kosten- und Nutzungsberichte

Überschreibt frühere Kosten- und Nutzungsberichte

Wenn Sie Ihre vorherigen Kosten- und Nutzungsberichte überschreiben möchten, verwendet Ihre AWS CUR die folgenden Amazon S3 S3-Organisations- und Benennungskonventionen.

```
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<example-report-name>-<file-number>.csv.<zip|gz>
```

- `report-prefix` = Das Präfix, das Sie dem Bericht zuweisen.

- `report-name` = Der Name, den Sie dem Bericht zuweisen.
- `yyyymmdd-yyyymmdd` = Der Datumsbereich, den der Bericht abdeckt. AWS schließt Berichte am Ende des Datumsbereichs.
-
- `file-number`= Wenn das Update eine große Datei enthält, wird sie AWS möglicherweise in mehrere Dateien aufgeteilt. `file-number` verfolgt die verschiedenen Dateien in einer Aktualisierung.
- `csv` = Das Format der Berichtsdateien.
- `zip` oder `gz` = Der Typ der Komprimierung, die auf die Berichtdateien angewendet wird.

Ihr Bericht könnte beispielsweise als eine Sammlung der folgenden Dateien bereitgestellt werden.

```
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<example-report-name>-
<1>.csv.<zip>
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<example-report-name>-
<2>.csv.<zip><example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<example-
report-name>-<3>.csv.<zip>
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<example-report-name>-
Manifest.json
```

Athena-Spezifikationen

Wenn Sie bei der Erstellung Ihrer AWS CUR die Athena-Unterstützung gewählt haben, gelten dieselben Dateibenennungskonventionen wie bei der Entscheidung, Ihre AWS CUR zu überschreiben, mit Ausnahme des Formats und der Komprimierung. AWS Athena-CUR-Dateien werden stattdessen verwendet`.parquet`. Ihr Bericht könnte beispielsweise als eine Sammlung der folgenden Dateien bereitgestellt werden.

```
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<example-report-
name>.parquet
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/
<cost_and_usage_data_status>
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<example-report-name>-
Manifest.json
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<example-report-name>-
create-table.sql
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/crawler-cfn.yml
```

AWS CloudFormation Spezifikationen

Zusätzlich zu den AWS CUR-Dateien wird AWS auch eine AWS CloudFormation Vorlage bereitgestellt, mit der Sie einen AWS CloudFormation Stack einrichten können, mit dem Sie Amazon S3 S3-Daten mit Athena abfragen können. Wenn Sie die AWS CloudFormation Vorlage nicht verwenden möchten, können Sie das mitgelieferte SQL verwenden, um Ihre eigenen Athena-Tabellen zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Abfragen von Kosten- und Nutzungsberichten mit Amazon Athena.

Manifestdateien für Kosten- und Nutzungsberichte

Wenn AWS CUR AWS aktualisiert wird, werden AWS auch Manifestdateien erstellt und bereitgestellt, die Sie für Amazon Athena, Amazon Redshift oder verwenden können. QuickSight

Manifestdateien verwenden die Namenskonventionen und listen Folgendes auf:

- Alle Detailspalten, die im Bericht bis dato enthalten sind
- Eine Liste der Berichtsdateien, wenn der Bericht in mehrere Dateien aufgeteilt wurde
- Der Zeitraum, für den der Bericht gilt, und andere Informationen.

```
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<example-report-name>-
Manifest.json
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<assemblyId>/<example-
report-name>-Manifest.json
<example-report-prefix>/<example-report-name>/<example-report-name>/year=2018/month=12/
<example-report-name>-Manifest.json
```

Neue Versionen von Kosten- und Nutzungsberichten erstellen

Wenn Sie die vorherigen Kosten- und Nutzungsberichte beibehalten, wird die Manifestdatei sowohl in den Datumsbereichsordner als auch in den `assemblyId` Ordner übertragen. Jedes Mal, wenn eine neue AWS CUR für einen Datumsbereich AWS erstellt wird, überschreibt sie die im Datumsbereichsordner gespeicherte Manifestdatei mit einer aktualisierten Manifestdatei. AWS übermittelt dieselbe aktualisierte Manifestdatei zusammen mit den Dateien für dieses Update in den `assemblyId` Ordner. Manifestdateien im `assemblyId`-Ordner werden nicht überschrieben.

Überschreibt die vorherigen Kosten- und Nutzungsberichte

Wenn Sie die vorherige AWS CUR-Datei überschreiben, wird die Manifestdatei in den Ordner übertragen. `month=mm` Die Manifestdatei wird zusammen mit den Berichtsdateien überschrieben.

Amazon Redshift Redshift-Spezifikationen

Wenn Sie in Ihrer AWS CUR die Option für Amazon Redshift-Unterstützung ausgewählt haben, erstellt und liefert AWS auch eine Datei mit den SQL-Befehlen, die Sie zum Hochladen Ihres Berichts in Amazon Redshift benötigen. Sie können die SQL-Datei mit einem regulären Text-Editor öffnen. Die SQL-Datei verwendet die folgende Namenskonvention.

```
<example-report-prefix>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<assemblyId>/<example-report-name>-RedshiftCommands.sql
```

Wenn Sie die Befehle in der Datei `RedshiftCommands` verwenden, müssen Sie die `RedshiftManifest`-Datei nicht öffnen.

> **Important**
>
> Die `manifest`-Datei bestimmt, welche Berichtdateien der `copy`-Befehl in die `RedshiftCommands`-Datei hochlädt. Das Löschen oder Entfernen der `manifest`-Datei zerstört den copy-Befehl in der `RedshiftCommands`-Datei.

Amazon Athena Athena-Spezifikationen

Wenn Sie in Ihrer AWS CUR die Option für Amazon Athena Athena-Support ausgewählt haben, werden AWS auch mehrere Dateien erstellt und bereitgestellt, um Ihnen bei der Einrichtung aller Ressourcen zu helfen, die Sie benötigen. AWS liefert eine AWS CloudFormation Vorlage, eine SQL-Datei mit dem SQL, um Ihre Athena-Tabelle manuell zu erstellen, und eine Datei mit der SQL, um Ihren AWS CUR-Aktualisierungsstatus zu überprüfen. Diese Dateien verwenden die folgende Namenskonventionen.

```
<example-report-prefix>/<example-report-name>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/crawler-cfn.yml
<example-report-prefix>/<example-report-name>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<example-report-name>-create-table.sql
<example-report-prefix>/<example-report-name>/<example-report-name>/yyyymmdd-yyyymmdd/<cost_and_usage_data_status>
```

Bearbeiten Sie Ihre Konfiguration für Kosten- und Nutzungsberichte

Sie können die Seite Kosten- und Nutzungsberichte in der Billing and Cost Management Kostenmanagement-Konsole verwenden, um Kosten- und Nutzungsberichte zu bearbeiten.

> **Note**
>
> Berichtsnamen können nicht bearbeitet werden. Wenn Sie für die Versionsverwaltung von Berichten die Option Überschreiben ausgewählt haben, können Sie den Berichtsnamen nicht bearbeiten, unabhängig davon, ob der Bericht Ressourcen IDs, zeitliche Granularität oder die Berichtsversionsverwaltung enthält. Wenn Sie einen auf Überschreiben festgelegten Bericht löschen und einen neuen Bericht mit demselben Namen, demselben Amazon S3 S3-Bucket und demselben Pfadpräfix erstellen, können Ihre Daten beschädigt und ungenau werden.

Um Kosten- und Nutzungsberichte zu bearbeiten

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Ältere Seiten die Option Kosten- und Nutzungsberichte aus.
3. Wählen Sie den Bericht, den Sie bearbeiten möchten aus, und klicken Sie auf Edit report (Bericht bearbeiten).
4. (Nur versionierte Berichte) Wählen Sie für Zusätzliche Inhalte melden die Option Ressource einbeziehen aus, IDs um die IDs Daten jeder einzelnen Ressource in den Bericht aufzunehmen.

   > **Note**
   >
   > Durch das Einbeziehen von Ressourcen werden für jede Ihrer Ressourcen individuelle Zeileneinträge IDs erstellt. Dadurch kann sich die Größe Ihrer Kosten- und Nutzungsberichtsdateien je nach AWS -Nutzung erheblich erhöhen.

5. Wählen Sie Geteilte Kostenzuweisungsdaten aus, um detaillierte Kosten und Nutzung für gemeinsam genutzte Ressourcen (Amazon ECS und Amazon EKS) aufzunehmen.

> **Note**
>
> Durch die Einbeziehung von Daten zur geteilten Kostenzuweisung werden für jede Ihrer Ressourcen (d. h. ECS-Aufgaben und Kubernetes-Pods) individuelle Einzelposten erstellt. Dadurch kann sich die Größe Ihrer Kosten- und Nutzungsberichtsdateien je nach Nutzung erheblich erhöhen. AWS

6. Wählen Sie unter Einstellungen für die Datenaktualisierung aus, ob die AWS Kosten- und Nutzungsberichte aktualisiert werden sollen AWS , wenn Ihrem Konto nach Abschluss Ihrer Rechnung Rückerstattungen, Gutschriften oder Supportgebühren gutgeschrieben werden. Wenn ein Bericht aktualisiert wird, wird ein neuer Bericht auf Amazon S3 hochgeladen.
7. Wählen Sie Weiter aus.
8. Geben Sie für S3-Bucket den Namen des Amazon S3 S3-Buckets ein, in den die Berichte geliefert werden sollen.
9. Wählen Sie Überprüfen.

> **Note**
>
> Der Bucket muss über entsprechende Berechtigungen verfügen, um gültig zu sein. Weitere Informationen zum Hinzufügen von Berechtigungen zum Bucket finden Sie unter Einstellung von Bucket- und Objektzugriffsberechtigungen im Amazon Simple Storage Service-Benutzerhandbuch.

10. Geben Sie unter Berichtpfadpräfix das Berichtpfadpräfix an, das dem Namen Ihres Berichts vorangestellt werden soll.
11. (Nur für versionierte Berichte) Wählen Sie für Zeitgranularität eine der folgenden Optionen aus:
    - Stündlich: Wenn die Einzelposten im Bericht nach Stunde aggregiert werden sollen.
    - Täglich: Wenn die Einzelposten im Bericht nach Tag aggregiert werden sollen.
    - Monatlich, wenn Sie möchten, dass die Einzelposten im Bericht nach Monaten aggregiert werden.
12. (Nur für versionierte Berichte) Wählen Sie unter Bericht-Versioning aus, ob jede Version des Berichts die vorherige Version des Berichts überschreiben oder zusätzlich zu den früheren Versionen geliefert werden soll.

13. Wählen Sie unter Berichtsdatenintegration aus, ob Sie Ihre AWS CUR für die Integration mit Amazon Athena, Amazon Redshift oder aktivieren möchten. QuickSight Der Bericht wird in den folgenden Formaten komprimiert:
    - Athena: Parkettformat
    - Amazon Redshift oder QuickSight: .gz-Komprimierung
14. Wählen Sie Speichern.

Verwendung von Kosten- und Nutzungsberichten für AWS Organizations

In AWS Organizations können sowohl Verwaltungskonten als auch Mitgliedskonten Kosten- und Nutzungsberichte erstellen. Die IAM-Richtlinien, die die Erstellung eines Berichts zulassen oder einschränken, sind für beide Kontotypen identisch.

> **Note**
>
> Das Konto, das den Kosten- und Nutzungsbericht erstellt, muss auch Eigentümer des Amazon S3 S3-Buckets sein, AWS an den die Berichte gesendet werden. Sie können einen Kosten- und Nutzungsbericht nicht so konfigurieren, dass er an einen Amazon S3 S3-Bucket gesendet wird, der einem anderen Konto gehört. Weitere Informationen zu den Anforderungen für die Einrichtung von Amazon S3 S3-Buckets finden Sie unterEinrichtung eines Amazon S3 S3-Buckets für Kosten- und Nutzungsberichte.

Verwaltung von Kosten- und Nutzungsberichten als Mitgliedskonto

Wenn Sie berechtigt sind, einen Kosten- und Nutzungsbericht für ein Mitgliedskonto innerhalb einer Organisation zu erstellen, können Sie einen Bericht nur für die Kosten- und Nutzungsdaten des Mitgliedskontos erstellen. Das Mitgliedskonto erhält Berichte über Kosten und Nutzung während der Zeit, in der das Konto Mitglied der aktuellen Organisation war.

Nehmen wir zum Beispiel an, ein Mitgliedskonto verlässt Organisation A und tritt Organisation B am 15. des Monats bei. Anschließend erstellt das Mitgliedskonto einen Bericht. Da das Mitgliedskonto nach dem Beitritt zu Organisation B einen Bericht erstellt hat, enthält der Bericht des Mitgliedskontos für den Monat nur Abrechnungsdaten für den Zeitraum, in dem das Konto Mitglied von Organisation B war.

Nachdem ein Mitgliedskonto einer neuen Organisation beigetreten ist, werden die Kosten und die Nutzung des Mitgliedskontos in den Berichten der neuen Organisation erfasst. Dies ist dasselbe Ergebnis für ein Verwaltungskonto, das in ein Mitgliedskonto umgewandelt wird und einer neuen Organisation beitritt.

Wenn ein Mitgliedskonto eine Organisation verlässt oder in ein eigenständiges Konto umgewandelt wird, kann das Mitgliedskonto weiterhin auf die vorherigen Berichte zugreifen, sofern es über Berechtigungen für den Amazon S3 S3-Bucket verfügt, in dem die vorherigen Berichte gespeichert sind.

Verwaltung von Kosten- und Nutzungsberichten als Verwaltungskonto

Wenn Sie Administrator eines AWS Organizations Verwaltungskontos sind und nicht möchten, dass Mitgliedskonten einen Bericht erstellen, können Sie eine Service Control Policy (SCP) anwenden, die verhindert, dass Mitgliedskonten Berichte erstellen. Das SCP kann verhindern, dass Mitgliedskonten neue Berichte erstellen, löscht jedoch keine zuvor erstellten Berichte.

> **Note**
>
> SCPs gilt nur für Mitgliedskonten. Um zu verhindern, dass ein Verwaltungskonto einen Bericht erstellt, ändern Sie die IAM-Richtlinien, die den Benutzerrollen im Verwaltungskonto zugeordnet sind.

Weitere Informationen zur konsolidierten Fakturierung finden Sie unter Konsolidierte Fakturierung für AWS Organizations im AWS Billing Benutzerhandbuch.

Abfragen von Kosten- und Nutzungsberichten mit Amazon Athena

Amazon Athena ist ein serverloser Abfrageservice, mit dem Sie die Daten aus Ihren AWS Kosten- und Nutzungsberichten (AWS CUR) in Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) mithilfe von Standard-SQL analysieren können. Auf diese Weise müssen Sie nicht Ihre eigenen Data Warehouse-Lösungen für die Abfrage AWS von CUR-Daten erstellen.

Wir empfehlen dringend, sowohl einen neuen Amazon S3 S3-Bucket als auch einen neuen AWS CUR-Bericht zur Verwendung mit Athena zu erstellen. AWS CUR unterstützt nur das Apache Parquet-Komprimierungsformat für Athena und überschreibt automatisch frühere Berichte, die in Ihrem S3-Bucket gespeichert sind.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Athena mit Kosten- und Nutzungsberichten verwendet wird. Eine vollständige Beschreibung des Athena-Service finden Sie im Amazon Athena Athena-Benutzerhandbuch.

Themen

- Athena mithilfe von AWS CloudFormation Vorlagen einrichten
- Manuelles Einrichten von Athena
- Amazon Athena Athena-Abfragen ausführen
- Laden von Berichtsdaten in andere Ressourcen

Eine Demonstration der Berichtsabfrage mit Athena finden Sie im folgenden Video.

Analysieren Sie Kosten- und Nutzungsberichte mit Amazon Athena

Athena mithilfe von AWS CloudFormation Vorlagen einrichten

> **Important**
>
> AWS CloudFormation unterstützt keine regionsübergreifenden Ressourcen. Wenn Sie eine AWS CloudFormation Vorlage verwenden möchten, müssen Sie alle Ressourcen in derselben AWS Region erstellen. Die Region muss folgende Services unterstützen:
>
> - AWS Lambda
> - Amazon Simple Storage Service (Amazon-S3)
> - AWS Glue
> - Amazon Athena

Um die Integration Ihrer Kosten- und Nutzungsberichte mit Athena zu optimieren und zu automatisieren, AWS stellt diese AWS CloudFormation Vorlage zusammen mit den Berichten, die Sie für die Athena-Integration eingerichtet haben, eine Vorlage mit mehreren wichtigen Ressourcen zur Verfügung. Die AWS CloudFormation Vorlage umfasst einen AWS Glue Crawler, eine AWS Glue Datenbank und ein Ereignis. AWS Lambda

Bei der Einrichtung der Athena-Integration werden alle Amazon S3 S3-Ereignisse AWS CloudFormation entfernt, über die Ihr Bucket möglicherweise bereits verfügt. Dies kann sich negativ

auf alle vorhandenen ereignisbasierten Prozesse auswirken, die Sie für einen vorhandenen AWS CUR-Bericht haben. Wir empfehlen dringend, sowohl einen neuen Amazon S3 S3-Bucket als auch einen neuen AWS CUR-Bericht zur Verwendung mit Athena zu erstellen.

Bevor Sie eine CloudFormation Vorlage zur Automatisierung der Athena-Integration verwenden können, stellen Sie sicher, dass Sie Folgendes tun:

- Erstellen Sie einen neuen Amazon S3 S3-Bucket für Ihre Berichte. Weitere Informationen finden Sie unter Bucket erstellen im Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch.
- Erstellen Sie einen neuen Bericht zur Verwendung mit Athena. Wählen Sie während des Einrichtungsvorgangs für Berichtsdatenintegration Athena aus.
- Warten Sie, bis der erste Bericht an Ihren Amazon S3 S3-Bucket gesendet wurde. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, AWS bis Ihr erster Bericht zugestellt wird.

Um die Athena-Vorlage AWS CloudFormation zu verwenden

1. Öffnen Sie die Amazon S3 S3-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/s3/.
2. Wählen Sie aus der Liste der Buckets den Bucket aus, in den Sie Ihren AWS CUR-Bericht erhalten möchten.
3. Wählen Sie das Präfix für den Berichtspfad ()*`your-report-path-prefix/`*. Wählen Sie dann Ihren Berichtsnamen (*`your-report-name/`*).
4. Wählen Sie die `.yml` Vorlagendatei aus.
5. Wählen Sie „Objektaktionen“ und anschließend „Herunterladen als“.
6. Öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole unter https://console.aws.amazon.com/cloudformation.
7. Wenn Sie es noch nie AWS CloudFormation zuvor verwendet haben, wählen Sie Create New Stack. Wählen Sie andernfalls Stack erstellen.
8. Wählen Sie unter Prepare template (Vorlage vorbereiten) den Wert Template is ready (Vorlage ist bereit) aus.
9. Wählen Sie unter Templete source (Vorlagenquelle) den Wert Upload a template file (Vorlagendatei hochladen) aus.
10. Wählen Sie „Datei auswählen“.
11. Wählen Sie die heruntergeladene `.yml`-Vorlage aus und klicken Sie dann auf Öffnen.
12. Wählen Sie Weiter aus.

13. Geben Sie für Stack-Name einen Namen für Ihre Vorlage ein und klicken Sie dann Weiter.
14. Wählen Sie Weiter aus.
15. Wählen Sie unten auf der Seite Ich bestätige, dass AWS CloudFormation möglicherweise IAM-Ressourcen erstellt werden.

    Diese-Vorlage erstellt die folgenden Ressourcen:

    - Drei IAM-Rollen
    - Eine Datenbank AWS Glue
    - Ein AWS Glue Crawler
    - Zwei Lambda-Funktionen
    - Eine Amazon S3 S3-Benachrichtigung
16. Wählen Sie Stack erstellen aus.

Um die bestehende Athena-Vorlage AWS CloudFormation zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die Amazon S3 S3-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/s3/.
2. Wählen Sie aus der Liste der Buckets den Bucket aus, in den Sie Ihren AWS CUR-Bericht erhalten möchten.
3. Wählen Sie das Präfix für den Berichtspfad ()*`your-report-path-prefix/`*. Wählen Sie dann Ihren Berichtsnamen (*`your-report-name/`*).
4. Wählen Sie die `.yml` Vorlagendatei aus.
5. Wählen Sie „Objektaktionen“ und anschließend „Herunterladen als“.
6. Öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole unter https://console.aws.amazon.com/cloudformation.
7. Wählen Sie den Stack aus, der zuvor erstellt wurde, und klicken Sie dann auf Aktualisieren.
8. Wählen Sie unter Vorlage vorbereiten die Option Aktuelle Vorlage ersetzen aus.
9. Wählen Sie unter Templete source (Vorlagenquelle) den Wert Upload a template file (Vorlagendatei hochladen) aus.
10. Wählen Sie „Datei auswählen“.
11. Wählen Sie die heruntergeladene `.yml`-Vorlage aus und klicken Sie dann auf Öffnen.
12. Wählen Sie Weiter aus.
13. Ändern Sie auf der Seite „Stack-Details angeben“ alle Details und wählen Sie dann Weiter.

14. Wählen Sie Weiter aus.
15. Wählen Sie unten auf der Seite die Option Ich bestätige, dass AWS CloudFormation möglicherweise IAM-Ressourcen erstellt werden.
16. Wählen Sie Stack aktualisieren aus.

Manuelles Einrichten von Athena

Wir empfehlen dringend, dass Sie die AWS CloudFormation Vorlage verwenden, um Ihre Tabelle zu erstellen, anstatt sie selbst zu erstellen. Die bereitgestellte SQL-Abfrage erstellt eine Tabelle, die nur Daten für einen einzigen Monat abdeckt. Die AWS CloudFormation Vorlage erstellt jedoch eine Tabelle, die mehrere Monate enthalten kann und die automatisch aktualisiert wird. Weitere Hinweise zum Einrichten der AWS CloudFormation Vorlage finden Sie unterthe section called “Athena einrichten mit CloudFormation”.

Wenn Sie die AWS CloudFormation Vorlage nicht für die Einrichtung Ihres Athena-Tisches verwenden möchten, gehen Sie manuell wie folgt vor. Sie müssen eine Tabelle erstellen, bevor Sie SQL-Abfragen für Ihre AWS CUR-Daten ausführen können. Sie müssen diesen Schritt mindestens einmal im Monat ausführen, und die Tabelle enthält nur Daten aus der aktuellen AWS CUR-Datei.

AWS Transformiert im Rahmen der Tabellenerstellung die AWS CUR-Spaltennamen. Weitere Informationen über den Transformationsprozess finden Sie unter the section called “Spaltennamen”.

- Eine Athena-Tabelle erstellen
- Statustabelle für Kosten- und Nutzungsberichte erstellen
- Hochladen Ihrer Berichtspartitionen

Eine Athena-Tabelle erstellen

AWS beinhaltet das SQL, das Sie ausführen müssen, um diese Tabelle in Ihrem AWS CUR-Bucket zu erstellen.

Um Ihren Athena-Tisch zu erstellen

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die Amazon S3 S3-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/s3/.
2. Wählen Sie aus der Liste der Bereiche den Bereich aus, für den Sie Ihre Kosten- und Nutzungsberichte erhalten möchten.

3. Navigieren Sie den Pfad *your-report-prefix*-*your-report-name*-*path-to-report*.

   Der genaue Pfad hängt davon ab, ob Ihre AWS CUR so eingestellt ist, dass sie frühere Versionen überschreibt. Weitere Informationen finden Sie unter Zeitplan für die Bereitstellung von Kosten- und Nutzungsberichten.
4. Öffnen Sie die Datei *my-report-name*-create-table.sql.
5. Kopieren Sie die SQL aus der Datei, beginnend mit CREATE und endend mit LOCATION 's3://*your-report-prefix*/*your-report-name*/*the-rest-of-the=path*'. Notieren Sie sich die erste Zeile, da Sie den Datenbanknamen und die Tabelle benötigen, um die Athena-Datenbank zu erstellen.
6. Öffnen Sie die Athena-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/athena/.
7. Kopieren Sie die folgende SQL in den Neue Abfrage 1 Abfragebereich . Verwenden Sie für *<database name>.<table name>* die Datenbank- und Tabellennamen aus der ersten Zeile der SQL, die Sie kopiert haben.

   ```
   CREATE DATABASE <database name>
   ```
8. Wählen Sie Abfrage ausführen.
9. Wählen Sie im Drop-Down-Menü die Datenbank aus, die Sie gerade erstellt haben.
10. Fügen Sie den Rest der SQL aus der SQL-Datei im Neue Abfrage 1 Abfragebereich ein.
11. Wählen Sie Abfrage ausführen.

Nach dem Erstellen Ihrer Tabelle müssen Sie Ihre Partitionen laden, bevor Sie eine Abfrage ausführen können. Weitere Informationen finden Sie unter Hochladen Ihrer Berichtspartitionen.

Statustabelle für Kosten- und Nutzungsberichte erstellen

AWS aktualisiert Ihre AWS CUR mehrmals täglich. Athena kann nicht sagen, wann Ihr Bericht gerade aktualisiert AWS wird, was zu Abfrageergebnissen mit einer Kombination aus alten und neuen Daten führen kann. Um dies zu vermeiden, erstellen Sie eine Tabelle, in der Sie nachverfolgen können, ob AWS Ihre Kosten- und Nutzungsberichte aktualisiert werden, und fragen Sie diese Tabelle ab, um festzustellen, ob Ihre AWS Daten aktualisiert werden. Sie müssen diese Tabelle nur einmal erstellen. AWS Hält die Tabelle danach auf dem neuesten Stand.

So erstellen Sie Ihre Aktualisierungstabelle

1. Öffnen Sie die Athena-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/athena/.

2. Kopieren Sie die folgende SQL in den Neue Abfrage 1 Abfragebereich .

```
CREATE EXTERNAL TABLE IF NOT EXISTS cost_and_usage_data_status(
  status STRING)
ROW FORMAT SERDE
  'org.apache.hadoop.hive.ql.io.parquet.serde.ParquetHiveSerDe'
WITH SERDEPROPERTIES (
 'serialization.format' = '1'
)
LOCATION 's3://{S3_Bucket_Name}/{Report_Key}/cost_and_usage_data_status/'
```

3. Wählen Sie Abfrage ausführen.

Um zu überprüfen, AWS ob Ihre Daten aktualisiert werden, verwenden Sie die Athena-Konsole, um die folgende SQL-Abfrage auszuführen.

```
select status from cost_and_usage_data_status
```

Hochladen Ihrer Berichtspartitionen

Um Ihre Kosten- und Nutzungsberichtsdaten abzufragen, müssen Sie die Daten in Ihre Athena-Tabelle hochladen. Sie müssen dies für jeden neuen AWS CUR-Bericht tun, der AWS Ihnen zugestellt wird.

So laden Sie Ihre aktuellen Partitionen hoch

1. Öffnen Sie die Athena-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/athena/.
2. Wählen Sie die vertikalen drei Punkte neben Ihrem Tabellennamen aus.
3. Wählen Sie Partitionen laden.

Wenn Sie Ihre Partitionen nicht hochladen, gibt Athena entweder keine Ergebnisse oder eine Fehlermeldung zurück, die auf fehlende Daten hinweist.

Amazon Athena Athena-Abfragen ausführen

Um Athena-Abfragen für Ihre Daten auszuführen, verwenden Sie zunächst die Athena-Konsole, um zu überprüfen, ob AWS Ihre Daten aktualisiert werden, und führen Sie dann Ihre Abfrage auf der Athena-Konsole aus. Wenn Sie SQL ausführen, stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Datenbank

aus der Dropdownliste auswählen. Sie können die folgende SQL ausführen, um den Status zu überprüfen.

```
select status from cost_and_usage_data_status
```

Die zwei möglichen Ergebnisse sind `READY` und `UPDATING`. Wenn der Status lautet`READY`, können Sie Ihre Athena-Datenbank abfragen. Wenn der Status lautet`UPDATING`, gibt Athena möglicherweise unvollständige Ergebnisse zurück.

Nachdem Sie bestätigt haben, AWS dass Ihre Daten aktualisiert werden, können Sie Ihre eigenen Abfragen ausführen. Die folgende Abfrage zeigt beispielsweise die year-to-date Kosten nach Service für jeden Monat in der aufgerufenen Beispieldatenbank`mycostandusage_parquet`. Die folgende Abfrage zeigt die year-to-date Kosten für 2018. Aktualisieren Sie das Jahr, um die aktuellen year-to-date Kosten zu sehen.

```
SELECT line_item_product_code,
sum(line_item_blended_cost) AS cost, month
FROM mycostandusage_parquet
WHERE year='2018'
GROUP BY  line_item_product_code, month
HAVING sum(line_item_blended_cost) > 0
ORDER BY  line_item_product_code;
```

Spaltennamen

Die Einschränkungen für Athena-Spaltennamen unterscheiden sich von den Einschränkungen für Spaltennamen in Kosten- und Nutzungsberichten. Das bedeutet, dass sich die Spaltennamen AWS ändern, wenn Ihre CUR-Daten in eine Athena-Tabelle hochgeladen werden. AWS nimmt die folgenden Änderungen vor:

- Ein Unterstrich wird allen Großbuchstaben vorangestellt
- Großbuchstaben werden durch Kleinbuchstaben ersetzt
- Alle nicht alphanumerischen Zeichen werden durch einen Unterstrich ersetzt
- Doppelte Unterstriche werden entfernt
- Alle führenden und nachfolgenden Unterstriche werden entfernt
- Wenn der Spaltenname länger ist als die zulässige Länge von Spaltennamen, werden Unterstriche von links nach rechts entfernt

> **Note**
>
> Nach der Anwendung dieser Regeln werden einige der Resource-Tag-Spalten doppelte Namen haben. AWS führt Spalten zusammen, wenn es mehr als eine Spalte mit demselben Namen gibt.

Beispielsweise `ExampleColumnName` wird der Spaltenname zu`example_column_name`, und der Spaltenname `Example Column Name` wird`example_column_name`.

Laden von Berichtsdaten in andere Ressourcen

Sie können Kosten- und Nutzungsberichte auf Amazon Redshift und Amazon hochladen QuickSight , um Ihre AWS Kosten und Nutzung zu analysieren.

Themen

- Berichtsdaten zu Amazon laden QuickSight
- Berichtsdaten nach Amazon Redshift laden

Berichtsdaten zu Amazon laden QuickSight

Sie können Ihre Kosten- und Nutzungsberichte bei Amazon hochladen QuickSight.

Weitere Informationen zum Hochladen auf QuickSight finden Sie unter Erstellen eines Datensatzes mithilfe von Amazon S3 S3-Dateien im QuickSight Benutzerhandbuch.

Berichtsdaten nach Amazon Redshift laden

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie AWS CUR auf Amazon Redshift hochladen können, um Ihre AWS Kosten und Nutzung zu analysieren.

> **Important**
>
> Amazon Redshift Redshift-Spalten unterscheiden nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung und haben strengere Zeichenbeschränkungen als benutzerdefinierte Tags. Um Konflikte zwischen Amazon Redshift und benutzerdefinierten Tags zu vermeiden, AWS ersetzen Sie Ihre Tags durch die Tags`userTag0`, `userTag1``userTag2`, usw. Nachdem Sie eine Amazon Redshift Redshift-Tabelle erstellt und Ihren Bericht in diese hochgeladen haben, können

Sie eine Amazon Redshift Redshift-Tabelle erstellen, die die AWS-definierten Tags Ihren benutzerdefinierten Tags zuordnet. In der Tag-Tabelle können Sie Ihre ursprünglichen Tags nachlesen.
Wenn Sie beispielsweise die Tags `OWNER` und haben`Owner`, erlaubt Ihnen Amazon Redshift nicht, eine Tabelle mit zwei Spalten mit dem Namen „owner“ zu erstellen. Stattdessen erstellen Sie eine Berichtstabelle mit den Spalten `userTag0` und `userTag1` anstelle von `OWNER` und `Owner`, und erstellen dann eine Tabelle mit den Spalten `remappedUserTag` und `userTag`. `remappedUserTag`In der Spalte werden die AWS-definierten Tags gespeichert `userTag0` und in der `userTag` Spalte werden Ihre ursprünglichen Tags gespeichert`userTag1`, und `OWNER` `Owner`

AWS bietet die Befehle zum Erstellen Ihrer Amazon Redshift Redshift-Tabelle, zum Hochladen Ihres Berichts, zum Erstellen Ihrer Tag-Tabelle und zum Einfügen aller Tag-Zeilen in Ihre Tag-Tabelle. Die Befehle werden Ihnen in der `RedshiftCommands.sql` Datei zur Verfügung gestellt, die zusammen mit Ihrer Manifestdatei in S3 gespeichert ist, und in der Redshift File Helper-Datei in der Billing and Cost Management-Konsole. AWS stellt auch eine RedshiftManifest Datei bereit, die steuert, welche Befehle in den RedshiftCommand Datei-Uploads gemeldet werden. Durch das Löschen oder Entfernen der RedshiftManifest Datei wird der Kopierbefehl in der RedshiftCommands Datei unterbrochen.

So finden Sie die **`RedshiftCommands.sql`** Datei in der Billing and Cost Management-Konsole

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Ältere Seiten die Option Kosten- und Nutzungsberichte aus.
3. Wählen Sie den Bericht aus, den Sie auf Amazon Redshift hochladen möchten.
4. Wählen Sie neben Sie haben das Anzeigen von Berichten in den folgenden Diensten aktiviert: die Option Amazon Redshift aus.
5. Kopieren Sie die Befehle aus dem Dialogfeld und fügen Sie sie in Ihren SQL-Client ein.

Das folgende Verfahren setzt Vertrautheit mit Datenbanken und Amazon Redshift voraus.

So laden Sie Kosten- und Nutzungsberichte auf Amazon Redshift hoch

1. Erstellen Sie einen Amazon Redshift Redshift-Cluster.

Weitere Informationen finden Sie unter Creating a Cluster im Amazon Redshift Management Guide.

2. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die Amazon S3 S3-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/s3/.
3. Navigieren Sie zu dem Amazon S3 S3-Standort, an dem Sie Ihre AWS CUR speichern.
4. Öffnen Sie die `RedshiftCommands.sql` Datei.

   Die Datei enthält benutzerdefinierte Befehle zum Erstellen einer Amazon Redshift-Tabelle, zum Hochladen der AWS CUR aus Amazon S3 und zum Erstellen einer Tag-Tabelle, mit der benutzerdefinierte Tags in Amazon Redshift importiert werden können.
5. Ersetzen Sie *<AWS_ROLE>* den `copy` Befehl durch den ARN einer IAM-Rolle, die über Berechtigungen für den Zugriff auf den Amazon S3 S3-Bucket verfügt, in dem Sie Ihre AWS CUR speichern.
6. *<S3_BUCKET_REGION>*Ersetzen Sie durch die Region, in der sich Ihr Amazon S3 S3-Bucket befindet. Beispiel, `us-east-1`.
7. Verwenden Sie einen SQL-Client, um eine Verbindung mit dem Cluster herzustellen.

   Weitere Informationen finden Sie unter Zugreifen auf Amazon Redshift Clusters and Databases im Amazon Redshift Management Guide.
8. Kopieren Sie die SQL-Befehle aus der `RedshiftCommands.sql` Datei in Ihren SQL-Client in der folgenden Reihenfolge:

   - Tabelle erstellen — Dieser Befehl erstellt eine Amazon Redshift Redshift-Tabelle mit einem Schema, das an Ihren Bericht angepasst ist.
   - copy — Dieser Befehl verwendet die bereitgestellte IAM-Rolle, um die AWS CUR-Dateien von S3 nach Amazon Redshift hochzuladen.
   - create tag table – Dieser Befehl erstellt eine Tabelle, mit der Sie von AWS definierte Tags Ihren benutzerdefinierten Tags zuordnen können.
   - insert – Diese Befehle fügen die benutzerdefinierten Tags in die Tag-Tabelle ein.
9. Nachdem Sie alle Daten von Ihrer AWS CUR nach Amazon Redshift kopiert haben, können Sie die Daten mit SQL abfragen. Weitere Informationen zum Abfragen von Daten in Amazon Redshift finden Sie unter Amazon Redshift SQL im Amazon Redshift Database Developer Guide.

> **Note**
>
> Die Anzahl der Spalten in Kosten- und Nutzungsberichten kann sich von Monat zu Monat ändern, z. B. wenn ein neues Kostenzuweisungs-Tag erstellt wird oder ein Service ein neues Produktattribut hinzufügt. Wir empfehlen Ihnen, die Daten aus Ihrer AWS CUR jeden Monat in eine neue Tabelle zu kopieren und dann die Spalten, die Sie interessieren, in eine separate month-by-month Tabelle zu kopieren.

Konfiguration von Kosten- und Nutzungsberichten mit Billing Conductor

Sie können für jede Abrechnungsgruppe, die Sie in Billing Conductor erstellen, AWS Pro-forma-Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR) erstellen. Die AWS Pro-forma-CUR hat dasselbe Dateiformat, dieselbe Granularität und dieselben Spalten wie die Standard-CUR. AWS Pro forma enthält die umfassendsten Kosten- und Nutzungsdaten, die für einen bestimmten Zeitraum verfügbar sind. Weitere Informationen zu Billing Conductor finden Sie im Billing Conductor-Benutzerhandbuch.

Themen

- Die Unterschiede zwischen Billing Conductor AWS CUR und AWS Standard-CUR verstehen
- Erstellen Sie Pro-forma-Kosten- und Nutzungsberichte für eine Abrechnungsgruppe

Die Unterschiede zwischen Billing Conductor AWS CUR und AWS Standard-CUR verstehen

Es gibt einige Unterschiede zwischen den standardmäßigen Kosten- und Nutzungsberichten und den mit der Billing Conductor-Konfiguration erstellten AWS Pro-forma-CUR.

- Die AWS Standard-CUR berechnet die Kosten und die Nutzung für jedes Konto in Ihrer konsolidierten Fakturierungsfamilie. Eine AWS Pro-forma-CUR pro Abrechnungsgruppe umfasst nur die Konten, die sich zum Zeitpunkt der Berechnung in der Abrechnungsgruppe befanden.
- Die AWS Standard-CUR füllt die Rechnungsspalte einmal aus und die Rechnung wird von generiert. AWS Eine AWS Proforma-CUR füllt die Rechnungsspalte nicht aus. Derzeit wird keine Rechnung auf der AWS Grundlage von Pro-forma-Rechnungsdaten generiert oder ausgestellt.

Erstellen Sie Pro-forma-Kosten- und Nutzungsberichte für eine Abrechnungsgruppe

Gehen Sie wie folgt vor, um eine AWS Pro-forma-CUR für eine Abrechnungsgruppe zu generieren.

So erstellen Sie Pro-forma-Kosten- und Nutzungsberichte für eine Abrechnungsgruppe

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Ältere Seiten die Option Kosten- und Nutzungsberichte aus.
3. Wählen Sie oben rechts in der Berichtstabelle die Option Einstellungen aus.
4. Schalten Sie die Pro-forma-Datenansicht ein.
5. Wählen Sie Enable (Aktivieren) aus.
6. Wählen Sie Create report (Bericht erstellen) aus.
7. Geben Sie unter Berichtname einen Namen für den Bericht ein.
8. Wählen Sie für die Datenansicht die Option Pro forma.
9. Wählen Sie eine Abrechnungsgruppe aus.
10. Weitere Berichtsdetails erhalten Sie, wenn Sie Ressource einbeziehen auswählen, IDs um die IDs einzelnen Ressourcen in den Bericht aufzunehmen.
11. Wählen Sie unter Einstellungen für die Datenaktualisierung aus, ob die Kosten- und Nutzungsberichte aktualisiert werden sollen AWS , wenn nach Abschluss Ihrer Rechnung Rückerstattungen, Gutschriften oder Supportgebühren für Ihr Konto anfallen. Wenn ein Bericht aktualisiert wird, wird ein neuer Bericht auf Amazon S3 hochgeladen.
12. Wählen Sie Weiter aus.
13. Wählen Sie für S3-Bucket die Option Configure (Konfigurieren) aus.
14. Führen Sie im Dialogfeld Configure S3 Bucket (S3-Bucket konfigurieren) einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie einen vorhandenen Bucket aus der Drop-down-Liste aus und klicken Sie auf Weiter.
    - Geben Sie einen Bucket-Namen und die AWS Region ein, in der Sie einen neuen Bucket erstellen möchten, und wählen Sie Weiter.

15. Überprüfen Sie die Bucket-Richtlinie, wählen Sie Ich habe bestätigt, dass diese Richtlinie korrekt ist, und wählen Sie Speichern aus.
16. Geben Sie unter Berichtpfadpräfix das Berichtpfadpräfix an, das dem Namen Ihres Berichts vorangestellt werden soll.

    Dieser Schritt ist optional für Amazon Redshift oder QuickSight, aber für Amazon Athena erforderlich. Wenn Sie kein Präfix angeben, ist das Standardpräfix der Name, den Sie in Schritt 7 für den Bericht angegeben haben, und der Datumsbereich für den Bericht im folgenden Format: `/report-name/date-range/`
17. Wählen Sie für Zeitgranularität eine der folgenden Optionen aus:
    - Stündlich, wenn die Einzelposten im Bericht nach Stunde aggregiert werden sollen.
    - Täglich, wenn die Einzelposten im Bericht nach Tag aggregiert werden sollen.
18. Wählen Sie für die Berichtsversionierung aus, ob jede Version des Berichts die vorherige Version des Berichts überschreiben soll oder ob sie zusätzlich zu den vorherigen Versionen bereitgestellt werden soll.

    Durch das Überschreiben von Berichten können Sie Amazon S3 S3-Speicherkosten sparen. Durch die Bereitstellung neuer Berichtsversionen kann die Überprüfbarkeit von Abrechnungsdaten im Laufe der Zeit verbessert werden.
19. Wählen Sie für die Berichtsdatenintegration aus, ob Sie Ihre Kosten- und Nutzungsberichte auf Amazon Athena, Amazon Redshift oder hochladen möchten. QuickSight Der Bericht wird in den folgenden Formaten komprimiert:
    - Athena: Parkettformat
    - Amazon Redshift oder QuickSight: .gz-Komprimierung
20. Wählen Sie Weiter aus.
21. Nachdem Sie die Einstellungen für Ihren Bericht geprüft haben, wählen Sie Review and Complete (Prüfen und abschließen) aus.

Datenwörterbuch

Kosten- und Nutzungsberichte enthalten Details zu Ihrer Nutzung. In den folgenden Abschnitten werden eine Teilmenge der Spalten, die Sie in Ihrem Bericht sehen, sowie die entsprechenden Definitionen aufgeführt und beschrieben.

Laden Sie Column_Attribute_Service.zip herunter, um die vollständige Liste der Spalten, die in AWS Kosten- und Nutzungsberichten (AWS CUR) erscheinen können, sowie der Dienste, für die sich die Spalten beziehen, herunterzuladen. Diese Liste mit kommagetrennten Werten (CSV) umfasst Identity, Bill, LineItemReservationPricing, und Spalten. Product

Jeder Kosten- und Nutzungsbericht enthält IdentitySpalten Bill, und LineItem. Alle anderen Spalten sind nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihre monatliche AWS Nutzung Daten generiert, mit denen diese Spalten gefüllt werden.

Themen

- Identitätsdetails
- Fakturierungsdetails
- Einzelpositionsdetails
- Reservierungsdetails
- Preisdetails
- Produktdetails
- Details zu Ressourcen-Tags
- Einzelheiten zu Savings Plans
- Einzelheiten zu den Cost Categories
- Einzelheiten zum Rabatt
- Einzelpostendetails aufteilen

Identitätsdetails

Die Spalten unter der identityÜberschrift in AWS Kosten- und Nutzungsberichten sind statische Felder, die in allen Kosten- und Nutzungsberichten vorkommen.

Sie können die Identity-Einzelposten im Bericht verwenden, um nach bestimmten Einzelposten zu suchen, die auf mehrere AWS CUR-Dateien aufgeteilt wurden. Dazu gehören die folgenden Spalten:

identity/LineItemId

- Beschreibung: Dieses Feld wird für jede Zeile generiert und ist in einer bestimmten Partition eindeutig. Dies garantiert nicht, dass das Feld in einer gesamten Lieferung (d. h. in allen Partitionen in einem Update) der AWS CUR eindeutig ist. Die Einzelposten-ID ist in verschiedenen Kosten-

und Nutzungsberichten nicht einheitlich und kann nicht verwendet werden, um dieselbe Position in verschiedenen Berichten zu identifizieren.

- Beispiel: Ein für den 29. November erstellter Bericht kann umfangreich genug sein, um mehrere Dateien zu benötigen. Das LineItemIdist in den AWS CUR-Dateien vom 29. November konsistent, entspricht jedoch nicht dem LineItemIdfür dieselbe Ressource im Bericht vom 30. November.

identity/TimeInterval

- Beschreibung: Das Zeitintervall, auf das sich dieser Einzelposten bezieht, ist im folgenden Format angegeben: `YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ/YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ`. Das Zeitintervall ist in UTC angegeben und kann abhängig vom Detailgrad des Berichts täglich oder stündlich sein.
- Beispiel: Das TimeInterval`2017-11-01T00:00:00Z/2017-12-01T00:00:00`Zumfasst den gesamten Monat November 2017.

Fakturierungsdetails

Die Spalten unter der billÜberschrift in AWS Kosten- und Nutzungsberichten sind statische Felder, die in allen Kosten- und Nutzungsberichten vorkommen. Sie können die Fakturierungspositionen im Bericht verwenden, um Details zu der spezifischen Rechnung zu finden, die Gegenstand des Berichts sind, z. B. die Gebührenart sowie den Beginn und das Ende des Abrechnungszeitraums. Diese umfasst die folgenden Spalten:

A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | U | VWXYZ

B

bill/BillingEntity

Hilft Ihnen festzustellen, ob Ihre Rechnungen oder Transaktionen für AWS Marketplace oder für Käufe anderer AWS Dienstleistungen bestimmt sind. Mögliche Werte sind:

- AWS— Identifiziert eine Transaktion für andere AWS Dienstleistungen als in AWS Marketplace.
- AWS Marketplace— Identifiziert einen Kauf in AWS Marketplace.

bill/BillingPeriodEndDate

Das Enddatum des Fakturierungszeitraums, der von diesem Bericht abgedeckt ist, angegeben in UTC. Das Format ist `YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ`.

bill/BillingPeriodStartDate

Das Anfangsdatum des Fakturierungszeitraums, der von diesem Bericht abgedeckt ist, angegeben in UTC. Das Format ist `YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ`.

bill/BillType

Der Typ der Rechnung, die dieser Bericht abdeckt. Es gibt drei Abrechnungstypen:

- Jubiläum — Einzelposten für Dienste, die Sie im Laufe des Monats genutzt haben
- Kauf — Einzelposten für Servicegebühren im Voraus
- Rückerstattung — Einzelposten für Rückerstattungen

I

bill/InvoiceId

Die ID für diesen Einzelposten. Bis der Bericht endgültig ist, InvoiceIdist er leer.

bill/InvoicingEntity

Die AWS Entität, die die Rechnung ausstellt. Mögliche Werte sind:

- Amazon Web Services, Inc. — Das Unternehmen, das gegebenenfalls Rechnungen an Kunden weltweit ausstellt.
- Amazon Web Services India Private Limited — Das Unternehmen, das Rechnungen an Kunden mit Sitz in Indien ausstellt.
- Amazon Web Services South Africa Proprietary Limited — Das Unternehmen, das Rechnungen an Kunden in Südafrika ausstellt.

P

bill/PayerAccountId

Die Konto-ID des Zahlungskontos. Für eine Organisation in AWS Organizations ist dies die Konto-ID des Verwaltungskontos.

Einzelpositionsdetails

Die Spalten unter der lineItemÜberschrift in AWS Kosten- und Nutzungsberichten sind statische Felder, die in allen Kosten- und Nutzungsberichten vorkommen. Sie decken alle Kosten- und Nutzungsdaten für Ihre Nutzung ab. Diese umfasst die folgenden Spalten:

A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | U | VWXYZ

A

lineItem/AvailabilityZone

Die Availability Zone, in der dieser Einzelposten gehostet wird. Zum Beispiel `us-east-1a` oder `us-east-1b`.

B

lineItem/BlendedCost

Die `BlendedRate` multipliziert mit dem `UsageAmount`.

> **Note**
>
> BlendedCostist leer für Einzelposten, die einen Wert LineItemTypevon Discount haben. Rabatte werden nur anhand der Gesamtkosten eines Mitgliedskontos berechnet, die nach Mitgliedskonto und SKU zusammengefasst werden. Daher BlendedCostist es nicht für Rabatte verfügbar.

lineItem/BlendedRate

Die `BlendedRate` sind die durchschnittlichen Kosten für jede SKU innerhalb einer Organisation.

Die gemischten Tarife von Amazon S3 sind beispielsweise die Gesamtspeicherkosten geteilt durch die Menge der pro Monat gespeicherten Daten. Für Konten mit RIs werden die kombinierten Tarife als Durchschnittskosten der RIs On-Demand-Instances berechnet.

Kombinierte Tarife werden auf der Ebene des Verwaltungskontos berechnet und dazu verwendet, die Kosten den einzelnen Mitgliedskonten zuzuordnen. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch unter Kombinierte Tarife und Kosten.AWS Billing

C

lineItem/CurrencyCode

Die Währung, in der dieser Einzelposten angegeben ist Allen AWS Kunden wird standardmäßig in US-Dollar in Rechnung gestellt. Informationen zum Ändern Ihrer Rechnungswährung finden Sie im AWS Billing Benutzerhandbuch unter Ändern der Währung, mit der Sie Ihre Rechnung bezahlen.

L

lineItem/LegalEntity

Der eingetragene Verkäufer eines bestimmten Produkts oder einer bestimmten Dienstleistung. In den meisten Fällen sind die Rechnungsstelle und die juristische Person identisch. Die Werte können bei AWS Marketplace Transaktionen mit Drittanbietern unterschiedlich sein. Mögliche Werte sind:

- Amazon Web Services, Inc. — Das Unternehmen, das AWS Dienstleistungen verkauft.
- Amazon Web Services India Private Limited — Das lokale indische Unternehmen, das als Wiederverkäufer für AWS Dienstleistungen in Indien fungiert.

lineItem/LineItemDescription

Die Beschreibung des Einzelpostentyps. Die Beschreibung eines Nutzungseinzelpostens fasst beispielsweise zusammen, welcher Nutzungstyp während eines bestimmten Zeitraums angefallen ist.

Bei größenflexiblen RIs Produkten entspricht die Beschreibung dem Unternehmen, für das die Leistung gewährt wurde. Wenn beispielsweise ein Einzelposten einem entspricht `t2.micro` und ein `t2.small` RI auf die Nutzung angewendet wurde, wird Folgendes lineItem/LineItemDescriptionangezeigt`t2.small`.

Die Beschreibung eines Nutzungseinzelpostens mit einem RI-Rabatt enthält das Preismodell, durch das der Einzelposten abgedeckt ist.

lineItem/LineItemType

Der Typ der Gebühr, die von diesem Einzelposten abgedeckt ist. Mögliche Typen:

- BundledDiscount— Ein nutzungsabhängiger discount, der die kostenlose oder vergünstigte Nutzung eines Dienstes oder einer Funktion auf der Grundlage der Nutzung eines anderen Dienstes oder einer anderen Funktion ermöglicht.

- Credit— Alle Gutschriften, die AWS auf Ihre Rechnung angerechnet wurden. Weitere Informationen finden Sie in der Spalte Beschreibung. AWS kann Berichte nach dem Abschluss aktualisieren, wenn AWS nach der Fakturierung ein Guthaben auf Ihr Konto für den Monat anrechnet.
- Discount— Alle Rabatte, die AWS auf Ihre Nutzung angewendet wurden. Dieser spezifische Einzelartikelname kann variieren und muss auf der Grundlage des Rabatts analysiert werden. Weitere Informationen finden Sie in der lineItem/LineItemDescriptionSpalte.
- DiscountedUsage— Der Tarif für alle Instances, für die Sie Reserved Instance (RI) Vorteile hatten.
- Fee— Jede jährliche Vorausgebühr, die Sie für Abonnements bezahlt haben. Dies kann beispielsweise die Vorauszahlung für eine All Upfront RI oder eine Partial Upfront RI sein.
- Refund— Die negativen Gebühren, für die Geld AWS zurückerstattet wurde. Einzelheiten finden Sie in der Spalte Beschreibung. AWS kann Berichte aktualisieren, nachdem sie fertiggestellt wurden, falls AWS Ihrem Konto für den Monat nach Abschluss Ihrer Rechnung eine Rückerstattung gutgeschrieben wird.
- RIFee— Die monatlich wiederkehrende Gebühr für Abonnements. Dies können beispielsweise die regelmäßigen Gebühren für Partial Upfront RIs, No Upfront RIs und All Upfront RIs sein, die monatlich gezahlt werden. Auch wenn die RIFee Summe für alle Reservierungen im Voraus 0$ sein kann, ist diese Zeile für diese Reservierungstypen immer noch aufgefüllt, sodass weitere Spalten wie reservation/AmortizedUpfrontFeeForBillingPeriodund reservation/ReservationARNangezeigt werden.
- Tax— Alle Steuern, die AWS auf Ihre Rechnung anfielen. Zum Beispiel Mehrwertsteuer oder US-Umsatzsteuer.
- Usage— Jede Nutzung, die zu On-Demand-Instance-Tarifen berechnet wird.
- SavingsPlanUpfrontFee— Jede einmalige Vorausgebühr aus Ihrem Kauf eines All-Upfront- oder Partial Prefront Savings Plans.
- SavingsPlanRecurringFee— Alle wiederkehrenden Stundengebühren, die Ihrem Savings Plan ohne Vorauszahlung oder Teilvorauszahlung entsprechen. Die regelmäßige Gebühr des Savings Plans wird Ihrer Rechnung an dem Tag hinzugefügt, an dem Sie einen Savings Plan ohne Vorauszahlung oder mit partieller Vorauszahlung kaufen. Nach dem ersten Kauf wird die wiederkehrende Gebühr zum ersten Tag jedes weiteren Abrechnungszeitraums AWS hinzugefügt.
- SavingsPlanCoveredUsage— Alle On-Demand-Kosten, die durch Ihren Savings Plan abgedeckt sind. Die Posten der abgedeckten Nutzung des Savings Plans werden durch die entsprechenden Negationsposten des Savings Plans ausgeglichen.
- SavingsPlanNegation— Alle Kosten, die durch Ihre Sparplanleistung ausgeglichen wurden, die mit dem entsprechenden Savings Plan verbunden sind, sind abgedeckt.

Weitere Informationen und Beispiele für Einzelposten von Savings Plans finden Sie unterSavings Plans verstehen.

N

lineItem/NetUnblendedCost

Die tatsächlichen Kosten nach discount Rabatts, die Sie für den Einzelartikel zahlen. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

lineItem/NetUnblendedRate

Der tatsächliche Tarif nach discount Rabatts, den Sie für den Einzelartikel zahlen. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

lineItem/NormalizationFactor

Solange die Instance über einen gemeinsamen Mandanten verfügt, AWS können alle regionalen Linux- oder Unix-Rabatte von Amazon EC2 und Amazon RDS RI auf alle Instance-Größen in einer Instance-Familie und AWS Region angewendet werden. Dies gilt auch für RI-Rabatte für Mitgliedskonten innerhalb einer Organisation. Alle neuen und bestehenden größenflexiblen Amazon EC2 und Amazon RDS RIs werden nach einem Normalisierungsfaktor dimensioniert, der auf der Instance-Größe basiert. Die folgende Tabelle zeigt den Normalisierungsfaktor, der für jede AWS Instance-Größe gilt.

Normalisierungsfaktoren für Amazon EC2 größenflexibel RIs

Instance-Größe	Normalisierungsfaktor
`nano`	0,25
`micro`	0.5
`small`	1
	2

Instance-Größe	Normalisierungsfaktor
`medium`	
`large`	4
`xlarge`	8
`2xlarge`	16
`4xlarge`	32
`8xlarge`	64
`10xlarge`	80
`16xlarge`	128
`32xlarge`	256

lineItem/NormalizedUsageAmount

Die Menge der Nutzung, die Sie bei größenflexiblem Gerät in normalisierten Einheiten angefallen haben. RIs Der NormalizedUsageAmount ist gleich UsageAmount multipliziert mit NormalizationFactor.

O

lineItem/Operation

Der spezifische AWS Vorgang, der unter diese Position fällt. Dies beschreibt die spezifische Nutzung des Einzelpostens. Ein Wert von `RunInstances` gibt beispielsweise den Betrieb einer EC2 Amazon-Instance an.

P

lineItem/ProductCode

Der Code des gemessenen Produkts. Amazon EC2 ist beispielsweise der Produktcode für Amazon Elastic Compute Cloud.

R

lineItem/ResourceId

(Optional) Wenn Sie einzelne Ressourcen IDs in Ihren Bericht aufnehmen möchten, enthält diese Spalte die ID der Ressource, die Sie bereitgestellt haben. Beispielsweise können ein Amazon S3 S3-Speicher-Bucket, eine Amazon EC2 Compute-Instance oder eine Amazon RDS-Datenbank jeweils eine Ressourcen-ID haben. Dieses Feld ist für Nutzungstypen, die keinem instanziierten Host zugeordnet sind, wie beispielsweise Datenübertragungen und API-Anforderungen, sowie für Einzelpostentypen wie Rabatte, Guthaben und Steuern leer. Die folgende Tabelle zeigt eine Liste von Ressourcen-Identifikatoren für gängige AWS Dienste.

AWS Ressourcen-Identifikatoren

AWS Dienst	Ressourcen-ID
Amazon CloudFront	Verteilungs-ID
Amazon CloudSearch	Suchdomäne
Amazon-DynamoDB	DynamoDB-Tabelle
Amazon Elastic Compute Cloud — Amazon EBS	Amazon EBS-Volume
Amazon Elastic Compute Cloud	Instance-ID
Amazon Elastic Compute Cloud - CloudWatch	CloudWatch Gebühren für eine Instance-ID

AWS Dienst	Ressourcen-ID
Amazon EMR	MapReduce Cluster
Amazon ElastiCache	Cache-Cluster
OpenSearch Amazon-Dienst	Suchdomäne
Amazon S3 Glacier	Vault
Amazon Relational Database Service	Datenbank
Amazon Redshift	Amazon-Redshift-Cluster
Amazon Simple Storage Service	Amazon-S3-Bucket
Amazon Virtual Private Cloud	VPN-ID
AWS Lambda	Lambda-Funktionsname

T

lineItem/TaxType

Die Art der Steuer, die für diesen Einzelposten AWS galt.

U

lineItem/UnblendedCost

Die `UnblendedCost` sind die `UnblendedRate` multipliziert mit dem `UsageAmount`.

lineItem/UnblendedRate

Bei der konsolidierten Fakturierung für Konten AWS Organizations, die die Dienste verwenden, ist der Satz ohne Kombination der Gebühren, die mit der Inanspruchnahme der Dienste eines einzelnen Kontos verknüpft sind.

Für Artikel von Amazon EC2 und Amazon RDS, auf die ein RI-Rabatt angewendet wurde, `UnblendedRate` ist der Wert Null. Einzelposten mit einem RI-Rabatt haben den `LineItemType` `DiscountedUsage`.

lineItem/UsageAccountId

Die Konto-ID des Kontos, das diesen Einzelposten verwendet hat. Für Organisationen kann dies entweder das Verwaltungskonto oder ein Mitgliedskonto sein. Über dieses Feld können Sie Kosten und Nutzung nach Konto nachverfolgen.

lineItem/UsageAmount

Das Nutzungskontingent, die Sie innerhalb des angegebenen Zeitraums genutzt haben. Verwenden Sie für größenflexible Reserved Instances stattdessen die reservation/TotalReservedUnitsSpalte.

> **Note**
>
> Bestimmte Abonnementgebühren haben einen Wert UsageAmountvon. `0`

lineItem/UsageEndDate

Enddatum und -uhrzeit für den entsprechenden Einzelposten in UTC, exklusiv. Das Format ist `YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ`.

lineItem/UsageStartDate

Anfangsdatum und -uhrzeit für den Einzelposten in UTC, inklusiv. Das Format ist `YYYY-MM-DDTHH:mm:ssZ`.

lineItem/UsageType

Die Nutzungsdetails des Einzelpostens. `USW2-BoxUsage:m2.2xlarge`Beschreibt beispielsweise eine M2 High Memory Double Extra Large-Instance in der Region USA West (Oregon).

Reservierungsdetails

Die Spalten unter der reservationÜberschrift in AWS Kosten- und Nutzungsberichten enthalten Details zu reservierten Ressourcen.

A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | U | VWXYZ

A

reservation/AmortizedUpfrontCostForUsage

- Beschreibung: Die anfängliche Vorauszahlung für alle Vorauszahlungen RIs und Teilzahlungen, RIs amortisiert auf die Nutzungsdauer. Der Wert entspricht: */. `RIAmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod` `The normalized usage amount for DiscountedUsage line items` `The normalized usage amount for the RIFee` Da es keine Vorauszahlungen ohne Vorauszahlung gibt RIs, beträgt der Wert für eine RI ohne Vorauszahlung. `0` Wir bieten diesen Wert derzeit nicht für Reservierungen mit Dedicated Hosts an. Die Änderung wird in einem zukünftigen Update vorgenommen.
- Anwendbare Einzelposten: DiscountedUsage
- Beispielwerte: `0.05`, `0.17`, `0.15`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

reservation/AmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod

- Beschreibung: Beschreibt, wie hoch Ihre Vorauszahlungen für diese Reservierung für den Abrechnungszeitraum ist. Die erste Vorauszahlung für alle Vorauszahlungen RIs und Teilzahlungen RIs, die sich im Laufe dieses Monats amortisiert hat. Da ohne Vorauszahlung keine Vorauszahlung anfallen, beträgt der Wert für den Fall RIs, dass keine Vorauszahlung erfolgt. RIs `0` Wir bieten diesen Wert derzeit nicht für Reservierungen mit Dedicated Host an. Die Änderung wird in einem zukünftigen Update vorgenommen.

- Anwendbare Einzelposten: RIFee
- Beispielwerte: `29.15`, `200.67`, `214.43`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

reservation/AvailabilityZone

- Beschreibung: Die Availability Zone der Ressource, die dieser Position zugeordnet ist.
- Anwendbare Einzelposten: Gebühr, Rückerstattung, RIFee
- Beispielwerte: `us-east-1`, `us-east-1b`, `eu-west-1b`, `ap-southeast-2a`
- Services:
  - Amazon EC2

E

reservation/EffectiveCost

- Beschreibung: Die Summe der Vorauszahlung und des Stundensatzes Ihrer RI als Durchschnitt in einem effektiven Stundensatz. `EffectiveCost` wird berechnet, indem `amortizedUpfrontCostForUsage` zu `recurringFeeForUsage` addiert wird. Weitere Informationen finden Sie unter Preise für Amazon EC2 Reserved Instances.
- Zutreffende Einzelposten: DiscountedUsage
- Beispielwerte: `0.23`, `0.68`, `0.10`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon ElastiCache

- Amazon RDS

reservation/EndTime

- Beschreibung: Das Enddatum der zugehörigen RI-Leasingdauer.
- Zutreffende Einzelposten: RIFee
- Beispielwerte: `2019-05-15T04:23:14.000Z`, `2020-02-08T17:32:15.000Z`, `2019-07-14T00:00:33.000Z`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

Mio.

reservation/ModificationStatus

- Beschreibung: Zeigt, ob die RI-Lease geändert wurde oder ob sie unverändert ist.
  - Original: Die erworbene RI wurde niemals geändert.
  - System: Die erworbene RI wurde mithilfe der Konsole oder der API geändert.
  - Manuell: Das gekaufte RI wurde mithilfe von AWS -Support Hilfe geändert.
  - ManualWithData: Das gekaufte RI wurde mithilfe von AWS -Support Unterstützung modifiziert, und es wurden Schätzungen für das RI AWS berechnet.
- Anwendbare Einzelposten: RIFee
- Beispielwerte: `Original`, `System`, `Manual`, `ManualWithData`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache

- Amazon RDS

N

reservation/NetAmortizedUpfrontCostForUsage

Die anfängliche Vorauszahlung für All Upfront RIs und Partial Upfront wurde gegebenenfalls für die Nutzungsdauer RIs amortisiert. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

reservation/NetAmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod

Die Kosten für die Vorauszahlung der Reservierung für den Abrechnungszeitraum. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

reservation/NetEffectiveCost

Die Summe aus der Vorauszahlung und dem Stundensatz Ihrer RI, gemittelt zu einem effektiven Stundensatz. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

reservation/NetRecurringFeeForUsage

Die Kosten der wiederkehrenden Nutzungsgebühr nach Abzug des Rabatts. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

reservation/NetUnusedAmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod

Die netto ungenutzte, amortisierte Vorauszahlung für den Abrechnungszeitraum. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

reservation/NetUnusedRecurringFee

Die wiederkehrenden Gebühren im Zusammenhang mit ungenutzten Reservierungszeiten für Rabatte mit teilweiser Vorauszahlung und Rabatte ohne Vorauszahlung RIs . Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

reservation/NetUpfrontValue

Der Vorabwert des RI mit angewendeten Rabatten. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

reservation/NormalizedUnitsPerReservation

- Beschreibung: Die Anzahl der normalisierten Einheiten für jede Instance eines Reservierungs-Abonnements.
- Zutreffende Einzelposten: RIFee
- Beispielwerte: `1316`, `54.5`, `319`
- Services:
  - Amazon RDS

reservation/NumberOfReservations

- Beschreibung: Die Anzahl der Reservierungen, die von diesem Abonnement abgedeckt sind. Beispielsweise kann ein RI-Abonnement vier zugehörige RI-Reservierungen haben.
- Anwendbare Einzelposten: Gebühr RIFee, Rückerstattung, Gutschrift
- Beispielwerte: `5`, `50`, `500`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

R

reservation/RecurringFeeForUsage

- Beschreibung: Die wiederkehrende Gebühr, amortisiert nach Nutzungsdauer, teilweiser Vorauszahlung RIs und ohne Vorauszahlung. RIs Der Wert entspricht: `The unblended cost of the RIFee` */. `The sum of the normalized usage amount of Usage line items` The

`normalized usage amount of the RIFee for size flexible Reserved Instances` Da bei allen Vorauszahlungen RIs keine wiederkehrenden Gebührenzahlungen mehr als anfallen`0`, beträgt der Wert für alle RIs Vorauszahlungen. `0`

- Anwendbare Einzelposten: DiscountedUsage
- Beispielwerte: `0.139`, `0.729`, `0.018`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

reservation/ReservationARN

- Beschreibung: Der Amazon-Ressourcenname (ARN) der RI, von der dieser Posten abgeleitet ist. Dies wird auch als „RI-Lease-ID“ bezeichnet. Dies ist eine eindeutige Kennung dieser speziellen AWS Reserved Instance. Die Wertzeichenfolge enthält auch den Namen des AWS -Service und die Region, in der die RI erworben wurde.
- Anwendbare Einzelposten: Gebühr, RIFeeDiscountedUsage, Rückerstattung, Gutschrift
- Beispielwerte: `arn:aws:ec2:us-east-1:074108124787:reserved-instances/1d3fbc13-f181-4c40-9dd6-12b345678de9`, `arn:aws:ec2:us-east-1:499958231354:reserved-instances/be41234c3-b5c0-403e-a80c-1cfd12345678`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

S

reservation/StartTime

- Beschreibung: Das Startdatum der Laufzeit des zugehörigen Reserved Instance.
- Zutreffende Einzelposten: RIFee
- Beispielwerte: `2018-07-29T02:56:10.000Z`, `2017-08-21T15:58:47.000Z`, `2019-02-01T22:01:34.000Z`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

reservation/SubscriptionId

- Beschreibung: Ein eindeutiger Identifikator, der einen Einzelposten dem zugehörigen Angebot zuordnet. Wir empfehlen Ihnen, den RI ARN als Kennung für eine AWS Reserved Instance zu verwenden, aber es können auch beide verwendet werden.
- Anwendbare Einzelposten: Gebühr RIFee,DiscountedUsage, Rückerstattung, Gutschrift und Nutzung
- Beispielwerte: `123456789`, `111122222`, `333344444`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

T

reservation/TotalReservedNormalizedUnits

- Beschreibung: Die Gesamtzahl der reservierten normalisierten Einheiten für alle Instances eines Reservierungsabonnements. AWS berechnet die Gesamtzahl der normalisierten Einheiten durch Multiplikation von mit. `reservation/NormalizedUnitsPerReservation` `reservation/NumberOfReservations`
- Anwendbare Einzelposten: DiscountedUsage
- Beispielwerte: `40320`, `3647.99`, `17928.77`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon RDS

reservation/TotalReservedUnits

- Beschreibung: Wird sowohl `TotalReservedUnits` für Gebühren als auch für RIFee Einzelposten mit unterschiedlichen Werten ausgefüllt.
  - Fee-Einzelposten: Die Gesamtzahl reservierter Einheiten für die Gesamtmenge von Leases, die in Ihrem Abonnement für die gesamte Laufzeit erworben wurden.

    Dies wird durch Multiplikation der `NumberOfReservations` mit den `UnitsPerReservation` berechnet. Beispiel: 5 RIs x 744 Stunden pro Monat x 12 Monate = 44.640.
  - RIFee Einzelposten (monatlich wiederkehrende Kosten): Die Gesamtzahl der verfügbaren Einheiten in Ihrem Abonnement, z. B. die Gesamtzahl der EC2 Amazon-Stunden in einem bestimmten RI-Abonnement.

    Zum Beispiel 5 RIs x 744 Stunden = 3.720.
- Anwendbare Einzelposten: Gebühr, Rückerstattung RIFee, Gutschrift
- Beispielwerte: `26208`, `98.19`, `15796`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon Redshift

- Amazon ElastiCache
- Amazon RDS

U

reservation/UnitsPerReservation

- Beschreibung: Wird sowohl `UnitsPerReservation` für Gebühren als auch für RIFee Einzelposten mit unterschiedlichen Werten ausgefüllt.
  - Fee-Einzelposten: Die Gesamtzahl der für das Abonnement reservierten Einheiten, z. B. die Gesamtzahl an RI-Stunden, die für die Laufzeit des Abonnements erworben wurden.

    Zum Beispiel 744 Stunden pro Monat x 12 Monate = 8.928 Stunden/Einheiten insgesamt.
  - RIFee Einzelposten (monatlich wiederkehrende Kosten): Die Gesamtzahl der verfügbaren Einheiten in Ihrem Abonnement, z. B. die Gesamtzahl der EC2 Amazon-Stunden in einem bestimmten RI-Abonnement.

    Beispiel: 1 Einheit x 744 Stunden = 744.
- Anwendbare Einzelposten: Gebühr, Rückerstattung RIFee, Gutschrift
- Beispielwerte: `334.0`, `486.72`, `18455`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

reservation/UnusedAmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod

- Beschreibung: Der amortized-upfront-fee-for — billing-period-column amortisierte Teil der anfänglichen Vorauszahlung für alle Vorauszahlungen RIs und Teilzahlungen. RIs Da es keine Vorauszahlungen gibt, wenn keine Vorauszahlung erfolgt RIs, beträgt der Wert für keine Vorauszahlung. RIs `0` Wir bieten diesen Wert derzeit nicht für Reservierungen mit Dedicated Host an. Die Änderung wird in einem zukünftigen Update vorgenommen.

- Anwendbare Einzelposten: RIFee
- Beispielwerte: `6.05`, `1.97`, `0.17`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

reservation/UnusedNormalizedUnitQuantity

- Beschreibung: Die Anzahl der ungenutzten normalisierten Einheiten für eine größenflexible regionale RI, die Sie in diesem Abrechnungszeitraum nicht verwendet haben.
- Anwendbare Einzelposten: RIFee
- Beispielwerte: `25.00`, `3.50`, `274.33`
- Services:
  - Amazon RDS

reservation/UnusedQuantity

- Beschreibung: Die Anzahl der RI-Stunden, die Sie in diesem Abrechnungszeitraum nicht genutzt haben.
- Anwendbare Einzelposten: RIFee Einzelposten
- Beispielwerte: `209.65110408`, `191.00000000`, `176.00000000`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

reservation/UnusedRecurringFee

- Beschreibung: Die wiederkehrenden Gebühren im Zusammenhang mit Ihren ungenutzten Reservierungszeiten für teilweise im Voraus und ohne RIs Vorauszahlung. Da für alle Vorauszahlungen RIs keine wiederkehrenden Gebühren anfallen`0`, beträgt der Wert für „Alle Vorauszahlungen“ RIs `0`
- Anwendbare Einzelposten: RIFee
- Beispielwerte: `0.02971114`, `0.19190000`, `1.37280000`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

reservation/UpfrontValue

- Beschreibung: Der im Voraus gezahlte Preis für Ihre AWS Reserved Instance. Ohne Vorauszahlung beträgt RIs dieser Wert. `0`
- Anwendbare Einzelposten: RIFee
- Beispielwerte: `150.00`, `1000.00`, `2000.00`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon Redshift
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon RDS

Preisdetails

Die Spalten unter der pricingÜberschrift in AWS Kosten- und Nutzungsberichten enthalten die Preise für einen Einzelposten. Die Preisspalten basieren auf der AWS Price List Service API. AWS Die Price List Service API beinhaltet keine Spot-Instances, Produkte AWS Marketplace, jährliche

Abonnementgebühren im Voraus (`Fee`) und monatliche wiederkehrende Gebühren (`RIFee`). Die Spalten enthalten insbesondere Folgendes:

A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | U | VWXYZ

L

pricing/LeaseContractLength

Der Zeitraum, für die Ihre RI reserviert ist.

O

pricing/OfferingClass

- Beschreibung: Beschreibt die Angebotsklasse der Reserved Instance. Beim Kauf einer Reserved Instance können Sie zwischen den Angebotsklassen „Standard“ und „Convertible“ wählen.
- Beispielwerte: `Standard`, `Convertible`
- Services:
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon EC2
  - Amazon ElastiCache
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon RDS
  - Amazon Redshift

P

pricing/publicOnDemandCost

Die Gesamtkosten für den Einzelposten basierend auf öffentlichen On-Demand-Instance-Tarifen Wenn Sie mehrere öffentliche Gebühren auf Abruf haben SKUs , werden die entsprechenden Kosten für die höchste Stufe angezeigt. Zum Beispiel Services, die kostenlose Kontingente oder Preisstaffelung anbieten.

pricing/publicOnDemandRate

Der öffentliche On-Demand-Instance-Tarif in dieser Fakturierungsperiode für den spezifischen Einzelposten der Nutzung Wenn Sie mehrere öffentliche On-Demand-Tarife gebucht haben SKUs ,

wird der entsprechende Tarif für die höchste Stufe angezeigt. Zum Beispiel Services, die kostenlose Kontingente oder Preisstaffelung anbieten.

pricing/PurchaseOption

Wie Sie die Zahlung für diesen Einzelposten auswählen. Gültige Werte sind `All Upfront`, `Partial Upfront` und `No Upfront`.

R

pricing/RateCode

Ein eindeutiger Code für eine Kombination aus Produkt, Angebot und Preisstufe. Die Produkt- und Begriffskombinationen können mehrere Preisdimensionen haben, z. B. Stufe mit geringer Nutzung und Stufe mit hoher Nutzung.

pricing/RateId

Die ID der Rate für einen Posten.

T

pricing/term

Ob es sich bei Ihrer AWS Nutzung um Reserved oder On-Demand-Nutzung handelt.

U

pricing/unit

Die Preiseinheit, die AWS zur Berechnung Ihrer Nutzungskosten verwendet wurde. Die Preiseinheit für die Nutzung von EC2 Amazon-Instances wird beispielsweise in Stunden angegeben.

Produktdetails

Die productSpalten enthalten Metadaten zu dem Produkt, für das die Kosten entstanden sind, und zum Einzelposten. Die Produktspalten sind dynamisch, und ihre Sichtbarkeit in Kosten- und Nutzungsberichten hängt von der Nutzung des Produkts im Abrechnungszeitraum ab. Die Preisspalten basieren auf der AWS Price List Service API. AWS Die Price List Service API beinhaltet keine Spot-Instances, Produkte im AWS Marketplace, jährliche Abonnementgebühren im Voraus (`Fee`) und monatliche wiederkehrende Gebühren (`RIFee`).

A| B | | C | D | E | F | H G | | J I | K | | | L | M | | N | O P | Q | | R | S | | T | U V W | XYZ

A

product/APICalls

- Beschreibung: Beschreibt die Anzahl der Benutzer, APIs die der DevOps Guru-Dienst verwendet, um den DevOps Guru-Dienst zu aktivieren.
- Beispielwerte: `100`, `500`, `10000`
- Services:
  - DevOpsAmazon-Guru

product/attachmentType

- Beschreibung: Beschreibt die Art der Verbindung zum Transit Gateway- oder Cloud-WAN-Dienst.
- Beispielwerte: `VPC`, `AWS Site-to-Site VPN`, `AWS DirectConnect`, `Connect`, `Transit Gateway`
- Services:
  - Amazon Virtual Private Cloud
  - AWS Cloud WAN

product/availability

- Beschreibung: Beschreibt die Verfügbarkeit Ihrer verschiedenen AWS Speicheroptionen.
- Beispielwerte: `99.99%`, `99.5%`
- Services:
  - Amazon S3 Glacier
  - Amazon S3
  - AWS Elemental MediaStore
  - AWS RoboMaker

C

product/cacheType

- Beschreibung: Beschreibt die vom Kunden gewählte Bereitstellung eines SSD-Caches mit Schreibschutz für Festplattenlaufwerke, um die Leistung bei häufig gelesenen Daten zu verbessern.

  Beispielsweise bedeutet RC2 0, dass ein SSD-Cache mit Schreibschutz vorhanden ist, dessen Größe automatisch auf 20 Prozent der Festplattenspeicherkapazität des Dateisystems angepasst wird.
- Beispielwerte: `RC20`, `N/A`
- Services:
  - Amazon FSx

product/capacitystatus

- Beschreibung: Gibt den Status ihrer Kapazitätsreservierungen an.
- Beispielwerte: `UnusedCapacityReservation`, `AllocatedCapacityReservation`, `Used`
- Services:
  - Amazon EC2

product/clockspeed

- Beschreibung: Beschreibt die Betriebsgeschwindigkeit Ihrer AWS Instances.
- Beispielwerte: `2.4 GHz`, `2.6 GHz`
- Services:
  - Amazon DocumentDB
  - Amazon EC2
  - Amazon MQ
  - Amazon Neptune
  - Amazon RDS
  - AWS Database Migration Service

product/component

- Beschreibung: Ordnet Funktionen in SageMaker KI zu.

  Wenn ein Benutzer beispielsweise ein SageMaker KI-Notebook ausführt, hat das Produkt das Komponentenattribut Notebook. Wenn der Benutzer sein Modell zur Inferenz bereitgestellt und gehostet hat, wird ihm das Produkt mit dem Komponentenattribut Hosting angezeigt.
- Beispielwerte: `Notebook`, `Hosting`
- Services:
  - Amazon SageMaker KI

D

product/databaseedition

- Beschreibung: Beschreibt die Datenbanksoftware, die für verschiedene Entwicklungs-, Bereitstellungsszenarien und spezifische Anwendungszwecke geeignet ist.
- Services:
  - Amazon RDS

product/dataTransfer

- Beschreibung: Eine AWS Datenübertragung erfolgt immer dann, wenn Daten aus AWS dem Internet oder zwischen AWS Instanzen in ihren jeweiligen Regionen oder Availability Zones verschoben werden. Für Datenübertragungen zwischen Regionen und zwischen Verfügbarkeitszonen fallen Kosten an, die pro Gigabyte berechnet werden.
- Services:
  - AWS Systems Manager

product/dedicatedEbsThroughput

- Beschreibung: Beschreibt den dedizierten Durchsatz zwischen Ihren Instances (z. B. EC2 Amazon-Instances und Amazon EBS-Volumes) mit Optionen zwischen 500 und 10.000 Megabit pro Sekunde (Mbit/s), je nach verwendetem Instance-Typ. Der dedizierte Durchsatz minimiert Konflikte zwischen Amazon EBS I/O und anderem Datenverkehr von Ihrer EC2 Instance und bietet so die beste Leistung für Ihre Amazon EBS-Volumes.

- Beispielwerte: `200 Mbps`, `Upto 5000 Mbps`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon Neptune
  - Amazon RDS

product/deploymentoption

- Beschreibung: Beschreibt, wo sich die Infrastruktur für die Umgebung befindet. Die Bereitstellungsmodelle für die AWS Cloud sind`public`,`on-premise`, und`hybrid`.
- Beispielwerte: `Multi-AZ`, `Single-AZ`
- Services:
  - Amazon MQ
  - Amazon Neptune
  - Amazon RDS

product/description

- Beschreibung: Die Beschreibung des spezifischen AWS Dienstes.
- Services:
  - AWS CodePipeline
  - AWS Device Farm
  - AWS Elemental MediaConvert
  - AWS Elemental MediaStore

product/destinationCountryISOCode

- Beschreibung: Beschreibt den ISO-3166-1-Alpha-2-Code des Ziellandes, an das die SMS gesendet wurde.

  Als Referenz besuchen Sie https://en.wikipedia. org/wiki/ISO_3166-1_Alpha-2.
- Beispielwerte:`FR`,`CO`,`MA`,`KN`,`PL`,`LV`,`LA`,`GB`,`ID`,`KR`,`MY`,`BR`, `MMCA`,`VN`,`BD`,`BJ`,`AU`,`HK`,`AM`,`CZ`,`UA`,`PH`,`TW`,`ES`,`DE`,`NG`,`FI`,`SG`,`TH`,`IL`, `TR` `JP` `IT` `PR` `RU` `EE`
- Services:

- Amazon Simple Notification Service

product/directconnectlocation

- Beschreibung: Gibt den Standort an, an dem eine private, dedizierte Netzwerkverbindung vom Kunden zu AWS besteht.
- Beispielwerte:`Equinix DC1 - DC6`,`Equinix DC10 - DC11`, `Global Switch Singapore`
- Services:
  - AWS Direct Connect

product/directorysize

- Beschreibung: Der Speicherplatz auf der Festplatte, der zum Speichern der Metainformationen für das Verzeichnis oder den Ordner verwendet wird.
- Services:
  - AWS Direct Connect

product/directorytype

- Beschreibung: Gibt an, ob das Verzeichnis eine Datei oder ein anderes Verzeichnis ist.
- Services:
  - AWS Direct Connect

product/directorytypedescription

- Beschreibung: Der aussagekräftige Name, der dem Verzeichnis gegeben wurde.
- Services:
  - AWS Direct Connect

product/disableactivationconfirmationemail

- Beschreibung: Aktiviert oder deaktiviert die Möglichkeit, eine E-Mail zu senden, um die Aktivierung eines Dienstes zu bestätigen.

product/durability

- Beschreibung: Gibt die Zuverlässigkeit von Objekten über ein Jahr hinweg an.
- Beispielwerte: `99.999999999%`, `N/A`, `99.99%`
- Services:
  - Amazon S3 Glacier
  - Amazon S3
  - AWS Elemental MediaStore

E

product/ebsOptimized

- Beschreibung: Beschreibt, ob Ihre EC2 Amazon-Instances für Amazon EBS optimiert sind.
- Beispielwerte: `Yes`, `No`
- Services:
  - Amazon EC2

product/ecu

- Beschreibung: Beschreibt die EC2 Recheneinheit (ECU), die das relative Maß für die ganzzahlige Verarbeitungsleistung einer EC2 Amazon-Instance angibt.
- Beispielwerte: `9`, `100`, `variable`
- Services:
  - Amazon EC2
  - OpenSearch Bedienung
  - GameLift Amazon-Server
  - Amazon Redshift

product/endpointtype

- Beschreibung: Beschreibt die Eigenschaften der Fernverbindung, mit der ein Gerät eine Verbindung herstellt.

Zum Beispiel Endpunkte `REST` (repräsentativer Zustandstransfer). Eine `REST` API (oder `RESTful` API) ist eine Anwendungsprogrammierschnittstelle, die den Einschränkungen des `REST` architektonischen Stils entspricht und mit der Sie mit `RESTful` Webdiensten interagieren können.

- Beispielwerte: `Ipsec`, `Amazon SQS`, `AWS Lambda`
- Services:
  - Amazon SNS
  - Amazon VPC
  - Storage Gateway
  - S3 Glacier

product/enhancedNetworkingSupported

- Beschreibung: Gibt an, ob die Instance Enhanced Networking unterstützt. Enhanced Networking verwendet Single Root I/O Virtualization (SR-IOV), um leistungsstarke Netzwerkfunktionen für unterstützte Instance-Typen bereitzustellen.
- Beispielwerte: `Yes`, `No`
- Services:
  - Amazon DocumentDB
  - Amazon EC2
  - Amazon Neptune
  - Amazon RDS
  - AWS Database Migration Service

F

product/filesystemtype

- Beschreibung: Beschreibt die Details des lokalen oder externen Speichergeräts sowie die Spezifikationen des Betriebssystems.

product/findingGroup

- Beschreibung: Gibt an, ob ein in Security Hub gespeichertes Ergebnis kostenpflichtig oder kostenlos ist. Falls kostenlos, kann auch der Grund angegeben werden.
- Beispielwerte: `FreeFindingsIngestion-CrossRegion`, `FreeFindingsIngestion-FreeTier`, `FreeFindingsIngestion-FreeTrial`, `PaidFindingsIngestion`
- Services:
  - AWS Security Hub

product/findingSource

- Beschreibung: Gibt an, ob ein Ergebnis durch ein Security Hub-Steuerelement oder durch ein anderes Sicherheitsprodukt eines Partners generiert wurde.
- Beispielwerte: `SecurityHubProduct`, `OtherProduct`
- Services:
  - AWS Security Hub

product/freeUsageIncluded

- Beschreibung: Die kostenlose Nutzung im Rahmen des AWS kostenlosen Kontingents wird jeden Monat für alle Regionen berechnet und automatisch auf Ihre Rechnung angerechnet. Sie erhalten beispielsweise 750 Amazon EC2 Linux Micro Instance-Stunden kostenlos in allen Regionen, die Sie verwenden. Nicht 750 Stunden pro Region.
- Services:
  - Amazon Inspector

product/fromLocation

- Beschreibung: Beschreibt den Standort, von dem die Nutzung stammt.
- Beispielwerte: `External`, `US East (N. Virginia)`, `Global`
- Services:
  - Amazon CloudFront
  - AWS DataTransfer

product/fromRegionCode

- Beschreibung: Beschreibt den Quell-Regionalcode für den AWS Service. Weitere Informationen finden Sie unter product/regioncode.
- Beispielwerte: `ap-northeast-1`
- Services:
  - Amazon RDS
  - Amazon EC2
  - Amazon VPC
  - AWS Direct Connect

product/fromLocationType

- Beschreibung: Beschreibt den Standorttyp, von dem die Nutzung stammt.
- Beispielwerte: `AWS Region`, `AWS Edge Location`
- Services:
  - AWS Direct Connect
  - AWS Elemental MediaConnect
  - Amazon CloudFront
  - Amazon Lightsail
  - AWS Shield

G

product/gpu

- Beschreibung: Beschreibt die Anzahl vonGPUs.
- Beispielwerte: `16`, `32`
- Services:
  - Amazon SageMaker KI
  - Amazon EC2

product/gpuMemory

- Beschreibung: Gibt die Details des GPU-Speichers an.
- Beispielwerte: `16`, `32`
- Services:
  - Amazon SageMaker KI
  - Amazon EC2

product/group

- Beschreibung: Ein Konstrukt aus mehreren Produkten, die sich per Definition ähneln oder zu Gruppen zusammengefasst sind. Beispielsweise kann das EC2 Amazon-Team seine Produkte in Shared Instances, Dedicated Host und Dedicated Usage einteilen.
- Services:
  - AWS Certificate Manager
  - AWS CodeCommit
  - AWS Glue
  - AWS IoT Analytics
  - AWS Lambda

product/groupdescription

- Beschreibung: Ein vereinfachter Name, der einer Produktgruppe gegeben wird.
- Services:
  - AWS Budgets
  - AWS Certificate Manager
  - AWS Lambda
  - Amazon SQS

I

product/insightsType

- Beschreibung: Gibt den Typ des generierten Insight-Ereignisses an.

- Beispielwerte: `APICallVolume`
- Services:
  - CloudTrail

product/instance

- Beschreibung: Eine EC2 Amazon-Instance ist ein virtueller Server in Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) zum Ausführen von Anwendungen in der AWS Infrastruktur. Sie können ein AMI wählen AWS, das von der Benutzer-Community oder über die bereitgestellt wird AWS Marketplace.
- Beispielwerte: `T3`
- Services:
  - Amazon EC2

product/instanceFamily

- Beschreibung: Beschreibt Ihre EC2 Amazon-Instance-Familie. Amazon EC2 bietet Ihnen eine große Anzahl von Optionen für 10 verschiedene Instance-Typen mit jeweils einer oder mehreren Größenoptionen, die in verschiedene Instance-Familien unterteilt sind, die für verschiedene Arten von Anwendungen optimiert sind.
- Beispielwerte: `General Purpose`, `Memory Optimized`, `Accelerated Computing`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon RDS
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon EMR

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/instanceSize

- Beschreibung: Gibt die Instance-Größe einer Ressource an.
- Beispielwerte: `2vCPU`, `4vCPU`, `8vCPU`, `16vCPU`

- Services:
  - Amazon CodeCatalyst

product/instanceType

- Beschreibung: Gibt Typ, Größe und Familie der Instance an. Diese Werte wiederum definieren die CPU-, Netzwerk- und Speicherkapazität der Instance.
- Beispielwerte: `t2.small`, `m4.xlarge`, `t2.micro`, `m4.large`, `t2.large`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon RDS
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon EMR

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/instanceTypeFamily

- Beschreibung: Die Instance-Familie, die der angegebenen Nutzung zugeordnet ist.
- Beispielwerte: `t2`, `m4`, `m3`
- Services:
  - Amazon DocumentDB
  - Amazon RDS

product/integratingApi

- Beschreibung: Anwendungsintegration bei AWS Verwendung von Diensten wie Amazon API Gateway oder No-Code-Integration mit Amazon AppFlow.

product/integratingService

- Beschreibung: Bei der Anwendungsintegration on AWS handelt es sich um eine Suite von Diensten, die für die Kommunikation zwischen entkoppelten Komponenten innerhalb von

Mikrodiensten, verteilten Systemen und serverlosen Anwendungen verwendet werden. Sie müssen nicht Ihre gesamte Architektur umgestalten. Durch die Entkopplung von Anwendungen jeder Größenordnung können die Auswirkungen von Änderungen verringert werden, sodass Updates einfacher und neue Funktionen schneller veröffentlicht werden können.

product/intelAvxAvailable

- Beschreibung: Gibt an, ob das Verfahren den Advanced Vector Extension-Befehlssatz aufweist.
- Beispielwerte: `Yes`, `No`
- Services:
  - Amazon EC2

product/intelAvx2Available

- Beschreibung: Gibt an, ob das Verfahren den Advanced Vector Extension-Befehlssatz 2 aufweist.
- Beispielwerte: `Yes`, `No`
- Services:
  - Amazon EC2

product/intelTurboAvailable

- Beschreibung: Gibt an, ob der Kern Intel Turbo Technology verwenden darf, um die Frequenz zu erhöhen.
- Beispielwerte: `Yes`, `No`
- Services:
  - Amazon EC2

product/invocation

- Beschreibung: Beschreibt die Aufrufe, die EventBridge Scheduler an eine API oder einen Dienst sendet.
- Beispielwerte: `Scheduled Invocation`
- Services:
  - CloudWatch Amazon-Veranstaltungen

L

product/licenseModel

- Beschreibung: Gibt das Lizenzmodell für Ihre Instance an.
- Beispielwerte: `license-included`, `bring-your-own-license`, `general-public-license`
- Services:
  - Amazon AppStream
  - Amazon EC2
  - Amazon MQ
  - Amazon Neptune
  - Amazon RDS

product/location

- Beschreibung: Beschreibt die Region, in der sich Ihr Amazon S3 S3-Bucket befindet.
- Beispielwerte: `Asia Pacific (Mumbai)`, `Asia Pacific (Seoul)`, `Canada (Central)`, `EU (London)`, `US West (Oregon)`
- Services:
  - Amazon EC2
  - AWS Certificate Manager
  - Amazon S3
  - Amazon RDS
  - Amazon-DynamoDB

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/locationType

- Beschreibung: Beschreibt den Endpunkt Ihrer Aufgabe.
- Beispielwerte: `AWS Region`, `AWS Edge Location`, `Other`
- Services:
  - Amazon EC2
  - AWS Certificate Manager

- Amazon S3
- Amazon RDS
- Amazon-DynamoDB

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/logsDestination

- Beschreibung: Die `AWS::Logs::Destination` Ressource gibt ein CloudWatch Protokollziel an. Ein Ziel umfasst eine physische Ressource (z. B. Amazon Kinesis Kinesis-Datenstream), und Sie können die Ressource für einen Stream von Protokollereignissen abonnieren.
- Beispielwerte: `AWS Region`, `AWS Edge Location`, `Other`
- Services:
  - Amazon EC2
  - AWS Certificate Manager
  - Amazon S3
  - Amazon RDS
  - Amazon-DynamoDB

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

Mio.

product/maxIopsBurstPerformance

- Beschreibung: Beschreibt die maximale IOPS-Burst-Leistung Ihres Amazon EBS-Volumes.
- Beispielwert: `3000 IOPS for volumes <= 1TB`
- Services:
  - Amazon EC2

product/maxIopsvolume

- Beschreibung: Beschreibt die maximale Ein-/Ausgabe pro Sekunde Ihres Amazon EBS-Volumes.
- Beispielwert: `16,000 (maxiops for a General Purpose SSD (gp2))`

- Services:
  - Amazon EC2

product/maxThroughputvolume

- Beschreibung: Beschreibt das maximale Netzwerkdurchsatzvolumen Ihres Amazon EBS-Volumes.
- Beispielwerte: `500 MiB/s`, `250 MiB/s`, `1000 MiB/s`, `40 - 90 MB/sec`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon SageMaker KI

product/memory

- Beschreibung: Die Platzhalter-Elektronik für Anweisungen und Daten, die ein Computer benötigt, um schnell reagieren zu können. Computer-Bytes geben die Speichereinheiten an.
- Services:
  - AWS Database Migration Service
  - DynamoDB Accelerator
  - Amazon DocumentDB
  - Amazon EC2

product/messageCountfee

- Beschreibung: Beschreibt die Art der Nutzungsmessung und gibt an, ob die Nutzung der Anzahl der Nachrichten oder der berechneten Gebühren entspricht.
- Beispielwerte: `CarrierFeeCount`, `MessageFees`, `MessageCount`, `CarrierFees`
- Services:
  - Amazon Simple Notification Service

product/messageType

- Beschreibung: Beschreibt den Typ der SMS-Nachricht. Beachten Sie, dass SNS nur ausgehende SMS unterstützt.
- Beispielwerte: `OutboundSMS`

- Services:
  - Amazon Simple Notification Service

N

product/networkPerformance

- Beschreibung: Beschreibt den Netzwerkdurchsatz Ihrer EC2 Amazon-Instances.
- Beispielwerte: `moderate`, `high`, `up to 10 GB`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon RDS
  - Amazon ElastiCache
  - Amazon SageMaker KI
  - AWS Database Migration Service

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/normalizationSizeFactor

- Beschreibung: Gibt den Normalisierungsfaktor der Instance-Größe an.
- Beispielwerte: `nano - 0.25`, `micro - 0.5`, `medium - 2`, `xlarge - 8`, `16xlarge - 128`
- Services:
  - Amazon DocumentDB
  - Amazon EC2
  - Amazon MQ
  - Amazon Neptune
  - Amazon RDS

O

product/operatingSystem

- Beschreibung: Beschreibt das Betriebssystem Ihrer EC2 Amazon-Instance.

- Beispielwerte: `Amazon Linux`, `Ubuntu`, `Windows Server`, `Oracle Linux`, `FreeBSD`
- Services:
  - Amazon AppStream
  - Amazon EC2
  - GameLift Amazon-Server
  - Amazon Lightsail
  - Amazon WorkSpaces
  - AWS CodeBuild

product/operation

- Beschreibung: Gibt die spezifische AWS -Operation an, die dieser Einzelposten abdeckt.
- Beispielwerte: `RunInstances` (gibt den Betrieb einer EC2 Amazon-Instance an)
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon S3
  - Amazon RDS
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon CloudWatch
  - Amazon Redshift

    und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/originationIdType

- Beschreibung: Beschreibt den Typ der Ursprungs-ID, die beim Senden von SMS-Nachrichten verwendet wird.
- Beispielwerte: `Sharedroute`
- Services:
  - Amazon Simple Notification Service

product/osType

- Beschreibung: Beschreibt das Betriebssystem der Ressource.
- Beispielwerte: `Dev Environment`, `Linux`, `Linux ARM64`, `Windows`
- Services:
  - Amazon CodeCatalyst

P

product/parameterType

- Beschreibung: Verwenden Sie Parameter in AWS CloudFormation , um benutzerdefinierte Werte in Ihre Vorlage einzugeben, wenn Sie einen Stack erstellen oder aktualisieren. Zum Beispiel`InstanceTypeParameter`. Sie können diesen Parameter verwenden, um den EC2 Amazon-Instance-Typ anzugeben, wenn Sie den Stack erstellen oder aktualisieren.

product/physicalCores

- Beschreibung: Gibt die Anzahl der physikalischen Kerne an, die eine Instance bereitstellt.
- Beispielwerte: `4`, `8`
- Services:
  - Amazon EC2

product/physicalProcessor

- Beschreibung: Beschreibt den Prozessor auf Ihrer EC2 Amazon-Instance.
- Beispielwerte: `High Frequency Intel Xeon E7-8880 v3 (Haswell)`, `Intel Xeon E5-2670`, `AMD EPYC 7571`
- Services:
  - Amazon DocumentDB
  - Amazon EC2
  - Amazon Neptune
  - Amazon RDS
  - AWS Database Migration Service

product/platoClassificationType

- Beschreibung: Gestaffelte Preisgestaltung pro Objekt für die Weiterleitung von Workflows mit Datenanmerkungen.
- Beispielwerte:`LabeledObject`,,`3DLabeledObjectMultiFrame`, `3DLabeledObject Processing:VolumeUsage`
- Services:
  - Amazon SageMaker KI

product/pricingUnit

- Beschreibung: Die kleinste Abrechnungseinheit für einen AWS Service. Zum Beispiel 0,01 c pro API-Aufruf.
- Services:
  - AWS Directory Service

product/primaryplaceofuse

- Beschreibung: Die primäre Geschäfts- oder Wohnadresse, an der der Kunde den Service hauptsächlich in Anspruch nimmt.

product/processorArchitecture

- Beschreibung: Gibt die Prozessorarchitektur an.
- Beispielwerte: `32-bit`, `64-bit`
- Services:
  - Amazon DocumentDB
  - Amazon EC2
  - Amazon Neptune
  - Amazon RDS
  - AWS Database Migration Service

product/processorFeatures

- Beschreibung: Gibt die Prozessorfunktionen Ihrer Instances an.
- Beispielwerte: `Intel AVX`, `Intel AVX2`, `Intel AVX512`, `Intel Turbo`
- Services:
  - AWS Database Migration Service
  - Amazon DocumentDB
  - Amazon EC2
  - Amazon Neptune
  - Amazon RDS

product/ProductFamily

- Beschreibung: Die Kategorie des Produkttyps.
- Beispielwerte: `Alarm`, `AWS Budgets`, `Stopped Instance`, `Storage Snapshot`, `Compute`
- Services:
  - Amazon EC2
  - AWS Certificate Manager
  - Amazon S3
  - Amazon RDS
  - Amazon-DynamoDB

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/ProductName

- Beschreibung: Der vollständige Name des AWS -Services. Verwenden Sie diese Spalte, um die AWS Nutzung nach AWS Service zu filtern.
- Beispielwerte: `AWS Backup`, `AWS Config`, `Amazon Registrar`, `Amazon Elastic File System`, `Amazon Elastic Compute Cloud`

product/productSchemaDescription

- Beschreibung: Ein Bauplan, der zeigt, wie Ihr Produkt aufgebaut ist. Dies enthält die verschiedenen Attribute, aus denen Ihr Produkt besteht.

product/provisioned

- Beschreibung: Gibt an, ob die Nutzung von Amazon EBS mit dem bereitgestellten Amazon EBS-Speicher zusammenhängt.
- Beispielwerte: `Yes`, `No`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon MQ

product/provisioningType

- Beschreibung: Beschreibt, ob die Ressourcen bei Bedarf oder vorab bereitgestellt wurden.
- Beispielwerte: `On-Demand`, `Pre-Provisioned`
- Services:
  - Amazon CodeCatalyst

product/PurchaseOption

- Beschreibung: Beschreibt die verfügbaren Kaufmodelle für einen AWS Service. AWS Bietet beispielsweise vier Hauptkaufoptionen für EC2 Amazon-Instances:`On-Demand`,`Reserved Instances`,`Spot Instances`, mit der zusätzlichen Option von`Dedicated Hosts`.

product/purchaseterm

- Beschreibung: In Amazon EC2 gibt dies die Verpflichtung zu einer konsistenten Instance-Konfiguration an. Dies beinhaltet den Instance-Typ und die Region für einen Zeitraum von 1 bis 3 Jahren.

R

product/region

- Beschreibung: Das geografische Gebiet, in dem Ihre AWS Dienste gehostet werden. Anhand dieses Felds können Sie Ihre Ausgaben für eine bestimmte Region analysieren.
- Beispielwerte: `eu-west-3`, `us-west-1`, `us-east-1`, `ap-northeast-2`, `sa-east-1`
- Services:
  - Amazon EC2
  - AWS Certificate Manager
  - Amazon S3
  - Amazon RDS
  - Amazon-DynamoDB

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/regioncode

- Beschreibung: Eine Region ist ein physischer Standort auf der ganzen Welt, an dem Rechenzentren gebündelt sind. AWS bezeichnet jede Gruppe logischer Rechenzentren als Availability Zone (AZ). Jede AWS Region besteht aus mehreren, isolierten und AZs innerhalb eines geografischen Gebiets physisch voneinander getrennten Regionen. Das Regionalcode-Attribut hat denselben Namen wie eine AWS Region und gibt an, wo der AWS Dienst verfügbar ist.
- Beispielwerte: `us-west-2`, `us-east-1`, `ap-southeast-2`
- Services:
  - Amazon SageMaker KI

product/replicationType

- Beschreibung: Gibt an, dass der Service kostenlos genutzt werden kann. Beispielsweise AWS Server Migration Service ist die Nutzung kostenlos und Sie zahlen nur für die Speicherressourcen, die während des Migrationsprozesses genutzt werden.
- Beispielwerte: `Free`
- Services:
  - AWS Dienst für die Anwendungsmigration

product/resourceAssessment

- Beschreibung: Ein Prozess, der Beweise sammelt, speichert und verwaltet. Sie können damit das Risiko und die Einhaltung von Industriestandards und -vorschriften beurteilen.
- Beispielwerte: `All assessment`
- Services:
  - AWS Audit Manager

product/resourcePriceGroup

- Beschreibung: Beschreibt den Ressourcentyp, die Ressource und die Preisgruppe (der Preis, den wir für die Überwachung berechnen; derzeit gibt es zwei Preisklassen: A und B). Wenn wir also beispielsweise eine RDS-Ressource überwachen würden, wäre der Ressourcentyp RDS (das „Produkt“), die Ressource wäre Instanz und die Preisgruppe wäre B.
- Beispielwerte: `RDS-DBInstance-GroupB`
- Services:
  - DevOpsAmazon-Guru

product/routeType

- Beschreibung: Beschreibt den Typ der verwendeten SMS-Route. Derzeit gilt nur Standard.
- Beispielwerte: `Standard`
- Services:
  - Amazon Simple Notification Service

S

product/servicecode

- Beschreibung: Dies kennzeichnet den spezifischen AWS Service für den Kunden als eindeutige Kurzabkürzung.
- Beispielwerte: `Amazon EC2`, `AWS KMS`
- Services:
  - AWS Budgets

- AWS Backup
- AWS Certificate Manager
- AWS Cloud Map
- AWS CloudTrail

product/servicename

- Beschreibung: Eine vereinfachte Beschreibung des AWS Dienstes.
- Services:
  - EC2 Amazon-Budgets
  - Amazon ECR
  - Amazon ECS
  - Amazon EFS
  - Amazon Elastic Inference
  - Amazon EKS

product/singleOrDualPass

- Beschreibung: Begriffe, die verwendet werden, um die Art der Kodierung von Videos festzulegen. Bei der Kodierung in einem Durchgang erfolgt die Kodierung im ersten Durchgang selbst. Bei der Kodierung in zwei Durchgängen wird die Datei im ersten Durchgang gründlich analysiert und eine Zwischendatei erstellt. Im zweiten Durchgang findet der Encoder die Zwischendatei und weist Bits zu. Die eigentliche Kodierung findet im zweiten Durchgang statt.
- Services:
  - AWS Elemental MediaConvert

product/sizeFlex

- Beschreibung: Beschreibt, ob der normalisierte Vorteil der RI auch auf andere Instance-Größen innerhalb der Region und Instance-Familie angewendet werden kann.
- Beispielwerte: `true`, `false`
- Services:
  - Amazon Elastic Compute Cloud

product/sku

- Beschreibung: Ein eindeutiger Code für ein Produkt. Die SKU wird aus den Werten `ProductCode`, `UsageType` und `Operation` erstellt. Aus Gründen der RIs Größenflexibilität verwendet die SKU die Instanz, die verwendet wurde. Wenn Sie beispielsweise eine `t2.micro` Instanz verwendet und einen `t2.small` RI-Rabatt auf die Nutzung AWS angewendet haben, wird die Einzelartikel-SKU mit dem erstellt`t2.micro`.
- Beispielwerte: `FFNT87MQSCR328W6`, `VBYCEU494XUAHCA7`
- Services:
  - Amazon EC2
  - AWS Certificate Manager
  - Amazon S3
  - Amazon RDS
  - Amazon-DynamoDB

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/storage

- Beschreibung: Gibt den Festplattenspeicher an, der mit der Instance verknüpft ist.
- Beispielwerte: `60GB`, `True`, `EBS Only`, `1 x 900 NVMe SSD`, `1 x 150 NVMe SSD`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon RDS
  - Amazon Redshift
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon WorkSpaces

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/storageclass

- Beschreibung: Beschreibt die Speicherklasse Ihres Amazon S3 S3-Buckets.

- Beispielwerte: `Archive`, `General Purpose`, `Infrequent Access`, `Intelligent-Tiering`, `Non-Critical Data`
- Services:
  - AWS Elemental MediaStore
  - AWS Storage Gateway
  - Amazon Cloud Directory
  - Amazon EFS
  - Amazon MQ
  - Amazon S3

product/storagemedia

- Beschreibung: Ein Speichermedium ist jede Technologie, einschließlich Geräte und Materialien, die zum Speichern, Speichern und Abrufen von elektronischen Daten verwendet werden.
- Services:
  - AWS Database Migration Service
  - Amazon CloudWatch
  - Amazon DocumentDB
  - Amazon EC2
  - Amazon ES

product/storagetype

- Beschreibung: Beschreibt, wie und wo die Informationen von einem Computer gespeichert werden. Dabei kann es sich um interne oder externe Daten eines Computers, Servers oder Computergeräts handeln.
- Beispielwerte: `Amazon S3`, `SSD`, `SSD-backed`
- Services:
  - AWS Backup
  - Amazon ECR

T

product/tenancy

- Beschreibung: Die Art des Mandats, das auf der EC2 Amazon-Instance zulässig ist.
- Beispielwerte: `Dedicated`, `Reserved`, `Shared`, `NA`, `Host`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon ECS

product/throughputCapacity

- Beschreibung: Beschreibt die Geschwindigkeit, mit der der Dateiserver, der das Dateisystem hostet, Dateidaten bereitstellen kann. Für Amazon FileCache wird der Wert nur 1000 sein.
- Beispielwerte:`12`,`40`,`50`,`100`,`125`,`250`,`500`, `1000`
- Services:
  - Amazon FileCache
  - Amazon FSx

product/tier

- Beschreibung: Mit AWS können Sie volumenabhängige Rabatte und Einsparungen erhalten, wenn Ihre Nutzung zunimmt. Für Dienste wie Amazon S3 ist die Preisgestaltung gestaffelt. Das heißt, je mehr Sie verwenden, desto weniger zahlen Sie pro GB. AWS bietet Optionen zum Erwerb von Services, die Ihren Geschäftsanforderungen entsprechen.
- Services:
  - AWS Elemental MediaConvert

product/toLocation

- Beschreibung: Beschreibt das Standort-Nutzungsziel.
- Beispielwerte: `External`, `US East (N. Virginia)`
- Services:
  - Amazon CloudFront

- AWS Übertragung von Daten

product/toLocationType

- Beschreibung: Beschreibt den Zielstandort der Service-Nutzung.
- Beispielwerte: `AWS Region`, `AWS Edge Location`
- Services:
  - AWS Direct Connect
  - AWS Elemental MediaConnect
  - AWS Shield
  - Amazon CloudFront
  - Amazon Lightsail

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/toRegionCode

- Beschreibung: Beschreibt den Quell-Regionalcode für den AWS Service. Weitere Informationen finden Sie unter product/regioncode.
- Beispielwerte: `eu-west-1`
- Services:
  - Amazon RDS
  - Amazon EC2
  - Amazon VPC
  - AWS Direct Connect

product/transcodingResult

- Beschreibung: Die Ausgabe der Dekodierung einer codierten Videoquelle in ein unkomprimiertes Zwischenformat und der Neukodierung in das Zielformat.
- Services:
  - AWS Elemental MediaConvert

product/trialProduct

- Beschreibung: Beschreibt, ob AWS CloudHSM freie Stunden erlaubt sind.
- Services:
  - AWS CloudHSM

U

product/upfrontCommitment

- Beschreibung: Beschreibt, ob eine Nutzungsverpflichtung für erforderlich ist AWS CloudHSM. Für jede Stunde (oder Teilstunde), in der ein HSM für einen Cluster bereitgestellt wird, wird Ihnen eine AWS CloudHSM Stundengebühr berechnet. Ein Cluster ohne Angabe HSMs wird nicht in Rechnung gestellt, und Ihnen wird auch keine automatische Speicherung verschlüsselter Backups in Rechnung gestellt. Weitere Informationen finden Sie unter AWS CloudHSM – Preise.

  Netzwerkdatenübertragungen zu und von Ihrem HSMs werden separat berechnet. Weitere Informationen finden Sie unter EC2 Amazon-Preise.
- Services:
  - AWS CloudHSM

product/usagetype

- Beschreibung: Gibt die Nutzungsdetails des Einzelpostens an.
- Beispielwerte: `EU-BoxUsage:c5d.9xlarge`, `EU-BoxUsage:m4.16xlarge`, `SAE1-InstanceUsage:db.t2.medium`, `USW2-AW-SW-19`, `SAE1-BoxUsage:c4.large`
- Services:
  - Amazon EC2
  - AWS Certificate Manager
  - Amazon S3
  - Amazon RDS
  - Amazon-DynamoDB

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

V

product/vcpu

- Beschreibung: Beschreibt die Anzahl der Threads, die gleichzeitig auf einem einzelnen CPU-Kern laufen. EC2 Amazon-Instances unterstützen Multithreading, wodurch mehrere Threads gleichzeitig auf einem einzigen CPU-Kern ausgeführt werden können. Jeder Thread wird als virtuelle CPU (vCPU) auf der Instance dargestellt.
- Beispielwerte: `8`, `16`, `36`, `72`, `128`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon RDS
  - Amazon Redshift
  - OpenSearch Bedienung
  - Amazon ElastiCache

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

product/videoCodec

- Beschreibung: Eine Software oder Hardware, die digitale Videos komprimiert und dekomprimiert. Im Zusammenhang mit der Videokomprimierung ist Codec eine Mischung aus Encoder und Decoder. Ein Gerät, das nur komprimiert, wird üblicherweise als Encoder bezeichnet, und ein Gerät, das nur dekomprimiert, ist ein Decoder.
- Services:
  - AWS Elemental MediaConvert;

product/videoFrameRate

- Beschreibung: Eine Videobildrate (angezeigt als Frames per Second (FPS)) ist die Frequenz, mit der aufeinanderfolgende Bilder (Frames) von Videokameras, Computergrafiken und Motion-Capture-Systemen aufgenommen oder angezeigt werden.
- Services:
  - AWS Elemental MediaConvert;

product/videoQualitySetting

- Beschreibung: Beschreibt die für die Kodierung verwendete Qualitätseinstellung, die sich auf die Komprimierungseffizienz und damit auf die Videoqualität bei einer bestimmten Bitrate auswirkt.
- Beispielwerte: `Multi-pass`, `Multi-pass HQ`, `NA`, `Single-pass`, `Single-pass HQ`
- Services:
  - AWS Elemental MediaConvert

product/volumeType

- Beschreibung: Beschreibt Ihre Amazon EBS-Volumetypen.
- Beispielwerte: `Standard`, `General Purpose`, `General Purpose-Aurora`, `Amazon Glacier`, `Amazon SimpleDB – Standard`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Amazon S3
  - Amazon RDS
  - Amazon-DynamoDB
  - Amazon S3 Glacier

  und mehr. Die vollständige Liste der Services finden Sie in Column_Attribute_Service.zip.

W

product/workforceType

- Beschreibung: Die Segmentierung des Pools an beschäftigten oder arbeitslosen Arbeitskräften. Zum Beispiel `Full Time Employees` (FTE) oder`Temporary`.
- Services:
  - Amazon SageMaker KI

Details zu Ressourcen-Tags

Sie können die resourceSpalten in AWS Kosten- und Nutzungsberichten verwenden, um Informationen zu den spezifischen Ressourcen zu finden, die unter einen Einzelposten fallen. Diese Spalten enthalten benutzerdefinierte Kostenzuordnungs-Tags. Beispiele sind unter anderem:

resourceTags/user:creator

Verwenden Sie ein user:Creator-Tag, um nachzuverfolgen, welcher Benutzer eine Ressource erstellt hat.

resourceTags/user:name

Verwenden Sie ein user:Name-Tag, um nachzuverfolgen, welche Ressourcen einem bestimmten Benutzer zugeordnet sind.

resourceTags/user:owner

Verwenden Sie ein user:Owner-Tag, um nachzuverfolgen, welcher Benutzer eine Ressource besitzt.

resourceTags/user:purpose

Verwenden Sie ein user:Purpose-Tag, um nachzuverfolgen, warum eine Ressource erstellt wurde.

Einzelheiten zu Savings Plans

Die SavingsPlanSpalten in AWS Kosten- und Nutzungsberichten enthalten Einzelheiten zu den Savings Plans. Weitere Informationen zu Sparplänen finden Sie unter Was sind Savings Plans? im Savings Plans Plans-Benutzerhandbuch.

A| B | C | D | E | F | G | H | | J I | K | L | M | | | Q N O | P | | | | R S T U | VWXYZ

A

savingsPlan/AmortizedUpfrontCommitmentForBillingPeriod

- Beschreibung: Die Höhe der Vorausgebühr, die Ihnen ein Sparplan-Abonnement für den Abrechnungszeitraum kostet. Die anfängliche Vorauszahlung für den All Upfront Savings Plan und den Partial Upfront Savings Plan hat sich im laufenden Monat amortisiert. Für No Upfront Savings Plan ist der Wert 0.

- Anwendbare Einzelposten: SavingsPlanRecurringFee
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

E

savingsPlan/EndTime

- Beschreibung: Das Ablaufdatum für die Sparplanvereinbarung.
- Anwendbare Einzelposten:SavingsPlanCoveredUsage, SavingsPlanNegation, SavingsPlanUpfrontFee, SavingsPlanRecurringFee
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

I

savingsPlan/InstanceTypeFamily

- Beschreibung: Instance-Familie, die der angegebenen Nutzung zugeordnet ist.
- Zutreffende Einzelposten: SavingsPlanCoveredUsage
- Beispielwerte: `m4`, `g2`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

N

savingsPlan/NetAmortizedUpfrontCommitmentForBillingPeriod

Die Kosten einer Vorauszahlung für ein Savings Plan-Abonnement für den Abrechnungszeitraum. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

savingsPlan/NetRecurringCommitmentForBillingPeriod

Die unkombinierten Nettokosten der Sparplangebühr. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

savingsPlan/NetSavingsPlanEffectiveCost

Die effektiven Kosten für Savings Plans, d. h. Ihre Nutzung geteilt durch die Gebühren. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

O

savingsPlan/OfferingType

- Beschreibung: Beschreibt die Art des gekauften Savings Plan.
- Zutreffende Einzelposten:SavingsPlanCoveredUsage, SavingsPlanNegation, SavingsPlanUpfrontFee, SavingsPlanRecurringFee
- Beispielwerte: `ComputeSavingsPlans`, `EC2InstanceSavingsPlans`, `SageMakerSavingsPlans`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

P

savingsPlan/PaymentOption

- Beschreibung: Die für Ihren Savings Plan verfügbaren Zahlungsoptionen.

- Anwendbare Einzelposten:SavingsPlanCoveredUsage, SavingsPlanNegation, SavingsPlanUpfrontFee, SavingsPlanRecurringFee
- Beispielwerte: `Partial Upfront`, `All Upfront`, `No Upfront`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

savingsPlan/PurchaseTerm

- Beschreibung: Beschreibt die Dauer oder Laufzeit des Savings Plan.
- Anwendbare Einzelposten:SavingsPlanCoveredUsage, SavingsPlanNegation, SavingsPlanUpfrontFee, SavingsPlanRecurringFee
- Beispielwerte: `1yr`, `3yr`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

R

savingsPlan/RecurringCommitmentForBillingPeriod

- Beschreibung: Die monatlich wiederkehrende Gebühr für Ihre Sparplan-Abonnements. Zum Beispiel die wiederkehrende monatliche Gebühr für einen Savings Plan mit teilweiser Vorauszahlung oder einen Savings Plan ohne Vorauszahlung.
- Anwendbare Einzelposten: SavingsPlanRecurringFee
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda

- Amazon SageMaker KI

savingsPlan/Region

- Beschreibung: Die AWS Region (geografisches Gebiet), in der Ihre AWS Dienste gehostet werden. Sie können dieses Feld verwenden, um die Ausgaben in einer bestimmten AWS Region zu analysieren.
- Anwendbare Einzelposten:SavingsPlanCoveredUsage, SavingsPlanNegation, SavingsPlanUpfrontFee, SavingsPlanRecurringFee
- Beispielwerte: `US East (N. Virginia)`, `US West (N. California)`, `US East (Ohio)`, `Asia Pacific (Mumbai)`, `Europe (Ireland)`
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

S

savingsPlan/SavingsPlanArn

- Beschreibung: Die eindeutige Sparplan-ID.
- Zutreffende Einzelposten: SavingsPlanUpfrontFee
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

savingsPlan/SavingsPlanEffectiveCost

- Beschreibung: Der Anteil des monatlichen Bindungsbetrags (im Voraus und wiederkehrend) des Savings Plan, der jeder Nutzungslinie zugewiesen wird.
- Anwendbare Einzelposten: SavingsPlanCoveredUsage

- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

savingsPlan/SavingsPlanRate

- Beschreibung: Der Sparplan-Tarif für die Nutzung.
- Anwendbare Einzelposten: SavingsPlanCoveredUsage
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

savingsPlan/StartTime

- Beschreibung: Das Startdatum der Sparplanvereinbarung.
- Anwendbare Einzelposten:SavingsPlanCoveredUsage, SavingsPlanNegation, SavingsPlanUpfrontFee, SavingsPlanRecurringFee
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

T

savingsPlan/TotalCommitmentToDate

- Beschreibung: Insgesamt bis zu diesem Datum und dieser Stunde aufgelaufener Gesamtbetrag (Vorausleistungen und wiederkehrende Verpflichtungen).

- Zutreffende Einzelposten: SavingsPlanRecurringFee
- Services:
  - Amazon EC2
  - Fargate
  - AWS Lambda
  - Amazon SageMaker KI

U

savingsPlan/UsedCommitment

- Beschreibung: Der Gesamtbetrag der verwendeten Sparplanverpflichtung in Dollar. (SavingsPlanRate multipliziert mit der Nutzung)
- Anwendbare Einzelposten: SavingsPlanRecurringFee
- Services:
  - Amazon EC2
  - AWS Lambda
  - Fargate
  - Amazon SageMaker KI

Einzelheiten zu den Cost Categories

Sie können die Cost CategorySpalten in AWS Kosten- und Nutzungsberichten verwenden, um Informationen zu bestimmten Einzelposten zu finden, die nach der Funktion „Cost Categories“ kategorisiert sind. Cost CategorySpalten werden automatisch aufgefüllt, wenn Sie eine Kostenkategorie und eine Kategorisierungsregel erstellen. Diese Spalten enthalten benutzerdefinierte Kostenkategorienamen als Spaltenüberschriften und entsprechende Kostenkategoriewerte. Beispiele sind unter anderem:

costCategory/Project

Verwenden Sie eine Projektkostenkategorie, um die mit dem Projekt verknüpften Kosten- und Nutzungsinformationen zu kategorisieren. Projektnamen wie „Alpha“ oder „Beta“ werden als Werte unter costCategory/Projectangezeigt.

costCategory/Team

Verwenden Sie eine Teamkostenkategorie, um die Kosten- und Nutzungsinformationen für das Team zu kategorisieren. Teamnamen wie „Marketing“ werden als Werte unter costCategory/Teamangezeigt.

costCategory/Environment

Verwenden Sie eine Umweltkostenkategorie, um Kosten- und Nutzungsinformationen im Zusammenhang mit der Umgebung zu kategorisieren. Umgebungsnamen wie „Entwicklung“ werden als Werte unter costCategory/Environmentangezeigt.

Einzelheiten zum Rabatt

Spalten unter der discountÜberschrift sind nur dann in AWS Kosten- und Nutzungsberichten enthalten, wenn für das Konto während des Abrechnungszeitraums des Berichts ein discount gewährt wurde. Diese umfasst die folgenden Spalten:

discount/BundledDiscount

Der gebündelte discount, der auf den Einzelartikel angewendet wurde. Ein gebündelter discount ist ein nutzungsabhängiger discount, der die kostenlose oder vergünstigte Nutzung eines Dienstes oder einer Funktion auf der Grundlage der Nutzung eines anderen Dienstes oder einer anderen Funktion ermöglicht. Beispiele für gebündelte Rabatte sind:

- Wenn Sie AWS Shield Advanced es verwenden, müssen Sie nicht AWS WAF separat bezahlen. AWS WAF Die Nutzung ist gebündelt mit AWS Shield Advanced. Weitere Informationen zu finden Sie AWS Shield Advanced unter CloudFront Amazon-Preise.
- Wenn Sie ein NAT-Gateway mit einrichten AWS Network Firewall, werden die standardmäßigen NAT-Gateway-Verarbeitungs- und Nutzungsgebühren pro Stunde auf der one-to-one Grundlage der Verarbeitung der Firewall pro GB und Nutzungsstunden erlassen. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Network Firewall Preise.
- Mit Amazon Interactive Video Service (IVS) Chat erhalten Sie für jede Stunde gesendeter Videoeingabe 2.700 gesendete Nachrichten und 270.000 zugestellte Nachrichten ohne zusätzliche Kosten. Weitere Informationen finden Sie unter Amazon Interactive Video Service — Preise.

discount/TotalDiscount

Die Summe aller Rabattspalten für den entsprechenden Einzelposten.

Einzelpostendetails aufteilen

Bei den Spalten unter der splitLineItemÜberschrift von AWS Kosten- und Nutzungsberichten handelt es sich um Felder, die in Kosten- und Nutzungsberichten angezeigt werden, wenn Sie sich für die Funktion zur geteilten Kostenzuweisung entschieden haben. Weitere Informationen finden Sie unter Grundlegendes zu Daten zur geteilten Kostenzuweisung. Die Funktion ist auf Amazon ECS (einschließlich Fargate) und nur Amazon EKS beschränkt. AWS Batch

A| B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | V U | W | X | Y | Z

A

splitLineItem/ActualUsage

- Beschreibung: Die Nutzung von vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auflineItem/UsageType), die Sie für den angegebenen Zeitraum für die Amazon ECS-Aufgabe oder den Kubernetes-Pod angefallen sind.
- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Beispielwerte: 0.1, 0.5, 1.3
- Dienste: Amazon ECS, Fargate, Amazon EKS

> **Note**
>
> Die Fargate-Kosten werden auf der Grundlage von vCPU- und Speicherreservierungen berechnet und in der lineItem/UsageAmount Spalte wiedergegeben. Die Daten zur geteilten Kostenzuweisung berechnen die tatsächliche Fargate-vCPU- und Speicherauslastung, indem Telemetriedaten mit niedriger Latenz beobachtet und diese dann nach Stunde, Tag und Monat aggregiert werden. Daher ist es splitLineItem/ActualUsage möglicherweise nicht dasselbe wie. lineItem/UsageAmount

N

splitLineItem/NetSplitCost

- Beschreibung: Die effektiven Kosten für Amazon ECS-Aufgaben oder Kubernetes-Pods, nachdem alle Rabatte angewendet wurden. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.

- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Beispielwerte: 1,35, 1,75
- Dienste: Amazon ECS, Fargate, Amazon EKS

splitLineItem/NetUnusedCost

- Beschreibung: Die effektiven ungenutzten Kosten für Amazon ECS-Aufgaben oder Kubernetes-Pods, nachdem alle Rabatte angewendet wurden. Diese Spalte ist nur dann in Ihrem Bericht enthalten, wenn Ihr Konto im jeweiligen Abrechnungszeitraum einen discount hat.
- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Beispielwerte: 1,35, 1,75
- Dienste: Amazon ECS, Fargate, Amazon EKS

> **Note**
>
> Ungenutzte Kosten werden proportional der Amazon ECS-Aufgabe oder dem Kubernetes-Pod zugewiesen, basierend auf. splitLineItem/SplitUsage

P

splitLineItem/ParentResourceId

- Beschreibung: Die Ressourcen-ID der übergeordneten EC2 Instance, die der Amazon ECS-Aufgabe oder dem Amazon EKS-Pod zugeordnet ist (in der lineItem/ResourceId Spalte referenziert). Die übergeordnete Ressourcen-ID impliziert, dass die ECS-Aufgabe oder der Kubernetes-Pod-Workload für den angegebenen Zeitraum auf der übergeordneten EC2 Instance ausgeführt wurde. Dies gilt nur für Amazon ECS-Aufgaben oder Kubernetes-Pods mit EC2 Starttyp.
- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Dienste: Amazon ECS, Amazon EKS

> **Note**
>
> splitLineItem/ParentResourceIdist nur verfügbar, wenn Ressourcen in AWS Kosten- und Nutzungsberichten enthalten IDs sind.

splitLineItem/PublicOnDemandSplitCost

- Beschreibung: Die Kosten für vCPU oder Speicher (basierend auflineItem/UsageType), die für den Zeitraum der Amazon ECS-Aufgabe oder dem Kubernetes-Pod zugewiesen wurden, basieren auf den Tarifen für öffentliche On-Demand-Instances (siehe Spalte). pricing/publicOnDemandRate
- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Beispielwerte: 1,35, 1,75
- Dienste: Amazon ECS, Fargate, Amazon EKS

splitLineItem/PublicOnDemandUnusedCost

- Beschreibung: Die ungenutzten Kosten für vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auflineItem/UsageType), die für den Zeitraum der Amazon ECS-Aufgabe oder dem Kubernetes-Pod zugewiesen wurden, basierend auf den Tarifen für öffentliche On-Demand-Instances. Ungenutzte Kosten sind Kosten im Zusammenhang mit Ressourcen (CPU oder Arbeitsspeicher) auf der EC2 Instance (auf die in der splitLineItem/ParentResourceId Spalte verwiesen wird), die für den angegebenen Zeitraum nicht genutzt wurden.
- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Beispielwerte: 1,35, 1,75
- Dienste: Amazon ECS, Fargate, Amazon EKS

R

splitLineItem/ReservedUsage

- Beschreibung: Die Nutzung für vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auflineItem/UsageType), die Sie für den angegebenen Zeitraum für die Amazon ECS-Aufgabe oder den Kubernetes-Pod konfiguriert haben.
- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Beispielwerte: 1, 2, 4
- Dienste: Amazon ECS, Fargate, Amazon EKS

S

splitLineItem/SplitCost

- Beschreibung: Die Kosten für vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auflineItem/UsageType), die der Amazon ECS-Aufgabe oder dem Kubernetes-Pod für den Zeitraum zugewiesen wurden. Dies schließt amortisierte Kosten ein, wenn für die EC2 Instanz (auf die in der splitLineItem/parentResourceId Spalte verwiesen wird) Vorauszahlungen oder teilweise Vorauszahlungen für Reservierungen oder Savings Plans anfallen.
- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Beispielwerte: 1,35, 1,75
- Dienste: Amazon ECS, Fargate, Amazon EKS

splitLineItem/SplitUsage

- Beschreibung: Die Nutzung für vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auflineItem/UsageType), die der Amazon ECS-Aufgabe oder dem Kubernetes-Pod für den angegebenen Zeitraum zugewiesen wurden. Dies ist definiert als die maximale Nutzung von oder. splitLineItem/ReservedUsage splitLineItem/ActualUsage
- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Beispielwerte: 1, 1.3
- Dienste: Amazon ECS, Fargate, Amazon EKS

splitLineItem/SplitUsageRatio

- Beschreibung: Das Verhältnis der vCPU oder des Speichers (basierend auflineItem/UsageType), die der Amazon ECS-Aufgabe oder dem Kubernetes-Pod zugewiesen sind, im Vergleich zur gesamten CPU oder dem auf der EC2 Instance verfügbaren Speicher (siehe Spalte). splitLineItem/ParentResourceId
- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Beispielwerte: 0,25, 0,75
- Dienste: Amazon ECS, Fargate, Amazon EKS

> **Note**
>
> splitLineItem/SplitUsageRatioist nur für AWS Kosten- und Nutzungsberichte mit einer bevorzugten zeitlichen Granularität für stündliche Daten verfügbar.

U

splitLineItem/UnusedCost

- Beschreibung: Die ungenutzten Kosten für vCPU oder Arbeitsspeicher (basierend auflineItem/UsageType), die der Amazon ECS-Aufgabe oder dem Kubernetes-Pod für den Zeitraum zugewiesen wurden. Ungenutzte Kosten sind Kosten im Zusammenhang mit Ressourcen (CPU oder Arbeitsspeicher) auf der EC2 Instance (auf die in der splitLineItem/ParentResourceId Spalte verwiesen wird), die für den angegebenen Zeitraum nicht genutzt wurden. Dies schließt amortisierte Kosten ein, wenn für die EC2 Instanz (splitLineItem/parentResourceId) Vorauszahlungen oder teilweise Vorauszahlungen für Reservierungen oder Savings Plans anfallen.
- Zutreffender Einzelposten: Usage
- Beispielwerte: 1,35, 1,75
- Dienste: Amazon ECS, Fargate, Amazon EKS

> **Note**
>
> Ungenutzte Kosten werden proportional der Amazon ECS-Aufgabe oder dem Kubernetes-Pod zugewiesen, basierend auf. splitLineItem/SplitUsage

Anwendungsfälle

Sie können die AWS Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR) verwenden, um Ihren Anforderungen an die Berichtsverwaltung gerecht zu werden. Dieser Abschnitt enthält ausführliche Informationen zu Anwendungsfällen wie der Nachverfolgung Ihrer Savings Plans und der Nutzung, Gebühren und Zuweisungen von Reserved Instances (RI).

Themen

- Savings Plans verstehen

- Grundlegendes zu Ihren Reservierungen
- Grundlegendes zu den Gebühren für die Datenübertragung
- Grundlegendes zu Daten zur Aufteilung der Kosten

Savings Plans verstehen

Mithilfe von Kosten- und Nutzungsberichten (AWS CUR) können Sie die Nutzung, Gebühren und Zuweisungen Ihrer Savings Plans verfolgen.

Einzelposten der Savings Plans

Savings Plans bieten ein flexibles Preismodell, das niedrige Preise für Amazon EC2, AWS Fargate AWS Lambda, und Amazon SageMaker AI bietet und im Gegenzug eine Verpflichtung zu einer gleichbleibenden Nutzungsmenge (gemessen in USD/Stunde) für eine Laufzeit von 1 oder 3 Jahren bietet.

Die folgenden Einzelposten in AWS CUR helfen Ihnen dabei, Ihre Ausgaben mit Savings Plans zu verfolgen und zu verwalten.

> **Note**
>
> In den folgenden Tabellen sind die Spalten und Zeilen von AWS CUR aus Gründen der Übersichtlichkeit transponiert. Die Werte in der ersten Spalte stellen die Überschriften eines Berichts dar. Diese Beispiele enthalten nur einige wichtige AWS CUR-Spalten. Weitere Informationen zu anderen AWS CUR-Spalten finden Sie unter. Datenwörterbuch

Im Voraus zu zahlende Gebühr

Der SavingsPlanUpfrontFeeEinzelposten wird Ihrer Rechnung hinzugefügt, wenn Sie einen `All Upfront` `Partial Upfront` Savings Plan kaufen. Die folgende Tabelle zeigt, wie diese einmalige Gebühr in einigen AWS CUR-Spalten erscheint.

lineItem/LineItemType	SavingsPlanUpfrontFee	SavingsPlanUpfrontFee
lineItem/ProductCode	ComputeSavingsPlans	ComputeSavingsPlans

lineItem/UsageStartDate	2019-10-10T00:03:54Z	2019-10-10T00:12:15Z
lineItem/LineItemDescription	Einmalige Gebühr von USD 43,80 für 1 Jahr All Upfront Compute Savings Plan ID: 70352035	Einmalige Gebühr in Höhe von 43,80 USD für 3 Jahre mit teilweiser Vorauszahlung für alle Regionen, Savings Plan vom Typ M5, Sparplan ID: 12355516 EC2
lineItem/UnblendedCost	43.8	43.8
savingsPlan/SavingsPlanARN	arn:aws:savingplans::55555555555:savingsplan/bc1d08fd	arn:aws:savingplans::55555555555:savingsplan/67b0ef20

Wiederkehrende monatliche Gebühr für Savings Plans

Der SavingsPlanRecurringFeeEinzelposten beschreibt die wiederkehrenden Stundengebühren, die unseren `Partial Upfront` Savings Plans entsprechen. `No Upfront` Sie werden zunächst am Tag des Kaufs und danach stündlich zu Ihrer Rechnung hinzugefügt. SavingsPlanRecurringFee

Der SavingsPlanRecurringFeeBetrag, der der Stunde (gilt für stündliche Kosten und Nutzung) oder dem Tag (gilt für tägliche Kosten und Nutzung) zugewiesen ist, wird Ihrer Rechnung zum Zeitpunkt des Kaufs hinzugefügt. Sie wird anschließend für jeden hour/day Abrechnungszeitraum hinzugefügt.

Bei einem `All Upfront` Savings Plan gibt die Zeile den Teil des Savings Plan an, der während des Abrechnungszeitraums nicht genutzt wurde.

Die folgende Tabelle zeigt, wie die wiederkehrenden Stundengebühren in einigen AWS CUR-Spalten erscheinen.

lineItem/LineItemType	SavingsPlanRecurringFee	SavingsPlanRecurringFee
lineItem/UsageStartDate	2019-20-10T00:00:00Z	2019-20-10T00:00:00Z
lineItem/ProductCode	Compute Savings Plans	Compute Savings Plans

lineItem/UsageType	ComputeSP: 1 yrPartial Upfront	USE2- SPT: 3.1 EC2 yrPartialUpfront
lineItem/UnblendedCost	0.01	0.01
lineItem/LineItemDescription	1 year Partial Upfront Compute Savings Plan	Savings Plan für EC2 T3-Instances mit teilweiser Vorauszahlung für 1 Jahr in US-East-2
savingsPlan/SavingsPlanARN	arn:aws:savingplans::5555555555555:savingsplan/bc1d08fd	arn:aws:savingplans:55555555555:savingsplan/bc1d08fd
savingsPlan/PaymentOption	Teilweise Vorauszahlung	Teilweise Vorauszahlung
savingsPlan/OfferingType	ComputeSavingsPlans	EC2InstanceSavingsPlans
savingsPlan/PurchaseTerm	1yr	1yr

> **Note**
>
> Sie wird anders berechnet als SavingsPlanRecurringFee die wiederkehrende RI-Gebühr. Bei der wiederkehrenden RI-Gebühr handelt es sich um eine monatliche Gebühr, bei der SavingsPlanRecurringFee es sich um eine stündliche Gebühr handelt. Informationen zur wiederkehrenden RI-Gebühr finden Sie unterWiederkehrende monatliche RI-Gebühr.

Rabattvorteile von Sparplänen

Der SavingsPlanCoveredUsageEinzelposten beschreibt die Instanznutzung, für die die Vorteile von Savings Plans gewährt wurden. Ein SavingsPlanCoveredUsageEinzelposten zeigt die Summe der Kosten, die die On-Demand-Gebühr ohne den Vorteil des Savings Plan betragen hätte. Diese Gesamtkosten werden durch den entsprechenden Einzelposten ausgeglichen. SavingsPlanNegation

In jeder SavingsPlanCoveredUsagePosition können Sie anhand der savingsPlan/SavingsPlanEffectiveCostFelder und sehen, wie diese Nutzung anhand der Stundenbeiträge Ihres Savings Plans savingsPlan/SavingsPlanRateabgerechnet wurde.

SavingsPlanNegationFür jeden SavingsPlanCoveredUsageEinzelposten wird ein entsprechender Wert angezeigt. SavingsPlanNegationEinzelposten gleichen die Gesamtkosten von aus SavingsPlanCoveredUsageund sind auf Stundenebene nach SavingsPlan ARN, Vorgang, Nutzungsart und Availability Zone gruppiert. Daher kann ein SavingsPlanNegationEinzelposten mehreren SavingsPlanCoveredUsageEinzelposten entsprechen.

Die folgende Tabelle zeigt, wie die Einzelposten der erfassten Nutzung und die Negation in einigen AWS CUR-Spalten angezeigt werden.

lineItem/LineItemType	SavingsPlanCoveredUsage	SavingsPlanCoveredUsage	SavingsPlanNegation
lineItem/UsageStartDate	2019-10-10T00:00:00Z	2019-10-10T00:00:00Z	2019-10-10T00:00:00Z
lineItem/UsageEndDate	2019-10-10T01:00:00Z	2019-10-10T01:00:00Z	2019-10-10T01:00:00Z
lineItem/ProductCode	Amazon EC2	Amazon EC2	Amazon EC2
lineItem/UsageType	BoxUsageAmazon ----sep----:t3.nano	BoxUsage:t3.nano ----sep----:t3.nano	BoxUsage:t3.nano ----sep----:t3.nano
lineItem/UsageAmount	1	0.5	-1,5
lineItem/UnblendedCost	0.0052	0.0026	-0,0078
lineItem/LineItemDescription	$0.0052 per On Demand Linux t3.nano Instance Hour	$0.0052 per On Demand Linux t3.nano Instance Hour	SavingsPlanNegation benutzt von AccountId : 5555555555555 und:

			K7 Q28 DT UsageSku ERD2 HHU97
SavingsPlan/ SavingPlanARN	arn:aws:savingspla ns: 55555555555: savingsplan/bc1d08fd	arn:aws:savingplan s:: 55555555555: savingsplan/bc1d08fd	arn:aws:savingplan s:: 55555555555: savingsplan/bc1d08fd
savingsPlan/ SavingsPlanRate	0.0026	0.0026	
savingsPlan/ SavingsPlanEffe ctiveCost	0.0026	0.0013	

Wenn Sie mehr Nutzung haben, als Ihr Savings Plans abdecken kann, wird Ihr nicht abgedeckter Verbrauch weiterhin als Verwendungseinzelposten angezeigt, und der abgedeckte Verbrauch wird wie SavingsPlanCoveredUsagebei den entsprechenden SavingsPlanNegationEinzelposten angezeigt.

Grundlegendes zu Ihren Reservierungen

Mithilfe der AWS Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR) können Sie die Nutzung, Gebühren und Zuweisungen Ihrer Reserved Instance (RI) verfolgen. Dieser Abschnitt ist eine ausführliche Beschreibung, um Ihre Reservierungen zu verstehen.

Themen

- Grundlegendes zu Ihren Reservierungsposten
- Grundlegendes zu Ihren amortisierten Reservierungsdaten
- Überwachung Ihrer Größe | flexible Reservierungen für Amazon EC2
- Überwachung Ihrer On-Demand-Kapazitätsreservierungen

Grundlegendes zu Ihren Reservierungsposten

RIs bieten Ihnen einen erheblichen discount im Vergleich zu den Preisen für On-Demand-Instances. RIssind keine physischen Instanzen. Sie sind ein Fakturierungsrabatt für die Verwendung von

On-Demand-Instances im Konto. Diese On-Demand-Instances müssen bestimmten Attributen entsprechen, damit Sie vom Abrechnungsrabatt profitieren können.

Themen

- Im Voraus zu zahlende Gebühr
- True-Up-Gebühr
- Wiederkehrende monatliche RI-Gebühr
- RI-Vergünstigungen
- Typ der reservierten Instanz
- Die Vorteile von Reserved Instances gelten für die Nutzung von Instances

> **Note**
>
> In den folgenden Tabellen sind die Spalten und Zeilen von AWS CUR aus Gründen der Übersichtlichkeit transponiert. Die Werte in der ersten Spalte stellen die Überschriften eines Berichts dar. Diese Beispiele enthalten nur einige wichtige AWS CUR-Spalten. Weitere Informationen zu anderen AWS CUR-Spalten finden Sie unter. Datenwörterbuch

Im Voraus zu zahlende Gebühr

Der Einzelposten Fee wird Ihrer Rechnung hinzugefügt, wenn Sie eine `All Upfront`- oder `Partial Upfront`-RI kaufen.

Die folgende Tabelle zeigt, wie diese einmalige Gebühr in einigen AWS CUR-Spalten erscheint.

lineItem/LineItemType	Gebühr
lineItem/ProductCode	Amazon EC2
lineItem/UsageStartDate	2016-01-01T00:00:00Z
lineItem/LineItemDescription	Anmeldegebühr für das Abonnement: 363836886, planId: 1026576
lineItem/UnblendedCost	68

Reservation/ReservationARN	arn:aws:ec2:us-east-1:123456789012:reserved-instances/f8c204c1-dd48-43f1-adb8-f88aa61e0dea

True-Up-Gebühr

Wenn Sie eine Convertible Reserved Instance austauschen, werden alle Kosten, die mit dem Austausch der ursprünglichen Reserved Instance und der neuen Reserved Instance verbunden sind (Pauschalgebühr), ebenfalls Ihrer Rechnung als Einzelposten hinzugefügt. Für eine pauschale Gebühr reservation/ReservationARNenthält die Spalte. reserved-instance-exchange/riex

Die folgende Tabelle zeigt die Gebühren für den Umtausch einer Convertible Reserved Instance.

lineItem/LineItemType	lineItem/ProductCode	lineItem/UsageStartDate	lineItem/LineItemDescription	lineItem/UnblendedCost	Reservation/ReservationARN
Gebühr	Amazon EC2	2016-01-01T00:00:00Z			arn:aws:ec2:eu-west eu-west-1 1:012345678901: /riex-examplef-5d71-4215-886f-17a3f64ea972 reserved-instance-exchange

Wiederkehrende monatliche RI-Gebühr

Die Position RI-Gebühr beschreibt die wiederkehrenden monatlichen Gebühren, die in diesem Monat anfallen. RIs Die RI Fee (RI-Gebühr) wird der Rechnung zunächst am Tag des Kaufs aufgeschlagen und danach am ersten Tag jedes Abrechnungszeitraums.

Die RI-Gebühr wird berechnet, indem der ermäßigte Stundensatz und die Anzahl der Stunden im Monat multipliziert werden.

Die folgende Tabelle zeigt, wie die wiederkehrenden monatlichen Gebühren im Bericht erscheinen.

lineItem/LineItemType	RI-Gebühr
lineItem/ProductCode	Amazon EC2
lineItem/UsageStartDate	2016-01-01T00:00:00Z
lineItem/UsageType	HeavyUsage: m 4. groß
lineItem/LineItemDescription	0,0309 USD Stundengebühr pro Linux/UNIX (Amazon VPC), m4.large-Instance
lineItem/NormalizationFactor	4
lineItem/UnblendedCost	23
Reservation/AvailabilityZone	
Reservation/ReservationARN	arn:aws:ec2:us-east-1:123456789012:reserved-instances/f8c204c1-dd48-43f1-adb8-f88aa61e0dea
Reservation/TotalReservedunits	744
Reservation/TotalReservedNormalizedUnits	2976

Wiederkehrende monatliche Gebühren werden unterschiedlich erfasst, wenn sie sich auf eine Availability Zone oder Region beziehen. RIs AWS-Region Für solche RIs , die einen Availability Zone-Bereich haben, wird die entsprechende Availability Zone in der reservation/AvailabilityZoneSpalte angezeigt. Für RIs solche, die einen Regionsbereich haben, ist die reservation/AvailabilityZoneSpalte leer. RIs Bei einem Regionsbereich gibt es Werte für die reservation/TotalReservedNormalizedUnitsSpalten lineitem/NormalizationFactorund, die die Instanzgröße angeben.

> **Note**
>
> Die wiederkehrende RI-Gebühr wird anders berechnet als die SavingsPlanRecurringFee. Die wiederkehrende RI-Gebühr ist eine monatliche Gebühr, während es sich bei der Gebühr um eine stündliche Gebühr SavingsPlanRecurringFee handelt. Informationen zum finden Sie SavingsPlanRecurringFee unterSavings Plans verstehen.

RI-Vergünstigungen

Die Position „Rabattierte Nutzung“ beschreibt die Instance-Nutzung, für die ein entsprechender RI-Rabattvorteil gewährt wurde, und wird Ihrer Rechnung hinzugefügt, wenn Sie eine Nutzung haben, die einem Ihrer RIs entspricht. AWS berechnet RI-Rabattvorteile auf der Grundlage der passenden Nutzung, z. B. der Nutzung einer Instance, die der Instance-Reservierung entspricht. Wenn Sie eine passende Nutzung haben, RIs sind die mit der Nutzungsbelegposition verbundenen Kosten immer Null, da die damit verbundenen Gebühren bereits in den beiden anderen Einzelposten (der Vorausgebühr und den wiederkehrenden monatlichen Gebühren) verbucht sind.

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für die Nutzung, für die eine RI-Ermäßigung gewährt wurde.

lineItem/LineItemType	DiscountedUsage
lineItem/ProductCode	Amazon EC2
lineItem/UsageStartDate	2016-01-01T00:00:00Z
lineItem/UsageType	BoxUsageAmazon ----sep----:m4.large
lineItem/LineItemDescription	Linux/UNIX (Amazon VPC), m4.large Reserved Instance angewendet
lineItem/ResourceId	i-1bd250bc
lineItem/AvailabilityZone	us-ost-1b
lineItem/NormalizationFactor	4
lineItem/NormalizedUsageAmount	4
lineItem/UnblendedRate	0

lineItem/UnblendedCost	0
Reservation/ReservationARN	arn:aws:ec2:us-east-1:123456789012:reserved-instances/f8c204c1-dd48-43f1-adb8-f88aa61e0dea

Der Wert für UsageAmountin der EC2 DiscountedUsageAmazon-Zeile ist die tatsächliche Anzahl der genutzten Stunden. Der Wert für NormalizedUsageAmountist der Wert für UsageAmountmultipliziert mit dem Wert für NormalizationFactor. Der Wert für NormalizationFactorwird durch die Instanzgröße bestimmt. Wenn ein RI-Vorteilsrabatt auf eine entsprechende Nutzungszeile angewendet wird, entspricht der Wert des Amazon-Ressourcennamens (ARN) in der reservation/ReservationARNSpalte für die anfänglichen Vorauszahlungen und die wiederkehrenden monatlichen Gebühren dem ARN-Wert in den ermäßigten Nutzungseinzelposten.

Weitere Informationen zur Zuordnung der Instance-Größe zum Normalisierungsfaktor finden Sie unter Support für das Ändern von Instance-Größen im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

Typ der reservierten Instanz

Um zu ermitteln, ob Ihre Berichtszeilen mit einer Standard Reserved Instance oder einer Convertible Reserved Instance verknüpft sind, filtern Sie die lineItem/LineItemTypeSpalte nach Gebühr oder RI-Gebühr. Überprüfen Sie dann die product/OfferingClassSpalte, die den Reserved Instance-Typ angibt.

Sehen Sie sich die reservation/AvailabilityZoneSpalte an, um festzustellen, ob Ihre Berichtszeilen mit einer zonalen oder regionalen Reserved Instance verknüpft sind. Für zonale Reserved Instances zeigt diese Spalte die entsprechende Availability Zone. Für regionale Reserved Instances ist diese Spalte leer.

Die Vorteile von Reserved Instances gelten für die Nutzung von Instances

Um zu verstehen, welche Positionen der Instance-Nutzung von welchen Reserved Instances profitiert haben, können Sie Ihren Bericht nach einer oder mehreren der folgenden Spalten filtern:

- reservation/reservationARN: Filtern Sie diese Spalte nach einem Reservierungs-ARN, um zu ermitteln, welcher Reserved Instance-Lease jeder Position zugeordnet ist.
- lineitem/ResourceId: Suchen Sie in dieser Spalte nach der ID der Ressource, die von der Reserved Instance abgedeckt wird.

- lineitem/LineItemType: Filtern Sie diese Spalte nach Gebühr, RI-Gebühr oder DiscountedUsageum die damit verbundenen Gebühren oder Leistungen zu ermitteln.
- lineitem/UsageType: Filtern Sie diese Spalte nach HeavyUsage, um die einzelnen Positionen der RI-Gebühren zu identifizieren. Oder filtern Sie diese Spalte nach BoxUsage, um DiscountedUsageEinzelposten zu identifizieren.
- lineitem/UsageAmount: Bei Einzelposten mit RI-Gebühren zeigt diese Spalte die Gesamtzahl der Stunden in dem Monat an, in dem die Reserved Instance in Anspruch genommen wurde. Bei DiscountedUsageEinzelposten zeigt diese Spalte die Gesamtzahl der Stunden, in denen die Reserved Instance auf eine bestimmte Instanz angewendet wurde, auf Tages- oder Monatsebene, je nachdem, wie Sie Ihren Bericht konfiguriert haben.

Sehen Sie sich die lineitem/NormalizedUsageAmountSpalte in Ihrem Bericht an, um die Anzahl der normalisierten Einheiten einer Reserved Instance mit flexibler Größe zu ermitteln, die auf die Instance-Nutzung angewendet wurden. Der Wert in dieser Spalte entspricht dem Produkt der folgenden Spalten:

- lineitem/UsageAmount: In dieser Spalte wird die gemessene Instance-Nutzung in Stunden angezeigt.
- lineItem/NormalizationFactor: In dieser Spalte wird der zugehörige Normalisierungsfaktor für DiscountedUsagedie Instance angezeigt. Weitere Informationen zum Normalisierungsfaktor finden Sie unter Flexibilität der Instanzgröße bestimmt durch den Normalisierungsfaktor im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

AWS Organizations Bei mehreren Konten können Sie in den folgenden Spalten nachlesen, welche Konten eine Reserved Instance gekauft haben oder von der Nutzung profitiert haben:

- reservation/reservationARN: Überprüfen Sie die Reservierung ARNs , um zu sehen, welche Konten die Reserved Instance gekauft haben. Der ARN enthält die Konto-ID.
- lineitem/UsageAccountId: Bei DiscountedUsageEinzelposten identifiziert diese Spalte das Konto IDs , das Vorteile aus den gekauften Reserved Instances erhalten hat.

> **Note**
>
> Eine Reserved Instance ist ein Abrechnungsabonnement und keine Ressource wie eine EC2 Amazon-Instance. Aus diesem Grund füllen Reserved Instances, die mit Tags versehen

sind, keine Zeileneinträge wie bei einer markierten Ressource. Bei Zeileneinträgen mit DiscountedUsagewerden Tags für die markierten Ressourcen und nicht für die Reserved Instance aufgefüllt.
Um die mit einem bestimmten Reserved Instance-Lease verbundenen Kosten zu ermitteln, können Sie die Einzelposten für Gebühren oder RI-Gebühren nach dem Reserved Instance-ARN filtern, der Lease-ID. Um Ihre Kostendaten für Reserved Instances zu organisieren, sollten Sie die Verwendung von AWS Cost Categories in Betracht ziehen. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung Ihrer AWS Kosten mit Cost Categories im AWS Billing Benutzerhandbuch

Grundlegendes zu Ihren amortisierten Reservierungsdaten

Amortisierung findet statt, wenn Sie einmalige Reservierungskosten über den von diesen Kosten betroffenen Fakturierungszeitraum verteilen. Mit der Amortisierung können Sie Ihre Kosten auf Basis einer periodenbezogenen Buchhaltung anzeigen (im Unterschied zu einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung). Wenn Sie beispielsweise 365 USD für eine RI mit vollständiger Vorauszahlung zahlen und es eine entsprechende Instance gibt, die diese RI verwendet, kostet Sie diese Instance 1 USD pro Tag, amortisiert.

Die Daten, die Billing and Cost Management zur Berechnung Ihrer amortisierten Kosten verwendet, finden Sie in den folgenden Spalten für Kosten- und Nutzungsberichte.

Themen

- Reserved Instance-Bestand
- Amortisierungsdaten für den Fakturierungszeitraum
- Effektive Kosten für Reserved Instances

Note

Nicht alle reservation/Spalten sind für jeden Einzelposten der Reserved Instance gefüllt. Die reservation/Spalten in Ihrem Bericht werden auf der Grundlage des Einzelpostentyps gefüllt. Beispielsweise wird die reservation/UnusedAmortizedUpfrontFeeForBillingPeriodSpalte mit Einzelposten mit RI-Gebühren gefüllt. In der Zwischenzeit wird DiscountedUsagedie Spalte mit Einzelposten gefüllt. reservation/effectivecost

Reserved Instance-Bestand

Mit den folgenden Spalten können Sie den RI-Bestand verfolgen. Die Werte für diese Spalten werden nur für Einzelposten von RI-Abonnements (auch als `RI Fee` Einzelposten bezeichnet) angezeigt und nicht für die tatsächlichen Instanzen, die den RIs verwenden.

Weitere Hinweise zu Spaltenbeschreibungen und Beispielwerten finden Sie unter the section called "Reservierungsdetails".

- reservation/UpfrontValue
- reservation/startTime
- reservation/endTime
- reservation/modificationStatus

Amortisierungsdaten für den Fakturierungszeitraum

Anhand der folgenden Spalten können Sie sich ein Bild von Ihren amortisierten Kosten RIs für den Abrechnungszeitraum machen. Die Werte für diese Spalten werden nur für Einzelposten von RI-Abonnements (auch als `RI Fee` Einzelposten bezeichnet) angezeigt und nicht für die tatsächlichen Instanzen, die den RIs verwenden.

Weitere Hinweise zu Spaltenbeschreibungen und Beispielwerten finden Sie unter the section called "Reservierungsdetails".

- reservation/amortizedUpfrontFeeForBillingPeriod
- reservation/unusedQuantity
- reservation/unusedNormalizedUnitQuantity
- reservation/unusedRecurringFee
- reservation/unusedAmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod

Effektive Kosten für Reserved Instances

Mit Hilfe der folgenden Spalten können Sie Ihre effektiven Kosten auf Instance-Ebene ermitteln. Die Werte für diese Spalten werden nur für Zeilenposten für die Instance-Nutzung angezeigt (auch als `Discounted Usage boxUsage`-Zeilenposten bezeichnet).

Weitere Hinweise zu Spaltenbeschreibungen und Beispielwerten finden Sie unter the section called "Reservierungsdetails".

- reservation/amortizedUpfrontCostForUsage
- reservation/recurringFeeForUsage
- reservation/effectiveCost

Überwachung Ihrer Größe | flexible Reservierungen für Amazon EC2

Amazon EC2 Reserved Instances, die für eine Region gelten, bieten Flexibilität in der Availability Zone und Instance-Größe. Reserved Instances, die Flexibilität in der Availability Zone bieten, gewähren einen discount auf die Nutzung in jeder Availability Zone in der Region. Reserved Instances, die Flexibilität bei der Instance-Größe bieten, bieten unabhängig von der Instance-Größe in dieser Familie einen discount auf die Nutzung. Größenflexible Reserved Instances gelten zunächst für die kleinsten Instance-Größen. Weitere Informationen finden Sie im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch unter So werden Reserved Instances angewendet.

Informationen darüber, wie die Flexibilität Ihrer Reserved Instance bei der Instance-Größe auf Ihre Nutzung angewendet wird, finden Sie in den lineItem/NormalizedUsageAmountSpalten lineItem/NormalizationFactorund.

> **Note**
>
> Die Flexibilität der Instance-Größe wird nur von Linux- oder Unix-Reserved Instances mit Standardtenancy unterstützt, die einer Region zugewiesen sind. Weitere Informationen zu den Einschränkungen der Flexibilität der Instance-Größe für Regional Reserved Instances finden Sie unter So werden regionale Reserved Instances angewendet im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

In einem Kosten- und Nutzungsbericht wird die Reserved Instance-Nutzung standardmäßig auf das Konto angewendet, mit dem die Reserved Instance gekauft wurde. Jeder verfügbare Reserved Instance-Vorteil, den das Einkaufskonto nicht innerhalb einer Stunde nutzen kann, wird dann auf der Grundlage der verfügbaren passenden On-Demand-Instance-Nutzung auf andere verknüpfte Konten angewendet.

Beispiel

Sie erwerben eine `m4.xlarge`-RI in einer bestimmten Region. Diese `m4.xlarge` RI kann automatisch auf die gesamte `m4` Instance-Nutzung in derselben Region angewendet werden. In der folgenden Tabelle hat AWS `m4.xlarge` auf zwei separate `m4.large`-Instances angewendet.

lineItem/LineItemType	RIFee	Vergünstigte Nutzung	Vergünstigte Nutzung
lineItem/ProductCode	Amazon EC2	Amazon EC2	Amazon EC2
lineItem/UsageStartDate	2016-01-01T00:00:00Z	2016-01-01T00:00:00Z	2016-01-01T00:00:00Z
lineItem/UsageType	HeavyUsageAmazon----sep----:m4.xlarge	BoxUsage:m4.xlarge----sep----:m4.large	BoxUsage:m4.large----sep----:m4.large
lineItem/LineItemDescription	Stundengebühr von 0,0618 USD pro Linux/UNIX (Amazon VPC), m4.xlarge-Instance	Linux/UNIX (Amazon VPC), m4.large Reserved Instance angewendet	Linux/UNIX (Amazon VPC), m4.large Reserved Instance angewendet
lineItem/ResourceId		i-1bd250bc	i-1df340ed
lineItem/UsageAmount		1	1
lineItem/NormalizationFactor	4	4	4
lineItem/NormalizedUsageAmount		4	4
lineItem/UnblendedRate		0	0
lineItem/UnblendedCost	46	0	0
Reservation/ReservationARN	arn:aws:ec2:us-east-1:123456789012:reservierte Instanzen / f8c204c1	arn:aws:ec2:us-east-1:123456789012:reservierte Instanzen / f8c204c1	arn:aws:ec2:us-east-1:123456789012:reservierte Instanzen / f8c204c1

Reservation/TotalReservedUnits	744		
Reservation/TotalReserved NormalizedUnits	5952		

Die beiden `m4.large` Nutzungspositionen haben unterschiedliche ResourceIdWerte, und beide erhielten einen Rabattvorteil aus der einzigen `m4.xlarge` RI. Dies wird angezeigt, indem der Wert reservationARN den Einzelposten für Nutzung und der wiederkehrenden monatlichen Gebühr zugeordnet wird.

Weitere Informationen zu den Kaufoptionen von RI finden Sie unter So werden Sie abgerechnet im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

Überwachung Ihrer On-Demand-Kapazitätsreservierungen

Kapazitätsreservierungen ermöglichen es Ihnen, Kapazität für Ihre EC2 Amazon-Instances für einen beliebigen Zeitraum in einer bestimmten Availability Zone zu reservieren. Auf diese Weise können Sie Kapazitätsreservierungen unabhängig von den Abrechnungsrabatten erstellen und verwalten, die von Regional Reserved Instances (RI) angeboten werden. Um von Abrechnungsrabatten zu profitieren, können Sie Regional RIs in Kombination mit Kapazitätsreservierungen verwenden.

Kapazitätsreservierungsposten

Sie können einige im CUR-Datenwörterbuch definierte Spalten verwenden, um Ihre Kapazitätsreservierungen nachzuverfolgen. AWS Die folgenden Spalten werden auch für Kapazitätsreservierungen verwendet.

In diesem Abschnitt werden diese Einzelposten mit zusätzlichen Definitionen für Kapazitätsreservierungen definiert.

Weitere Informationen zu den Spaltenbeschreibungen für Kosten- und Nutzungsberichte finden Sie unterthe section called “Einzelpositionsdetails”.

A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | U | VWXYZ

B

lineItem/BlendedRate

Für Kapazitätsreservierungen mit UsageType„Reservierung“ oder DedicatedRes„BlendedRateist`0`“. Das liegt daran, dass die Kosten für die Kapazitätsreservierung mit der Instanz verknüpft sind, die die Kapazität bereitstellt, und nicht mit der Kapazitätsreservierung selbst.

R

lineItem/ResourceId

Wenn Sie dies `lineItem/ResourceId` bei der Erstellung Ihrer Kosten- und Nutzungsberichte berücksichtigt haben, können Sie Ihre Kapazitätsreservierungen anhand der ResourceIdSpalte identifizieren und nachverfolgen. Die Kapazitätsreservierung ResourceIdwird nur für die UnusedBox, UnusedDed, Reservierung und erfasst DedicatedResUsageTypes.

Kapazitätsreservierungen enthalten immer a `cr-` in ihrer Ressourcen-ID, und die Ressourcen-ID hat das folgende Format:

```
arn:aws:ec2:<region>:<account id>:<capacity-reservation>/cr-0be443example1db6f
```

U

lineItem/UnblendedCost

Die `BlendedRate` multipliziert mit dem `UsageAmount`.

lineItem/UnblendedRate

Für Kapazitätsreservierungen mit UsageType„Reservierung“ oder DedicatedRes„UnblendedRateist`0`“. Das liegt daran, dass die Kosten für Kapazitätsreservierungen mit der Instanz verknüpft sind, die die Kapazität bereitstellt, und nicht mit der Kapazitätsreservierung selbst.

lineItem/UsageAmount

Wie viel von einer Kapazitätsreservierung Sie genutzt haben. Jede Kapazitätsreservierung kann mehrere Slots für eine Stunde haben, sodass Sie mehr als eine Instance ausführen können, die die Reservierung während einer Stunde nutzt. Daher ist es möglich, mehr als eine Instance-Stunde pro Stunde zu verwenden. UsageAmountwird berechnet, indem die Anzahl der durch den Einzelposten

abgedeckten Instance-Slots mit der Anzahl der Stunden multipliziert wird, die durch den Einzelposten abgedeckt werden.

lineItem/UsageType

Wie viel von einer bestimmten Reservierung Sie verwendet haben. Für Amazon EC2 sind die Optionen wie folgt:

lineItem/lineitemtype = BoxUsage

Für diesen `UsageType` ist die `UsageAmount`-Spalte die Anzahl der Instance-Stunden einer Instance, die Sie verwendet haben.

Ein Bericht deckt beispielsweise eine Stunde ab und enthält eine Position zur Kapazitätsreservierung, die 10 Instanzen abdecken kann. Wenn Sie während des Berichtszeitraums zwei Instance-Slots verwenden, BoxUsageUsageAmountdeckt dieser die Anzahl der Instance-Stunden ab, die Sie reserviert und genutzt haben. In diesem Fall ist das 2 (die Anzahl der verwendeten Instance-Slots) multipliziert mit 1 Stunde (die Zeit, die der Bericht abgedeckt), also eine Summe von 2. Bei einem Bericht, der einen Tag abdeckt, UsageAmountist das zwei multipliziert mit 24, was insgesamt 48 ergibt.

DedicatedRes

Bei einem Wert UsageTypevon beschreibt die UsageAmountSpalte DedicatedRes, wie viele Instance-Stunden einer dedizierten Kapazitätsreservierung Sie reserviert haben.

Reservation (Reservierung)

Bei UsageTypeeiner Reservierung beschreibt die UsageAmountSpalte, wie viele Instanzstunden einer Kapazitätsreservierung Sie reserviert haben.

Wenn ein Bericht beispielsweise eine Stunde abdeckt und eine Position zur Kapazitätsreservierung enthält, die 10 Instances umfassen kann, UsageAmountdeckt die Reservierung die Anzahl der Instance-Slots ab, die Sie reserviert haben. In diesem Fall ist das 10 (die Anzahl der verfügbaren Instance-Slots) multipliziert mit 1 Stunde (die Zeit, die der Bericht abgedeckt), also eine Summe von 10. Bei einem Bericht, der einen Tag abdeckt, UsageAmountwäre das 10 multipliziert mit 24, also insgesamt 240.

UnusedBox

Bei einem UsageTypeWert von beschreibt die UsageAmountSpalte UnusedBox, wie viele Instance-Stunden einer Kapazitätsreservierung Sie reserviert, aber nicht genutzt haben.

Ein Bericht deckt beispielsweise eine Stunde ab und enthält eine Position zur Kapazitätsreservierung, die 10 Instanzen abdecken kann. Wenn Sie während des Berichtszeitraums keine acht Instance-Slots genutzt haben, UnusedBoxUsageAmountdeckt dies die Anzahl der Instance-Stunden ab, die Sie reserviert, aber nicht genutzt haben. In diesem Fall ist das 8 (die Anzahl der nicht verwendeten Instance-Slots) multipliziert mit 1 Stunde (die Zeit, die der Bericht abgedeckt), also eine Summe von 8. Bei einem Bericht, der einen Tag abdeckt, UsageAmountist das acht multipliziert mit 24, was insgesamt 192 ergibt.

UnusedDed

Bei einem UsageTypeWert von beschreibt die UsageAmountSpalte UnusedDed, wie viele Instance-Stunden einer dedizierten Kapazitätsreservierung Sie reserviert, aber nicht genutzt haben.

Grundlegendes zu den Gebühren für die Datenübertragung

Sie können Ihre AWS Datenübertragungsgebühren anhand der lineItem/UsageType Spalte Ihrer AWS CUR identifizieren.

> **Note**
>
> Die Gebühren für die Datenübertragung können je nach den verwendeten Diensten und der AWS Quellregion variieren. Detaillierte Preisinformationen finden Sie auf der Preisseite des Dienstes. Detaillierte Preisinformationen zur EC2 Amazon-Datenübertragung finden Sie beispielsweise unter Amazon EC2 On-Demand-Preise.

Datenübertragung innerhalb einer AWS Region

Datenübertragungen zwischen Availability Zones in derselben AWS Region haben einen Wert UsageTypevon`Region-DataTransfer-Regional-Bytes`. Der `USE2-DataTransfer-Regional-Bytes` Nutzungstyp identifiziert beispielsweise Gebühren für die Datenübertragung zwischen Availability Zones in der Region USA Ost (Ohio).

Für eine bestimmte Ressource werden Ihnen sowohl eingehender als auch ausgehender Datenverkehr bei einer Datenübertragung innerhalb einer AWS Region in Rechnung gestellt. Das bedeutet, dass für jede gemessene Ressource zwei `DataTransfer-Regional-Bytes` Zeileneinträge für jede Datenübertragung angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Preisseite des Dienstes, da bei einigen Diensten der Verkehr innerhalb der Region kostenlos ist.

Datenübertragung zwischen Regionen AWS

Die Datenübertragung zwischen verschiedenen AWS Regionen kann die folgenden Verwendungsarten haben:

- *Source Region*-*Destination Region*-`AWS-In-Bytes`: Misst eingehende Datenübertragungen VON einer anderen bestimmten Region IN die AWS Zielregion.
- *Source Region*-*Destination Region*-`AWS-Out-Bytes`: Misst die ausgehende Datenübertragung VON der Quellregion IN eine andere spezifische AWS Region.
- *Source Region*-`AWS-In-Bytes`: Dieser Nutzungstyp wird angezeigt, wenn der Datenverkehr über VPC-Peering fließt.
- *Source Region*-`AWS-Out-Bytes`: Dieser Nutzungstyp wird angezeigt, wenn der Datenverkehr über VPC-Peering fließt.

Für jede Ressource entspricht der Datentransfer zwischen AWS Regionen zwei Zeilen in Ihrem Bericht:

- Ein Einzelposten für die Daten, die in die Zielregion übertragen werden
- Eine Zeile für die Daten, die aus der Quellregion übertragen wurden

Für die Übertragung der Daten in die Zielregion fallen keine Gebühren an. Die Datenübertragungsgebühr richtet sich nach den Daten, die aus der Quellregion übertragen werden.

Beispielsweise umfasst eine Datenübertragung von der `USE2` Region in die `APS3` Region sowohl einen `APS3-USE2-AWS-In-Bytes` Einzelposten als auch einen `USE2-APS3-AWS-Out-Bytes` Einzelposten. Für den `APS3-USE2-AWS-In-Bytes` Einzelposten fallen keine entsprechenden Gebühren an. Die Datenübertragungsgebühr ist dem `USE2-APS3-AWS-Out-Bytes` Einzelposten zugeordnet.

Datenübertragung ins Internet

Die Datenübertragung vom Internet AWS ins Internet hat eine UsageTypevon*Region*-`DataTransfer-Out-Bytes`. Anhand der `USE2-DataTransfer-Out-Bytes` Nutzungsart werden beispielsweise Gebühren für die Datenübertragung von der `USE2` Region ins Internet identifiziert.

Für die Datenübertragung vom Internet ins Internet fallen keine Gebühren an AWS.

> **Note**
>
> Nutzungsarten für Datenübertragungen, die nicht über das Präfix Region verfügen, wie z. B. `DataTransfer-Regional-Bytes` oder`DataTransfer-Out-Bytes`, stehen für Datenübertragungen aus der Region USA Ost (Nord-Virginia).

AWS Direct Connect Verkehr

AWS Direct Connect Datenübertragungen über eine öffentliche virtuelle Schnittstelle haben Nutzungstypen, die mit `DataXfer-In` oder enden`DataXfer-Out`.

AWS Direct Connect Bei der Datenübertragung über eine private oder virtuelle Transitschnittstelle gibt es Nutzungstypen, die mit `DataXfer-In:dc.3` oder enden`DataXfer-Out:dc.3`.

Verkehr mit S3-Übertragungsbeschleunigung

Amazon S3 S3-Datenübertragungen mit S3 Transfer Acceleration haben Nutzungstypen, die Folgendes beinhalten`ABytes`:

- Zwischen Amazon S3 und Amazon EC2: Nutzungsarten, die mit `C3DataTransfer-In-ABytes` oder enden `C3DataTransfer-Out-ABytes`
- Zwischen Amazon S3 und dem Internet: Nutzungsarten, die mit `DataTransfer-In-ABytes` oder enden `DataTransfer-Out-ABytes`
- Zwischen Amazon S3 und CloudFront: Nutzungsarten, die mit `CloudFront-In-ABytes` oder enden `CloudFront-Out-ABytes`
- Zwischen Amazon S3 S3-Buckets in verschiedenen AWS Regionen: Nutzungstyp von *`Source Region`*`-`*`Destination Region`*`-AWS-Out-ABytes`

CloudFront Verkehr

CloudFront Datenübertragungen haben eine Nutzungsart, die dem Produktcode *`Region`*`-DataTransfer-Out-OBytes` entspricht *`Region`*`-DataTransfer-Out-Bytes` oder mit diesem verknüpft ist`AmazonCloudFront`. Das Regionspräfix im Verwendungstyp bezieht sich auf den CloudFront Edge-Standort, der bei der Datenübertragung verwendet wurde. Beispielsweise identifiziert der `AP-DataTransfer-Out-Bytes` Nutzungstyp Gebühren für die Datenübertragung von der AP-Region ins Internet.

> **Tip**
>
> Verwenden Sie die lineItem/ProductCode Spalte, um zwischen CloudFront Datenübertragung und Datenübertragung ins Internet zu unterscheiden. Die Nutzungstypen für diese Datenübertragungstypen sehen ähnlich aus.

Grundlegendes zu Daten zur Aufteilung der Kosten

Sie können Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR) verwenden, um Ihre Amazon ECS- und Amazon EKS-Containerkosten zu verfolgen. Mithilfe von Daten zur geteilten Kostenzuweisung können Sie Ihre Container-Kosten einzelnen Geschäftseinheiten und Teams zuordnen, je nachdem, wie Ihre Container-Workloads gemeinsam genutzte Rechen- und Speicherressourcen verbrauchen. Daten zur geteilten Kostenzuweisung führen Kosten- und Nutzungsdaten für neue Ressourcen auf Containerebene (d. h. ECS-Aufgaben und Kubernetes-Pods) in CUR ein. AWS Bisher unterstützte AWS CUR nur Kosten auf Instanzebene. EC2 Bei Daten zur geteilten Kostenzuweisung werden Kosten auf Containerebene generiert, indem der Ressourcenverbrauch der einzelnen Container berücksichtigt wird. Außerdem werden Kosten generiert, die auf den amortisierten Kosten der Instance und dem Prozentsatz der CPU- und Speicherressourcen basieren, die von den Containern, die auf der Instance ausgeführt wurden, verbraucht werden. EC2

Daten zur geteilten Kostenzuweisung führen neue Nutzungsdatensätze und neue Spalten für Kostenmetriken für jede containerisierte Ressourcen-ID (d. h. ECS-Task und Kubernetes-Pod) in CUR ein. AWS Weitere Informationen finden Sie unter Details zu Einzelposten aufteilen.

Wenn Daten zur geteilten Kostenzuweisung in AWS CUR aufgenommen werden, werden zwei neue Nutzungsdatensätze für jede ECS-Aufgabe und jeden Kubernetes-Pod pro Stunde hinzugefügt, um die CPU- und Speicherkosten widerzuspiegeln. Verwenden Sie die folgende Formel, um die Anzahl neuer Zeilenposten in AWS CUR pro Tag zu schätzen:

Für ECS: `(number of tasks * average task lifetime * 2) * 24`

Für EKS: `(number of pods * average pod lifetime * 2) * 24`

Wenn Sie beispielsweise 1.000 Pods pro Stunde in einem Cluster von 10 EC2 Instances ausführen und die Lebensdauer des Pods weniger als 1 Stunde beträgt, dann gilt Folgendes:

```
(1000 * 1 * 2) * 24 = 48,000 new usage records in AWS CUR
```

> **Note**
>
> Für ECS: Wenn es um AWS Kostenzuordnungs-Tags geht, können Sie von Amazon ECS verwaltete Tags oder von Benutzern hinzugefügte Tags für Ihre Kosten- und Nutzungsberichte verwenden. Diese Tags gelten für alle neuen ECS-Datenverwendungsdatensätze zur geteilten Kostenverrechnung. Weitere Informationen finden Sie unter Kennzeichnen Ihrer ECS-Ressourcen für die Abrechnung.
> Für EKS: Geteilte Kostenzuordnungsdaten erstellen neue Kostenzuordnungs-Tags für einige Kubernetes-Attribute. Zu diesen Tags gehörenaws:eks:cluster-name,aws:eks:deployment,aws:eks:namespace, aws:eks:nodeaws:eks:workload-name, und. aws:eks:workload-type
>
> - aws:eks:cluster-nameaws:eks:namespace, und aws:eks:node werden rückwirkend mit dem Namen des Clusters, Namespace und Knotens gefüllt.
> - aws:eks:workload-typewird nur aufgefüllt, wenn es genau einen Workload gibt, der den Pod verwaltet, und es handelt sich dabei um einen der integrierten Workloads. Zu den Workload-Typen gehören ReplicaSet StatefulSetJob,,DaemonSet, oderReplicationController, und sie aws:eks:workload-name enthalten den Namen des Workloads. Weitere Informationen finden Sie unter Workloads in der Kubernetes-Dokumentation.
> - aws:eks:deploymentwird nur für den Workload-Typ aufgefüllt. ReplicaSet Es ist die Bereitstellung, die eine erstelltReplicaSet.
>
> Diese Tags gelten für alle neuen Datenverwendungsdatensätze zur Aufteilung der EKS-Kostenzuweisung. Diese Tags sind standardmäßig für die Kostenzuweisung aktiviert. Wenn Sie das aws:eks:cluster-name Tag zuvor verwendet und deaktiviert haben, wird bei geteilten Kostenzuordnungsdaten diese Einstellung beibehalten und das Tag nicht aktiviert. Sie können es auf der Konsolenseite mit den Tags für die Kostenzuweisung aktivieren.

Daten zur geteilten Kostenzuweisung aktivieren

> **Note**
>
> Daten zur geteilten Kostenzuweisung sind im Cost Explorer nicht verfügbar. Sie sind in älteren Kosten- und Nutzungsberichten (CUR) und Kosten- und Nutzungsberichten 2.0 (CUR 2.0) mit Datenexporten verfügbar.

Es ist eine Voraussetzung, dass Sie sich in den Einstellungen für das Kostenmanagement für die Aufteilung der Kostenzuordnungsdaten entscheiden.

Um sich für die Aufteilung der Kostenverrechnungsdaten zu entscheiden

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Kostenmanagement-Einstellungen aus.
3. Wählen Sie unter Allgemein im Bereich Geteilte Kostenzuordnungsdaten eine der folgenden Optionen aus:
   - Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS), um sich nur für Amazon ECS anzumelden.
   - Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS), um sich nur für Amazon EKS anzumelden. Wählen Sie für Amazon EKS zwischen den folgenden Optionen:
     - Ressourcenanfragen: Dadurch werden Ihrem Amazon EC2 by Kubernetes-Pod nur CPU- und Speicherressourcen zugewiesen. Dadurch werden Anwendungsteams ermutigt, nur das bereitzustellen, was sie benötigen.
     - Amazon Managed Service für Prometheus: Dadurch werden Ihre EC2 Amazon-Kosten entsprechend der Anzahl der CPU- und Speicherressourcenanforderungen für Kubernetes-Pods und der tatsächlichen Auslastung aufgeteilt. Dadurch wird sichergestellt, dass jedes Anwendungsteam für das bezahlt, was es nutzt. Weitere Informationen zur Einrichtung von Amazon Managed Service für Prometheus finden Sie unter Einrichtung im Amazon Managed Service for Prometheus Benutzerhandbuch.

       Voraussetzung: Sie müssen alle Funktionen in aktivieren. AWS Organizations Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren aller Funktionen in Ihrer Organisation im Benutzerhandbuch für Organizations.

- Amazon CloudWatch Container Insights: Dies bietet eine detailliertere Kostentransparenz für Ihre Cluster, die mehrere Anwendungscontainer mithilfe gemeinsam genutzter EC2 Instances ausführen, und ermöglicht so eine bessere Kostenverteilung für die gemeinsamen Kosten Ihrer EKS-Cluster.

> **Note**
>
> - Nur reguläre Konten und Zahlerkonten haben Zugriff auf die AWS Cost Management Einstellungen und können sich für die Aufteilung der Kostenzuweisungsdaten entscheiden. Nach der Anmeldung können Mitgliedskonten die Daten in den Kosten- und Nutzungsberichten einsehen.
> - Wenn Sie sich für Ressourcenanfragen entscheiden, werden nur die mit Speicher- und CPU-Anforderungen konfigurierten Pods für die geteilte Kostenzuweisung verwendet. Für Pods, die keine Nutzung angefordert haben, werden keine Daten zur Aufteilung der Kosten angezeigt.
> - Wenn Sie sich für Amazon Managed Service for Prometheus entscheiden, müssen Sie alle Funktionen in AWS Organizations aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter Alle Funktionen in Ihrer Organisation aktivieren. Darüber hinaus wird mit Daten zur geteilten Kostenverrechnung eine neue dienstbezogene Rolle erstellt, die den Zugriff auf AWS Dienste und Ressourcen ermöglicht, die von Daten zur geteilten Kostenverrechnung genutzt oder verwaltet werden.

Sobald Sie sich angemeldet haben, können Sie wählen, ob Kosten- und Nutzungsdaten für Ressourcen auf Containerebene in Ihren Bericht aufgenommen werden sollen, entweder im ersten Schritt der Berichtserstellung oder zu einem späteren Zeitpunkt, indem Sie die Berichtsdetails bearbeiten.

Um Kosten- und Nutzungsdaten in Ihren Bericht aufzunehmen

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Ältere Seiten die Option Kosten- und Nutzungsberichte aus.

3. Unabhängig davon, ob Sie einen neuen Bericht erstellen oder einen vorhandenen Bericht bearbeiten, wählen Sie auf der Seite Berichtsdetails angeben unter Berichtsinhalt die Option Kostenverteilungsdaten aufteilen aus.

> **Note**
>
> Sie können auch die AWS CUR-API oder die AWS Command Line Interface (CLI) verwenden, um Ihre Dateneinstellungen für die Aufteilung der Kosten zu verwalten.

Geteilte Kostenzuordnungsdaten ermöglichen Kostentransparenz für alle Amazon ECS- und Amazon EKS-Containerobjekte in Ihrer gesamten konsolidierten Fakturierungsfamilie (Zahler und verknüpfte Konten). Nach der Aktivierung suchen die Daten zur geteilten Kostenzuweisung automatisch nach Aufgaben und Containern. Es nimmt die Telemetriedaten für Ihre Container-Workloads auf und bereitet die detaillierten Kostendaten für den aktuellen Monat auf.

> **Note**
>
> Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis die Daten in CUR sichtbar sind. AWS

Informationen zur Verwaltung des Zugriffs auf die Konsolenseiten für Billing and Cost Management finden Sie unter Überblick über die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen.

Informationen zu AWS Cost Management Einstellungen und zur Steuerung des Zugriffs auf den Cost Explorer finden Sie unter Steuern des Zugriffs auf den Cost Explorer.

Beispiel für Daten zur Aufteilung der Kosten

Das folgende Beispiel soll Ihnen zeigen, wie Daten zur geteilten Kostenzuweisung berechnet werden, indem die Kosten einzelner Amazon ECS-Services, Aufgaben in Amazon ECS-Clustern sowie Kubernetes-Namespace und Pods in Amazon EKS-Clustern berechnet werden. Die im gesamten Beispiel verwendeten Tarife dienen nur zur Veranschaulichung.

> **Note**
>
> Das Beispiel zeigt den Kubernetes-Namespace und die Pods, die in Amazon EKS-Clustern ausgeführt werden. Wir können dann dasselbe Kostenmodell auf Amazon ECS-Services und Aufgaben anwenden, die in einem Amazon ECS-Cluster ausgeführt werden.

Sie haben in einer einzigen Stunde die folgende Nutzung:

- Gemeinsamer Cluster mit einer einzigen Instanz (m5.xlarge) mit zwei Namespaces und vier Pods, der für die Dauer einer vollen Stunde läuft.
- Die Instanzkonfiguration umfasst 4 vCPUs und 16 GB Arbeitsspeicher.
- Die amortisierten Kosten der Instanz belaufen sich auf 1 USD/Stunde.

Bei den Daten zur geteilten Kostenzuweisung werden relative Gewichte pro Einheit für CPU und Arbeitsspeicher verwendet, die auf einem Verhältnis von 9:1 basieren. Dies ergibt sich aus den Preisen pro vCPU pro Stunde und pro GB pro Stunde in AWS Fargate.

Schritt 1: Berechnen Sie die Stückkosten für CPU und Arbeitsspeicher

```
Unit-cost-per-resource = Hourly-instance-cost/((Memory-weight * Memory-
available) + (CPU-weight * CPU-available))
```

= 1 $/ ((1 * 16 GB) + (9 * 4 vCPU)) = 0,02$

```
Cost-per-vCPU-hour = CPU-weight * Unit-cost-per-resource
```

= 9 * 0,02$ = 0,17$

```
Cost-per-GB-hour = Memory-weight * Unit-cost-per-resource
```

= 1 * 0,02$ = 0,02$

Instance	Instance type	vCPU-available	Memory-available	Amortized-cost-per-hour	Cost-per-vCPU-hour	Cost-per-GB-hour
Instance1	m5.xlarge	4	16	1$	0,17$	0,02$

Schritt 2: Berechnen Sie die zugewiesene Kapazität und die ungenutzte Kapazität der Instanz

- Zugewiesene Kapazität: Der Arbeitsspeicher und die vCPU, die dem Kubernetes-Pod von der übergeordneten EC2 Instanz zugewiesen wurden, definiert als das Maximum an genutzter und reservierter Kapazität.

> **Note**
>
> Wenn Speicher- oder vCPU-Nutzungsdaten nicht verfügbar sind, werden stattdessen Reservierungsdaten verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Amazon ECS-Nutzungsberichte oder Amazon EKS-Kostenüberwachung.

- Ungenutzte Kapazität der Instanz: Die ungenutzte Kapazität von vCPU und Arbeitsspeicher.

`Pod1-Allocated-vCPU = Max (1 vCPU, 0.1 vCPU)`= 1 vCPU

`Pod1-Allocated-memory = Max (4 GB, 3 GB)`= 4 GB

`Instance-Unused-vCPU = Max (CPU-available - SUM(Allocated-vCPU), 0)`= Maximal (4 — 4,9, 0) = 0

`Instance-Unused-memory = Max (Memory-available - SUM(Allocated-memory), 0)`= Max (16 — 14, 0) = 2 GB

In diesem Beispiel hat die Instanz CPU-Over-Abonnement, was Pod2 zugeschrieben wird, das mehr vCPU verwendet hat als reserviert war.

Pod name	Namespace	Reserved-vCPU	Used-vCPU	Allocated-vCPU	Reserved-memory	Used-memory	Allocated-memory
Pod1	Namespace 1	1	0,1	1	4	3	4
Pod2	Namespace 2	1	1.9	1.9	4	6	6
Pod3	Namespace 1	1	0.5	1	2	2	2

Pod name	Namespace	Reserved-vCPU	Used-vCPU	Allocated-vCPU	Reserved-memory	Used-memory	Allocated-memory
Pod4	Namespace 2	1	0.5	1	2	2	2
Unused	Unused			0			2
				4,9 bis 4,9			16

Schritt 3: Berechnen Sie die Aufteilung der Nutzungsquoten

- Aufgeteiltes Nutzungsverhältnis: Der Prozentsatz der vom Kubernetes-Pod genutzten CPU oder des Speichers im Vergleich zur gesamten auf der EC2 Instance verfügbaren CPU oder Arbeitsspeicher.
- Verhältnis ungenutzter Speicher: Der Prozentsatz der vom Kubernetes-Pod genutzten CPU oder des Speichers im Vergleich zur gesamten CPU- oder Speicherbelegung der EC2 Instance (d. h. ohne Berücksichtigung der ungenutzten CPU oder des ungenutzten Speichers auf der Instance).

`Pod1-vCPU-split-usage-ratio = Allocated-vCPU / Total-vCPU`

= 1 vCPU/4,9 vCPU = 0,204

`Pod1-Memory-split-usage-ratio = Allocated-GB / Total-GB`

= 4 GB/16 GB = 0,250

`Pod1-vCPU-unused-ratio = Pod1-vCPU-split-usage-ratio / (Total-CPU-split-usage-ratio – Instance-unused-CPU)`(auf 0 gesetzt, wenn Instance-unused-CPU 0 ist)

= 0 (seit Instance-unused-CPU ist 0)

`Pod1-Memory-unused-ratio = Pod1-Memory-split-usage-ratio / (Total-Memory-split-usage-ratio – Instance-unused-memory)`(auf 0 gesetzt, wenn 0 Instance-unused-memory ist)

= 0,250/(1-0,125) = 0,286

Pod name	Namespace	vCPU-split-usage-ratio	vCPU-unused-ratio	Memory-split-usage-ratio	Memory-unused-ratio
Pod1	Namespace1	0,204	0	0,250	0,286
Pod2	Namespace2	0,388	0	0,375	0,429
Pod3	Namespace1	0,204	0	0.125	0.143
Pod4	Namespace2	0,204	0	0.125	0.143
Unused	Unused	0		0.125	
		1		1	

Schritt 4: Berechne die geteilten Kosten und die ungenutzten Kosten

- Geteilte Kosten: Die Aufteilung der EC2 Instanzkosten pro Nutzung auf der Grundlage der zugewiesenen CPU- und Speichernutzung durch den Kubernetes-Pod.
- Kosten für ungenutzte Instances: Die Kosten für ungenutzte CPU- oder Speicherressourcen auf der Instance.

```
Pod1-Split-cost = (Pod1-vCPU-split-usage-ratio * vCPU-available * Cost-per-vCPU-hour) + (Pod1-Memory-split-usage-ratio * Memory-available * Cost-per-GB-hour)
```

= (0,204 * 4 vCPU* 0,17$) + (0,25 * 16 GB * 0,02$) = 0,22$

```
Pod1-Unused-cost = (Pod1-vCPU-unused-ratio * Instance-vCPU-unused-ratio * vCPU-available * Cost-per-VCPU-hour) + (Pod1-Memory-unused-ratio * Instance-Memory-unused ratio * Memory-available * Cost-per-GB-hour)
```

= (0 * 0 * 4 * 0,17$) + (0,286 * 0,125 * 16 * 0,02$) = 0,01$

```
Pod1-Total-split-cost = Pod1-Split-cost + Pod1-Unused-cost
```

= 0,23$

Pod name	Namespace	Split-cost	Unused-cost	Total-split-cost
Pod1	Namespace1	0,22$	0,01$	0,23$
Pod2	Namespace2	0,38$	0,02$	0,40$
Pod3	Namespace1	0,18$	0,01$	0,19$
Pod4	Namespace2	0,18$	0,01$	0,19$
Unused	Unused	0,04$		
		1$	0,04$	1$

Die Kosten des Dienstes sind die Summe der Kosten für Pods, die jedem Namespace zugeordnet sind.

Gesamtkosten für Namespace1 = 0,23$ + 0,19$ = 0,42$

Gesamtkosten von Namespace2 = 0,40$ + 0,19$ = 0,59$

AWS Beispiel CUR

Wenn Sie über einen Savings Plan verfügen, der die gesamte Nutzung der EC2 Instanz im Abrechnungszeitraum abdeckt, werden die amortisierten Kosten anhand von berechnet. savingsPlan/SavingsPlanEffectiveCost

lineItem/ ResourceID	lineItem/ lineItemType	lineItem/ UsageType	lineItem/ UnblendedCost	lineItem/ NetUnblendedCost	savingsPlan/ SavingsPlanEffectiveCost	savingsPlan/ NetSavingsPlanEffectiveCost	splitLineItem/ ParentResourceId	splitLineItem/ SplitUsage	splitLineItem/ SplitCost	splitLineItem/ NetSplitCost	splitLineItem/ UnusedCost	splitLineItem/ NetUnusedCost
i-12345	SavingsPlan CoveredUsage	BoxUsage: m5.xlarge	1.5	1.4	1	0.8						
EC2-Pod1	Usage	EKS-EC2-vCPU-Hours					i-12345	1	0.14	0.11	0	0
EC2-Pod1	Usage	EKS-EC2-GB-Hours					i-12345	4	0.08	0.06	0.01	0.01
EC2-Pod2	Usage	EKS-EC2-vCPU-Hours					i-12345	1.9	0.27	0.21	0	0
EC2-Pod2	Usage	EKS-EC2-GB-Hours					i-12345	6	0.12	0.09	0.02	0.01
EC2-Pod3	Usage	EKS-EC2-vCPU-Hours					i-12345	1	0.14	0.11	0	0
EC2-Pod3	Usage	EKS-EC2-GB-Hours					i-12345	2	0.04	0.03	0.01	0
EC2-Pod4	Usage	EKS-EC2-vCPU-Hours					i-12345	1	0.14	0.11	0	0
EC2-Pod4	Usage	EKS-EC2-GB-Hours					i-12345	2	0.04	0.03	0.01	0

Wenn Sie über einen Savings Plan verfügen, der die teilweise Nutzung der EC2 Instance im Abrechnungszeitraum abdeckt und der Rest der EC2 Instance-Nutzung zu On-Demand-Tarifen abgerechnet wird, werden die amortisierten Kosten der EC2 Instanz anhand von savingsPlan/

SavingsPlanEffectiveCost (for SavingsPlanCoveredUsage) + lineItem/UnblendedCost (für On-Demand-Nutzung) berechnet.

lineItem/ ResourceID	lineItem/ lineItemType	lineItem/ UsageType	lineItem/ UnblendedCost	lineItem/ NetUnblendedCost	savingsPlan/ SavingsPlanEffectiveCost	savingsPlan/ NetSavingsPlanEffectiveCost	splitLineItem/ ParentResourceId	splitLineItem/ SplitUsage	splitLineItem/ SplitCost	splitLineItem/ NetSplitCost	splitLineItem/ UnusedCost	splitLineItem/ NetUnusedCost
i-12345	SavingsPlan CoveredUsage	BoxUsage: m5.xlarge	1.2	0.9	0.8	0.65						
i-12345	Usage	BoxUsage: m5.xlarge	0.2	0.15								
EC2-Pod1	Usage	EKS-EC2-vCPU-Hours					i-12345	1	0.14	0.11	0	0
EC2-Pod1	Usage	EKS-EC2-GB-Hours					i-12345	4	0.08	0.06	0.01	0.01
EC2-Pod2	Usage	EKS-EC2-vCPU-Hours					i-12345	1.9	0.27	0.21	0	0
EC2-Pod2	Usage	EKS-EC2-GB-Hours					i-12345	6	0.12	0.09	0.02	0.01
EC2-Pod3	Usage	EKS-EC2-vCPU-Hours					i-12345	1	0.14	0.11	0	0
EC2-Pod3	Usage	EKS-EC2-GB-Hours					i-12345	2	0.04	0.03	0.01	0
EC2-Pod4	Usage	EKS-EC2-vCPU-Hours					i-12345	1	0.14	0.11	0	0
EC2-Pod4	Usage	EKS-EC2-GB-Hours					i-12345	2	0.04	0.03	0.01	0

Verwenden von Daten zur geteilten Kostenzuweisung mit Amazon Managed Service für Prometheus

Um die Kostendaten für Amazon EKS aufzuteilen, müssen Sie Metriken aus Ihren Clustern sammeln und speichern, einschließlich Speicher- und CPU-Auslastung. Amazon Managed Service für Prometheus kann für diesen Zweck verwendet werden.

Sobald Sie sich für die Aufteilung der Kostenzuordnungsdaten entschieden haben und Ihr Amazon Managed Service for Prometheus-Workspace beginnt, die beiden erforderlichen Metriken (`container_cpu_usage_seconds_total`und`container_memory_working_set_bytes`) zu empfangen, erkennen die geteilten Kostenzuordnungsdaten die Metriken und verwenden sie automatisch.

> **Note**
>
> Die beiden erforderlichen Metriken (`container_cpu_usage_seconds_total`und`container_memory_working_set_bytes`) sind in der Standardkonfiguration von Prometheus Scrape und der Standardkonfiguration mit einem AWS verwalteten Collector enthalten. Wenn Sie diese Konfigurationen jedoch anpassen, dürfen Sie die folgenden Bezeichnungen in den Metriken und nicht neu `container_memory_working_set_bytes` kennzeichnen, ändern oder entfernen:`name`, `container_cpu_usage_seconds_total` und. `namespace` pod Wenn Sie diese Labels umbenennen, ändern oder entfernen, kann sich dies auf die Erfassung Ihrer Metriken auswirken.

Sie können Amazon Managed Service for Prometheus verwenden, um EKS-Metriken von einem einzigen Nutzungskonto in einer einzigen Region zu sammeln. Der Amazon Managed Service for Prometheus Workspace muss sich in diesem Konto und dieser Region befinden. Sie benötigen eine Amazon Managed Service for Prometheus-Instance für jedes Nutzungskonto und jede Region, für die Sie die Kosten überwachen möchten. Sie können Metriken für mehrere Cluster im Amazon Managed Service for Prometheus Workspace sammeln, sofern sie sich im selben Nutzungskonto und in derselben Region befinden.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie die richtigen Metriken von Ihrem EKS-Cluster an den Amazon Managed Service for Prometheus Workspace senden.

Voraussetzungen

Als Voraussetzungen für die Nutzung von Amazon Managed Service for Prometheus mit geteilten Kostenzuweisungsdaten:

- Sie müssen die Daten zur geteilten Kostenzuweisung in der AWS Billing and Cost Management-Konsole aktivieren. Einzelheiten finden Sie unter Daten zur geteilten Kostenzuweisung aktivieren. Wenn Sie sich für die Aufteilung der Kostenzuweisungsdaten entscheiden, wird in jedem Nutzungskonto eine serviceverknüpfte Rolle erstellt, um Amazon Managed Service for Prometheus nach den Amazon EKS-Cluster-Metriken in diesem Konto abzufragen. Weitere Informationen finden Sie unter Servicebezogene Rollen für Daten zur geteilten Kostenzuweisung.
- Sie benötigen einen EKS-Cluster, für den Sie Daten zur geteilten Kostenzuweisung verfolgen möchten. Dies kann ein vorhandener Cluster sein, oder Sie können einen neuen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines Amazon EKS-Clusters im Amazon EKS-Benutzerhandbuch.

  > **Note**
  >
  > Sie benötigen die `EKS cluster ARNsecurity group IDs`, und mindestens zwei `subnet IDs` (in unterschiedlichen Verfügbarkeitszonen), um sie in späteren Schritten verwenden zu können.
  > (optional) Stellen Sie den Authentifizierungsmodus Ihres EKS-Clusters entweder auf `API` oder ein`API_AND_CONFIG_MAP`.

- Sie benötigen eine Amazon Managed Service for Prometheus-Instance in demselben Konto und derselben Region wie Ihr EKS-Cluster. Wenn Sie noch keine haben, können Sie eine erstellen. Weitere Informationen zur Erstellung einer Amazon Managed Service for Prometheus-Instance

finden Sie unter Erstellen eines Workspace im Amazon Managed Service for Prometheus-Benutzerhandbuch.

> **Note**
>
> Sie benötigen den, um ihn in späteren Schritten verwenden `Amazon Managed Service for Prometheus workspace ARN` zu können.

Weiterleiten von EKS-Metriken an Amazon Managed Service for Prometheus

Sobald Sie über einen EKS-Cluster und eine Amazon Managed Service for Prometheus-Instance verfügen, können Sie die Metriken vom Cluster an die Instance weiterleiten. Sie können Metriken auf zwei Arten senden.

- Option 1: Verwenden Sie einen AWS verwalteten Collector. Dies ist die einfachste Methode, Metriken von einem EKS-Cluster an Amazon Managed Service for Prometheus zu senden. Es ist jedoch begrenzt, dass Metriken höchstens alle 30 Sekunden abgerufen werden.
- Option 2: Erstellen Sie Ihren eigenen Prometheus-Agenten. In diesem Fall haben Sie mehr Kontrolle über die Scraping-Konfiguration, müssen den Agenten jedoch verwalten, nachdem Sie ihn erstellt haben.

Option 1: Verwendung eines verwalteten Collectors AWS

Die Verwendung eines AWS verwalteten Collectors (eines Scrapers) ist die einfachste Methode, Metriken von einem EKS-Cluster an eine Amazon Managed Service for Prometheus-Instance zu senden. Das folgende Verfahren führt Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung eines verwalteten Collectors AWS . Ausführlichere Informationen finden Sie unter AWS Managed Collectors im Amazon Managed Service for Prometheus User Guide.

> **Note**
>
> AWS Managed Collectors haben ein Mindest-Scrape-Intervall von 30 Sekunden. Wenn Sie kurzlebige Pods haben, wird empfohlen, das Scraper-Intervall auf 15 Sekunden festzulegen. Um ein Scraper-Intervall von 15 Sekunden zu verwenden, verwenden Sie Option 2, um Ihren eigenen Prometheus-Agenten zu erstellen.

Es gibt drei Schritte, um einen verwalteten Collector zu erstellen AWS :

1. Erstellen Sie eine Scraper-Konfiguration.
2. Erstellen Sie den Scraper.
3. Konfigurieren Sie Ihren EKS-Cluster so, dass der Scraper auf Metriken zugreifen kann.

Schritt 1: Erstellen Sie eine Scraper-Konfiguration

Um einen Scraper zu erstellen, benötigen Sie eine Scraper-Konfiguration. Sie können eine Standardkonfiguration verwenden oder eine eigene erstellen. Im Folgenden finden Sie drei Möglichkeiten, eine Scraper-Konfiguration zu erhalten:

- Rufen Sie die Standardkonfiguration mit der AWS CLI ab, indem Sie Folgendes aufrufen:

```
aws amp get-default-scraper-configuration
```

- Erstellen Sie Ihre eigene Konfiguration. Einzelheiten finden Sie in den Scraper-Konfigurationsanweisungen im Amazon Managed Service for Prometheus User Guide.
- Kopieren Sie die Beispielkonfiguration, die in derselben Scraper-Konfigurationsanleitung im Amazon Managed Service for Prometheus User Guide enthalten ist.

Sie können die Scraper-Konfiguration bearbeiten, um beispielsweise das Scrape-Intervall zu ändern oder um die gescrapten Metriken zu filtern.

Verwenden Sie die folgende Scraper-Konfiguration, um die gesammelten Metriken so zu filtern, dass sie nur die beiden enthalten, die für die geteilte Kostenzuweisung benötigt werden:

```
global:
   scrape_interval: 30s
   #external_labels:
     #clusterArn: <REPLACE_ME>
scrape_configs:
  - job_name: kubernetes-nodes-cadvisor
    scrape_interval: 30s
    scrape_timeout: 10s
    scheme: https
    authorization:
      type: Bearer
      credentials_file: /var/run/secrets/kubernetes.io/serviceaccount/token
```

```
    kubernetes_sd_configs:
    - role: node
    relabel_configs:
    - regex: (.+)
      replacement: /api/v1/nodes/$1/proxy/metrics/cadvisor
      source_labels:
      - __meta_kubernetes_node_name
      target_label: __metrics_path__
    - replacement: kubernetes.default.svc:443
      target_label: __address__
    metric_relabel_configs:
    - source_labels: [__name__]
      regex: 'container_cpu_usage_seconds_total|container_memory_working_set_bytes'
      action: keep
```

Sobald Sie die Scraper-Konfiguration haben, müssen Sie sie für die Verwendung in Schritt 2 base64-kodieren. Die Konfiguration ist eine YAML-Textdatei. Verwenden Sie zum Kodieren der Datei eine Website wie https://www.base64encode.org/.

Schritt 2: Erstellen Sie den Scraper

Nachdem Sie eine Konfigurationsdatei haben, müssen Sie Ihren Scraper erstellen. Erstellen Sie einen Scraper mit dem folgenden AWS CLI-Befehl, der auf den im Abschnitt Voraussetzungen beschriebenen Variablen basiert. Sie müssen Informationen aus Ihrem EKS-Cluster für die *<SUBNET-ID>* Felder, und verwenden *<EKS-CLUSTER-ARN><SG-SECURITY-GROUP-ID>*, sie durch die Scraper-Konfiguration *<BASE64-CONFIGURATION-BLOB>* ersetzen, die Sie im vorherigen Schritt erstellt haben, und sie durch Ihren Amazon Managed Service for Prometheus Workspace ARN *<AMP_WORKSPACE_ARN>* ersetzen.

```
aws amp create-scraper \
--source eksConfiguration="{clusterArn=<EKS-CLUSTER-ARN>,securityGroupIds=[<SG-
SECURITY-GROUP-ID>],subnetIds=[<SUBNET-ID>]}" \
--scrape-configuration configurationBlob=<BASE64-CONFIGURATION-BLOB> \
--destination ampConfiguration={workspaceArn="<AMP_WORKSPACE_ARN>"}
```

Notieren Sie sich*scraperId*, was zur Verwendung in Schritt 3 zurückgegeben wird.

Schritt 3: Konfigurieren Sie Ihren EKS-Cluster so, dass der Scraper auf Metriken zugreifen kann

Wenn der Authentifizierungsmodus Ihres EKS-Clusters auf entweder `API` oder eingestellt ist`API_AND_CONFIG_MAP`, verfügt Ihr Scraper automatisch über die richtige Cluster-Zugriffsrichtlinie,

und die Scraper haben Zugriff auf Ihren Cluster. Es ist keine weitere Konfiguration erforderlich, und die Metriken sollten an Amazon Managed Service for Prometheus übertragen werden.

Wenn der Authentifizierungsmodus Ihres EKS-Clusters nicht auf `API` oder eingestellt ist`API_AND_CONFIG_MAP`, müssen Sie den Cluster manuell konfigurieren, damit der Scraper über ein und auf Ihre Metriken zugreifen kann. ClusterRole ClusterRoleBinding Informationen zum Aktivieren dieser Berechtigungen finden Sie unter Manuelles Konfigurieren eines EKS-Clusters für den Scraper-Zugriff im Amazon Managed Service for Prometheus Benutzerhandbuch.

Sobald der Scraper aktiv ist, stellen Sie sicher, dass beide Metriken (`container_cpu_usage_seconds_total`und`container_memory_working_set_bytes`) an Ihren Amazon Managed Service for Prometheus-Workspace übertragen werden.

```
awscurl --service="aps" --region="<REGION>" "https://aps-
workspaces.<REGION>.amazonaws.com/workspaces/<WorkSpace_ID>/api/v1/label/__name__/
values"
```

Ausgabe:

```
{
"status": "success",
"data": [
"container_cpu_usage_seconds_total",
"container_memory_working_set_bytes",
"scrape_duration_seconds",
"scrape_samples_post_metric_relabeling",
"scrape_samples_scraped",
"scrape_series_added",
"up"
]
}
```

Option 2: Erstellen Sie Ihren eigenen Prometheus-Agenten

Wenn Sie den AWS Managed Collector nicht verwenden können oder bereits über einen eigenen Prometheus-Server verfügen, können Sie Ihre eigene Prometheus-Instance als Agent verwenden, um Metriken aus Ihrem EKS-Cluster abzurufen und an Amazon Managed Service for Prometheus zu senden.

Detaillierte Anweisungen zur Verwendung Ihrer eigenen Prometheus-Instance als Agent finden Sie unter Verwenden einer Prometheus-Instance als Collector im Amazon Managed Service for Prometheus-Benutzerhandbuch.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Prometheus-Scrape-Konfiguration, die das Prometheus-Server-Scrape-Intervall und die für Split-Cost-Allocation-Daten erforderlichen Container-Metriken umfasst. Wenn Sie kurzlebige Pods haben, wird empfohlen, das standardmäßige Prometheus-Server-Scrape-Intervall von 30 Sekunden auf 15 Sekunden zu senken. Beachten Sie, dass dies zu einer hohen Speicherauslastung Prometheus Prometheus-Servers führen kann.

```
global:
   scrape_interval: 30s
   #external_labels:
     #clusterArn: <REPLACE_ME>
scrape_configs:
  - job_name: kubernetes-nodes-cadvisor
    scrape_interval: 30s
    scrape_timeout: 10s
    scheme: https
    authorization:
      type: Bearer
      credentials_file: /var/run/secrets/kubernetes.io/serviceaccount/token
    kubernetes_sd_configs:
    - role: node
    relabel_configs:
    - regex: (.+)
      replacement: /api/v1/nodes/$1/proxy/metrics/cadvisor
      source_labels:
      - __meta_kubernetes_node_name
      target_label: __metrics_path__
    - replacement: kubernetes.default.svc:443
      target_label: __address__
    metric_relabel_configs:
    - source_labels: [__name__]
      regex: 'container_cpu_usage_seconds_total|container_memory_working_set_bytes'
      action: keep
```

Wenn Sie im Amazon Managed Service for Prometheus Benutzerhandbuch die Option Aufnahme von einem neuen Prometheus-Server mithilfe von Helm einrichten befolgt haben, können Sie Ihre Scrape-Konfiguration aktualisieren.

Um Ihre Scrape-Konfiguration zu aktualisieren

1. Bearbeiten Sie es `my_prometheus_values_yaml` anhand der Anleitung und fügen Sie die Beispiel-Scrape-Konfiguration in den `server` Block ein.
2. Führen Sie den folgenden Befehl mit `prometheus-chart-name` und `prometheus-namespace` aus dem Amazon Managed Service for Prometheus User Guide aus.

```
helm upgrade prometheus-chart-name prometheus-community/prometheus -n prometheus-
namespace -f my_prometheus_values_yaml
```

Weitere Informationen zu `scrape_interval` oder zur Verwendung eines nicht-globalen scrape_interval finden Sie unter Prometheus-Scrape-Konfiguration.

Alternativ können Sie den AWS Distro for OpenTelemetry Collector verwenden, der über einen Prometheus Receiver, einen Prometheus Remote Write Exporter und die AWS Sigv4 Authentication Extension verfügt, um Remote-Schreibzugriff auf Amazon Managed Service for Prometheus zu erhalten.

> **Note**
>
> Sobald Sie Ihren Prometheus-Agenten eingerichtet haben, sind Sie im Gegensatz zu AWS Managed Collectors dafür verantwortlich, den Agenten auf dem neuesten Stand zu halten und die Metriken zu sammeln.

Schätzung der Kosten für Amazon Managed Service für Prometheus

Sie können den AWS Preisrechner verwenden, um die Kosten für die Nutzung von Amazon Managed Service for Prometheus für Daten zur geteilten Kostenzuweisung zu schätzen.

So konfigurieren Sie Amazon Managed Service für Prometheus für Ihren Kostenvoranschlag

1. Öffnen Sie den AWS Preisrechner unter https://calculator.aws/#/.
2. Wählen Sie Create estimate (Schätzung erstellen) aus.
3. Geben Sie auf der Seite Service hinzufügen Amazon Managed Service for Prometheus in das Suchfeld ein und wählen Sie dann Configure aus.
4. Geben Sie im Feld Beschreibung eine Beschreibung für Ihren Kostenvoranschlag ein.

5. Region wählen Region.
6. Wählen Sie Die Kosten anhand Ihrer Infrastrukturdetails berechnen aus. Mit dieser Option können Sie Ihre Kosten für Aufnahme, Speicherung und Stichproben für Abfragen auf der Grundlage Ihrer aktuellen oder geplanten Infrastrukturkonfiguration schätzen.
7. Geben Sie unter Anzahl der EC2 Instances die Gesamtzahl der EC2 Instances in all Ihren Clustern für Ihre gesamte konsolidierte Fakturierungsfamilie (einschließlich aller Konten und Regionen) ein. Wenn Sie verwenden AWS Fargate, verwenden Sie die Anzahl der Fargate-Aufgaben als Proxy für die Anzahl Ihrer EC2 Instanzen.
8. Für Daten zur geteilten Kostenzuweisung sind zwei Messwerte erforderlich: `container_cpu_usage_seconds_total` und`container_memory_working_set_bytes`. Geben Sie für Prometheus-Metriken pro EC2 Instanz den Wert 2 ein.
9. Daten zur geteilten Kostenzuweisung deuten auf ein Scrape-Intervall von 15 Sekunden hin. Geben Sie für Intervall zur Erfassung von Messwerten (in Sekunden) den Wert 15 ein. Wenn Sie ein anderes Intervall verwendet haben (z. B. 30 Sekunden), ändern Sie dieses auf das von Ihnen festgelegte Intervall.
10. Für die Daten zur geteilten Kostenzuweisung gelten keine spezifischen Anforderungen für die anderen Parameter. Geben Sie daher entsprechend Ihren Geschäftsanforderungen entsprechende Werte für die übrigen Eingabeparameter ein.
11. Wählen Sie Service speichern und hinzufügen.

Verwenden von Daten zur geteilten Kostenzuweisung mit Amazon CloudWatch Container Insights

Um die Kostendaten für Amazon EKS aufzuteilen, müssen Sie Metriken aus Ihren Clustern sammeln und speichern, einschließlich Speicher- und CPU-Auslastung. Amazon CloudWatch Container Insights kann für diesen Zweck verwendet werden.

Sobald Sie sich für die Aufteilung der Kostenzuordnungsdaten entschieden und den CloudWatch Agenten mit dem EKS-Observability-Add-on auf Ihrem EKS-Cluster eingerichtet haben, erhalten die geteilten Kostenzuordnungsdaten die beiden erforderlichen Metriken `pod_memory_working_set` (`(pod_cpu_usage_total`und) im `ContainerInsights` Namespace und verwenden sie automatisch. Den vollständigen Satz an Container-Metriken für EKS finden Sie unter Amazon EKS- und Kubernetes Container Insights-Metriken im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie die richtigen Metriken aus Ihrem EKS-Cluster an Split-Kostenzuordnungsdaten senden.

Voraussetzungen

Als Voraussetzungen für die Verwendung von Amazon CloudWatch Container Insights mit geteilten Kostenzuweisungsdaten:

- Sie müssen die Daten zur geteilten Kostenzuweisung in der AWS Billing and Cost Management-Konsole aktivieren. Einzelheiten finden Sie unter Daten zur geteilten Kostenzuweisung aktivieren.
- Sie benötigen einen EKS-Cluster, für den Sie Daten zur geteilten Kostenzuweisung verfolgen möchten. Dies kann ein vorhandener Cluster sein, oder Sie können einen neuen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines Amazon EKS-Clusters im Amazon EKS-Benutzerhandbuch.

Einrichtung von Amazon CloudWatch Container Insights zur Weiterleitung von EKS-Metriken

Sie müssen den CloudWatch Agenten einrichten und konfigurieren, um EKS-Metriken weiterzuleiten. Sie können entweder das Amazon CloudWatch Observability EKS-Add-on oder das Amazon CloudWatch Observability Helm-Diagramm verwenden, um den CloudWatch Agenten und den Fluent-Bit-Agenten auf einem EKS-Cluster zu installieren. Weitere Informationen zur Installation und Einrichtung des CloudWatch Agenten finden Sie unter Installieren des Amazon CloudWatch Observability EKS-Add-ons im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

Im Folgenden sind die Mindestversionen aufgeführt, die für den CloudWatch Agenten und das EKS-Add-on erforderlich sind:

- CloudWatch Agentenversion: v1.300045.0
- CloudWatch EKS-Zusatzversion für Observability: v2.0.1-eksbuild.1

Schätzung Ihrer Amazon-Kosten CloudWatch

Durch die Aktivierung der Funktion zur Verwendung von Amazon CloudWatch Container Insights mit Daten zur geteilten Kostenzuweisung werden Amazon CloudWatch Container Insights um zwei neue Metriken erweitert: `pod_cpu_usage_total` und`pod_memory_working_set`. Einzelheiten zu diesen Metriken finden Sie unter Amazon EKS- und Kubernetes Container Insights-Metriken im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

Um die mit der Funktion verbundenen Kosten zu verstehen

1. Öffnen Sie Amazon CloudWatch Pricing at https://aws.amazon.com/cloudwatch/pricing/.

2. Navigieren Sie zum Abschnitt „Kostenpflichtiges Abonnement“.
3. Wählen Sie den Tab Container Insights.
4. Eine detaillierte Berechnung der Kosten finden Sie im Abschnitt Preisbeispiele und sehen Sie sich Beispiel 13 — Container Insights for Amazon EKS and Kubernetes an.

Grundlegendes zu älteren Abrechnungsberichten

In diesem Abschnitt werden ältere Abrechnungsberichte beschrieben, die außerhalb von AWS Data Exports angeboten werden, sowie AWS Kosten- und Nutzungsberichte. Diese Seiten stehen als Referenz zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen jedoch, sie zu verwenden, AWS Data Exports da diese Berichtsmethoden zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr verfügbar sein werden.

Themen

- Verwenden detaillierter Abrechnungsberichte
- Umstellung von detaillierten Abrechnungsberichten zu Kosten- und Nutzungsberichten
- Grundlegendes zu nicht verwendeten Reservierungskosten
- Einen monatlichen Bericht herunterladen
- Laden Sie einen monatlichen Kostenverteilungsbericht herunter
- Einen AWS Nutzungsbericht wird heruntergeladen

Verwenden detaillierter Abrechnungsberichte

> **Important**
>
> Die Funktion „Detaillierte Abrechnungsberichte“ ist seit dem 8. Juli 2019 für Neukunden nicht mehr verfügbar.

Detaillierte Abrechnungsberichte (DBR) enthalten ähnliche Informationen wie AWS Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR) zu Ihren Gebühren, berechnet die einzelnen Posten jedoch unterschiedlich. Wenn Sie sich sowohl für DBR als auch für AWS CUR angemeldet haben, stimmen die Einzelposten nicht überein. Wenn die Berichte jedoch am Ende des Monats fertiggestellt werden, stimmen die Gesamtkosten überein.

AWS speichert DBR in Amazon S3 als CSV-Dateien unter Verwendung der folgenden Namenskonvention:

```
AWS account number-aws-billing-detailed-line-items-yyyy-mm.csv.zip
```

AWS erstellt mehrmals täglich detaillierte Abrechnungsberichte (DBR) neu und überschreibt dabei die Berichte. Beim AWS Überschreiben von Berichten befinden sich die Einzelposten möglicherweise in einer anderen Reihenfolge als in früheren Berichten. Am Ende des Monats wird ein Abschlussbericht erstellt. AWS Erstellt für den nächsten Monat eine neue Berichtsdatei, anstatt den Abschlussbericht des Vormonats zu überschreiben. Berichte für den vorherigen Monat bleiben in Ihrem S3-Bucket, bis Sie diese löschen.

Informationen zur Migration Ihres DBR zu AWS CUR finden Sie unter. the section called “Migration von DBR zu CUR AWS ”

Umstellung von detaillierten Abrechnungsberichten zu Kosten- und Nutzungsberichten

Detaillierte Abrechnungsberichte (DBR) und AWS Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR) enthalten beide Informationen zu Ihren Gebühren. Wenn Sie DBR verwenden, empfehlen wir Ihnen jedoch, Ihren Bericht in die Kosten- und Nutzungsberichte zu übertragen.

Themen

- Vergleich der Vorteile der Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR)
- Hauptunterschiede zwischen detaillierten Abrechnungsberichten und Kosten- und Nutzungsberichten
- Berichte zu erweiterten Kostenarten

Vergleich der Vorteile der Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR)

AWS CUR bietet die umfassendste Informationsquelle. Sie können AWS CUR verwenden, um die einzelnen Kosten eingehender zu verstehen und sie detaillierter zu analysieren. Dies ist besonders auf Unternehmensebene nützlich. AWS CUR ist hilfreich, wenn Sie komplexe Kostenmanagementanforderungen haben und spezielle Abfrage- oder Analysesysteme benötigen. AWS CUR bietet auch detaillierte Informationen zu Reserved Instances (RI), einschließlich amortisierter Kosten.

Umfassende Reservierungsinformationen

Reserved Instances (RI) bzw. Reservierungen bieten Ihnen im Vergleich zur On-Demand-Nutzung einen reduzierten Stundensatz. Im Gegenzug verpflichten Sie sich zu einer ein- oder dreijährigen Vertragslaufzeit. Dies kann zu erheblichen Einsparungen führen. Sie können AWS CUR verwenden, um Ihr Reservierungsportfolio zu überwachen und zu verwalten. AWS CUR stellt Ihnen detaillierte Informationen wie Amazon-Ressourcennummern (ARNs) für Reservierungen, die Anzahl der Reservierungen und die Gesamtsumme RIs zur Verfügung. Sie können Ihre reservierungsbezogenen Rabatte bestimmten Ressourcen zuordnen, um sich ein besseres Bild von Ihren Ersparnissen zu machen.

Detail Billing Reports (DBR) stellen einen Teil dieser Metadaten bereit, aber es ist noch einiges an Arbeit erforderlich, um die erforderlichen Spalten zu transformieren.

AWS CUR bietet zusätzliche Spalten, die in DBR nicht verfügbar sind, z. B. Informationen zu Ihren amortisierten Reservierungskosten. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Grundlegendes zu Ihren amortisierten Reservierungsdaten”.

Verfügbarkeit von On-Demand-Preisen

AWS CUR bietet Informationen zu den On-Demand-Tarifen für jede einzelne Nutzungszeile. Sie können diese Informationen verwenden, um Ihre Einsparungen zu quantifizieren, indem Sie den Betrag, den Sie bezahlt haben, vom On-Demand-Tarif abziehen. So können Sie Ihre Kosten auch mithilfe öffentlicher On-Demand-Preise zuordnen.

DBR enthält keine Informationen zu On-Demand-Preisen, lediglich den abgerechneten Betrag. Hierdurch werden die Berechnung Ihrer Gesamteinsparungen oder die Zuordnung von Kosten mithilfe von On-Demand-Preisen schwierig.

Detaillierte Aufschlüsselung von Rabatten

AWS CUR kann auf eine detaillierte Ansicht der nutzungsabhängigen Rabatte zugreifen. Wenn Rabatte gewährt wurden, können Sie AWS CUR verwenden, um Folgendes einzusehen:

- Kosten, bevor der Rabatt gewährt wurde
- Betrag des Rabatts
- Gesamtkosten nach Anwendung des Rabatts auf Postenebene

DBR enthält keine detaillierte Aufschlüsselung Ihrer Rabatte.

Skalierbare Automatisierung der Dateneingabe

Wenn Sie AWS CUR verwenden, können Sie ganz einfach ein Ereignis so konfigurieren, dass es einen automatisierten Datenerfassungsprozess auslöst und so den Prozess der Aktualisierung der Abrechnungsdaten in Ihren internen Systemen rationalisiert. AWS CUR-Daten können automatisch aktualisiert werden, wenn Gebühren für frühere Monate festgestellt werden.

Darüber hinaus wird AWS CUR als mehrere Dateien generiert, was den zusätzlichen Vorteil der Segmentierung der Daten in kleinere Teile bietet. Auf diese Weise können Sie die Daten entsprechend den Prozessen aufnehmen, die von mehreren Mitarbeitern verwendet werden. Darüber hinaus können Sie das Herunterladen von Daten in kleineren Teilen erneut versuchen.

AWS CUR ist so formatiert, dass Sie Daten schnell finden und extrahieren können. Dieser Bericht basiert auf einer Manifestdatei, die Informationen zur Gesamtstruktur der Daten enthält. Dies beinhaltet eine Liste aller Spalten, die im Bericht enthalten sind. Mithilfe dieser Informationen können Sie den Bericht erweitern und neue Informationen zu Ihrer Nutzung hinzufügen, sobald diese verfügbar sind.

Produktübergreifende Integration

AWS CUR ist in Amazon Redshift und Amazon QuickSight Athena integriert. Sie können AWS CUR verwenden, um eine AWS basierte Kostenmanagementlösung zu erstellen. AWS CUR stellt auch Daten im Parquet-Format bereit. Dies bietet Ihnen mehr Optionen zum Aufbau Ihres eigenen Kosten- und Nutzungsberichtssystems. Weitere Informationen finden Sie unter Manifestdateien für AWS Kosten- und Nutzungsberichte im AWS Billing Benutzerhandbuch.

Hauptunterschiede zwischen detaillierten Abrechnungsberichten und Kosten- und Nutzungsberichten

Es gibt einige Unterschiede zwischen DBR und AWS CUR, die Sie nach der Migration zu AWS CUR berücksichtigen sollten. Beispielsweise müssen Sie möglicherweise anpassen, wie Sie die Daten in Ihre Systeme aufnehmen.

Dateistruktur

Detaillierte Abrechnungsberichte (DBR) werden in einer einzigen Datei geliefert. Im Gegensatz dazu sind AWS CUR ein konsolidierter Satz von Dateien. In AWS CUR können Sie die folgenden Dateien in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket anzeigen:

- Eine Reihe von Datendateien, die alle Ihre Nutzungsdaten enthalten

- Eine separate Datendatei, die alle Ihre Rabatte enthält (falls zutreffend)
- Eine Manifestdatei, die alle Datendateien auflistet, die zu einem bestimmten Bericht gehören

Spaltenstruktur

DBR haben eine feste Spaltenliste, was ihre Flexibilität einschränkt. AWS CUR hat keine feste Spaltenstruktur und ermöglicht es Ihnen stattdessen, Spalten nach Bedarf beliebig hinzuzufügen oder zu entfernen. Wenn Sie beginnen, ein neues zu verwenden AWS-Service, kann AWS CUR dynamisch damit beginnen, neue Daten in den Bericht aufzunehmen, die in Ihrem Fall nützlich sein könnten. Die Manifestdatei stellt eine Übersicht aller im Bericht enthaltenen Spalten bereit.

Entsprechende Spaltennamen für DBR und CUR AWS

Name der DBR-Spalte	AWS CUR-Spaltenname
InvoiceId	Rechnung/ InvoiceId
PayerAccountId	Rechnung/ PayerAccountId
LinkedAccountId	Zeilenartikel/ UsageAccountId
ProductName	produkt/ ProductName
SubscriptionId	reservation/subscriptionid
UsageType	Zeilenartikel/ UsageType
Operation	lineItem/Operation
AvailabilityZone	Zeilenartikel/ AvailabilityZone
ReservedInstance	Nicht unterstützt
ItemDescription	Zeilenartikel/ LineItemDescription
UsageStartDate	Zeilenartikel/ UsageStartDate
UsageEndDate	Zeilenartikel/ UsageEndDate
UsageQuantity	Zeilenartikel/ UsageAmount

Name der DBR-Spalte	AWS CUR-Spaltenname
BlendedRate	Zeilenartikel/ BlendedRate
BlendedCost	Zeilenartikel/ BlendedCost
UnBlendedRate	Zeilenartikel/ UnblendedRate
UnBlendedCost	Zeilenartikel/ UnblendedCost
ResourceId	Zeilenartikel/ ResourceId
RecordType	Nicht unterstützt
PricingplanId	Nicht unterstützt
RateID	Preisgestaltung/ RateId

> **Note**
>
> In CUR gibt es kein Äquivalent. RecordId AWS Sie können diese Informationen jedoch durch Kombinieren identity/LineItemId, identity/TimeInterval, and bill/BillType sammeln.

Abrufen von RecordType DBR-Werten über CUR AWS

RecordType Werte in DBR	Syntax zum Abrufen RecordType über CUR AWS	Anwendungsfall
LineItem	SELECT SUM(line_item_unblended_cost) FROM [CUR] WHERE line_item_line_item_type = 'Usage'	In der Einzelposition „Nutzung“ werden die Nutzungskosten von den einmaligen Gebühren getrennt (z. B. Vorauszahlung von RIs).
InvoiceTotal	SELECT (bill_invoice_id), sum(line_item_unblended_cost) FROM [CUR] GROUP BY bill_invoice_id	Sie können die Rechnungs summe verwenden, um Ihre Kosten zwischen Rechnunge

RecordType Werte in DBR	Syntax zum Abrufen RecordType über CUR AWS	Anwendungsfall
		n und Kosten- und Nutzungsb erichten abzugleichen.
AccountTotal	SELECT line_item_usage_ac count_id, sum(line_item_unbl ended_cost) FROM [CUR] GROUP BY line_item _usage_account_id	Sie können die Kontosumm e verwenden, um die Kosten im Zusammenhang mit Ihren Mitgliedskonten für Rückbuchu ngszwecke zu isolieren.
StatementTotal	SELECT SUM(line_item_unbl ended_cost) FROM [CUR]	Mithilfe des Kontoausz ugs können Sie sich einen Überblick über Ihre Kosten für den Abrechnungszeitraum verschaffen.
Discount	SELECT SUM(line_item_unbl ended_cost) FROM [CUR] WHERE line_item_line_ite m_type = 'Discount'	Sie können Rabatt-Ei nzelposten verwenden, um alle Ihre rabattbezogenen Einzelposten zu identifizieren.
Rundung	Noch nicht unterstützt	Noch nicht unterstützt

Berichte zu erweiterten Kostenarten

Erstattungen

AWS CUR: Rückerstattungen werden identifiziert, indem nach der Zeichenfolge gefiltert wird. `lineItem/LineItemDescription = ‘Refund’`

DBR: Rückerstattungen werden identifiziert, indem in der ItemDescription Spalte nach der Teilzeichenfolge gesucht wird. `‘Refund’`

Guthaben

AWS CUR: Gutschriften werden identifiziert, indem nach der Zeichenfolge gefiltert wird. `lineItem/LineItemDescription = ‘Credit’`

DBR: Credits werden identifiziert, indem in der ItemDescription Spalte nach der Teilzeichenfolge gesucht wird`‘Credit’`.

Steuern

AWS CUR: Steuern werden identifiziert, indem nach der Zeichenfolge gefiltert wird. `lineItem/LineItemDescription = ‘Tax’`

DBR: Steuern werden identifiziert, indem in der ItemDescription Spalte nach der Teilzeichenfolge gesucht wird`‘Tax’`.

Identifizieren reservierungsbezogener Vorabkosten

AWS CUR: Reservierungsbezogene Vorauskosten werden identifiziert, indem nach der Zeichenfolge gefiltert wird. `"lineItem/LineItemType" = 'Fee'`

DBR: Reservierungsbezogene Vorauskosten werden ermittelt, indem in der UsageType Spalte nach der Teilzeichenfolge geprüft wird, ob der Wert Null ist`'HeavyUsage'`. `'SubscriptionId'`

Identifizierung der monatlichen Gebühren im Zusammenhang mit Reservierungen

AWS CUR: Monatliche Gebühren im Zusammenhang mit Reservierungen werden identifiziert, indem nach der Zeichenfolge gefiltert wird. `"lineItem/LineItemType" = 'RIfee'`

DBR: Monatliche Gebühren im Zusammenhang mit Reservierungen werden identifiziert, indem in der Spalte nach der Teilzeichenfolge gesucht wird. UsageType `'HeavyUsage'`

Identifizieren von Instances, die reservierte Instance-Benefits erhalten haben.

AWS CUR: Reservierungsbezogene Vorausgebühren werden identifiziert, indem nach der Zeichenfolge gefiltert wird. `"lineItem/LineItemType" = 'DiscountedUsage'`

DBR: Reservierungsbezogene Vorausgebühren werden identifiziert, indem in der Spalte nach der Teilzeichenfolge gesucht wird. ReservedInstance `'Y'`

Grundlegendes zu nicht verwendeten Reservierungskosten

Mithilfe von AWS Kosten- und Nutzungsberichten (AWS CUR) können Sie sich ein Bild von ungenutzten RI-Kosten machen. Die folgenden vier Szenarien zeigen, wie das geht.

> **Note**
>
> In den folgenden Tabellen sind die Spalten und Zeilen von AWS CUR und DBR/DBR-RT aus Gründen der Übersichtlichkeit transponiert. Die Werte in der ersten Spalte stellen die Kopfzeilen eines Berichts dar.

Szenario 1: RI-Nutzung ist 100%

RI-Gebühr-Einzelposten hat 0 USD ungenutzte Kosten und 0 Nutzungsstunden.

Mithilfe von DBR/DBR-RT können Sie Ihre ungenutzte RI-Nutzung und die damit verbundenen Kosten anhand der Felder UsageQuantity und der Einzelposten der RI-Gebühren nachvollziehen. UnblendedCosts Die Einzelposten der RI-Gebühren können anhand der Informationen über „gekaufte Stunden“ in dem Feld identifiziert werden. ItemDescription Tabelle 1 zeigt die Spalten und Informationen, die zur Verwaltung von ungenutzten RI-Kosten im DBR- und DBR-RT-Bericht verwendet werden.

Tabelle 1 — Kosten für ungenutzte RI bei einer 100-prozentigen RI-Nutzung in DBR und DBR-RT vor dem 17. Juni 2019

ProductName	Amazon Elastic Compute Cloud	Amazon Elastic Compute Cloud
UsageType	`HeavyUsage:c3.8xlarge`	`HeavyUsage:c3.8xlarge`
Operation	`RunInstances`	`RunInstances`
Availability Zone	`us-east-1a`	`us-east-1a`
Reserved Instance	Y	Y
ItemDescription	`USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge (744 hours purchased, 744 hours used)`	`USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge`

Nutzungsmenge	0	744
Ungemischte Rate	0.1	0.1
Ungemischte Kosten	0	74.4

Mithilfe von AWS CUR können Sie sich ein Bild von Ihrer ungenutzten RI-Nutzung und den damit verbundenen Kosten machen, indem Sie die Felder „Reservierung/ UnusedQuantity“ und „ UnusedRecurringFeeReservierung/“ für die einzelnen RI-Gebühren verwenden. Die folgende Tabelle 4 zeigt die aktuellen Spalten und Informationen, die zur Verwaltung ungenutzter RI-Kosten in CUR verwendet werden. AWS

Tabelle 2 — Kosten für ungenutzte RI bei einer 100-prozentigen RI-Nutzung in CUR AWS

Einzelartikel/Produktcode	Amazon EC2	Amazon EC2
UsageType	HeavyUsage:c3.8xlarge	USW2-BoxUsage:c3.8xlarge
Einzelartikel/ LineItemType	RI Fee	DiscountedUsage
Einzelposten/ LineItemDescription	USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge	USD 0.00 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge
Einzelposten/ UsageAmount	744	744
Einzelposten/ NormalizedUsageAmount	47,616	47,616
Einzelposten/ UnblendedRate	0.1	0
Einzelposten/ UnblendedCost	74.4	0
Reservierung/ UnusedQuantity	0	
Reservierung/ UnusedRecurringFee	0	

Reservierung/ UnusedAmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod	0	
Reservierung/ RecurringFeeForUsage		74.4
Reservierung/ AmortizedUpfrontCostForUsage		5
Reservierung/ EffectiveCost		79.4

CUR entspricht nicht nur den aktuellen Funktionen, die von DBR/DBR-RT unterstützt werden, sondern bietet auch die folgenden Vorteile: AWS

- Mithilfe von AWS CUR können Sie auf Informationen zum DiscountedUsage Einzelposten zugreifen, zu denen sowohl die EffectiveCost wiederkehrenden Gebühren als auch die Vorauszahlungen gehören. Der DBR berücksichtigt nur regelmäßige Gebühren.
- In AWS CUR wird das UsageType Feld für die DiscountedUsage Einzelposten nicht transformiert, wohingegen DBR die Informationen durch die Einzelposteninformationen von RI Fee ersetzt. Dies liegt daran, dass der Benutzer Einzelposten in AWS CUR nach ReservationARN gruppieren kann, um zu verstehen, welche Nutzung von welchem RI rabattiert wurde.
- In AWS CUR wird das LineItemDescription Feld nicht für den Einzelposten RI-Gebühr transformiert. DBR hängt die gekauften Stunden und die verwendeten Stunden an.

Szenario 2: Teilweise RI-Nutzung

RI-Gebühr-Einzelposten hat ungenutzte Kosten und Nutzung.

Mithilfe von DBR/DBR-RT können Sie Ihre ungenutzte RI-Nutzung und die Kosten anhand von Feldern UsageQuantity und Einzelposten für RI-Gebühren nachvollziehen. UnblendedCosts Tabelle 3 zeigt die Spalten und Informationen, die zur Verwaltung von ungenutzten RI-Kosten im DBR- und DBR-RT-Bericht verwendet werden.

Tabelle 3 — Kosten für ungenutzte RIs bei teilweiser RI-Nutzung in DBR und DBR-RT vor dem 17. Juni 2019

ProductName	Amazon Elastic Compute Cloud	Amazon Elastic Compute Cloud
UsageType	`HeavyUsage:c3.8xlarge`	`HeavyUsage:c3.8xlarge`
Operation	`RunInstances`	`RunInstances`
Availability Zone	`us-east-1a`	`us-east-1a`
Reserved Instance	Y	Y
ItemDescription	`USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge (744 hours purchased, 644 hours used)`	`USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge`
Nutzungsmenge	`100`	`644`
Ungemischte Rate	`0.1`	`0.1`
Ungemischte Kosten	`10`	`64.4`

Mithilfe von AWS CUR können Sie sich ein Bild von Ihrer ungenutzten RI-Nutzung und den damit verbundenen Kosten machen, indem Sie die Felder „Reservierung/ UnusedQuantity“ und „ UnusedRecurringFeeReservierung/“ für die einzelnen RI-Gebühren verwenden. Tabelle 4 zeigt die aktuellen Spalten und Informationen, die zur Verwaltung ungenutzter RI-Kosten in CUR verwendet werden. AWS

Tabelle 4 — Kosten für ungenutzte RI bei teilweiser Nutzung von RI in CUR AWS

Einzelartikel/Produktcode	Amazon EC2	Amazon EC2
UsageType	`HeavyUsage:c3.8xlarge`	`USW2-BoxUsage:c3.8xlarge`

Einzelartikel/ LineItemType	RI Fee	DiscountedUsage
Einzelposten/ LineItemDescription	USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge	USD 0.00 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge
Einzelposten/ UsageAmount	744	644
Einzelposten/ NormalizedUsageAmount	47,616	47,216
Einzelposten/ UnblendedRate	0.1	0
Einzelposten/ UnblendedCost	74.4	0
Reservierung/ UnusedQuantity	100	
Reservierung/ UnusedRecurringFee	0	
Reservierung/ UnusedAmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod	10	
Reservierung/ RecurringFeeForUsage		64.4
Reservierung/ AmortizedUpfrontCostForUsage		5
Reservierung/ EffectiveCost		69.4

CUR entspricht nicht nur den aktuellen Funktionen, die von DBR/DBR-RT unterstützt werden, sondern bietet auch die folgenden Vorteile: AWS

- AWS CUR hat eine separate Spalte, in der die Position RI-Gebühr im Vergleich zu UnusedQuantity DBR/DBR-RT dargestellt wird, wodurch die Spalte mit den ungenutzten Stunden überlastet wird UsageQuantity

Szenario 3: Kapazitätsreservierung

DBR/DBR-RT filtert Positionen aus, die sich auf Kapazitätsreservierungen UnusedBox und die UnusedDed Nutzung beziehen, wenn sie durch eine RI abgedeckt sind, da die Position RI-Gebühr bereits den ungenutzten Betrag in den Feldern und abdeckt. UsageQuantity UnblendedCost Tabelle 5 zeigt die Spalten und Informationen, die zur Verwaltung von ungenutzten RI-Kosten im DBR- und DBR-RT-Bericht verwendet werden.

Tabelle 5 – Ungenutzte RI-Kosten für das Szenario "Kapazitätsreservierung" im DBR und DBR-RT vor dem 17. Juni 2019

ProductName	Amazon Elastic Compute Cloud	Amazon Elastic Compute Cloud
UsageType	`HeavyUsage:c3.8xlarge`	`HeavyUsage:c3.8xlarge`
Operation	`RunInstances`	`RunInstances`
Availability Zone	`us-east-1a`	`us-east-1a`
Reserved Instance	Y	Y
ItemDescription	`USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge (744 hours purchased, 734 hours used)`	`USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge`
Nutzungsmenge	`10`	`734`
Ungemischte Rate	`0.1`	`0.1`
Ungemischte Kosten	`1`	`73.4`

AWS CUR zeigt diese Einzelposten als. DiscountedUsage Tabelle 6 zeigt die aktuellen Spalten und Informationen, die zur Verwaltung ungenutzter RI-Kosten in AWS CUR verwendet werden.

Tabelle 6 — Kosten für ungenutzte RIs für das Szenario „Kapazitätsreservierung“ in CUR AWS

Einzelartikel/Produktcode	Amazon EC2	Amazon EC2	Amazon EC2
UsageType	`HeavyUsage: c3.8xlarge`	`USW2-Reservation: c3.8xlarge`	`USW2-BoxUsage: c3.8xlarge`
Einzelartikel/LineItemType	`RI Fee`	`Usage`	`DiscountedUsage`
Einzelposten/LineItemDescription	`USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge`	`USD 0.00 per Reservation Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge Instance Hour`	`USD 0.00 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge`
Einzelposten/UsageAmount	`744`	`744`	`744`
Einzelposten/NormalizedUsageAmount	`47,616`		`47,216`
Einzelposten/UnblendedRate	`0.1`	`0`	`0`
Einzelposten/UnblendedCost	`74.4`	`0`	`0`
Reservierung/RecurringFeeForUsage			`64.4`
Reservierung/AmortizedUpfrontCostForUsage			`5`

Reservierung/ EffectiveCost			69.4

Szenario 4: Größenflexible Reservierungen

Mithilfe von DBR/DBR-RT können Sie anhand der Felder und Angaben zu den einzelnen RI-Gebühren einen Überblick über Ihre ungenutzte RI-Nutzung und die damit verbundenen Kosten erhalten. UsageQuantity UnblendedCosts Die Einzelposten der RI-Gebühren können anhand der Informationen über „gekaufte Stunden“ in dem Feld identifiziert werden. ItemDescription Tabelle 9 zeigt die Spalten und Informationen, die zur Verwaltung von ungenutzten RI-Kosten im DBR- und DBR-RT-Bericht verwendet werden.

Tabelle 7 — Kosten für ungenutzte RIs für ein Size Flex-RI-Szenario in DBR und DBR-RT vor dem 17. Juni 2019

ProductName	Amazon Elastic Compute Cloud	Amazon Elastic Compute Cloud
UsageType	`HeavyUsage:c3.8xlarge`	`HeavyUsage:c3.8xlarge`
Operation	`RunInstances`	`RunInstances`
Availability Zone	`us-east-1a`	`us-east-1a`
Reserved Instance	Y	Y
ItemDescription	`USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge (744 hours purchased, 644 hours used)`	`USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge; UsageType: BoxUsage:c3.large`
Nutzungsmenge	`100`	`644`
Ungemischte Rate	`0.1`	`0.1`

Ungemischte Kosten	10	64.4

Mithilfe von AWS CUR können Sie sich ein Bild von Ihrer ungenutzten RI-Nutzung und den damit verbundenen Kosten machen, indem Sie die Felder „Reservierung/ UnusedQuantity“ und „ UnusedRecurringFeeReservierung/“ für die einzelnen RI-Gebühren verwenden. Tabelle 8 zeigt die aktuellen Spalten und Informationen, die zur Verwaltung ungenutzter RI-Kosten in der CUR verwendet werden. AWS

Tabelle 8 — Kosten für ungenutzte RIs im Rahmen eines Size Flex-RI-Szenarios in CUR AWS

Einzelartikel/Produktcode	Amazon EC2	Amazon EC2
UsageType	HeavyUsage:c3.8xlarge	USW2-BoxUsage:c3.8xlarge
Einzelartikel/ LineItemType	RI Fee	DiscountedUsage
Einzelposten/ LineItemDescription	USD 0.10 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8xlarge	USD 0.00 hourly fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c3:8large
Einzelposten/ UsageAmount	744	644
Einzelposten/ NormalizedUsageAmount	47,616	2,576
Einzelposten/ UnblendedRate	0.1	0
Einzelposten/ UnblendedCost	74.4	0
Reservierung/ UnusedQuantity	100	
Reservierung/ UnusedRecurringFee	70.37	

Reservierung/ UnusedAmortizedUpfrontFeeForBillingPeriod	5.5	
Reservierung/ RecurringFeeForUsage		4.03
Reservierung/ AmortizedUpfrontCostForUsage		0.5
Reservierung/ EffectiveCost		4.53

CUR entspricht nicht nur den aktuellen Funktionen, die von DBR/DBR-RT unterstützt werden, sondern bietet auch die folgenden Vorteile: AWS

- AWS CUR hat die Menge und. NormalizedUsageAmount DBR/DBR-RT hat keine Spalten, die dies darstellen.
- AWS CUR UsageType und Operation werden für die Einzelposition nicht transformiert. DiscountedUsage Der DBR/DBR-RT ersetzt diese Werte mit dem RI-Gebühr-Einzelposten.
- AWS CUR LineItemDescription wird für den Einzelposten nicht transformiert. DiscountedUsage In DBR//DBR-RT, was durch die Beschreibung der Einzelposition RI-Gebühr ersetzt und die Zeile Usage Type an das Ende der DiscountedUsage Zeichenfolge anhängt, d. h. „USD 0,10 hour fee per Linux/UNIX (Amazon VPC), c 3:8 xlarge; ::c3.large“ UsageType BoxUsage

Einen monatlichen Bericht herunterladen

Sie können einen monatlichen Bericht über Ihre geschätzten AWS Gebühren von der Seite Rechnungen der Billing and Cost Management-Konsole herunterladen.

Angenommen, Sie verwenden die Funktion zur konsolidierten Abrechnung in AWS Organizations. Dann ist dieser Bericht nur für ein Verwaltungskonto verfügbar und enthält Aktivitäten für alle Mitgliedskonten. Inhaber von Mitgliedskonten können den Monatsbericht nur über das Verwaltungskonto abrufen. Weitere Informationen finden Sie unter Konsolidierte Fakturierung für Organisationen im AWS Billing Benutzerhandbuch.

Der Bericht enthält Einzelposten für jede eindeutige Kombination aus AWS Produkt, Verwendungsart und Vorgang, die das Konto verwendet. Der geschätzte Bericht wird mehrmals täglich aktualisiert.

Sie können Berichte für frühere Monate abrufen, indem Sie den Abrechnungszeitraum auswählen. Beginnen Sie mit dem Bericht für den Monat, in dem Sie sich für monatliche Berichte angemeldet haben. Berichte aus der Zeit vor Ihrer Anmeldung sind nicht verfügbar.

Laden Sie einen monatlichen Kostenverteilungsbericht herunter

> **Important**
>
> Die Funktion für den monatlichen Kostenzuordnungsbericht wird zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr verfügbar sein. Wir empfehlen, stattdessen die AWS Kosten- und Nutzungsberichte zu verwenden.

Sie können benutzerdefinierte Tag-Sets für die Kostenzuweisung für Ihre AWS Ressourcen erstellen, die die Geschäftsdimensionen Ihrer AWS Nutzung beschreiben können. Sie können diese Tag-Sets verwenden, um Ihre AWS Kosten zu organisieren und nachzuverfolgen. Viele bieten AWS-Services Tagging in ihren Feature-Sets an. Sie erstellen die Tags in diesen Services über die Konsole, die API oder die AWS -Befehlszeilenschnittstelle (Command Line Interface, CLI). Weitere Informationen finden Sie unter Verwendung von Kostenzuordnungs-Tags im AWS Billing Leitfaden.

Nachdem Sie Ihre Tags erstellt haben, können Sie einen monatlichen Kostenverteilungsbericht abrufen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um einen monatlichen Bericht, der Ihre Tagsätze zur Kostenzuweisung enthält.

Einen AWS Nutzungsbericht wird heruntergeladen

> **Important**
>
> Am 15. September 2023 bietet der AWS Nutzungsbericht keinen Zugriff mehr auf Nutzungsdaten, die älter als am 1. März 2019 sind. Um auf solche Nutzungsdaten zuzugreifen, laden Sie die Nutzungshistorie herunter und speichern Sie sie vor dem 15. September 2023 lokal. Die Funktion „ AWS Nutzungsbericht“ wird zu einem späteren Zeitpunkt nicht verfügbar sein. Wir empfehlen, stattdessen AWS Kosten- und Nutzungsberichte zu verwenden.

Sie können einen Nutzungsbericht im XML- oder CSV-Format herunterladen. Ihr Bericht deckt einen einzelnen Dienst ab, der auf Nutzungsart, Vorgang und Zeitraum basiert. Sie können auch festlegen, wie die Daten aggregiert werden.

Um einen Nutzungsbericht herunterzuladen

1. Öffnen Sie die Fakturierungs- und Kostenverwaltungskonsole unter https://console.aws.amazon.com/costmanagement/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Ältere Seiten die Option Kosten- und Nutzungsberichte aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt AWS Nutzungsbericht die Option Nutzungsbericht erstellen aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Nutzungsbericht herunterladen unter Dienste den Dienst aus, für den Sie die Nutzung anzeigen möchten.
5. Wählen Sie den Nutzungstyp aus.
6. Wählen Sie die Operation.
7. Wählen Sie den Zeitraum für den Bericht. Wenn Sie Benutzerdefinierter Datumsbereich wählen, müssen Sie den Datumsbereich für den Bericht manuell angeben.
8. Wählen Sie unter Berichtsgranularität die Option Stündlich, Täglich oder Monatlich aus.
9. Wählen Sie Herunterladen und dann XML-Bericht oder CSV-Bericht aus.

> **Note**
>
> Wenn Sie einen umfangreichen Bericht herunterladen, wird der Inhalt des Berichts möglicherweise gekürzt. Überprüfen Sie die letzte Zeile der heruntergeladenen Datei auf Warnungen oder Fehlermeldungen. Wenn der Bericht gekürzt ist, laden Sie kleinere Berichte herunter, indem Sie einen kürzeren Zeitraum wählen. Eine weitere Option besteht darin, die Granularität des Berichts von stündlich auf täglich oder monatlich zu verringern.

Kosten- und Nutzungsberichte zur Fehlerbehebung

Mithilfe der folgenden Themen können Sie häufig auftretende Probleme mit Kosten- und Nutzungsberichten beheben.

Themen

- Es gibt keine Berichtsdateien im Amazon S3 S3-Bucket
- Eine meiner Berichtsdatenpartitionen ist leer
- Die Daten meines Kosten- und Nutzungsberichts stimmen nicht mit den Daten in anderen Billing and Cost Management Kostenverwaltungsfunktionen überein
- Ich möchte Daten erneut auffüllen, weil ich die Einstellungen meines Berichts geändert habe
- Mein Berichtsdateiordner in Amazon S3 befindet sich in einem unbenannten Ordner
- Ich kann die Option, Ressourcen in meinen IDs Bericht aufzunehmen, nicht auswählen
- Meine Kosten- und Nutzungsberichtsabfragen für Amazon Athena funktionieren nicht auf Amazon Redshift, oder meine Amazon Redshift Redshift-Abfragen funktionieren nicht auf Amazon Athena
- Die in meinem Bericht enthaltenen Spalten haben sich gegenüber dem Vormonat geändert
- Die auf meinem Bericht basierenden Abfragen oder Tabellen funktionieren nicht, da sich die Spalten in meinem Bericht geändert haben
- Ich benötige Hilfe bei der Abfrage meines Berichts
- Ich kann die Rechnungsdaten für meinen Amazon EC2 Dedicated Host nicht finden
- Ich verstehe die Abrechnungsdaten für meine Amazon EC2 Elastic IP-Adressen nicht
- Ich verwende die konsolidierte Abrechnung und verstehe den Unterschied zwischen unkombinierten und kombinierten Tarifen oder Kosten nicht
- Für einige Einzelposten in meinem Bericht wurde ein kombinierter Satz oder eine Summe von 0 berechnet
- Ich verstehe nicht, wie sich All Upfront Reserved Instances in meinem Bericht amortisiert haben

Es gibt keine Berichtsdateien im Amazon S3 S3-Bucket

Vergewissern Sie sich, dass die Amazon S3 S3-Bucket-Richtlinie dem Service billingreports.amazonaws.com die Erlaubnis erteilt, Dateien in den Bucket zu legen. Weitere Informationen zur erforderlichen Bucket-Richtlinie finden Sie unter. Einrichtung eines Amazon S3 S3-Buckets für Kosten- und Nutzungsberichte

Eine meiner Berichtsdatenpartitionen ist leer

Wenn ein Bericht größer ist, als die meisten Anwendungen verarbeiten können, wird AWS der Bericht in mehrere Dateien aufgeteilt. Ein Berichtsupdate hat möglicherweise weniger einzelne Dateipartitionen als eine frühere Berichtsversion.

Suchen Sie in der Manifestdatei des Berichts nach leeren Dateien, die Sie nicht aufnehmen müssen.

Die Daten meines Kosten- und Nutzungsberichts stimmen nicht mit den Daten in anderen Billing and Cost Management Kostenverwaltungsfunktionen überein

Andere Funktionen für Billing and Cost Management (Cost Explorer, Detailed Billing Reports, Billing and Cost Management Kostenmanagement-Konsole) können Ihre Kosten aus den folgenden Gründen anders darstellen:

- Die Abrechnungsfunktionen runden die Kostendaten auf unterschiedliche Weise ab.
- Die Abrechnungsfunktionen haben möglicherweise unterschiedliche Einstellungen für die Datenaktualisierung. Sie können beispielsweise festlegen, ob Ihr Kosten- und Nutzungsbericht automatisch eine zuvor abgeschlossene Rechnung mit allen Rückerstattungen, Gutschriften oder Supportgebühren aktualisiert, die nach Abschluss der Rechnung anfallen. Der Cost Explorer spiegelt automatisch dieselben Artikel wider. Wenn Sie in diesem Szenario die automatische Aktualisierung Ihres Kosten- und Nutzungsberichts nicht aktivieren, stimmen die Daten des Kosten- und Nutzungsberichts nicht mit den Daten des Cost Explorer überein.
- Die Abrechnungsfunktionen können Gebühren unterschiedlich gruppieren. Beispielsweise werden auf der Seite Rechnungen in der Billing and Cost Management Kostenmanagement-Konsole Datenübertragungsgebühren als separate Datenübertragungsgruppe innerhalb Ihrer AWS Servicegebühren angezeigt. In der Zwischenzeit zeigen Kosten- und Nutzungsberichte und Cost Explorer Datenübertragungsgebühren als Nutzungsart für jeden Dienst an.

Wenn Sie nach Prüfung dieser Gründe immer noch der Meinung sind, dass zwischen Ihrem Kosten- und Nutzungsbericht und anderen Abrechnungs- und Kostenmanagementfunktionen Diskrepanzen bestehen, öffnen Sie eine Support-Anfrage, um eine Überprüfung Ihrer Kostendaten anzufordern. Stellen Sie in Ihrem Support-Fall sicher, dass Sie den Berichtsnamen und den Abrechnungszeitraum angeben, den Sie überprüfen möchten. Weitere Informationen zum Öffnen eines Falls finden Sie unterHilfe bei Ihren Exporten und Berichten erhalten.

Ich möchte Daten erneut auffüllen, weil ich die Einstellungen meines Berichts geändert habe

Eröffnen Sie eine Support-Anfrage, um eine Aktualisierung Ihrer Kostendaten anzufordern. Stellen Sie in Ihrem Support-Fall sicher, dass Sie den Berichtsnamen und den Abrechnungszeitraum

angeben, für den Sie eine Bestätigung wünschen. Weitere Informationen zum Öffnen eines Falls finden Sie unterHilfe bei Ihren Exporten und Berichten erhalten.

Beachten Sie, dass Sie für die folgenden Szenarien keine zusätzlichen Kostendaten abrufen können:

- Kostendaten, die vor dem Datum erstellt wurden, an dem Sie das Konto erstellt haben, können nicht nachgefüllt werden.
- Wenn Sie es verwenden AWS Organizations und sich die Struktur Ihrer Organisation geändert hat, z. B. welches Konto als Verwaltungskonto ausgewiesen wurde, können Sie keine Daten mit der vorherigen Organisationsstruktur auffüllen.
- Wenn Sie Organisationen verwenden AWS Organizations und diese wechseln, können Sie keine Daten aus der Zeit vor dem Beitritt zu Ihrer aktuellen Organisation abrufen.

Mein Berichtsdateiordner in Amazon S3 befindet sich in einem unbenannten Ordner

Jedes Zeichen/im Berichtspfadpräfix Ihres Berichts generiert einen unbenannten Ordner in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket. Um den unbenannten Ordner bei Ihrem nächsten Berichtsupdate zu entfernen, bearbeiten Sie Ihre Berichtseinstellungen und entfernen Sie das Zeichen/aus dem Präfix für den Berichtspfad. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Bearbeiten Sie Ihre Konfiguration für Kosten- und Nutzungsberichte.

Ich kann die Option, Ressourcen in meinen IDs Bericht aufzunehmen, nicht auswählen

Wenn Sie Ihren Bericht erstellen, können Sie die Option „Ressourcen-ID einbeziehen“ auswählen. Wenn Sie Ihren Bericht mit der Berichtsversionsverwaltung auf Bestehenden Bericht überschreiben gesetzt haben, können Sie Ihre Auswahl „Ressourcen-ID einbeziehen“ nicht ändern, nachdem Sie Ihren Bericht erstellt haben. Um eine Ressource einzubeziehen IDs, müssen Sie einen neuen Bericht erstellen und die Option Ressourcen-ID einbeziehen auswählen.

Meine Kosten- und Nutzungsberichtsabfragen für Amazon Athena funktionieren nicht auf Amazon Redshift, oder meine Amazon Redshift Redshift-Abfragen funktionieren nicht auf Amazon Athena

Die Datenbanken Amazon Athena und Amazon Redshift formatieren die Spalten des Kosten- und Nutzungsberichts unterschiedlich. Amazon Athena fügt einen Unterstrich zwischen Wörtern im

Spaltennamen hinzu (line_item_normalized_usage_amount). Amazon Redshift fügt einen Unterstrich zwischen dem Spaltentyp und dem Attribut hinzu (lineitem_normalizedusageamount). Achten Sie darauf, Ihre Abfragen so zu ändern, dass sie dem Format der Spaltennamen in Amazon Athena oder Amazon Redshift entsprechen.

Die in meinem Bericht enthaltenen Spalten haben sich gegenüber dem Vormonat geändert

Die Spalten, die in Ihrem Bericht AWS enthalten sind, hängen von Ihrer AWS Nutzung ab. Jeder Bericht enthält Spalten mit den Präfixen identity/, bill/ und lineItem/:

- identität/ LineItemId
- Identität/ TimeInterval
- Rechnung/ InvoiceId
- Rechnung/ BillingEntity
- Rechnung/ BillType
- Rechnung/ PayerAccountId
- Rechnung/ BillingPeriodStartDate
- Rechnung/ BillingPeriodEndDate
- Zeilenartikel/ UsageAccountId
- Zeilenartikel/ LineItemType
- Zeilenartikel/ UsageStartDate
- Zeilenartikel/ UsageEndDate
- Zeilenartikel/ ProductCode
- Zeilenartikel/ UsageType
- lineItem/Operation
- Zeilenartikel/ AvailabilityZone
- Zeilenartikel/ ResourceId
- Zeilenartikel/ UsageAmount
- Zeilenartikel/ NormalizationFactor
- Zeilenartikel/ NormalizedUsageAmount

- Zeilenartikel/ CurrencyCode
- Zeilenartikel/ UnblendedRate
- Zeilenartikel/ UnblendedCost
- Zeilenartikel/ BlendedRate
- Zeilenartikel/ BlendedCost
- Zeilenartikel/ LineItemDescription
- Zeilenartikel/ TaxType
- Zeilenartikel/ LegalEntity

Alle anderen Spalten sind nur enthalten, wenn Ihre monatliche AWS Nutzung Daten generiert, um diese Spalten zu füllen.

Ihr Bericht enthält beispielsweise nur dann die Spalten SavingPlan/, wenn Sie Savings Plans in diesem Monat verwendet haben.

Die auf meinem Bericht basierenden Abfragen oder Tabellen funktionieren nicht, da sich die Spalten in meinem Bericht geändert haben

Die Spalten, die in Ihrem Bericht AWS enthalten sind, hängen von Ihrer AWS Nutzung für den Monat ab. Da sich die in Ihrem Bericht enthaltenen Spalten ändern können, empfiehlt es sich, in allen benutzerdefinierten Abfragen oder Tabellen, die auf Ihrem Bericht basieren, auf Spaltennamen statt auf Spaltennummern zu verweisen.

Ich benötige Hilfe bei der Abfrage meines Berichts

Ausführliche Informationen zum Abfragen Ihres Kosten- und Nutzungsberichts finden Sie in der CUR Query Library-Hilfe auf der AWS Well-Architected Labs-Website.

Ich kann die Rechnungsdaten für meinen Amazon EC2 Dedicated Host nicht finden

Suchen Sie in der Spalte ResourceID nach der Dedicated Host ID und nicht nach der Instance-ID. Da Dedicated Hosts anhand der Betriebsstunden von Dedicated Hosts gemessen werden, zeigt Ihr Bericht die Nutzung von Dedicated Hosts in gemessenen Stunden an, die mit der Host-ID verknüpft sind.

Ich verstehe die Abrechnungsdaten für meine Amazon EC2 Elastic IP-Adressen nicht

Amazon EC2 Elastic IP-Adressen werden aggregiert gemessen. Das bedeutet, dass nicht jede Zeile in Ihrem Bericht einer einzelnen Elastic IP-Adresse entspricht. Jede Zeile steht für die Gesamtzahl der gebührenpflichtigen Stunden. Sie können einer laufenden Instance kostenlos eine Elastic IP-Adresse zuweisen lassen. Für jede weitere Elastic IP-Adresse, die Sie der Instance zuweisen, wird Ihnen pro Stunde anteilig abgerechnet. Zusätzlich wird eine Stundengebühr für nicht zugewiesene Elastic IP-Adressen berechnet. AWS

Ich verwende die konsolidierte Abrechnung und verstehe den Unterschied zwischen unkombinierten und kombinierten Tarifen oder Kosten nicht

Bei der konsolidierten Abrechnung können Sie anhand von unkombinierten und kombinierten Tarifen oder Kosten nachvollziehen, wie viel die Nutzung eines Kontos für ein eigenständiges Konto im Vergleich zu einem verknüpften Konto in einer Organisation kosten würde. AWS Organizations Einige Dienste bieten Preisstufen, mit denen die Stückkosten bei steigender Nutzung gesenkt werden können. Da AWS die gesamte Nutzung eines Dienstes in einer Organisation zusammengefasst wird, können einzelne Konten möglicherweise früher auf günstigere Tarife zugreifen, wenn ihre Nutzung in der monatlichen Nutzung einer Organisation zusammengefasst wird.

Ungemischte Tarife sind die Tarife, die mit der Nutzung des Dienstes durch ein einzelnes Konto verknüpft sind. Bei einem Einzelposten ergeben sich die Kosten für die Gesamtkosten aus der Nutzung multipliziert mit der Rate ohne Zusammenfassung. Die Gesamtkosten entsprächen den Kosten für die Nutzung des Kontos, wenn es sich um ein eigenständiges Konto handeln würde. Bei gemischten Tarifen handelt es sich um die Raten, die sich auf die Gesamtnutzung in einer Organisation beziehen, wobei der Durchschnitt aller Konten berechnet wird. Bei einem Einzelposten ergeben sich die kombinierten Kosten aus der Nutzung multipliziert mit der kombinierten Rate. Die kombinierten Kosten sind die Kosten, die der Nutzung des Kontos als verknüpftes Konto in einer Organisation zugeschrieben werden.

Weitere Informationen und Beispiele für die Berechnung von unkombinierten und kombinierten Kosten finden Sie unter Grundlegendes zu konsolidierten Rechnungen im Benutzerhandbuch AWS Billing

Für einige Einzelposten in meinem Bericht wurde ein kombinierter Satz oder eine Summe von 0 berechnet

EC2 Amazon-Einzelartikel mit Reserved Instance-Rabatt haben einen gemischten Tarif von Null. Für diese Einzelposten LineItemTypegilt die Nutzung mit Preisnachlass.

Bei den Gesamtkosten handelt es sich um die Nutzung multipliziert mit der kombinierten Rate. Wenn der Wert für die kombinierte Rate oder Nutzung Null ist, sind die kombinierten Kosten ebenfalls Null.

Ich verstehe nicht, wie sich All Upfront Reserved Instances in meinem Bericht amortisiert haben

Da alle Reserved Instances im Voraus vollständig im Voraus bezahlt werden, werden die amortisierten Kosten in Ihrem Bericht als Vorauszahlung, aufgeteilt auf den entsprechenden Zeitraum (ein Jahr oder drei Jahre), wiedergegeben.

Reservierung/ AmortizedUpfrontCostForUsage und Reservierung/ EffectiveCost sind für All Upfront Reserved Instances derselbe Tarif. Das liegt daran, dass beide Spalten die gleiche Verteilung der Vorauszahlung für die Reserved Instance auf die gesamten Stunden ihrer Laufzeit darstellen.

Es wird erwartet, dass Ihr Bericht RIFeeZeileneinträge für All Upfront Reserved Instances enthält, auch wenn der Wert 0,00$ RIFeebeträgt. Diese Einzelposten stellen die wiederkehrenden Stundenkosten für den Monat dar, und sie enthalten zusätzliche Nutzungsdaten in anderen Spalten. Alle Reserved Instances generieren RIFeeEinzelposten.

Sicherheit in AWS Kosten- und Nutzungsberichten

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von einer Rechenzentrums- und Netzwerkarchitektur, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

AWS Kosten- und Nutzungsberichte sind eine Funktion der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole. Einzelheiten zu Sicherheitsaspekten finden Sie unter Sicherheit AWS Fakturierung und Kostenmanagement im AWS Billing Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zur Zugriffskontrolle und zu IAM-Berechtigungen für die Verwendung von AWS CUR finden Sie unter Überblick über die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen.

Kontingente und Einschränkungen

In der folgenden Tabelle werden die aktuellen Kontingente und Einschränkungen in AWS Kosten- und Nutzungsberichten beschrieben.

Kosten- und Nutzungsberichte

Anzahl der Kosten- und Nutzungsberichte	10 pro Konto
Raten	Kosten- und Nutzungsberichte sind kostenlos , es gelten jedoch die Standardtarife von Amazon S3.
Anzahl der AWS Kosten- und Nutzungsberichte für das kostenlose Kontingent	10

Hilfe bei Ihren Exporten und Berichten erhalten

Es stehen Ihnen zahlreiche Ressourcen zur Verfügung, um Hilfe bei Ihren Fragen zu AWS Fakturierung und Kostenmanagement AWS Data Exports, und zu AWS Kosten- und Nutzungsberichten zu erhalten.

- AWS Knowledge Center: Dies ist der schnellste Weg, um Antworten auf Fragen zu Ihren Exporten und Berichten zu finden. Wir empfehlen Ihnen, hier zu starten.
- Konto- und Abrechnungssupport: Wenn Sie ein AWS Kontoinhaber sind, haben Sie kostenlosen Zugang zum Konto- und Abrechnungssupport. Nur persönlicher technischer Support benötigt einen Support-Plan. Weitere Informationen finden Sie unter Support.
- Eröffnen Sie einen Support-Fall: Sie können sich an den Support wenden AWS -Support und einen Support-Fall für Ihre Anfrage eröffnen. Dies ist die direkteste Methode für die Kommunikation mit AWS -Support. Support veröffentlicht keine direkte Telefonnummer, um Vertreter zu erreichen, sondern ruft Sie stattdessen wie folgt an.

> **Note**
>
> Um einen Support Fall zu eröffnen und Betreffend: Konto- und Abrechnungssupport anzugeben, müssen Sie entweder AWS als Root-Kontoinhaber angemeldet sein oder über IAM-Berechtigungen verfügen, um eine Support-Anfrage zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter Erste Schritte in Support im Support -Benutzerhandbuch.
> Wenn Sie Ihr AWS Konto geschlossen haben, können Sie sich weiterhin anmelden Support und frühere Rechnungen einsehen.

Um Kontakt aufzunehmen AWS -Support

1. Melden Sie sich an und navigieren Sie zum Support Center.
2. Wählen Sie Create case (Fall erstellen) aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Kundenvorgang erstellen die Option Konto und Abrechnung aus und füllen Sie die erforderlichen Felder im Formular aus.
4. Wählen Sie Next step: Additional information (Nächster Schritt: Zusätzliche Informationen).
5. Geben Sie auf der Seite Additional Information (Zusätzliche Informationen) für Subject (Betreff) einen Titel zu Ihrem Problem ein.

6. Beschreiben Sie unter Beschreibung Ihre Frage oder Ihr Problem ausführlich.
7. (Optional) Wählen Sie Attach files (Dateien anhängen), um Ihrem Fall relevante Dateien hinzuzufügen, z. B. Fehlerprotokolle oder Screenshots. Sie können bis zu 3 Dateien anfügen. Jede Datei kann bis zu 5 MB groß sein.
8. Klicken Sie auf Next step: Solve now or contact us (()Nächster Schritt): Jetzt lösen oder Support kontaktieren).
9. Wählen Sie auf der Seite Contact us (Kontakt) Ihre bevorzugte Sprache aus.
10. Wählen Sie Ihre bevorzugte Kontaktmethode. Sie können eine der folgenden Optionen wählen:
    - Web: Erhalten Sie eine Antwort im Support Center.
    - Telefon: Erhalten Sie einen Anruf von einem Support Mitarbeiter.

    > **Note**
    >
    > Instant Messaging-Support ist für Fakturierungs-Abfragen nicht verfügbar.

11. Überprüfen Sie Ihre Falldetails und wählen Sie Submit (Absenden) aus. Ihre Fall-ID-Nummer und Übersicht werden angezeigt.

Dokumentverlauf

In der folgenden Tabelle wird die Dokumentation für diese Version von beschrieben. AWS Data Exports

Änderung	Beschreibung	Datum
Unterstützung für standortbezogene Emissionen hinzugefügt	Sie können Ihre mit der standortbasierten Methode (LBM) berechneten CO2-Emissionen in Datenexporten neben der bestehenden marktbasierten Methode (MBM) einsehen.	24. Juni 2025
Exporte von Daten zu CO2-Emissionen wurden hinzugefügt	Sie können Exporte von Daten zu CO2-Emissionen in Datenexporten erstellen.	23. April 2025
Exporte unter Verwendung von FinOps Foundation Open Source (FOCUS 1.0 mit AWS Spalten) in GA hinzugefügt	Sie können Kosten- und Nutzungsexporte in Datenexporten mithilfe der FinOps Open Cost and Usage Specification (FOCUS) in General Availability (GA) erstellen.	25. November 2024
Daten zur Kostenzuweisung und Amazon CloudWatch Container Insights teilen	Daten zur geteilten Kostenzuweisung für Amazon EKS unterstützen jetzt Metriken aus Amazon CloudWatch Container Insights.	14. November 2024
Exporte unter Verwendung von Open Source der FinOps Foundation hinzugefügt (FOCUS 1.0 mit AWS Spalten — Vorschau)	Sie können Kosten- und Nutzungsexporte in Datenexporten mithilfe der FinOps Open Cost and Usage Specification (FOCUS) erstellen.	20. Juni 2024

Es wurden Exporte von Empfehlungen zur Kostenoptimierung hinzugefügt (von Cost Optimization Hub)	Sie können Exporte von Empfehlungen zur Kostenoptimierung (aus dem Cost Optimization Hub) in Datenexporten erstellen.	20. Juni 2024
Geteilte Kostenzuweisungsdaten und Amazon Managed Service für Prometheus	Geteilte Kostenzuordnungsdaten für Amazon EKS unterstützen jetzt Metriken von Amazon Managed Service für Prometheus.	10. Juni 2024
Datenintegration mit geteilter Kostenzuweisung mit Amazon EKS	Die Funktion zur geteilten Kostenzuweisung wurde um die Integration mit Amazon EKS erweitert.	16. April 2024
AWS Data Exports gestartet	AWS Data Exports ermöglicht es Ihnen, Exporte des Kosten- und Nutzungsberichts (CUR) 2.0 mithilfe von SQL für die Spaltenauswahl und Zeilenfilterung zu erstellen. Dies ist die neue und empfohlene Methode, um Ihre detailliertesten Kosten- und Nutzungsdaten von zu erhalten. AWS	26. November 2023

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.